

Kira Weasley

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kira Weasley ist die Zwillingsschwester von Ron Weasley. Wie Ron geht auch sie dieses Jahr das erste mal auf Hogwarts. Was sie wohl alles für Abenteuer erlebt?

Kapitel 1

Im Hogwarts-Express

Ich sprang von meinem Bed.Langsam öffnete ich meine Zimmertür.Es war wirklich ziemlich still! Ich lief die Treppe runter als ich von hinten schnelle schritte hörte.Fred rannte an mir vorbei, dicht gefolgt von George und dann gab es von viel weiter hinten einen lauten Knall.Ron kam wütend aus seinem Zimmer., Ich wollte vielleicht noch schlafen?"Sagte er aufgebracht., Mum und Dad sagten wir sollten euch wecken!"Grinste George und beide liefen in die Küche.Percy kam auch gerade aus seinem Zimmer und das Vertrauensschüler Abzeichen glänzte auf seiner Brust.Ron lief an mir vorbei und verschwand auch in die Küche ich lief in hinterher.Alle saßen nun am Tisch.Ich zwischen Ron und Ginny., Das ist immer noch unfair!"Sagte sie., Ach Ginny nächstes Jahr kommst du doch mit jetzt iss!"Befahl unsere Mutter., Ist ja gut aber trotzdem ist das so unfair!"Meinte sie.Ich hörte ihr Gerede schon gar nicht mehr zu., Dieses Jahr wird alles anders laufen Fred und George das kann ich nur versprechen!"Sagte Percy., Ach ja?"Fragen beide gleichzeitig., Ja ich dulde das was ihr macht nicht mehr!"Meinte Percy.Aber jeder weiß das Fred und George sich davon nicht so leicht abhalten kann Unsinn zu treiben.Um 10:55 standen wir dann auch schon alle vor Gleis 9 3/4.Percy ging vor.Fred und George gleich hinterher.Ron wollte nicht unbedingt also rannte ich einfach los.Eine Sekunde später war ich auf Gleis 9 3/4.Da meine Brüder nicht zu sehen waren stieg ich in den Zug ein.Ich wucherte mein Gepäcks Wagen in den Zug und suchte dann ein freies Abteil.In der Mitte des Zuges war eines frei und ich verstaute dort mein Gepäck und setzte mich ans Fenster.Ich konnte mein Spiegelbild erkennen.Meine Dunkel Roten Locken reichten bis zu den Schultern und meine blauen Augen waren wie der Himmel.Ich zog meine Zeitschrift raus und las.Bis die Abteiltür aufgeschoben wurde.Ich dachte das wäre einer meiner Brüder aber es war ein fremder Junge.Er hat Weiß-Blonde Haare und Graue Augen und ein Spitzes Gesicht.Neben im standen 2 Jungs.Aber ein Anblick der beiden reichte um festzustellen das beide Dumm aber stark waren., Hallo."Sagte ich.Der Junge wandte sich zu den 2 Dummen Jungs., Grabbe, Goyle tragt mein Koffer rein!"Befahl er.Die beiden Jungs nickten und verstaute das Gepäck sicher über den Sitz von mir gegenüber., Gut und jetzt verschwindet!"Blaffte er die beiden an.Beide gehorchten sofort auf Komando.Der Junge setzte sich hin und schaute aus dem Fenster.Ich starrte ihn die ganze Zeit an., Draco Malfoy."Sagte er dann plötzlich., Was?"Fragte ich verwirrt., Mein Name ist Draco Malfoy und wer bist du?"Fragte er.,Ähm....Kira Weasley."Antwortete ich., Komisch siehst viel vernünftiger aus als deine Geschwister."Grinste Draco.,Ähm...Danke."Sagte ich ohne mich zu fragen woher Draco meine Brüder kennt., Ist da auch dein erstes Jahr?"Fragte ich.Er nickte., Ja und ich kann dir jetzt schon sagen das ich ein Slytherin werde!"Sagte er stolz., Ja? Willst du das?"Fragte ich., Klar jeder in meiner Familie ist in Slytherin warum dann nicht auch ich?"Fragte Draco., Nunes ist nicht wichtig in welches Haus die Familie ist sondern in welches Haus du dich am wohlsten fühlst."Antwortete ich., Na in Slytherin.Die anderen drei vollen doch schon aus.In Ravenclaw ist es zu anstrengend, in Hufflepuff sind sowie so njr

die Flaschen und in Gryffindor sind alle voll die Angeber.Da bleibt ja bloß Slytherin."Sagte Draco., In hat doch keiner ein funken Verstand im Kopf!"Draco und ich schauten zur Abteiltür.Ein Junge mit Schwarzen gepflegten Haaren und Eisblaue Augen stand da., Mein Name ist Conan Holmes und ihr?"Fragte er., Draco Malfoy und Kira Weasley"Antwortete Draco., Aha.Marvin hilf mir mal den Koffer rein zu bringen!"Befahl er einen älteren Jungen der ihm sehr ähnlich aussah."Er nickte und verstaute seine Koffer.Conan nickte und setzte sich neben mir., Danke."Sagte er bloß.Der Zug fuhr los., Ist doch schön oder? Wir alle sind das erste Mal auf Hogwarts!"Sagte Conan., Ja."Sagte Draco kalt.Die sanften Bewegungen des Zuges ließen mich schläfrig machen.Die Jungs unterhielten sich im Hintergrund alles war schön., DU SPINNST DOCH WOHL!"Schrie dann auf einmal Conan., NEE ICH NICHT SONDERN DU!"Sagte Draco.Ich starrte beide Jungs verwirrt an., DU LIGST FALSCH MEIN VATER IST TAUSEND MAL BESSER ALS DIESER SCHLEIMER!"Neinte Conan., WIE HAST DU MEINEN VATER GENANNT?"Fragte Draco., SCHLEIMER DAS SEIT IHR ALLE.ALLE MALFOYS SIND SCHLEIMER!"Schrie Conan.Draco packte nach Conans Haare und zog ihn auf dem Boden., NIMM DAS ZURÜCK HOLMES!"Blaffte er Conan an.Conan aber kniff Draco am Arm., HEY SPINNST DU ODER WAS?"Ich sah zu wie beide sich prügelten., HÖRT AIF ALLE BEIDE!"Schrie ich dann.Beide starrten mich an., Bitte lasst das ja?"Fragte ich.Beide nickten Stumm und setzten sich wieder.Ich konnte aber die Feindseligen Blicke spüren., Draco geh doch rumlaufen das bringt dich auf andere Gedanken."Schlug ich vor.Er nickte und weg war er.Conan schaute mich die ganze Zeit an, bis ich eingeschlafen war...., He wir sind da!"Flüsterte Draco.Ich blinzelte und zog schnell mein Hogwarts Umhang an.Dann folgte ich ihn raus., Oh da ist dieser Hagrid.."Brummte Draco.Er deutete auf einen Riesigen Mann.Als alle Erstklässler bei ihm waren folgten wir ihn zu einem See., Nicht mehr als 4 in einem Boot"Befahl er.Draco sprang in einem Boot.Ich sprang hinterher.Ein Mädchen mit dunkel braunen Haaren setzte sich dazu und ein Junge mit Braunen Haaren sowie Augen setzte sich dazu., Hallo Pansy!"Begrüßte Draco das Mädchen.Sie nickte., Wer bist du?"Fragte Draco den Jungen neben ihr als das Boot los fuhr., Justin"Sagte er nur.Und schneller als erwartet standen wir alle vor Hogwarts.Dort wartet eine streng blickende Frau auf uns.

Kapitel 2

In der Großen Halle

„Die Erstklässler Professor McGonagall“ Sagte Hagrid., Danke Hagrid, ich nehme sie dir ab.“ Antwortete Professor McGonagall. Wir folgten Professor McGonagall in einer kleinen leeren Kammer. Dort erklärte sie uns einiges bevor sie die Kammer kurz verließ um alles vorzubereiten., Also meine Eltern haben mir nicht gesagt wie sie entscheiden in welchem Haus man kommt. Eure?“ Fragte Pansy., Nein meine Mutter wollte das ich mich überraschen lasse...“ Antwortete ich., Also ich hätte es gewusst wenn ich meine Eltern gefragt hätte!“ Meinte Draco. Ich suchte Ron unter der Menschen Menge. Ich entdeckte ihn vor der Tür. Er redete mit einem Schwarzhaarigen Jungen mit Brille., Potter...“ Murmelte Draco als er mein Blick verfolgte., Harry Potter?“ Fragte ich. Draco nickte., Ich kann nur hoffen das er schnell wieder geht!“ Meinte er., Oder man müsste ihn vertreiben!“ Meinte Pansy., Ja ist auch eine Lösung!“ Grinste Draco. Dann kam Professor McGonagall zurück. Wir folgten ihr aus der Kammer. Sie führte uns in einer riesigen Halle. Vor uns stand der Lehrertisch. In der Mitte saß Albus Dumbledore, den kannte ich aus meinen Froschkarten. Neben ihm war ein Platz frei auf der anderen Seite saß ein Lehrer mit großen Turban der auch sehr nervös aussah. Neben dem nervösen Lehrer saß ein Lehrer mit schulterlangen fettigen Haaren. Der Lehrer neben diesen Gruseligen Lehrer war recht klein. Er hatte einen langen Bart und eine Brille. Und unterhielt sich mit einer Lehrerin mit Mausgrauen Haaren. Ich hörte wie jemand begann zu singen und ich musste einfach lachen als ich sah das es ein Hut war., Piss Kira leise!“ Flüsterte Conan. Nach diesem Lied zählte Professor McGonagall Namen auf. Miss hoffentlich komme ich nicht zuerst, den aufgepasst habe ich nicht., Abbott, Hannah!“ Ich war erleichtert und sah zu wie ein Mädchen mit blonden Zöpfen nach vorne lief und den Hut aufsetzte., Und jetzt?“ Fragte ich Draco., Piss sei mal leise ja?“ Bat er., HUFFLEPUFF!“ Rief der Hut. Ach so kommt man in die Häuser!., Bones, Susan!“ Rief Professor McGonagall., HUFFLEPUFF!“., Boot, Terry“ Der Junge setzte sich ein wenig ängstlich auf den Stuhl., RAVENCLAW“ Rief der Hut., Bulstrode, Millicent“ Ein Mädchen lief an mir vorbei., SLYTHERIN!“ Rief der Hut., Finch-Fletchley, Justin!“ Der Junge der im Boot saß lief nach vorne. Sowie Hannah und Susan kam auch er nach Hufflepuff., Holmes, Conan!“ Conan lief nach vorne und setzte den Hut auf., GRYFFINDOR!“ Rief der Hut Conan war anscheinend glücklich und lief zum Tisch der Gryffindors., Dummkopf eben!“ Flüsterte Draco., Ähm Draco ich glaube-Nein ich weiß es, das ich auch nach Gryffindor komme.“ Draco nickte., Klar du bist eine Weasley.“ Antwortete er., Longbottom, Neville!“ Ein Junge mit rundem Gesicht stolperte nach vorne., GRYFFINDOR!“ Rief der Hut. Mit dem Hut auf dem Kopf wollte er zu den Gryffindors rennen als er es unter lautem lachen wieder den nächsten geben musste., Malfoy, Draco.“ Draco lief selbstbewusst und stolz nach vorne., SLYTHERIN!“ Rief der Hut sofort. So ging es dann auch immer weiter., Parkinson, Pansy!“., SLYTHERIN., Potter, Harry!“ Bei diesen Namen wurde es in der Halle ganz still und Harry der sich anscheinend unwohl fühlte lief an mir vorbei und setzte sich auf dem Stuhl. Eine spannende Stille bis endlich der Hut., GRYFFINDOR!“ rief. Die Gryffindors

Tobten vor Freude und meine Brüder Fred und George riefen., Wir haben Potter, wir haben grinste ein wenig

so ging es dann immer weiter., Weasley, Kira!"Ich schaute auf. Ich bin dran! Schnell rannte ich zum Stuhl und setzte den Hut auf., Ach was?"Fragte eine piepsige Stimme in meinem Kopf., Schon wieder ein Weasley? Na wenigsten ein Mädchen!"Ich musste leicht grinsen., Wo stecken wir dich hin? Schlau und Weise bist du aber hallo! Doch was sehe ich da? Fleiß ist nicht dein Ding? Gut dann schließen wir Hufflepuff aus! Da waren es noch 3.Mutig....ja du bist wirklich Mutig, nicht immer aber fast....njr an Tapferkeit mangelt es! List und Tücke?...ach du machst es mir nicht leicht was? Gut paperlapap sag ein Haus ich stecke dich dort hin!"Sagte der Hut.Ich wollte schon Gryffindor sagen, schließlich saßen dort meine Geschwister.Aber dan viel mein Blick auf den Slytherin Tisch wo meine Freunde saßen., Ja schwierige Entscheidung. Slytherin oder Gryffindor? In Gryffindor ist deine Familie aber in Slytherin deine Freunde was wählst du?"Fragte der Hut., Wähl du aus was am besten für mich ist ja? Du bist der sprechende Hut sag das Haus wo ich hingehöre."Bat ich., Na gut....mal sehen wo bist du gut aufgehoben....okey ich weiß jetzt! SLYTHERIN!"Das letzte Wort hallte durch die Halle.Weil niemand damit gerechnet hat um ehrlich zu sein mich eingeschlossen war es einen Moment sehr still.Bis Pansy laut Klatschte und der ganze Tisch dann mit machte.Ich lief an den Tisch meiner Brüder vorbei.Fred und George starrten mich verwirrt an., Ich weiß es ist verwirrend!"Murmelte ich.Ich war noch gar nicht am Tisch angekommen so langsam lief ich als Ron den Hut auf setzte.Ich blueb stehen und hoffte insgeheim er käme zu mir damit ich nicht die einzige Slytherin in der Familie bin schließlich sind wir ja Zwillinge und Fred und George sind auch im selben Haus.Obwohl....Da waren doch vorhin auch Zwillinge aufgerufen worden vor Pansy.Padma und Parvati.Padma kam nach Ravenclaw während Parvati eine Gryffindor wurde., GRYFFINDOR!"rief der Hut.Ron sah sehr erleichtert aus und rannte zu den klatschenden Gryffindors., Lauf weiter!"Sagte ein Junge.Es war Justin., Justin?"Er nickte., Die Slytherins warten geh nur!"Sagte er., Aber ich traue mich nicht! Ich bin doch eine Gryffindor!"Sagte ich., Der Hut sieht das anders, ich bin mir sicher Slytherin ist auch gut, sieh mal dieser Blonde Junge wartet auf die genauso wie das Mädchen neben ihm.Sollen sie noch lange warten?"Fragte er., Aber-", Geh hin es sind ja deine Freunde!"Meinte Justin.Ich nickte und lief langsam weiter., Blaise, Zabini!"Ich schaute zu wie ein Junge nach vorne lief., SLYTHERIN!"rief der Hut bevor ich ankam saß er schon auf am Tisch ich kam kurz nach im an., Du hast dir ja zeit gelassen Kira!"Lachte Pansy., Schuldigung!"Murmelte ich und setzte mich zu Pansy um zu essen., Toll dass du doch eine Slytherin bist!"Sagte Draco.Ich nickte und nahm eine Kartoffel.Mein Bruder am anderen Tisch haute richtig rein aber das war ja Normalität. Am Ende führte und Flint zum Gemeinschaftsraum der Slytherins.Die Gryffindors waren direkt vor uns., Pass mal auf!"Grinste Pansy und stellte eines der Kinder ein Bein.Ein Mädchen flog voll auf die Nase und ich musste einfach lachen so witzig war das.Ron schaute uns fragend an., Oh ist alles in Ordnung Parvati?"Fragte ein anderes Mädchen., Ja danke Levander!"Percy blieb stehen., Was ist hier los?"Fragte er., Diese blöde Slytherin hat mir ein Bein gestellt!"Sagte Parvati und deutete auf Pansy., Tja was kann ich dafür wollte ja nur meine schleife zu binden!"Wir lachten außer die Gryffindors., Flint behalte deine Erstklässler mal besser im Auge!"Blaffte er Flint an., Nee sie machen ja nichts falsch Wiesel!"Grinste er und lief mit uns weiter.Ich blieb vor Percy stehen., Percy..."Er schaute mich traurig an., Sei Tapfer du machst das schon!"Meinte er und strich mir über die Haare., Kira kommst

du?"Fragte Pansy., Und anscheinend hast du ja schon Freunde."Grinste er.Ich nockte und rannte zu
Was wollte dein Bruder?"Fragte Draco., Nur wissen warum Pansy das getan hat."Log ich., Und? Was
hast du gesagt."Ich überlegte., Ich habe ihn gesagt das sie ihre Schleife zu binden wollte!"Und alle
drei grinnten.Flint zeigte uns schnell die Mädchen Schlafsäle.Schnell zogen wir uns um und schliefen
ein.

Kapitel 3

Der Erste Schultag

„ KIRA WACH AUF!"Ich schreckte aus dem Schlaf.Es war draußen noch dunkel., Wie spät ist es?"Fragte ich verschlafen., Mitternacht aber ich brauche deine Hilfe!"Sagte sie.Ich setzte mich auf., Kann das nicht warten?"Fragte ich., NEIN! Ich brauche meine Socken! Für Morgen hilfst du mir?"Ich nickte.Ich suchte über all das ich sogar ein Mädchen versehentlich aufweckte., Was....ist hir los?"Fragte sie.Sie setzte sich auf und schaute mich fragend an., Wer bist du eigentlich?"Fragte das Mädchen., Kira und du?"Fragte ich., Millicent aber warum seit ihr so laut ihr weckt noch Emely auf!"Sagte sie.Millicent deutete auf das Bed neben ihr., Was oh schuldigung aber Pansy muss ihre Socken finden!"Sagte ich., HAB SIE!"Sagte Pansy., Gut jetzt können wir ja schlafen" ., Nein wir müssen zur Großen Halle!"Sagte Pansy., Warum den? Ich will schlafen!"Potestirte ich., Nun also ich habe meinen Anhänger da vergessen und später sind da so viele Schüler! Hilft ihr mir?"Fragte Pansy.Ich nickte., Macht das aber nicht mit mir! Ich schlafe!"Sagte Millicent und legte sich hin.Wir schlichen uns raus in den Kerker., So jetzt müssen wir nur noch die Große Halle finden!"Sagte Pansy.Ich nickte.Im Dunkeln sah jedoch alles gleich aus.Pansy lief direkt hinter mir., Hmm die Bilder Schlafen, sonst hätte ich sie gefragt!"Sagte ich.Ich tastete mich an der Wand., AHHHHHHH KIRA!"Ich viel vor Schreck hin und drehte mich um., Schrei doch-Pansy?"Ich bekam keine Antwort., Pansy wo bist du?"Es blieb still., PANSY!"Ich rannte zurück., PANSY SAG DOCH WAS!"Aber nichts.Ich lief irgendwo hin kreuz und Quer aber Pansy blieb verschwunden.Ich setzte mich erschöpft auf dem Boden.Als mich jemand antippte., Pansy!"Ich drehte mich um aber es war nicht Pansy.Es war dieser Potter., Was machst du den hir?"Fragte ich., Das kann ich dich ja auch fragen.Wer ist eigentlich Pansy?"Fragte er., Eine Freundin wir haben die Große Halle gesucht sie hat was liegen gelassen und was machst du hir Potter?"Fragte ich., Nun ja...ich suche die Toilette!"Sagte er.Ich stand auf., Du kannst mir ja helfen Pansy zu suchen und dann suchen wir die Männer Toiletten ja?"Potter nickte.Ich lief aber diesmal hinten, den ich hatte Angst das nun auch Potter verschwand., Wo ist eigentlich Ron? Ihr seid doch jetzt Freunde oder?"Harry nickte., Ja er ist im Gemeinschaftsraum und wartet dort!"Antwortete Potter.Ich nickte.Wo ist Pansy? Was ist mit ihr Passiert? Dann packte mich eine kallte Hand an der Schulter.Ich drehte mich um.Es war nicht Pansy, auch nicht ihrgend ein anderer Schüler und wie ich feststellte auch kein Lehrer., HARRY!"Schrie ich.Harry drehte sich um.Aber da hatte mich schon die Person an den Arm gepackt und zog mich weg von ihn.Als er Potter abgeschüttelt hatte drückte er mich gegen die Wand., Was willst du von mir? Wer bist du?"Fragte ich.Aber es kam ein grelles Licht und alles wurde schwarz und kalt....., KIRA WACH AUF!"Ich blinzelte.Ich lag auf einem kalten Boden.Pansy saß an meiner Seite., Pansy da bist du ja!"Schnell setzte ich mich hin., Ja aber wir sind beide eingesperrt!"Sagte Pansy., Was machen wir jetzt niemand weis das wir verschwunden sind!"Sagte Pansy., Doch Potter weiß das im Schloss etwas nicht stimmt.Warum wurden wir eingesperrt? ?Fragte ich., Keine Ahnung! Er hat mich hier rein gezerrt und gesagt."Wenn die Zeit gekommen ist, dan schlägt die Uhr Mitternacht.Wenn dieZeit

gekommen ist sind aber alle Kinder wach, Wenn die Zeit gekommen ist beginnt ein riesen lauter hat er nicht gesagt"Antwortete Pansy., dann hat er mich gegen diese Wand geschmissen und ist raus gerannt hat aber die Tür abgeschlossen.Es dauerte ein wenig bis sie geöffnet wurde ich dachte du hast Hilfe geholt und mich endlich gefunden aber es war der Mann und er zerrte dich hinter ihm her.Ich habe zuerst gedacht du seist Tod!"Sagte Pansy und umarmte mich., Potter schafft das doch oder?"Fragte sie., Naja ich weis nicht er musste aufs Klo!"Sagte ich., Und ich glaube du weisst das Gryffindor und Slytherin wie Hund und Katze sind."Pansy nickte., ja Slytherin ins der Hund der die Katze auf isst!"Grinste Pansy., Kann sein."Mir war schrecklich kalt.,, Es tut mir Leid Kira! Hätten wir doch nur bis morgen gewartet!"Sagte Pansy., Wer könnte den sowas ahnen?"Fragte ich., ES WAR PROFESSOR QUIRRELL!"Ich schaute Pansy verwirrt an., Professor wer?"Fragte ich., Der Lehrer mit diesem Turban ich bin mir sicher! Flint sagt er rieche nach Knoblauch und so richte hier jetzt auch!"Ich stimmte ihr zu., Aber er schien so...harmlos.Bestimmt war es dieser andere Lehrer der sehr gefährlich aussah! Dieser der aussieht wie eine Fledermaus!"Sagte ich., Das ist unser Hauslehrer Professor Snape der sperrt doch nicht seine Schüler ein.Ich stimmte ihr zu.Dann lehnte ich mich gegen die Wand., Was machen wir jetzt bloß?"Fragte ich., Keine Ahnung..."Ich suchte einen.Weg zu entkommen., DAS FENSTER DA!"Rief ich., Habe ich schon versucht es ist erstens zu hoch und zweitens ist da ein Gitter!"Sagte Pansy.Ich dachte nach als ich ganz viele Stimmen und schritte hörte.Pansy schaute auf ihre Armband Uhr.,8:00 Uhr die Frühstücken alle!"Sagte Pansy., Ja ich habe jetzt voll Hunger!"Sagte ich., Draco und die anderen merken bestimmt das wir weg sind!"Sagte Pansy hoffnungsvoll.Ich nickte nur und lehnte mich an Pansy., Ach ich will hier raus!"Stöhnte Pansy., Ich auch.Wir haben doch Unterricht!"Pansy lachte., Ist das deine einzige Sorge? Das wir den Unterricht verpassen?"Ich nickte., Und das wir verhungern, und das wir für immer eingesperrt sind."Pansy hämmerte gegen die Tür., Das hilft doch nicht!"Sagte ich.Aber sie machte weiter.Dan schlug jemand die Tür auf und Pansy knallte gegen mich.Es war der Mann aber sein schwarzer Umhang war so tief in seinbgesicht gezogen das man ihn nicht erkannte., Leise sonst müsst ihr leiden!"Sagte er und schloss die Tür wieder., Das ist nicht Quirrells stimme Pansy."Sagte ich nur.Wir saßen da eine Ewigkeit. Sogar Tage.Manchmal bekamen wir essen von diesem Kapuzenmann.Ich kletterte hoch zum Fenster., HALLO KANN UNS JEMAND HÖREN?"Meine Miene erhellte sich als ich Draco mit Grabbe und Goyle reden hörten., DRACO!"Rief ich.Pansy stand sofort auf., Sag bloß du siehst Draco?"Ich nickte.Draco rannte sofort zu mir.Er bückte sich., Da bist du ist Pansy bei dir?"Fragte er., Ja sie ist auch hier aber holt uns hier raus! BITTE!"Draco nickte.Ja ich gib mein bestes. KIRA SCHNELL RUNTER DA!"Sagte Pansy.Ich schaute nach unten es war so hoch!, Ich WIESO?"Fragte ich., Der Mann!"Die Tür flog auf., Geh da sofort runter Mädchen!"Befahl er ohne mich anzusehen.Ich schaute nach unten., Es ist so hoch!"Sagte ich., RUNTER SOFORT!"Befahl er., Ich KANN NICHT!"Schrie ich., CRUCIO!"Ich fühlte einen stechenden Schmerz im ganzen Körper.Schreiend viel ich runter., Besser! Hir das kriegt ihr heute aber mehr auch nicht!"Ich schaute auf dem Boden es war ein stück Toast.Es dauerte ein bisschen als der schmerz sich legte., Wo bleibt Draco?"Fragte ich., Keine Ahnung.,, Kira? Pansy seid ihr da unten?"Ich schaute nach oben und stand auf aber Pansy sprang schon geschickt nach oben., Sonst kommst du wieder nicht runter und außerdem ruh dich besser aus."Ich nickte., Wer ist da?"Fragte ich., KIRA! Hier ist Professor Dumbledore!"Sagte sie schaden

froh., Ehrlich? WIR SIND GERETTET!"Pansy nickte und sprang runter.Es gab ein lauten Knall und Leiter aus seilen viel aus dem Fenster oben wurde sie von dumbledore festgehalten.Pansy kletterte rauf., Kira jetzt du!"Sagte Draco.Ich schaute zu der Leiter., Aber es ist doch so hoch!"Sagte ich., kira!"Ich kletterte ohne runter zu gucken schnell raus.Oben wartete ganz Hogwarts., Kira!"Ich schaute auf es war Mum zusammen mit Dad., Mum, Dad!"Ich rannte zu ihnen und umarmte sie., Wir haben uns ja solche Sorgen gemacht!"Ich schaute Ron an.Er winkte mir nur glücklich zu.Dan viel mir ein das ich ja in Slytherin bin, und das meine Eltern es vielleicht gar nicht wissen.Dumbledore bedeutete mit einer Hand Bewegung das ich zu ihn kommen soll., Geh nur!"Ich nickte und rannte zu Albus Dumbledore., Ich dachte du willst es selber sagen das du eine Slytherin bist."Zwinkerte er.Ich nickte und lief wieder zu meinen Eltern., Mum...Dad ich muss euch etwas sagen"begann ich mit einem Blick auf meine Freunde.Pansy, Draco und Millicent die mir alle drei aufmunternd zu nickten., Was dem mein Engel?"Fragte Mum., Ich....ich bin eine Slytherin!"Gestand ich.Mum schaute mir an, zuerst geschockt dann aber lächelte sie und umarmte mich., Das ist doch schön wenn es dir da gefällt!"Sagte sie.Ich nickte., ich habe da auch neue Freunde gefunden."Sagte ich.Meine Mum strich mir glücklich über meine Roten locken., Wenn du glücklich bist, dann sind wir es auch!"Sagte Vater.

Kapitel 4

Die ersten

Unterrichtsstunden

Es war schon der nächste Tag. Emely ein Mädchen das ich erst jetzt bemerkte sah mich und Pansy an., DIE GANZE ZEIT WART IHR EINGESPERRT UND SAGT NICHTS?" Sagte Emely. Ihr hell braunen Haare sahen sehr schön aus., Haben wir doch und jetzt lass uns in Ruhe wir wollen jetzt ordentlich Frühstücken stimmt es Kira?" Ich nickte. Beim Frühstück dachte ich die ganze Zeit an dieses Rätsel. Was der Mann zu Pansy gesagt hat. Wann sind den alle um Mitternacht wach und machen krach?., Stimmt was nicht Kira?" Fragte Millicent. Ich schaute auf., Ach schon gut iss weiter!" Sagte ich und schlang ganze Teller leer. Draco staunte., Dein armer Magen!" Grinste er., Wenn ich doch Hunger hab?" Sagte ich mit vollem Mund. Draco schaute auf ein Blatt., Klasse gleich haben wir zum ersten Mal Flugstunde aber leider mit den Gryffindors!" Sagte er. Eine Stunde später standen wir auf dem Quidditch Feld., Streckt eure Hand aus und ruft HOCH!" Befahl Madam Hooch., HOCH!" Rief ich. Mein esen flog in meiner Hand. Sowie Potters., Ah da haben sich ja zwei gefunden!" Grinste Draco., HOCH!" Befahl er seinen Besen und er schnellte in seiner Hand. Dann mussten wir uns auf die Besen setzen. Als sie bei Draco war verbesserte Madam Hooch seine Haltung und betrachtete dann mich., Genau richtig Miss Weasley!" Sagte sie. Ich bekam mit das Ron mich komisch anstarrte wären Potter anscheinend etwas sehr komisch fand so wie er lachte. Dann ohne Vorwarnung schoss Neville in die Höhe., Geil!" Rief Draco., Na hoffentlich tut der sich Ordentlich weh!" Sagte Pansy. ihr Wunsch ging sofort in Erfüllung den Neville blieb an etwas hängen und knallte dann zu Boden., Ja sei Tod bitte sei tot!" Flüsterte Pansy., Sowas sagt man aber nicht Pansy!" lachte ich. Madam hooch brachte ihn zum Krankenflügel. Draco lachte., Habt ihr das Gesicht von diesem Riesentrampel gesehen?" Ich nickte., Halt den Mund Malfoy!" sagte Parvati in scharfen Ton. Darauf hin trat Pansy zu Draco., Ooh, machst dich für den Lahmarsch stark?" Sagte Pansy grinsend., Schaut mal!" Sagte Draco und hob eine Gkaskugel auf., Das blöde Ding was die Oma von Lahmarsch geschenkt hat!., Gib es her Malfoy!" Sagte Potter. Ich geinste genau das würde Draco nie tun!., Ich glaube, ich steck es irgendwo hin, damit Lahmarsch es sich abholen kann-wie wär's mit-oben auf einem Baum?" Gute Idee! Ich schaute zu den wütenden Potter., Gib es her!" Schrie er. Draco schnappte sich sein Besen und flog nach oben zu einem Baum., Pansy gib mir den Besen!" Sagte ich. Pansy nichte wären Potter schon nach oben geflogen ist., Misch dich aber-" Ich nahm den Besen und schoss in die Luft. Ich konnte gut mit Besen umgehen!., Gib es her!" Befahl Potter., Sonst schmeiß ich dich vom Besen runter!" Drohte er. Ich sah erstmal zu., Was du nicht sagst? Dann schoss Potter zu Draco zu. Ich flor dazwischen und stoss mit beiden Händen gegen Harry der jedoch wich geschickt aus und ich schlug gegen die luft. Gerade noch rechtzeitig griff ich nach meinem Besen und zog mich rauf. Ich sah wie Draco die Kugel in die Luft schmiss. Potter fixierte seine Augen nur auf diese Kugel und schoss hinterher. Ich folgte ihn., Er streckte seine Hand aus und ich ebend falls. Doch dann schnappte Potter die Kugel und zog sich hoch. Ich starrte ihn wütend an als ich auch schon krachend zu Boden viel., KIRA ALLES IN

ORDNUNG?"Die Gryffindors lachten auser Ron.Ich rappelte mich auf und sah gerade noch wie neben mir landete., HARRY POTTER!"Ich schaute auf Professor McGonagall kam angelaufen.Die Professorin ging wütend mit Potter in das schloss.Draco grinste., Hat er verdient!"Meinte Pansy., NEI DAS HAST DU VERDIENT MALFOY!"Schrie Ron., Achja? Ich habe nichts getan!"Grinste er.Ron schaute Draco wütend an., DAS IST DEINE SCHULD WENN HARRY VON DER SCHULE FLIEGT!"Brüllte er., Eigentlich haben alle drei eine Strafe verdient.Harry, Draco und Kira waren auf den Besen obwohl Madam Hooch es verboten hat!"Sagte ein Mädchen mit Kastanien braunen Haare., Oh was geht uns das an wenigstens sind wir gut darin nicht erwischt zu werden!"Grinste Draco., Stimmt und Bruchlandungen kriegt ihr ja noch besser hin!"Sagte ein junge der Gryffindors.Ron schaute mich wütend an., Kira jetzt musst du dich entscheiden.Nimmst du so beknackte Freunde wie Malfoy oder wirst du erkennen das Gryffindor besser ist?"Fragte Ron.Die Slytherins schauten nun auf mich.Sowie Ron und seine Gryffindors.Ich wischte die Erde von mein Umhang.Weiter hin schauten 20 Schüler mich gebannt an., Ich bin eine Slytherin Ron.Und meine Freunde sind es auch.Keiner davon ist beknackt kapiert?"Ich rannte ins Schloss direkt an der großen Halle vorbei.Bis ich gegen jemanden rannte.Es war Justin., Justin?"Fragte ich., Kyra habe dich ja schon ewig nicht gesehen!"Ich nickte., Ron ist bestimmt sehr sauer! Ich habe gesagt dass ich jetzt eine Slytherin bin sowie meine Freunde und das mir die Gryffindors egal sind!"Justin dachte nach., Ja aber Ron kann dich nicht von deinem Haus trennen es ist während der Zeit in Hogwarts deine Familie!"Sagte Justin., Hey Justin kommst du?"Es war ein Mädchen., Auf Wiedersehen Kira!"Er rannte weg.

Kapitel 5

Rons Versöhnungs- Versuch

Ich kam im Gemeinschaftsraum an und setzte mich am Kamin. Ich ging ein paar Schulbücher durch. Draco setzte sich zu mir., Hallo Kira. Weist du...ich wollte dich was fragen!" Ich legte das Buch für Zaubertricks auf mein Schos., Ja was ist?" Fragte ich., Kann ich die Hausaufgaben abschreiben?" Ich nickte und gab ihm meine Schultasche., Danke!" Ich lief in den Schulhof und genoss die Stille., Schau mal da ist Weasley!" Ich schaute auf. Es waren Padma und Parvati. Naja es ist so friedlich das selbst dumme Gryffindors mir nichts mehr anhaben können., Hallo Parvati und Padma was ist denn?" Fragte ich., Aber sie winkten mir nur kurz zu und liefen weiter. Ich stand auf. Typisch Gryffindor! Dann lief ich zur großen Halle als Pansy vor mir stand., Da bist du ja ich habe dich schon gesucht!" Sagte Pansy., Warum?" Ich ließ sie erstmal zu Luft kommen., Potter wird nicht von der Schule geschmissen! Er ist sicher bei der Quidditch Mannschaft!" Sagte Pansy., woher weißt du das?" Fragte ich., Komm mit!" Wir liefen zum Quidditch Feld und beobachteten wie Harry den Schnitzstein fing., Keine Sorge Kira Flint sagt das Slytherin in jedem Quidditch Spiel gewinnt das wird sich wegen Potter nicht ändern!" Sagte Pansy. Ich nickte abends saßen wir am Slytherin Tisch. Dracos Blick galt nur Potter und Ron., Ach Draco iss doch etwas sonst musst du abends wieder Goyle's Vorrat ändern." Sagte Zabini., Ist ja gut nur Kira sollte wissen das ihr Bruder kommt!" Ich schaute auf. Draco hatte recht. Ich stand auf und ging zu Ron Draco lief mir hinterher., Was willst du Ronald?" Fragte ich., Ich sehe mir das nicht an! Verstehst du? Du musst lernen dass deine Freunde nicht gute Freunde sind! Ich will nicht dass du Freunde wie Malfoy oder Parkinson hast." Sagte er., ach ja deine Freunde sind ja viel besser! Du hast ja nur ihn! Und wo ist er jetzt? Dein ach so guter Freund?" Fragte ich., Hier und du hast dich ja auch so an Malfoy!" Sagte Potter., Nicht so sehr wie Ron an der hast dich!" Der geht dir ja nie aus dem Weg!" Sagte ich., Du spinnst ja!" Sagte Ron. Ich schüttelte den Kopf., WIESO HAST DU MIR EIGENTLICH NIE ZU!" Blaffte mich Ron an., DAS SAGST GERADE DU!" Brüllte ich. Ron wollte sich auf mich stürzen aber ich war schneller., lass mich los!" Befahl Ron. Und packte meine roten Haare. Ron wurde von Harry zurück gezogen. Und jemand griff mich am Umhang. Ich drehte mich um bereit denjenigen an zu schimpfen. Es war Professor Snape., Geht an eure Haustische ihr Idioten!" Befahl er. Draco war sofort zum Tisch der Slytherins gerannt ich folgte ihm., Boah ich hätte es ihm gezeigt!" Brummte ich., Da kannst du Gift draus nehmen!" Meinte Pansy. Wir liefen gemeinsam zum Schlafsaal der Mädchen. Pansy drehte ihren Zauberstab in den Fingern., Wie geht noch einmal der Schweben Zauber?" Fragte sie., So!" Ich holte meinen Zauberstab raus., Wingardium Leviosa." Das Buch was Millicent gerade las schwebte in der Luft., Ja du hast recht das ist voll einfach!" Sagte Pansy., HEY GIB MEIN BUCH WIEDER!" Schrie Millicent und schnappte nach ihrem Buch. Sie fing es auf., Schade das es nicht auf deinem Kopf gefallen ist!" Sagte ich. Emely kam rein., Können wir jetzt schlafen es ist schon spät!" Ich zog mich um und lag im Bett. Es dauerte ein wenig bis ich einschlief.

Kapitel 6

Der Troll

Es waren schon 2 Monate vergangen wir saßen alle an Hellowien in der großen Halle., Boor das Essen ist so gut!"Meinte Pansy., Du hast recht!"Sagte Draco und aß., SÄßes.Ich nickte und sah zu den Hufflepuffs., Was ist an diesen Losern so interessant?"Fragte Draco.Ich stand auf und lief ein Tisch weiter., Was willst du den hier?"Fragte ein Mädchen., Also mein Name ist Kira Weasley und ich suche jemanden der in euren Haus ist!"Sagte ich., Ich bin Hannah Abbott wen suchst du überhaupt?"Ich erinnerte mich sie war auch in der Großen Halle als man mich nach Slytherin steckte., Sein Name ist Justin er geht in unserem Jahrgang."Sagte ich., Der ist da hinten!"Sagte Hannah und deutete am Ende des Hufflepuffs Tisch.Ich bedankte mich und lief am tisch der Hufflepuffs entlang bis ich bei Justin war., Hallo Justin! Ich wollte dir eine schöne feier wünschen."Justin wurde rot., Oh...Danke ich dir auch!"Sagte er.Dann platzte Professor Quirrell in der Halle.Er blieb bei Dumbledore stehen., Troll...Kerker...dachte sie müssen es wissen!"Jeuchte er und sang Ohnmächtig zu Boden., Was ein Troll!"Fragte Justin.Alle brachten in aufruhr auf.Ich sah nur noch wie alle wild umher rannten., Vertrauensschüler!"Rief Professor Dumbledore., Bringt eure Häuser in ihre Schlafsäle!"Justin stand auf., Wier sehen uns bestimmt morgen oder?"Fragte er.Ich nickte und suchte Draco und die anderen aber ich wurde aus der Halle geschubst.Dan stand ich plötzlich allein mitten in Korridor., Kira ich habe dich gesucht!"Ich drehte mich um.Es war Draco.Ich lief zu ihn., Jetzt hast du mich gefunden!"Draco nickte.Ron und Potter liefen ohne uns zu merken an uns vorbei., Wo wollen die denn hin?"Fragte Draco.Ich zuckte mit den Achseln., Hahaha hast du gesehen die sind in das Mädchen Klo gerannt!"Lachte Draco.Ich rannte in das Mädchen Klo.Harry und Ron standen vor einen Troll dahinter hockte das Mädchen mit den Kastanien Braunen aaren., Hermine!"Schrie Harry.Ich nahm mein ganzen Mut zusammen und schlug auf den troll ein.Er packte mich mit seiner riesigen Hand.Das Mädchen Hermine sah entsetzt nach oben., Hermine lauf!"Rief Harry.Hermine gehorchte und rannte zu Ron und Harry.Ich sah Ron an der seinen Zauberstab in der Hand hielt., RON DEIN ZAUBERSTAB!"Schrie ich., Was ist damit?"Fragte er.Draco riss den Tab aus seiner Hand und warf ihn mir zu.Aber Harry sprang auf den Rücken des Trolls und steckte seine eigenen Zauberstab in die Nase des Trolls., IGITT!"Schrie ich.Draco schmiss Rons Zauberstab zu mir.Ich fand ihn auf und deutete auf die Keule des Trolls., Wingardium Leviosa!"Brüllte ich.Die Keule flog über den Kopf des Trolls.Ich erinnerte mich an das was Pansy mal gesagt hat als ich Millicents Buch zum Fliegen gebracht habe.Sie war traurig das das Buch nicht auf Millicents Kopf gefallen ist.Ich lies die Keule auf den Kopf des Trolls fallen.Er schwankte.Potter sprang vom Troll und rannte zu Ron.Ich hämmerte gegen seine Hand.Er ließ los und ich rannte in Sicherheit., Das-war-krass!"Sagte Draco.Wir härrten Schritte., Täß dann!"Sagte Draco und rannte davon.Ich hinterher.Ab zum slytherin gemeinschaftsraum!"Sagte er.Ich nickte und wir kamen an.Dort wartete eine sehr wütende Pansy auf uns., WO WART IHR?"Fragte sie aufgebracht., Ach...nur

kurz auf der Toilette."Grinste ich., Achso...kommst du Kira? Im Schlafsaal feiern wir noch nickte und oben aÃ?Ã,en wir ganz viele SÃ?Ã¼Ã?Ã,igkeiten., Hmmm das nenne ich mal Hellowien!"Grinste Millicent.

Kapitel 7

Gryffindor VS Slytherin

Es war inzwischen schon Anfang November. Draußen war es sehr kalt. Das merkten alle. Zum Glück war Wochenende. Alle klatschten als Flint rein kam., Ich holte Flint ein., Sag mal warum hast du dein Quidditch Umhang an?" Fragte ich., Na heute Spielen wir gegen Gryffindor!" Sagte er., Ach ehrlich? Da werde ich euch aber kräftig anfeuern!" Versprach ich., Danke!" Sagte Flint und lies sich bei den Klatschenden Slytherins nieder. Aber dan hörten sie sofort auf als die Gryffindors Klatschten. Ich drehte mich um. Ein Mädchen kam winkend rein und setzte sich zu ihren Freunden., Angelina Janson. "Murmelte Pansy., Woher weißt du das?" Fragte ich erstaunt., Ich weiß alle Namen von ihrer Mannschaft. Ich beobachte sie heimlich beim Training." Grinste Pansy., Wie schön dass du mich eingeladen hast Pansy!" Lachte ich., Ja du machst doch immer deine Hausaufgaben oder streitest mit Ron oder hängst mit Draco rum!" Da hatte sie auch recht., stimmt." Dan fingen die Gryffindors erneut an zu klatschen als ein Junge rein kam., Oliver Wood der Kapitän. "Flüsterte Pansy., Achso. Welche Position hat Oliver?" Fragte ich., er ist im Training immer Hüter ich denke das ist er auch im Spiel!" Ich nickte. Dan klatschten die Slytherins., Adrian!" Sagte Pansy., Ich weis das das Adrian ist!" Sagte ich., Ja was wenn nicht?" Grinste Pansy., Da kommt Bletchley!" Sagte Pansy., Pansy die Namen von unserem Team kenne ich!" Sagte ich., Ja aber es macht spaß ihre Namen zu rufen!" Ich lachte., Da kommt oh nir ein Gryffindor." Ich schaute auf. Sie war auch Quidditch Spielerin., Wer ist das?" Fragte ich., Alicia glaube ich!" Antwortete Pansy. Dan Tobten die Gryffindors auf einmal. Ich schaute wer dir Halle betrat. Es war Potter zusammen mit meinem Bruder Ron., Du solltest dich besser vorsehen Potter wir machen euch platt wie Pfannkuchen!" Grinste Pansy. Ron zog Harry zum Gryffindor Tisch., Der war schon nervös genug wir gewinnen Hundert pro!" Pansy nickte. Da kommen Gryffindors blöden Treiber. Ich schaute auf es waren Fred und George., Komm jetzt essen wir erstmal!" Sagte Pansy und rannte zu den Slytherins., Ah sie mal an Fred!" Sagte George als beide vor mir standen., Ja George ich glaube wir sehen richtig!" Sagte Fred., Unsere kleine süße Kira ist jetzt einer von den Schlangen!" Sagten beide gleichzeitig und lachten. Blödmänner. Ich lief zu Pansy. Direkt nach dem Essen liefen wir zum Quidditch Feld um die Besten Plätze zu erhalten. Ja erste reihe., Das wirst ein leichtes Spiel. Wir Slytherins gegen Potter, 2 dumme Weasleys, 3 möchte gern Models und ein

Hüter!"Sagte Pansy und das Spiel begang.Ja es war sehr spannend auch wenn wir gerade nicht in waren.Lee der Stadion Sprecher war natürlich auf der Seite der Gryffindors, was total nervig war!"Doch dann passierte etwas was jeden Slytherin freute.Potters Besen spielte verrückt., gut so jetzt können wir gewinnen!"Jaulte Pansy., **MARCUS JETZT HAU REIN!**"Brüllte ich.Er nickte und schoss ein Tor nach dem anderen Oliver der Hüter war total unkonzentriert.Meine Brüder Fred und George zogen unter Potter kreise., Du bist auch wirklich die einzige in eurer Familie mit verstand oder?"Fragte Pansy.Ich nickte.Dann bekam Potter sein Besen im Griff und das Spiel ging weiter.Und Harry knallte auf den Boden., Was zum..."er spuckte den Schnatz raus., **WAS DAS IST DOCH NICHT WAR ODER?**"Fragte Pansy., Doch Potter hat gewonnen."Murmelte ich., **BOOR DAS BÜSTEN SIE NOCH!**"Schrie Draco., **JA!**"Sagten Pansy und ich im Chor.Wir liefen zurück in die große Halle und spielten Zauberschach., **JAAAAAAA!**"Wir drehten uns um.Es war Draco und anscheinend überglücklich., Was hast du den jetzt schon wieder?"Fragte ich grinsend., **ICH HABE JETZT ALLE SCHOCKOFOSCH KARTEN!**"Sagte er., na und muss doch nicht ganz Hogwarts wissen!"Sagte ich., **NEE ABER-Ich meine nee aber wer hat schon alle schockofrosch Karte hm?**"Fragte er nun mit normaler Lautstärke., Ja ist ja gut.Gratulire"Draco machte einen Siegestanz., Ja wer ist der beste! Warts ab bis ich Sucher bin dann schlag ich **ALLE** Gryffindors in die Luft!"Sagte er und setzte sich hin., Da kommt Terence!"Meinte Pansy.Ich schaute zum Eingang.Terence ging in den 7. Jahrgang.Der niedergeschlagene Sucher von Slytherin wurde von jeden ausgeschimpft das er nicht schneller als Potter war., Na warte der bekommt was zu hören!"Meinte Draco und schimpfte lauter als die anderen., Boor der regt sich nie ab oder?"Fragte Pansy., Nee das ist ebend Draco aber kaum sind Potter und Ron da tut er ein auf Bad Boy!"Sagte ich., Stimmt."Dan schaute sich Pansy um., Wo sind deine Geschwister denn hin?"Fragte sie., Ach bestimmt bei den anderen Gryffindors."Pansy ging weil sie noch Hausaufgaben für Montag machen musste., weißt du hier die schenke ich dir!"Sagte Draco und rannte aus der Halle.Ich schaute auf dem Tisch.Es waren Bohnen in allen Geschmacks Richtungen. Ich nahm eine und kaute daran.Dan spuckte ich sie schon sofort aus.Dummerweise spuckte ich die Bohne auf Professor McGonagall., Also wirklich wie Ekelhaft!"Sagte Sie und schnippste die Bohne weg., Das sind dan wohl 5 Punkte Abzug für Gryffindor Weasley."Sagte sie.Ich grinste.Tja schön für die Gryffindors ich bin eine Slytherin!., Ist gut Professor!"Sagt ich., Ich hoffe du hast daraus gelernt!"Sagte sie und verschwand.Als sie außer hör weite war lachte ich drauf los.Ron schaute mich fragend an., Huch Ronald was machst du den hier?"Fragte ich., Mich fragend was du so lustig findest!"Ich kicherte., **ACH ES IST SO LUSTIG!**"Schrie ich., **PROFESSOR MCGONAGALL HAT EUCH 5 PUNKTE ABGEZOGEN!**"Ron schaute mich entsetzt an., Warum das den?"Fragte Potter., **WEIL ICH SIE ANGESPÜCKT HABE UND SIE STADT SLYTHERIN VERSEHENTLICH GRYFFINDOR GESAGT HAT!**"Lachend verlies ich die Halle.Im Gemeinschaftsraum der Slytherins saß ich am Kamin und wärmte mich auf., Ach ist das warm...."Ich beschloss ein wenig rum zu laufen.Es war schon recht spät aber manche hatten dieselbe Idee wie ich und schlenderten durch das Schloss., Hallo Kira!"Ich drehte mich erschrocken um.Es war Percy mein Bruder., Percy? Was ist den?"Fragte ich.Percy lief auf mich zu., Ach weist du ich wollte dir mal Hallo sagen.Ich weis nocht wieso aber seit dem du in Slytherin bist Ignorierst du mich und achtest nur auf 2 andere Slytherins dessen Namen mir nicht bekannt sind.Als ich dich aber diesmal ohne die beiden sah konnte ich nicht anders als dir mal

Hallo zusagen!"Ich nickte., Habt ihr euren Sieg gefeiert?"Fragte ich., Ja was denkst du denn? Ich sie gar nicht mal mehr Kontrollieren!"Stöhnte er., Ja jetzt ist es ja vorbei oder?"Percy stöhnte erneut., Nee....deshalb schnapp ich ja auch frische Luft."Sagte er., Wie gut du deine Pflichten erfüllst! Naja ich lauf dann mal weiter!"Ich wollte schon gehen als er mich am Arm packte., Was denn noch?"Fragte ich., Versuchst du bitte mit Harry und Ron zu sprechen ich glaube die machen nur Unfug!"Ich nickte., Vielleicht jetzt lass mich gehen!"Er lis los und ich ging zum Astronomie Turm.Hir war niemand...Die Strene funkelten und der Mond schien hell...ach was für ein schöner Augenblick.Ich setzte mich ans Fenster und schaute auf die Kalte Nacht.Meine Augen fielen langsam zu....als ich aufwachte war es noch dunkel.Ich schaute auf die Uhr.Es war 2:34 Uhr.Gähnend sprang ich runter und machte mich auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum.Als ich schritte hörte.Schnell versteckte ich mich in einem Zimmer.Es waren die Professoren Snape und Quirrell., Aber Severus ich-ich"Snape blieb wütend stehen., Du was? Du kannst mich nicht an der Nase herum binden!"Blaffte Snape Quirrell an., Ich-ich aber....ich...."Snape sah ihn wütend an., Du was? Wo ist er jetzt?"Fragte Snape., Ich-ich weiß es doch-doch nicht-bitte Severus!"Aber Snape beruhigte sich nicht., WO IST ER!"Brüllte er., Wirklich....ich....bitte!"Ich fragte mich was da vorlief.Warumbwar Professor Snape so wütend? Und wen meint er wo soll wer sein?., Lass die Finger von diesem Stein Quirrell! Du weißt ich werde dich daran hindern.Also lass es sein!"Warte! Hir geht es bloß um einen Stein? Wie unlogisch ist das? Professor Snape ging nun runter in den Kerker.Professor Quirrell war nun allein., Mei-Meister was-was mach ich-ich nur?"Fragte er.Meister?., Lass dich nicht aufhalten! Versuch an den Stein zu kommen!"Ich sah mich um.Außer mir und Quirrell war hier doch Niemand!., Du weisst das ich ihn brauche!"Dann wuste ich woher die kalte Stimme kam.Von Turban auf Quirrells Kopf! Quirrell nickte und lief an das Zimmer in das ich drinnen war vorbei.Wie Gruselig! Aber das war die Stimme! Die stimme die ich gehört habe als Pansy und ich eingesperrt wurden! Also doch Quirrell! Pansy hatte Recht! Ich rannte in den Mädchenschlafsaal und weckte sofort Pansy.Sie gähnte., Sag mal was ist denn los?"Fragte sie mich verschlafen., Quirrell! Es war Quirrell du hattest recht!"

Kapitel 8

Jagd auf Quirrell

Pansy sprang aus dem Bed., Quirrell? Was hat der den getan?"Fragte sie., Er hat uns am 2. September ein gesperrt! Du hattest recht!"Pansy gähnte., Ach jetzt auf einma ich dachte es war Snape?"Sagte sie., Ja aber die Stimme die wir gehört haben kam von Quirrells Turban! Keine Ahnung aber wir müssen raus finden was unter diesen Turban ist!"Sagte ich.Pansy nickte., Sollen wir es nicht Dumbledore sagen?"Fragte sie., NEIN SPINNST DU? Der glaubt uns doch nie im leben!"Pansy nickte., Gut dann behalten wir im in Auge!"sagte Sie.Ich nickte.Und legte mich schlafen...Eines Morgens wachte ich auf.Die Weinachts Ferien haben begonnen.Toll und ich muss Quirrell nun alleine spionieren da Pansy bei ihren Eltern war.Millicent war auch weg deshalb langweilte sich auch Emely ihre beste Freundin zu tode., Tja Kira unsere Freunde sind jetzt 2 wochen weg..."Murmelte sie., Warum bist du den nicht nach Hause gefahren?"Fragte ich Emely., Meine Eltern sind sowie so beschäftigt also blieb ich in Hogwarts und du?"Ich dachte nach., Ich glaube meine Eltern wollten jemanden Besuchen."Antwortete ich.Langsam lief ich zur Großen halle die Heute sehr leer war.Viele sind während den Ferien nach Hause gefahren.Ron lief zu mir mit einem Keks in der Hand., Morgen."Alle waren gut drauf., Fröhliche weinachten!"Sagte Ron., Achjaa.....wieso vergesse ich jedes Jahr nhr Weinachten?"Ich rannte zurüch in den Mädchenschlafsaal und sah das auf Emelys bed ganz viel Geschenkpapir lag.Ich staunte nicht schlecht als ich die Pakete vor mein Bed sah.Ich nahm das erste.Es war sehr klein.Vorsichtig packte ich es aus.Es war ein Ring.In Form einer Schlange.Die chlange war Silber mit leuchtend Grünen Augen.An einem stüch Pargament stand.Von Pansy für Kira.Ich grinste und bekam ein schlechtes gewissen.Da ich Weinachten vergessen habe.Habe ich auch vergessen Geschenke zu verteilen! Ich öffnete das etwas größere Paket.Es war eine Schachtel voller Schockofrösche.Auf ein Stüch Pargament erkannte ich Dracos Handschrift.Das hatte ich nicht erwartet.Draco denkt mal an andere Menschen! Im nächstem Parket war ein Blauer Pullover mit einem Großen K.Ach der war von meinen Eltern.Und Kekse waren auch dabei.Ich nahm einen und lief dann runter in die Halle.Der Slytherin Tisch war genauso leer wie die anderen Haustische.Ich setzte mich neben Emely., Sag schon was hast du gegen Quirrell?"Fragte sie., Nichts warum?"Log ich., Du schaust ihn immer so wütend an warum?"Fragte er., Ach ich schaue nicht wütend das bildest du dir ein.Es ist doch blos ein Lehrer."Antwortete ich.Potter saß am Tisch und sah Snape an als habe er etwas schlimmes getan., Was haben Snape und Potter eigentlich? Beide sind sauer warum?"Fragte ich Emely., Ach bistimmt weil Potter so mies in Zauberkranke ist das macht Snapes nerven K.O.Deshalb regt er sich auf das mag Potter nicht und ist dan wütend.Das ist doch wirklich verständnisvoll!"Also logisch klang es.Ist das aber der eigentliche Grund?., jetzt komm es ist Weinachten!"Sagte Emely Glücklicheh.Ron rannte auf mich zu., Ron was willst du geh zu den

Gryffindors!"Befahl ich., Ach nee las mal!"Er griff mich an beide Hände und tanzte., Ron das ist voll lass mich los!"Aber Ron ging in die mitte und drehte sie., RONALD WEASLEY LASS MICH AUF DER STELLE LOS!"Blaffte ich ihn an.Er gehorchte.Dan lief ich wiederzum Tisch.Emely schüttete sich vor lachen., Ach sowas nennt man Geschwister liebe!"Lachte sie., WAS? Ey ich mag Ron nicht einmal!"Sagte ich und lief wütend zum See.Er war zu gefroren.Ich stellte mich auf dem See und gleitete hin und her.Das konnte ich sehr gut warum weiß ich selber nicht., Ah Miss Weasley."In der Mitte des Sees blieb ich rutschend stehen.Es war Professor Quirrell., Quirrell.Was wollen Sie von mir?"Fragte ich., Ach mir ist in letzter Zeit etwas merkwürdiges aufgefallen.Darauf wollte ich Sie ansprechen."Ich war erstaunt sein Gestotter hat aufgehört.Seine Stimme klang nun Fest und klar., Was den Professor?"Fragte ich., Das ihre Ohren etwas mitbekommen haben was nicht für Sie geeignet war., JETZT!"Sagte. Die kalte Stimme in seinem Turban., Expeliamus!"Mein Zauberstab flog in seine Hand., Professor gib mir meinen-"Professor Quirrell schaute Finster., Bombada!"Sagte er und deutete mit dem Zauberstab auf das eis.Sofort Explodirte das Eis und meine Füße sanken in das eiskalte Wasser.Ich tauchte unter und schwamm an die vielen Eisstücke vorbei.Lange halte ich die Kälte nicht aus.Ich sammelte meine ganze Kraft um nach oben zu gelangen.Als eine Hand in das Wasser tauchte.Es war aber nicht Quirrels schrumpelige Hand sondern eine glatte junge.Ich packte nach ihr und lies mich aus dem Wasser ziehen.Als ich gucken wollte wer das den war flog ich in den Schnee.Zitternd rappelte ich mich auf.Aber außer mir war hier niemand. Was für ein kaltes Weinachten! Topf nass lief ich in das Schloss runter in den Gemeinschafts raum der Slytherins.Außer Marcus und ein Mädchen was mir Namentlich nicht bekannt vor kam war nimand da.Marcus schaute mich an., Warst du Schwimmen?"Grinste er., Halt ja dein Mund! Sagte ich nur und trottete zum Schlafsaal der Mädchen und zog mich schnell um.Dann lief ich schnell wieder nach unten und wärmte mich auf.Das warme Feuer tat gut., Kira, Kira!"Ich drehte mich fragend um.Es war nur Emely., Ja?"Fragte ich., Sag mal mi ist die Tage etwas aufgefallen!"Sagte sie., Achja? Jetzt erst gemerkt dass Professor Quirrell doof ist?"Emely schaute mich empört an., Nein natürlich nicht aber es geht um deinen Bruder, Potter und Schlammbhut Hermine!"Jaulte sie vor Freude., Achja? Was ist denn mit den drei Freunden?"Fragte ich., Sie suchen jemanden!"Sagte sie., Wen? Ein Schüler von Slytherin?"Fragte ich., Nein er ist nicht in Hogwarts.Ich habe Dumbledore gefragt er sagt er ist schon lange kein Hogwarts Schüler mehr!"Ich stand auf., Und wie heißt der den sie suchen?"Fragte ich., Nicolas Flamel.Kennst du ihn?"Fragte sie., NEIN ABER WIR SOLLTEN SCHNELL RAUS FINDEN WER DAS IST!"Schrie ich und rannte zur Großen Halle.Bingo Harry und Ron alberten am Gryffindor Tisch rum.Aber es sah wohl nicht aus als würden sie heute vor haben jemanden zu suchen., Wir sind ihn beiden auf den versen nicht wahr?"Ich drehte mich um es war Professor Snape., Wen?"Fragte ich.Professor Snape schaute zu Dumbledore, dann zu Quirrell dann zu Potter., Sie wissen glaube ich wen ich meine."Sagte er., Quirrell?"Fragte ich.Snape nickte., Und Potter?"Fragte ich., Er nickte erneut., Und Dumbledore soll nichts davon ehrfahren?"Professor Snape nickte zum dritten mal., Mich überrascht es das der Hut dich nicht nach Ravenclaw steckte.Du bist sehr schlau.Aber jetzt feire erstmal schön.Versuch wenigstens an Weinachten mit deinem Geschwistern zu feiern auch wenn sie im Haus Gryffindor sind."Professor Snape setzte sich dann zu Dumbledore.Ich versuche es wenigstens.Langsam lief ich zum Gryffindor

Tisch. Ron erschreckte sich gerade als 3 Weiße Mäuse über den Tisch liefen. Harry lachte sich und George machten ihre Späße und Percy schaute nur zu., Hallo." Sagte ich. Ron schaute mich überrascht an. Harry schaute nach unten weshalb auch immer. Fred und George blinzelten glücklich und Percy nickte kurz., Kira hast doch mal beschlossen zu uns zu kommen?" Fragte Ron Tonlos., Ja... Weinachten feiert man doch mit der Familie oder nicht?" Fragte ich., Ja aber warum ziehst du keinen Weasley-Pulli an?" Fragte Ron der seinen Pullover musterte., Er ist nass." Antwortete Harry., Ach woher weist du das?" Fragte ich., Du weist es doch Kira. Ich habe dich aus dem See gezogen." Ich staunte., Du Potter?" Fragte ich., Ja ich. Aber wie ist das Eisgebrochen?" Fragte er., Das war Quirrell!" Sagte ich., Ich hätte auf Snape gewettet wenn sie nicht eine Slytherin wär!" Grinste George und warf mir ein Knallbonbon zu der in meiner Hand aufplatzte., Huch!" Ich kicherte. Dann er kannte ich Mrs Norris am Eingang der Treppe Filch Katze., Oh... wartet ja?" George nickte. Dann lief ich zum Eingang und streichelte Norris., Süße Katze bist du!" Ich hob sie auf den Arm und lief mit ihr zu dem Gryffindors., Sag mal ist das nicht Filch Katze?" Fragte Potter., ja ist die nicht total süß?" Ron lachte., TYPISCH KIRA MAG EINFACH JEDES TIER!" Lachte er los., Aber die ist doch voll niedlich!" Sagte ich und lies sie laufen., Das sie euch nicht mag ist auch kein Wunder!" Brummte ich., Ist ja gut sieh mal gaaaaanz viele Kekse!" Sagte Ron und reichte mir eine Schale., Danke Ronald!" Ron schaute mich nun an., Sag mal seit wann nennst du mich den Ronald?" Fragte er., Ach seit ich Lust dazu hatte!" Murmelte ich., Ronnispätzchen ist doch viel besser!" Lachte Fred., Haltet doch den Mund!" Sagte Ron., Oder Ronni Billius von Langweilhausen!" Lachte Fred.

Kapitel 9

Im Verbotenen Wald

Die Winterferien waren schon lange vorbei. Ich saß im Gemeinschaftsraum der Slytherins und brütete über den Aufsatz für Professor Flitwick. Nicolas Flamel habe ich jedoch noch vergessen. Draco ließ sich neben mir fallen. Kommst du heute mit? Ich schaute auf., Wohin? Potter ärgern? Fragte ich., Ich will wissen was die treiben. Sind immer in der Bücherei und laufen jeden Tag oder dast jeden zu diesen Hagrid! Komm ich WILL wissen was die Treiben! Typisch Draco. Dachte ich. Nichts darf passieren ohne das Draco weiß was da los ist sonst wirt er sofort Misstrauisch. Wahrscheinlich sind sie sowieso nur ihren Freund besuchen...gut aber erst NACH dem Quidditch Spiel gegen Hufflepuff ja? Ich hab es nicht so eilig wie du in fremde Sachen rum zu schnüffeln. Da das Spiel Gryffindor gegen Hufflepuff vor der Tür stand., Boor es spielen doch nur Angeber gegen Loser! Brummte Draco., Ja aber wenn die Angeber gewinnen wissen wir das Slytherin WEIT hinten liegt bei den Hauspunkten., Quatsch soweit auch mal wieder nicht aber wenn du meinst... Draco schaute gelangweilt aus dem Fenster. Ich lief raus und traf vorne an der Halle Justin von den Hufflepuffs., Hallo Justin habe gehört ihr spielt am Wochenende gegen Gryffindor? Er nickte., Ja ich drücke mein Haus die Daumen. Sagte er., Ich auch. Gryffindor darf nicht gewinnen sonst siehst schlecht für uns aus! Sagte ich., Ja du hast recht. Auf jeden fall muss ich los mein Team anfeuern! Ich nickte und lief zu Pansy., Hay Pansy. Und wie stehts? Sie nickte müde., Ach was hast du den die ganze nacht getrieben? Fragte ich., Quirrell beschattet.... Murmelte sie., Snaoe ist auch schon hinter ihn her! Sagte ich. Sie hob den Kopf., Ehrlich? Ich nickte., Gut dann habe ich auch mal ein wenig schlaf.. Sie knallte ihr Kopf auf den Tisch., Stimmt wir haben gleich Geschichte da kannst du ganze 2 Stunden Schlafen! Sagte ich., Ach das wird mir gut tun... Wir liefen zum Klassenraum und Pansy schläft sofort ein bevor der Lehrer überhaupt da war. Ich wollte mich neben ihr setzen aber Millicent kam mir zuvor. Also setzte ich mich ganz hinten. Dort kritzelte ich auf ein Stück Pergament...., Ist der platz frei? Ich nickte., Vielen dank. Mein name ist Hermine. Ich saß kerzen gerade., Schlammlut Hermine? Sie gab mir eine Ohrfeige., Sag mal du spinnt ja! Schimpfte kch sie an und kritzelte stumm weiter. Nach 6 langweiligen unterrichts stunden die Pansy alle durch geschlafen hat aßen wir zu Mittag., Gut das sie morgen schon spielen! Brummte Draco und stocherte an seiner Kartoffell., Du kannst auch nicht warten oder? Fragte ich., NEIN NATÜRLICH NICHT! Brüllte Draco. Am nächsten Tag standen wir am Quidditch Feld., HUFFLEPUFF HAUT REIN ODER ES KNALLT! Schrie Pansy aufgebracht., Jaja ist ja gut! Sagte eine Jägerin. Das Draco das ganze spiel über meinen Bruder ärgert störte mich nicht die Bohne. Ich stolperte als Grabbe, Goyle, Neville und Ronald sich plötzlich vermöbeln. Ich knallte auf den Sitz vor mir., WAS OHNEIN! Jaulte Pansy und sank weinend zu Boden., Pansy? Fragte ich und kroch zu ihr rüber., Pansy was hast du den. Sie schaute mich an und drückte mich an sich., NEIN KIRA GRYFFINDOR HAT GEWONNEN! Jaulte sie. Draco sprang auf., BOOR DAS GEHT DOCH WIRKLICH NICHT! Schimpfte Draco während Neville und Ron sich wie verrückt freuten. Sauer auf alle Gryffindors rannte Draco aus dem Feld. Pansy

folgte ihn. Justin setzte sich neben mir., Tja Gryffindor ist eben sehr gut!"Verteidigte er sein Haus., Ja stimmt. Ich sollte stolz auf meine Brüder Fred und George sein..."Murmelte ich und rannte zum Gemeinschaftsraum., WENN DIE HUFFLEPUFFS MIR IN DIE FINGER KOMMEN DANN-ENDE MIT GELÄNDE!"Schimpfte Zabini. Ich setzte mich in den Mädchen Schlafsaal und redete noch mit Pansy. Dann gingen sie auch schon schlafen. Eines Tages saßen wir alle am Tisch und aßen. Als Pansy mit breit grinsenden Gesicht in die Runde blickte. Ich trank einen Schluck., Dieser Wiesel ist im Krankenflügel! Dieser Ron!"Ich schaute sie schockiert an., warum denn das?"Fragte ich., Etwas war mi seiner Hand. Keine Ahnung"Draco rannte aus der Halle., Der will bestimmt zu Ron!"Sagte ich und rannte hinterher. Als er mir schon in die Gegenrichtung kam., JETZT IST ER DRAN! UM MITTERNACHT SAMSTAG!"Keuchte er., Ja was ist dann?"Fragte ich., DIE BRINGEN EINEN DRACHEN ZUM NORDTURM!"Jaulte er zu Frieden., Leute das gibt satte Punktabzüge für Gryffindor!"Ich nickte. Am Samstagabend schlichen wir uns raus und wollten zum Nordturm als Professor McGonagall uns erwischte. Draco versuchte es zu erklären aber Slytherin bekam 20 Punkte abgezogen! Das war einfach nicht fair. Beleidigend gingen wir in unsere Schlafsaale und schliefen.

Kapitel 10

Jahres Ende

„AUFSTEHEN!“ Ich wachte sofort aus dem Schlaf., Pansy warum weckst du mich?“ Fragte ich., Heute fahren wir nach Hause! Endlich SOMMERFERIEN!“ Ich war überrascht das Pansy so glücklich war den Gryffindor hatte dank einer Aktion von Ronald, Potter, Granger und Longbottom den Hauspokal gewonnen da bei waren es nur ein paar Punkte unterschied! Ich packte meine Sachen und lief mit Pansy und Draco zusammen zum Gleis. Dort teilten wir uns ein Abteil., Was für ein Jahr....“ stöhnte Draco., Ja und was für ein Wunder das Kira die beste Noten hat!“ Sagte Pansy., Was für ein Wunder das ich so tolle Freunde wie euch habe!“ Grinste ich., Das Jahr ging auch wirklich schnell vorbei!“ Sagte Draco. Ich stimmte ihn zu., Und du hattest recht. Gryffindors sind Angeber.“ Draco und Pansy lachten., Oh sie mal ein Frosch woe ekelig!“ Sagte Draco., AHHH!“ Pansy sprang auf ihren Sitz., Das ist der von Neville!“ Sagte ich und schob ihn aus dem Abteil. Pansy setzte sich wieder., Lass mich raten...der Frosch ist süß?“ Fragte sie., Ja was hast du den gedacht?“ Grinste ich zufrieden. Draco aß genüsslich Süßigkeiten., Krieg ich wenigstens einen Schockofrosch?“ Fragte Pansy., Ach nee sonst springst du vor Angst aus dem Zug!“ Lachte Draco., Das ist nicht witzig!“ Sagte Pansy., Doch und wie!“ Ich schaute aus dem Fenster., Und nächstes Jahr sind die Gryffindors wirklich Pfannekuchen!“ Sagte sie., Ja aber erst schallten wir Potter aus!“ Sagte Draco. Ich verlies kurz das Abteil und suchte Justin. Er lief mir entgegen., Tja vierte Platz was soll ich zu meinem Haus noch sagen?“ Fragte Justin., Beinahe hattet ihr den Hauspokal!“ Sagte Justin. Ich nickte., Aber njr beinahe. Gryffindor war ebend besser...“ Justin nickte., Aber sie haben ihr Leben dafür aufs Spiel gesetzt.....ihr nicht.“ Ich nickte., Danke Justin...wir bleiben doch Freunde oder?“ Fragte ich., Aber sicher Kira! Schöne Sommerferien!“ Ich nickte., Dir auch!“ Dann lief ich wieder in mein Abteil., Ach wo warst du denn?“ Fragte Draco., Du musst noch alles wissen...“ Grinste ich. Nach 4 Stunden hielt der Zug an. Am Bahnhof King's Croos standen wir drei da und verabschiedeten uns. Meine Eltern so wie Geschwister warteten schon., Kira beeil dich!“ Rief Vater. Ich nickte., JA WARTE DOCH KURZ!“ Ich sah Draco an., schöne Ferien.“ Er nickte und lief zu seinen Eltern., Euch auch!“ Sagte er noch hinterher., Auf Wiedersehen wir schreiben uns oder?“ Fragte Pansy., Ja klar! Und wehe wenn nicht das würde ich nicht aushalten!“ Wir umarmten uns und dann lief ich zu meinen Eltern., Steigt alle ein!“ Sagte unsere Mutter. Ron schaute mich während der fahrt an., Wie lustig oder Kira? Unsere Freunde sind Erzfeinde!“ Sagte Ron., Ja und wir 2 streit Hähne“ grinste ich.

Kira Weasley Teil 2

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nach langem Warten, kommt hier endlich der zweite Teil von Kira Weasley!

Kira geht nun ins zweite Schuljahr. Sie erlebt viel lustiges, muss aber auch mit großen Gefahren rechnen. Wird sie es schaffen?

Und wird sie sich je wieder mit ihren Brüdern vertragen?

Kira wird es in ihrem zweiten Schuljahr erfahren!

Kapitel 1

Schule!

Es gab Tage, da bereute ich

es, Freunde wie Draco oder Pansy zu haben. Zum Beispiel, wenn Pansy meint mich um 4 Uhr morgens zu wecken....

„Kira? Kira Weasley steh auf! Hop, hop!“, war das erste, was ich am Morgen des 2. Septembers 1992 hörte. Murrend setzte ich mich auf, und sah sofort in Pansys Gesicht. Ich gähnte laut und fuhr mir durch meine dunkelroten Locken, die inzwischen bis zu meiner Brust reichten. „Wie spät ist es denn?“, fragte ich verschlafen. Pansy sah auf ihre Armbanduhr. „Zwanzig Minuten nach drei.“, sagte sie. Ich sah Pansy an. „Und was bewegt dich dazu, mich so früh zu wecken!“, fragte ich. Pansy dachte nach. „Mir war halt langweilig und ich kann einfach nicht mehr einschlafen.“, sagte Pansy. „Wieso, Wieso bei Merlins Unterhose, bin ich mit dir befreundet!“, fragte ich. „Keine Ahnung.“, lächelte Pansy und sprang vom Bett. „Na gut. Warte.“, sagte ich und glitt vom Bett runter. Das würde ich Pansy noch heim zahlen! Als ich mich frisch gemacht hatte verlies ich den Schlafsaal. Pansy saß auf eines der vielen Sessel und las konzentriert ein Buch. Ich starrte sie an. Pansy sah auf. „Na endlich! Ich muss jetzt bestimmt jede Kleinigkeit über die Hexenverfolgung wissen, so lange wie du gebraucht hast!“, sagte Pansy. „Keine Sorge, morgen wirst du alles wieder vergessen haben.“, sagte ich. Ich unterhielt mich mit Pansy bis es endlich Zeit war zu Frühstück. „Weißt du, ich hoffe die haben den Stundenplan so geändert, das wir nicht mehr mit den Gryffindors Unterricht haben.“, sagte Pansy auf dem Weg zur Halle. „Die Hoffnung stirbt zuletzt wie man ja so schön sagt!“, grinste ich. „Genau!“, sagte Pansy. „Mädchen! Wartet doch auf mich! Ihr könnt doch nicht ohne mich durch Hogwarts laufen!“, rief jemand, dessen Stimme ich

sofort erkannte. Ich sah über meine Schulter. Draco rannte auf uns zu. „Ah. Guten Morgen Draco.“, sagte ich lächelnd. „Guten Morgen? Ist das eure Entschuldigung, dafür das ihr mich alleine lässt?“, fragte Draco und verschränkte die Arme. Ich tauschte mir Pansy einen Blick, dann sah ich wieder zu den weißblonden Zauberer vor uns. „Du hast doch noch Crabbe und Goyle.“, sagte Pansy. „Genau. Oder Blaise?“, sagte ich. „Die zählen doch nicht. Kommt jetzt ich habe Hunger, ihr könnt euch ja entschuldigen, wenn wir Frühstück.“, sagte Draco und lief in die Halle. „Ist er wirklich mit uns befreundet?“, fragte Pansy. „Manchmal bin ich mir da auch nicht sicher. Komm, ich habe Hunger.“, sagte ich und betrat die Halle. „Hallo Kira!“, rief jemand, so dass ich und Pansy uns umdrehten. Justin kam lächelnd auf mich zu. „Ich geh schon mal zu Draco.“, sagte Pansy und lief zum Slytherin Tisch. Ich lief auf Justin zu. „Hallo Justin.“, strahlte ich. Justin lächelte. „Ich hätte beinahe verschlafen.“, sagte Justin und warf einen kurzen Blick

auf seine Uhr. „Und ich war viel zu früh wach.“, grinste ich. Justin grinste. „Ich hoffe du hattest schöne Ferien?“, fragte er. Ich dachte kurz über meine Ferien nach. Jeden Tag hatte ich an Pansy geschrieben, weil sie sonst sauer wurde. Ich habe mich auch jeden Tag mit Ron gestritten, weil dank ihm Potter auch noch in unserem Haus gewesen war. Sagen wir mal....ich hab den größten Teil der

Ferien damit verbracht die Stunden zu zählen wann ich nach Hogwarts zurück kehren würde., Ja lächelte ich. Justin nickte., Ich auch. Meine Eltern platzen fast vor Stolz, weil ich ein Zauberer bin.", kicherte er., War für die Muggel auch sicher eine Überraschung als sie vor einem Jahr erfuhren, das ihr Sohn ein Zauberer ist.", grinste ich. Justin lachte., Ich habe das zu erst für einen blöden Scherz gehalten. Aber dann kam Professor McGonagall und schon war meine Meinung geändert.", grinste er., Boar. Das muss unheimlich sein, McGonagall vor der eigenen Haustür zu haben. Alptraum!", sagte ich und schauderte., Ja Miss Weasley. Ich wünsche ihnen auch einen guten Morgen.", ich wirbelte herum. Professor McGonagall hatte die Halle betreten und sah uns beide an. Justin kicherte und hielt sich die Hand vor seinem Mund.

Wieso tauchten Lehrer immer dann auf, wenn sie es nicht sollten?., Ja, guten Morgen Professor. Haben Sie denn gut geschlafen?", fragte ich freundlich., Ja vielen Dank.", sagte sie und lief weiter. Justin verkneif es sich laut los zu lachen., Hör schon auf.", sagte ich. Dann flogen wie jeden Morgen die Posteulen in die Halle. Justin sah auf., Die platzen immer ohne Ankündigung in die große Halle!", sagte Justin der fast vor Schreck in Ohnmacht gefallen wäre. Jetzt war ich die, die sich das Lachen verkneifen musste. Justin beobachtete wie eine Erstklässlerin von Ravenclaw versuchte einer Schleierteule das Pergament ab zu nehmen, diese war aber viel zu zappelig., Warte.", sagte Justin und lief auf das Mädchen zu, die ihn fragend ansah., Ich helfe dir.", sagte Justin., Danke.", piepste das Mädchen. Er hielt die Eule fest, während das Mädchen das Oergament abband. Danach lief er wieder zu mir., RONALD WEASLEY!", erklang die viel zu laute Stimme meiner Mutter in der Halle. Alle verstummten und sahen sich um woher das kam. Ich hatte vor Schreck Justins Arm gepackt, den ich jetzt wieder mit peinlich berührt los lies., WIE KONNTEST DU ES WAGEN, DEN WAGEN ZU STEHLEN!", ich sah Ron an, der so blass war, wie Kreide., DEIN VATER HAT EINE UNTERSUCHUNGSKOMMISSION AM HALS, UND DAS IST ALLEIN DEINE SCHULD! DU UND HARRY HÄTTET EUCH DEN HALS BRECHEN KÖNNEN! WENN DU DIR NOCH EINMA DEN KLEINSTEN FEHLTRITT ERLAUBST, FÄHRST DU SOFORT NACH HAUSE!", Justin sah mich an. Ich zuckte mit den Schultern., Ach Ginny Schätzchen. Dein Vater und ich waren ja so stolz als wir erfuhren, dass du ein Gryffindor bist.", sagte sie noch bevor der rote Umschlag verbrannte., Eure Mutter ist...ähm....nett.", grinste Justin., Sie kann auch anders Justin. Eigentlich ist meine Mutter totaaal nett.", sagte ich., Das soll ich nach diesem Heuler glauben?", lachte Justin., Idiot. Okay ich bin schon am Verhungern. Bis dann.", sagte ich., Ja bis dann Kira.", rief Justin. Ich setzte mich gut gelaunt zum Slytherin Tisch. Draco grinste., Hast du auch eben den Heuler gehört?", fragte er., Ach nee weißt du? Ich muss ihn leider überhört haben.", scherzte ich. Draco grinste., Ich fand das gut. Deine Brüder sollte man alle in den Hintern treten!", sagte Pansy. Ich sah sie schockiert an., Was? Vor allem dieser Ron. Ich meine sie wollen nicht verstehen das du einer von uns bist. Also sollte es man ihnen klar machen.", sagte Pansy., Genau geniale Idee komm Kira!", sagte Draco., Aber mein Brötchen!", rief ich., Nimm es halt mit.", sagte Draco. Ich nahm mein Käsebrötchen und folgte Draco zum Gryffindor Tisch. Ron stöhnte., Ihr seid hier beide nicht erwünscht.", sagte er. Draco hob eine Augenbraue., Ist das so Weasley?", fragte er., Ja.", sagte Potter gefährlich ruhig., Aber ich wollte mich für diese tolle Show bedanken.", grinste er und nickte zum abgefackelten Heuler., Halt den Mund Malfoy.", meinte Potter., Oh...fast hätte ich auf dich gehört. Wäre da nicht mein gesunder

aber auch oder Kira?", fragte er. Ich nickte., Ich hoffe Mums Geschrei wird euch noch Jahre lang in den Ohren klingen. Verdient
habt ihr es ja, wenn ihr meint so eine Show abziehen zu müssen nur weil ihr denkt ihr wärt etwas
Besonderes. Selbst ein Hase ist interessanter als ihr zwei zusammen.", sagte ich., Das hat man davon
ganz richtig.", grinste Draco. Ron wurde rot im Gesicht., Na, Bruderherz.", grinste ich., Du hast Mum
gehört. Kein ärger mehr.", sagte ich. Draco nickte., Ganz genau.", sagte er., Was ist d
en hier los?", fragte Professor McGonagall., Ach ich wollte meinem Bruder nur guten Morgen sagen.
Also chao dann.", sagte ich und lief mit Draco davon., Das war perfekt!", sagte Draco.
Ich sah zurück zum Gryffindor Tisch. Ron sah mich mit einer Mischung aus Wut, Verwirrung und
Traurigkeit an., Kira komm jetzt!", sagte Draco und zog mich am Armgelenk. Ich folgte Draco.
Stumm setzte ich mich hin und biss von meinem Käsebrötchen ab., Und wie wars?", fragte Pansy.,
Spitze.", strahlte Draco. Ich nickte nur. Danach liefen wir zu Verwandlung. Das hatten wir zusammen
mit den Ravenclaws. Eine Doppelstunde Professor McGonagall zuhören und Dinge ab zu schreiben
war alles andere als interessant. Nach der Doppelstunde atmete ich erleichtert aus. Verwandlung! Wer
mag das
schon! Während Draco mit Crabbe und Goyle auf den Hof wollte und Pansy noch was mit Emely zu
besprechen hatte, lief ich die Treppen hoch zur Bibliothek. Als ich ein fernes Schluchzen hörte. Ich
blieb stehen und sah mich um. Außer mir war keiner hier. Ich lief langsam
zurück und folgte das Geräusch bis ich vor einem Klassenraum stand. Leise drückte ich die Tür auf.
Zuerst viel mir nichts auf. Es war ein normaler nicht mehr benutzter Klassenraum. Die Tische wurden
zur Seite geschoben und auf einander gestapelt. Dann fiel mir ein Junge in der Ecke auf. Wie ein
Häufchen Elend hockte er da in der Ecke seine Stirn auf die Knie gelegt und seine Arme im Nacken
liegend, so dass es mir nicht möglich war sein Gesicht zu erkennen. Ich stand da an der Tür und
sah den Jungen an. Zuerst überlegte ich, was ich tun sollte. Dann ganz leise schlich ich in den
Klassenraum und setzte mich unbemerkt von den Jungen vor ihm in Schneidersitz hin. Er hatte
schwarze Haare wie ich erkennen konnte.,Äh...guten Tag.", sagte ich. Der Junge schreckte hoch. Ich
sah in zwei feuchte eisblaue Augen. Und an der Schuluniform erkannte ich das er ein Gryffindor war.
Super wieso bei Merlin bin ich nicht einfach in die Bibliothek gegangen und hab ihn ignoriert? Aber
irgendwie kam der Junge mir bekannt vor. Er war auf jeden Fall in meinem Alter. Der Junge wischte
sich hastig die Tränen weg., Erschreckst du jeden so?", fragte er verärgert. Auch die Stimme kannte
ich von irgendwo...woher nur!.,Ähm...ich wollte dich nicht erschrecken ehrlich.", sagte ich und hob
die Hände. Der Junge dachte nach. Entschloss sich dann dazu mir zu glauben., Ich bin Kira Weasley
und du?", fragte ich, da er bis jetzt der einzige Gryffindor war der noch nicht gemein zu mir war. Der
Junge sah mich überrascht an, dann lachte er., Was?", fragte ich., Ich hab dich gar nicht wieder
erkannt!", lachte der Junge. Ich runzelte die Stirn., Schau doch. Ich bin's!", sagte der Junge und beugte
sich zu mir vor. Ich dachte nach., Hä?", fragte ich. Der Junge grinste., In Slytherin hat doch keiner
einen Funken Verstand im Kopf.", sagte der Junge., Das war das erste was ich zu dir und Malfoy
gesagt habe erinnerst du dich?", fragte er. Hm...in Slytherin hat doch keiner einen Funken Verstand im
Kopf.....warte....ja das hab ich mal von wem gehört....Conan! Ich sah den Jungen an., C-Coban?",
fragte ich. Der Junge grinste., Jap. Und das was ich damals zu Slytherin gesagt habe....sorry.", lächelte
er. Ich grinste., Conan dich hab ich schon ganz aus meinem Leben gestrichen!", lachte ich., Boar.

Netter gings echt nicht hm!", fragte er., Tut mir ja leid!", sagte ich kichernd. Conan grinste. Dann fiel ein, wies ich überhaupt hier mit Conan saß., Du Conan...wieso hast du eigentlich geweint?", fragte ich., A-ach....weil ich....nicht so wichtig.", winkte er ab., Nicht so wichtig? Ich wette man hat dich im ganzen Stock gehört.", sagte ich., Weißt du Kira Weasley. Manche Menschen, haben viele Geheimnisse und Gaben.", sagte Conan., Was?", fragte ich., Das verstehst du irgendwann. Aber ich finde meine Geheimnisse und Gaben weniger Positiv.", sagte er., Wieso?", fragte ich., Weil ich jetzt etwas weiß was ich nicht wissen wollte....Kira....wir sind alle in Gefahr.", sagte er., Ach...Wieso?", fragte ich. Conan stand auf., Es hat irgendwas mit einem Jungen zutun. Einem Jungen der ein Parselmund

ist.", sagte er., Echt?", fragte ich., Ich konnte nicht viel sehen...aber etwas grausames, schreckliches wird in Hogwarts geschehen. Etwas, wogegen selbst Albus Dumbledore keine Lösung weiß....Schüler werden bedroht und schuld an dem ganzen ist ein Junge der die Schlangensprache beherrscht.", sagte er., Wie sah der Junge aus?", fragte ich. Conan dachte nach., Keine Ahnung. Aber mit der Schlange bedroht er andere.", flüsterte er und verließ den Raum. Ich blieb alleine stehen und dachte nach. Gryffindors, also echt. In Hogwarts wird solcher Unsinn nie vorkommen. Der letzte bekannte Parselmund war Salazar Slytherin. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Parselmund in Hogwarts ist....ist sehr gering. Conan hat vielleicht schlecht geschlafen oder so. Ich ging die Treppe runter da ich nun keine Zeit mehr hatte zur Bibliothek zu gehen. Stattdessen muss ich jetzt in den Unterricht. Zauberkunst mit den Hufflepuffs war dran. Ich kitzelte in meinem Pergament herum. Ich brauchte nicht auf zu passen. Zauberkunst war eines der Fächer die ich ohne Probleme beherrschte.

Also konnte ich alles Mögliche machen während Flitwick redete. Alles, was leise und auf meinem Platz ging. Pansy, die rechts neben mir saß startete Flitwick an. Gäbe es einen Preis für den gelangweilten Gesichtsausdruck, und da bin ich mir ganz sicher, hätte Pansy den ersten Platz belegt. Draco der rechts neben mir saß unterhielt sich leise mit Goyle. Ich sah auf die Tischreihe hinter mir. Direkt hinter mir saß Justin der Professor Flitwick aufmerksam zuhörte. Ich grinste und sah dann aus dem Fenster. Geht der Unterricht schneller um, wenn ich zählen würde, wie viele Eulen vorbei flogen? Ein versuch kostet ja nichts oder? Nein! Ich war gerade bei Eule Nummer Fünfzehn als Draco mich antippte., Ja?", flüsterte ich., Wir stärkten eine Schätzaktion. Wie groß schätzt du Professor Flitwick?", grinste er. Ich sah den kleinen Professor an., Ein Meter Fünfundzwanzig.", sagte ich., Gut schreib deine Namen auf das Pergament und die Größe die du geschätzt hast, dann reich das an Pansy weiter. Ich nickte und tat was Draco mir gesagt hatte. Pansy schrieb einfach grinsend Zehn Centimeter auf das Pergament. Ich musste mir ein Lachen verkneifen. Nach Zauberkunst saßen wir Slytherins (Die Hufflepuffs haben bei der Schätzaktion nicht mit gemacht) an einem Tisch und verglichen die Ergebnisse. Leider wusste keiner wie groß der kleine Professor wirklich war aber es war ein netter Zeitvertreib gewesen.

Kapitel 2

Willkommen im Team!

Die erste Schulwoche verging schneller als erwartet, so dass ich am Samstagmorgen bequem mein Toast mit Honig bestrich. Pansy goss sich gerade Tee in ihre Tasse., „Also wie wollen wir diesen Tag nutzen?“, fragte Pansy.

„Ich dachte wir faulzen im Gemeinschaftsraum und planen aus Langeweile irgendwelche Streiche.“, sagte ich., „Oder wir können in die Bibliothek!“, sagte Pansy. Ich sah sie erschrocken an., „Du hasst die Bibliothek!“, sagte ich., „Ein Besuch bei Professor Snape und schon können wir uns die verbotene Abteilung genauer ansehen!“, grinste Pansy. Ich nickte., „Keine schlechte Idee Pansy.“, sagte ich. Sie nickte., „Ich würd das planen sein lassen Mädels.“, mischte sich Blaise ein., „Ach wieso? Dürfen zwei Mädchen nicht einmal mehr planen was sie an einem Samstag unternehmen wollen?“, fragte Pansy., „Doch klar. Aber schaut mal da wer die Halle betritt.“, grinste Blaise. Ich sah auf. Draco betrat die Halle. Er war bester Laune und piff schon fröhlich vor sich hin. Wenn Draco SO die Halle betrat hatte Blaise recht. Da würde unser so schön geplanter Samstag verschwinden. Was bei Merlin, hatte Draco heute wieder vor! Grinsend setzte er sich hin und bediente sich am Frühstück., „Guten Morgen!“, strahlte er., „Von wegen in Hogwarts ist der sicherste Ort der Welt. Vor dir, Draco, ist keiner Sicher egal wo.“, sagte Pansy., „Ach reg dich ab Pansylina ich hab nur gute Laune. Kira nach dem Frühstück kommst du bitte mit ja? Ich hab ne Überraschung!“, sagte er., „Nenn mich doch nicht Pansylina was soll das den Draconis?“, fragte Pansy., „Draconis? Oh Mann.“, sagte Draco. Ich kicherte., „Was gibt es da zu kichern Kiramina?“, fragte er., „Kiramina? Dein ernst?“, lachte ich., „Ich lass das unter euch dreien klären ja?“, grinste Blaise., „Blaisesy!“, kicherte ich. Pansy lachte und schlug auf dem Tisch. Draco sah auf die Uhr., „Misst. Komm Kira wir müssen los!“, sagte Draco und stand auf., „Wohin denn?“, fragte ich., „Ich sagte doch. Überraschung.“, grinste Draco und schob mich ungeduldig aus der Halle. Wir liefen aus dem Schloss über eine Wiese., „Draco, wo gehen wir hin!“, fragte ich., „Wirst du gleich sehen.“, sagte Draco. Wir liefen direkt auf das Quidditch-Feld zu. Gähnend folgte ich Draco. Am Feld angekommen klopfte Draco an einer Tür. Ich gähnte. Marcus Flint öffnete die Tür., „Da seid ihr ja kommt rein. Wir wollen gleich anfangen.“, sagte er. Ich folgte Draco in einer Kabine. Marcus gab uns jemals einen Umhang. Ich betrachtete ihn genauer. Es waren die Quidditch-Umhänge der Slytherin-Mannschaft. Ich sah Draco an., „Wir sind jetzt in der Quidditch-Mannschaft von Slytherin.“, flüsterte er. Ich möchte gar nicht erst wissen, wie er das angestellt hatte. Dann sah ich mich um. „Natoll, ich bin auch noch das einzige Mädchen!“, „Ich tu euch sicher nicht den gefallen und ziehe mich vor euren Augen um!“, sagte ich und verschränkte die Arme., „Du kannst da rein gehen.“, meinte Marcus., „Da ist die Mädchen Kabine.“, erklärte Adrian. Ich nickte und zog mich dort um., „Marcus es gibt aber ein Problem!“, sagte ich., „Deswegen sollten keine Mädchen in die Mannschaft. Die haben immer irgendwas!“, sagte Marcus., „Das Problem ist. Ich muss einen Schulbesen verwenden. Denn einen eigenen hab ich nicht. Und ich denke wir wissen alle wie mies die Besen von Hogwarts sind.“,

sagte ich. Marcus grinste. Was grinst der denn jetzt so!., Draco du bist mit Kira befreundet und hast es noch nicht erzählt?", fragte er., Ähm...nein. Kira mein Vater hat der ganzen Slytherin-Mannschaft neue Rennbesen geschenkt. Schau!", sagte er und reichte mir einen. Ich staunte., Nimbus 2001! Und jeder in diesem Team hat so einen!", fragte ich. Draco nickte., Der in deiner Hand gehört dir.", sagte Draco. Ich strahlte., Das ist super!", sagte ich. Wir liefen auf das Feld. Und schon sah ich das nächste Problem. Die Quidditch-Mannschaft von Gryffindor war schon da und trainierte. Zuerst bemerkten sie uns gar nicht. Bis George uns entdeckte. Er musste es Wood erzählt haben den kurz darauf sah Wood zu uns runter. Der Kapitän der Gryffindors schoss auf den Boden zu und krachte schon fast zu Boden an statt zu landen. Wütend lief er auf uns zu, gefolgt von meinen Brüdern Fred und George und dann noch von Potter., FLINT!", bellte er wütend., Das ist unsere Trainingszeit. Verschwindet!", sagte er wütend., Es ist doch genug Platz für uns beide da Wood.", meinte Marcus. Die Jägerinnen der Gryffindors landeten ebenfalls und standen nun bei ihrem Kapitän., Aber ich hab das Feld gebucht!", sagte er und ich bekam etwas spucke ins Gesicht., Ich hab's gebucht!", wiederholte er., Und ich habe hier eine von Professor Snape persönlich unterzeichnete Erklärung.", sagte Marcus und zog einen Zettel hervor. Er begann vor zu lesen:

„, Ich Professor Severus Snape, erteile dem Slytherin-Team die Erlaubnis am heutigen Tage auf dem Quidditch-Feld zu trainieren aufgrund der Notwendigkeit, ihren neuen Sucher sowie ihre neue Jägerin auszubilden.", Marcus grinste Wood ins Gesicht., Ihr habt neue Spieler? Wen?", fragte Wood. Draco und ich traten

nach vorne., Kira?", fragte Fred ungläubig., Hallo.", sagte ich lächelnd. George sah zu Draco., Bist du nicht der Sohn von Lucius Malfoy?", fragte er. Draco nickte grinsend., Komisch das du Dracos Vater erwähnst.", sagte Marcus., Seht mal her, was er unserem Team geschenkt hat.", sagte Marcus. Wir zeigten den Gryffindors unsere sieben Rennbesen., Das neueste Model, kam erst letzten Monat raus wisst ihr?", fragte Marcus grinsend., Ich glaube er schlägt den alten Zweitausender um längen, und was die Sauberwischs angeht...", er sah zu Fred und George die beide einen Sauberwisch 5 besaßen., Damit könnt ihr die Tafel putzen.", beendete Marcus seinen Satz., Ah, was für ein Anstrum Leute.", sagte Marcus. Ich folgte seinem Blick und stöhnte. Das Potter hier auf dem Feld war, war schon nervig, aber jetzt kommen auch noch Ron und Granger!., Was ist los? Warum spielt ihr nicht?", fragte Ron sofort Potter. Dann sah er zu uns., Und was machen die hier?", fragte er., Ah...wir wollen gleich trainieren. Wir haben nämlich zwei neue in unserem Team. Ich glaube du kennst die beiden sogar.", grinste Marcus. Ron sah mich und Draco an., Das darf einfach nicht wahr sein.", stöhnte er., Wir bewundern gerade die Rennbesen, die mein Vater unserem Team geschenkt hat Weasley.", sagte Draco.

Ron, der selber ein großer Quidditch-Fan war, staunte als er Sieben brannte neue Nimbus 2001 vor sich sah., Gut, nicht wahr?", fragte Draco., Aber vielleicht schaffen die Gryffindors es ja ein wenig Geld aufzutreiben. Ein Museum hätte sicher Interesse an euren Sauberwischs 5!", grinste er., Wenigstens musste sich keiner von den Gryffindors sich ins Team einkaufen bei uns zählt nämlich nur Talent.", sagte Granger. Ich sah sie wütend an. Diese kleine -, Mach deiner Meinung hat niemand gefragt, du wertloses Schlammblood.", sagte Draco. Ich riss die Augen auf und sah Draco an. Ron zog seinen Zauberstab hervor. Marcus stellte sich

schützend vor Draco. Ron sprach etwas doch der Zauber schoss aus dem falschen Ende des und traf ihn in den Magen. Ron wurde nach hinten geschleudert und lag auf dem Boden. Ich sah meinen Bruder an. Er spuckte viele Schnecken auf einmal aus. Ich riss überrascht die Augen auf, dann konnte ich nicht anders und lachte mit den Rest unseres Teams drauf los. Granger und Potter brachten Ron aus dem Quidditch-Feld. Nach dem wir uns beruhigt haben sah Marcus den Kapitän der Gryffindors an., Wood. Sei euer Sucher hat gerade...die Schnecke gemacht. Wie wärs wenn ihr jetzt auch geht?", schlug er vor. Wood sah uns mit einem Blick an, der tödlich für uns enden könnte., Beim Quidditch-Spiel gegen euch, zahlen wir es euch dafür heim Flint.", sagte er., Ja, ja. Das will ich erstmal sehen Wood.", grinste Marcus u.d die Gryffindor-Mannschaft ging. Marcus drehte sich zu seinem Team um., So!", sagte er zufrieden., Slytherin ist nicht gerade beliebt in Hogwarts, das wissen wir.", sagte er. Ich nickte., Aber wir werden ganz Hogwarts zeigen, das wir die besten sind. Die anderen drei Häuser sind doch nur neidisch auf unser Talent.", sagte Marcus., Also Team. Hauen wir sie bei jedem Quidditch-Spiel vom Besen! Kira, Draco, ich hoffe ihr seid gut.", sagte er., Lass es uns doch einfach herausfinden.", schlug ich vor. Marcus klopfte mir auf die Schulter., Ganz genau Kira.", sagte er., Besteigt eure Besen! Das Training beginnt! Und nicht auf den Besen einschlafen! Der darf eine Woche meine Schultasche für mich tragen!", drohte er. Ich bestieg meinen Besen und schoss in die Luft., Das macht ja richtig Spaß!", rief ich und sauste übers ganze Quidditch-Feld. Der Wind blies durch meine Haare. Draco folgte mir., Wette, ich bin schneller?", rief er., Du hast jetzt schon verloren!", rief ich ihn über die Schulter lachend zu. Und ich war wirklich schneller als Draco., Pass mal auf!", rief ich und schoss durch eines der Torringe. Direkt danach legte ich einen Looping. Draco klatschte., Okay, wir haben uns alle aufgewärmt.", sagte Marcus nach Fünfzehn Minuten. Marcus kam aus dem Staunen nicht raus, als er sah wie gut ich als Jägerin war. Die anderen beiden Jäger des Teams waren Marcus und Adrian. Wir trainierten lange, bis zum Mittagessen. Beim Mittagessen erzählte mir Pansy das sie sich mit Parvati aus den Gryffindors in die Haare gekriegt hat.,...weißt du, schon bevor ich nach Hogwarts kam, kannte ich die Patil-Zwillinge.", erklärte Pansy während sie ihr Fleisch schnitt., Echt?", fragte ich., Ja und so übel sind sie ja eigentlich nicht. Nur zu zickig für meinen Geschmack. Wie lief das Training?", fragte Pansy., Woher?", fragte ich. Pansy nickte zu Draco., Achso. Ja es war gut.", sagte ich lächelnd., Na dann! Was anderes will ich auch nicht hören junge Dame!", sagte sie gespielt streng. Ich grinste., Ich werde dich schon nicht enttäuschen.", sagte ich. Pansy nickte lächelnd.

Kapitel 3

Halloween & echter
Grusel

Ende Oktober saß ich auf einem Sessel vor dem knisternden Kamin im Slytherin Gemeinschaftsraum.

Ich las ein Buch über Tierwesen. Wo meine Freunde schon wieder steckten war mir ein Rätsel, aber ich lief jetzt nicht Vierundzwanzig Stunden am Tag hinter ihnen her. Nein, da weiß ich mich besser zu beschäftigen. Lesen. Doch irgendwann wurde ich dann doch neugierig wo Pansy und Draco den steckten. Also legte ich das Buch zur Seite und streckte mich. Dann stand ich auf und wollte gerade den Gemeinschaftsraum verlassen. Aber das brauchte ich eigentlich gar nicht. Draco saß an einem Tisch gemeinsam mit Crabbe und Goyle. Draco bemerkte mich nicht. Ich wollte gerade guten Tag sagen als Draco Goyle ansah und folgendes sagte:

„Wieso kitschig! Goyle ich finde das männlich.“, sagte Draco. Männlich! Was findet Draco männlich., Aber Draco, es ist Kira! Die ist tauff genug die braucht dich nicht für sowas.“, sagte Goyle. Ich hob eine Augenbraue und versteckte mich hinter einem Sessel. Die sprachen über mich! Mich!., Und wenn sie nur so tut?“, sagte Draco genervt., Was besprecht ihr da?“, fragte nun Pansys Stimme., Wir reden über Kira und Draco.“, sagte Goyle., Sicher?“, fragte Crabbe der mal wieder nicht mit kam., Jaha!“, sagte Goyle., Okay. Ihr redet hinter dem Rücken meiner besten Freundin? Dafür könnte ich euch alle jetzt Ohrfeigen!“, sagte Pansy. Ich grinste. Wenigstens sie weiß das man sowas echt nicht macht., Aber wir wissen jetzt warum Draco immer auf die Weasleys rumhackt. Obwohl Kira seine Freundin ist.“, sagte Goyle. Pansy lachte., Seine Freundin? Draco seit wann bist du mit Kira zusammen!“, fragte sie. Ich riss die Augen auf. Was? Nee das würde nie passieren! Ich mit Draco! Oh Merlin!., So meinte der das gar nicht.“, sagte Draco., Ich mach auch nur Spaß also....worum genau geht es hier wenn ich schon mal so respektlos seid.“, fragte Pansy streng. Genau danke. Ich möchte es auch wissen., Naja...“, fing Draco an., Goyle hat recht. Dir ist doch aufgefallen wie ich die Weasleys ärgere oder?“, fragte er lässig., Ja. Aber das ist nicht gegen Kira oder?“, fragte sie., Was? Nein! Natürlich nicht Pansy! Goyle hat wundersamerweise herausgefunden warum ich das tu.“, sagte Draco., Weil sie Blutsverräter sind nehme ich an.“, sagte Pansy., Ja deswegen auch.“, sagte Draco., Draco ärgert Kiras Familie, weil die so gemein zu ihr sind.“, sagte Goyle., Sind die ja auch Goyle! Ich meine schaut doch mal. Ich wollte Kira in den Sommerferien bei uns einladen wisst ihr. So viele Gryffindors um sie herum das geht ja nicht. Aber Vater hatte recht. Kira dürfte vermutlich gar nicht zu mir, weil ihr Vater dieser Arthur Weasley es ihr verbieten würde. Unsere Väter nun ja...sie hassen sich halt wie ihr wisst. Also. Und da kommt dieser Ron und hat sie letztes Jahr die ganze Zeit genervt bloß weil sie keine Gryffindor ist. Verlangt sogar das sie sich mit Gryffindors abgibt obwohl sie erstens eine Slytherin ist und zweitens es nicht möchte.“, sagte Draco. Ich glaub es nicht. DESWEGEN hasst er meine Familie so? Weil...weil sie nicht verstehen wollen das ich anders bin mit Ausnahme meiner

Mutter und meiner Schwester vielleicht. Deswegen ärgerte Draco ständig Ron, weil Ron mir auf die geht? Wo war der Draco, der ständig an sich dachte?., O, o.", meldete sich Pansy nun zu Wort., Das richte ganz danach als würdest du dich echt in Kira verknallen! Ist es dafür nicht noch etwas zu früh?", fragte sie., Hey! Ich tus ja nicht NUR wegen ihr!", sagte Draco., Ja, ja schon klar.", kicherte Pansy., Aber schlechte Nachrichten Draco. Ich glaub sie mag diesen Justin Finch-Fletchley viel lieber.", sagte sie. Ich vergrub meine Hände ins Gesicht. Das wird ja immer verrückter!., Waaas? Wer ist Justin Finch-Fletchley?", fragte Draco. Pansy lachte., Ein Junge aus Hufflepuff. Ich sehe Kira manchmal mit ihm und wenn ich es mal so sagen darf...sie hat Justin echt gerne, dabei weiß ich das Justin nie ein Wort gegen ihre Brüder gesagt hat.", sagte Pansy. Ich wünschte jetzt echt ich hätte den Gemeinschaftsraum verlassen., Sie hat Freunde in Hufflepuff! Was geht hier bitte vor? Wieso weiß ich davon nichts!", fragte Draco., Vermutlich weil Justin Muggelstämmig ist und sie weiß dir würde das nicht so gefallen.", sagte Pansy., Oh mann! Am Ende hat sie noch Freunde in Gryffindor!", sagte Draco., Das bezweifele ich stark. Keine Sorge sie sieht jeden Gryffindor so an als würden sie stark stinken!", lachte Pansy., Na dann...mir egal wer ihre Freunde sind, so lang es sind Potter, Granger und Weasley sind.", sagte Draco., Wäre es dir auch egal wenn sie mit Justin zusammen käme?", fragte Pansy., Was! Natürlich! Ist doch ihre Sache!", sagte Draco., Aber er ist Muggelkind.", sagte Pansy., Jahhhh aber vielleicht gibt es ja ein paar Ausnahmen wo das in Ordnung ist.", sagte Draco., Jetzt bin ich besorgt um deine Gesundheit Draco Lucius Malfoy!", sagte Pansy., Goyle besser du holst Madam Pomfrey.", sagte Pansy. Ich hörte wie Goyle aufstand., Das war nicht ernst gemeint!", sagte Pansy schnell., Oh!", sagte Goyle., Aber NUR dieses eine Schlammblood mit mehr darf sie echt nichts zutun haben!", sagte Draco. Ich sah auf. Will Draco bestimmen mit wem ICH abhängen? Ich hab mich doch verhört! Naja noch lass ich es so stehen. Bis jetzt stört es mich noch nicht., Wo ist Kira eigentlich?", fragte Pansy. Ich wurde blass. Jetzt muss mir was einfallen. Und genau in diesem Moment lief Emely vorbei., Emely!", rief Pansy. Emely drehte sich um und sah wahrscheinlich zu Pansy., Ja?", fragte diese und sah dann mich. Ich drückte meinen Zeigefinger auf die Lippen., Hast du Kira gesehen?", fragte Pansy. Emely blinzelte und sah mich noch einmal kurz an., Kira? Jep hab ich.", sagte sie. Ich seufzte leise. Petze!., Und wo?", fragte Pansy., Na im Mädchenschlafsaal eben. Sie liest dort.", lag Emely., Oh. Wartet hier Jungs.", sagte Pansy und ich hörte wie sie ging. Ich sah Emely an., Draco, Crabbe, Goyle gut das ich euch gerade treffe. Potter hat vorhin fieß über euch gelästert, er ist in der großen Halle.", sagte Emely., Woher kannst du das wissen? Du warst dort noch nicht.", sagte Draco misstrauisch. Emely wurde leicht blass., Millicent hat es mir erzählt.", sagte sie., Achso die...Crabbe, Goyle kommt. Wir statten Potter und seine Freunde einen Besuch ab.", sagte Draco und ging mit seinen beiden Freunden. Ich stand auf und umarmte Emely., Oh vielen Dank!", sagte ich., Haben deine Eltern dir nie beigebracht, das man nicht lauscht?", fragte Emely. Ich verzog das Gesicht., Das hab ich auch bereut ehrlich.", sagte ich., Emely! Kira ist gar nicht im Schlafsaal!", fauchte Pansy. Vor uns blieb sie stehen., Ach da bist du. Und wo sind Draco, Crabbe und Goyle?", fragte sie., Keine Ahnung.", log ich., Leute das Halloween-Fest beginnt gleich!", sagte Emely. Es war wirklich schon Abend., Wir können ja gemeinsam hingehen, kommst du Emely?", fragte Pansy., Wartet mal ihr Drei.", sagte eine unbekannte Stimme. Wir drehten uns um. Ein blondes Mädchen lief auf uns zu., Äh...und du bist?", fragte Pansy., Kennst du etwa nicht Daphne? Sie ist in unserem Jahrgang!", sagte Emely., Ich kenne

sie auch nicht.", sagte ich ehrlich., Und sie ist nicht in unserem Schlafsaal.", sagte Pansy., Ja ich hab eigenes. Daphne Greengrass, erstaunlich das ihr zwei es geschafft habt mich ein Jahr und Zwei Monate zu ignorieren.", sagte sie., Sorry.", lächelte Pansy., Sollen wir jetzt zum Fest?", fragte ich., Ja.", sagte Pansy. Die große Halle war beleuchtet mit schwebenden Kürbissen und echte Fledermäuse flatterten an der Decke., Kira!", rief jemand. Ich drehte mich um. Justin lief auf mich zu. Pansy grinste., Wir gehen schon mal vor. Emely? Daphne kommt ihr?", die beiden nickten und weg waren sie. Justin blieb vor mir stehen., Hallo.", sagte ich., Hay.", sagte Justin., Du glaubst nicht wie schlecht es war neugierig zu sein. Meine Freunde reden nur schwachsinnig wenn ich nicht dabei bin.", sagte ich. Justin lachte., Das kenn ich nur zu gut.", sagte er. Ich nickte., Ich hoffe diesmal wandern keine Trolle im Schloss herum.", sagte Justin nachdenklich. Ich kicherte., Ganz bestimmt nicht Justin!", sagte ich., Naja. Ich bin mir da nicht so sicher. Diese Schule ist....nun ja....nicht normal.", sagte Justin., Ist das schlecht?", fragte ich., Nein..ähm....ich glaube nicht.", lächelte Justin., Aber Professor Lockhart, den mag ich echt nicht.", sagte Justin und nickte zum Lehrertisch. Professor Lockhart war noch eingebildeter als alle Menschen die ich bis her getroffen habe. Ein schleime war er auch noch und er liebte niemanden mehr als sich selbst. Der nervigste Lehrer der Welt und so ein Lehrer unterrichtete Verteidigung gegen die dunkeln Künste!., Mit Hoffnung spaziert kein Troll in die Schule.", sagte ich zu Justin. Dieser nickte. Dann verabschiedeten wir uns. Am Slytherin Tisch haute ich ordentlich rein. Draco naschte Schokoladen- Frösche und Pansy freundete sich mit Daphne an., Halloween und spitzen Klasse!", sagte ich., Sooo viele Süßigkeiten!", sagte Draco grinsend., Und so viel Auswahl!", sagte Pansy., Stimmt es?", fragte mich Daphne. Ich sah auf., Was?", fragte ich verwirrt., Stimmt es das du Pansys aller beste Freundin bist?", fragte Daphne., Ähm....ja.", lächelte ich., Freut mich. Ich bin....achja du kennst mich ja schon.", lachte Daphne. Ich grinste., Doppelt hält besser hm?", fragte ich., Wohl war! Also ich bin Daphne Greengrass nett dich kennen zu lernen!", sagte Daphne., Ich bin Kira Weasley. Es ist mir ebenfalls eine Freude!", sagte ich. Daphne kicherte., Ich probiere heute mal Kaffee!", sagte Pansy., Oh weh!", lachte ich als Pansy sich die Kaffeekanne schnappte., Macht die immer sowas?", lachte Daphne., Äh....Pansy ist halt anders.", grinste ich. Sie trank eine kräftigen Schluck und spuckte mir dann ins Gesicht. Daphne lachte laut auf., PANSY!", schimpfte ich. Pansy starrte mich an, mit der Tasse in der Hand. Sie lies die Tasse zu Boden krachen und lachte. Ich verschränkte meine Arme., Echt mal! Schäm dich!", sagte ich und warf eine Pommes nach ihr. Pansy reagierte und schlug nach der Pommes die dann in den Tee von Emely klatschte. Ich hielt mir kichernd die Hand vor meinem Mund., Mein Tee! Ach Leute euer ernst!", fragte ich. Pansy lachte so stark das sie drohte von der Bank zu fallen. Daphne war schon rot im Gesicht. Draco verstand nicht was los war., Mädchen!", sagte Blaise grinsend zu Draco. Ich zerzauste Draco die Haare., Wir haben nur Spaß!", erklärte ich., MEINE HAARE!", schrie Draco erschrocken auf und sprang von der Bank. Pansy, ich, Daphne, Emely und Blaise lachten drauf los als Draco mit einer unbenutzten Gabel versuchte die Frisur zu richten. Ich stand auf., Warte Draco ich kenn da einen Zauber halt mal still.", sagte ich und richtete meinen Zauberstab auf Dracos Haare. Zwei Sekunden später war Dracos Frisur immer noch hin, aber er hat auf einmal Pinka Haare. Ich starrte Draco fassungslos an., Und? Hast du es geschafft?", fragte Draco., Kira renn bevor er seine Haare sieht!", sagte Pansy lachend. Ich kicherte. Draco schnappte einer 5. Klässlerin den Spiegel aus der Hand. Draco schrie auf., KIRA WEASLEY!", schrie er

wütend., Kira lauf!", riefen Daphne und Pansy gleichzeitig. Ich lies meinen Zauberstab fallen und davon. Draco jagte mich durch die ganze Halle. Lachend beobachteten die Schüler uns. Die Lehrer schmunzelten belustigt., Mein letztes Stündlein hat geschlagen! Hilfeeeee!", rief ich. Draco sprang auf mich und drückte mich zu Boden. Mit seinen Zauberstab zielte er auf meine Haare., Lass es! Ich WARNE dich!", sagte ich. Zu spät ein Lila strahl traf meine Haare. Ich nahm den Spiegel den Draco auf dem Tisch liegen gelassen hatte und erschreck. Meine Haare waren BUNT! Meine Freunde lachten. Ich nahm meinen Zauberstab., Wollt ihr alle andere Haare?", fragte ich., Warte ich kann das alleine!", sagte Daphne und tippte ihre Haare kichernd mit den Zauberstab an. Nun bekam sie Lila strähnen in ihren Blonden Haaren. Dan zauberte sie Pansy dunkelgrüne und Emely blaue Haare. Blaise bekam einen Lachkrampf. Ich schmiss mich auf den Boden und lachte. Dann als wir uns beruhigt hatten zauberte Daphne (sie war sehr gut darin) unsere Haare wieder wie vorher. Nach dem Fest verließen wir kichernd die Halle, bis ich in einem Siebtklässler rein lief. Die Leute vor uns waren stehen geblieben., Geht doch weiter!", fauchte ich und drängelte mich mit Pansy und Draco durch. Bis nach vorne. Auf der anderen Seite standen ebenfalls Schüler die eben noch beim Fest waren. In der Mitte, standen Potter, Ron und Granger. Dann fiel mein Blick auf einer Schrift, die an der Wand stand:

DIE KAMMER DES SCHRECKENS WURDE GEÖFFNET, FEINDE DES ERBEN, NEHMT EUCH IN ACHT

stand da. Darunter an einem Fackelhalter, hing Mrs Norris. Pansy starrte mit offenen Mund die Schrift an. Draco grinste., Feinde des Erben, nehmt euch in Acht! Schlammblüter ihr kommt auch bald dran!", sagte Draco. Zu allem, ECHT zu allem gab er ein Kommentar! Das war unmöglich!., Zur Seite, was ist hier los?", fauchte Mr Filch. Dann sah er die Drei Gryffindors., Potter was -", doch er beendete den Satz nicht und sah zu seiner starren Katze., Mrs Norris?", er sah wieder zu Potter., DU! Du hast meine Katze ermordet! Ich bring dich um! ICH-",,, Argus!", unterbrach ihn Professor Dumbledore. Professor Dumbledore sah von den Drei Gryffindors zu der Schrift an der Wand direkt zu Mrs Norris. Er trat zum Fackelhalter und nahm die Katze darunter., Kommen Sie mit Argus, und Sie auch Mr Potter, Mr Weasley und Miss Granger.", befahl er. Zusammen mit den Drei Gryffindors, den Hausmeister, Professor Snape und Professor McGonagall ging Professor Dumbleodre weg. Ich starrte wieder auf die Schrift, die an der Wand hing., Komm Kira, wir gehen besser sofort schlafen!", sagte Pansy und zog mich die Treppe runter. Im Schlafsaal saß ich noch Stunden in meinem Bett und konnte nicht einschlafen. Letztes Jahr ein Troll, dieses Jahr eine Tote Katze! Was kommt noch!

Kapitel 4

Quidditch!

Seit Tagen sprachen alle über den Angriff auf Mrs Norris. Draco trommelte auf dem Tisch und sah zur Decke der großen Halle., Stimmt was nicht?", fragte ich., Najah, der Erbe von Slytherin ist in Hogwarts.", sagte er., Ja so siehts aus.", sagte ich., Ich wüsste einfach gerne...wer ist es?", fragte er. Pansy zuckte mit den Schultern. Ich sah mich in der Halle um. Wieso auch immer aber mein Blick viel sofort auf Conan Holmes der in Ruhe sein Mittag aß. Ich wartete bis am Slytherin Tisch keiner auf mich achtete und schlich dann zum Gryffindor Tisch. Dort angekommen tippte ich Conan auf die Schulter. Er sah mich an., Ach Kira, ist etwas?", fragte ich., Ja, weißt du noch wir haben uns letztens getroffen!", sagte ich. Conan nickte., Ja stimmt.", sagte er., Und du hast mir erzählt Hogwarts sei in Gefahr. Ich hab dir da nicht geglaubt aber....aber jetzt glaube ichs dir.", sagte ich., Freut mich.", sagte Conan., Ja. Wer war das mit Mrs Norris weißt du das?", fragte ich., Ähm...nein. Ich kann nur wiederholen was ich letztes Mal gesagt habe. Es ist ein Junge der Parsel spricht.", sagte er., Hm...danke.", sagte ich., Bitte. Aber Kira?", fragte er. Ich sah ihn an., Ja?", fragte ich., Danke, das du mich nicht sofort wieder vergessen hast. Echt nett von dir.", sagte er., Ähm....bitte? Okay ich geh dann mal.", sagte ich und wollte gehen, als mich jemand auf die Bank zog. Gegenüber sah Granger mich an. Ich saß zwischen Ron und Potter., Spinnt ihr? Was wollt ihr von mir!", blaffte ich die Drei an., Kira du bist immer noch meine Schwester.", erinnerte mich Ron. Ich runzelte die Stirn., Das gibt dir nicht das recht mich dazu zu bringen bei euch zu sitzen Ronald.", sagte ich., Jaa da ist was dran aber ich als dein zwei Minuten älterer Bruder muss auf dich aufpassen!", sagte Ron. Ich lachte kalt., Du auf mich! Also bitte das ist lächerlich. Wieso solltest du auf mich aufpassen!", fragte ich., Wegen der sache mit Mrs Norris hör zu, Harry und ich haben schon eine starke Vermutung wer der Erbe von Slytherin ist!", sagte Ron., Ehrlich! Wen habt ihr denn in Verdacht?", fragte ich ungläubig. Die nerven wie Merlins klingender Wecker!., Malfoy.", sagten Potter und Ron wie aus einem Mund. Ich schwang meine Beine über die Bank und stand auf., Mit euch ist es echte Verschwendung des Lebens. Draco ist doch nicht der Erbe von Slytherin geht es euch noch gut!", fragte ich., Ich glaube auch nicht das Malfoy-", ich sah Granger wütend an., Es interessiert mich nicht Granger. Also ihr habt nichts Besseres zu tun als mir auf die Nerven zu gehen oder? Schon mal daran gedacht das ich nichts mit euch zu tun haben will?", fauchte ich. Ron stand auf., Ach! Wäre ich nicht darauf gekommen, vielleicht HILFST du Malfoy auch noch dabei!", sagte er wütend. WAS! Also wie kann Ron es nur wagen!., ICH!", fragte ich wütend., Ja. Die stolze Assistentin von Erben Slytherins!", sagte Ron., Wieso denkst du nur sowas!", fragte ich kalt., Weil du eine miese Verräterin bist! Du - du -", Ron suchte nach Worten., Ja? Ich was Ronald?", fragte ich und verschränkte die Arme., DU BIST ES NICHT WERT UNSEREN FAMILIENNAMEN ZU TRAGEN DU - DU - DU VERRÄTERISCHE ZICKE! ICH VERSUCH ALLES UM DICH ZU BESCHÜTZEN WIES GESCHWISTER TUN UND DU! DU ZEIGST MIR DEN KALTEN RÜCKEN UNSERER GANZEN FAMILIE ZEIGST DU

DEN KALTEN RÜCKEN, DU KÖNNTEST NOCH ZUR TODESSRIN WERDEN WENN DAS GEHT!", schrie Ron., Ronald das-", Ron sah mich wütend an., ICH HEIßE RON!", schrie er. Ich startete meinen Zwillingsbruder an., Ron ist doch gut lass sie.", sagte Potter., Halt du dich daraus Potter!", fauchte ich ihn an., Du kennst dich mit Familien doch gar nicht aus. Du hast ja keine also lass es sein und du Ronald.", sagte ich kalt und sah meinen Bruder an., Wenn du wirklich SO über mich denkst....okay. Dann ist es so. Ich wünschte ich wäre keine dämliche Weasley wenn ich auf DICH oder andere hören muss um zur Familie zu gehören, dann wünschte ich mir echt, das ich nicht zu eurer Familie gehöre! Ich bin und bleibe eine Slytherin, Pansy und Draco sind und bleiben meine Freunde. Nie hab ich was gegen deine Freunde gesagt, ich habe nie was gegen dich gesagt. Aber du bekamst es nie hin zu verstehen das ich nicht du bin. Das ich, ich bin. Und deswegen Au Revoir Ronald Billius Weasley. Leb du dein und ich mein Leben, den für mich, habe ich keine Geschwister mehr.", sagte ich und lief davon zum Slytherin Tisch.

„ Was hattest du den da zu suchen?“, fragte Draco der alles gehört hatte., Nichts. Ich denke Ronald weiß jetzt endgültig das ich ihn nicht ausstehen kann.“, sagte ich. Die Tage verstrichen. Ronald hatte mit unseren Geschwistern geredet das merkte ich sofort. Percy lächelte mich beim vorbei gehen nicht mehr zu. Fred und George beachteten mich gar nicht mehr und Ron bekam fast jedes Mal einen Wutanfall wenn er mich sah. Ginny aber verhielt sich so wie immer. Und irgendwie war ich ihr mehr als nur dankbar dafür. Was ich zu Ronald gesagt habe war zu hart und ich wollte das nicht sagen, doch würde mir e keiner zu hören. Am Samstagmorgen war Draco total aufgeregt. Ich kaute an meinem Sandwich herum., Draco was ist?“, fragte ich stirnrunzelnd., Quidditch-Spiel! Heute um Elf. Wir gegen die Gryffindors!“, strahlte er., Oh! Echt?“, fragte ich. Draco stöhnte., Ja Kira!“, sagte er., Cool.“, sagte ich., Du musst den Schnatz vor

Potter fangen schwöre es mir!“, sagte ich todesernst., Mach ich doch im Schlaf!“, sagte Draco lässig. Um Elf Uhr betrat ich sehr nervös mit dem restlichem Team das Quidditch-Feld. Von der anderen Seite kamen die Gryffindors. Ich war bemüht nicht zu den Treibern zu sehen. Marcus und Wood zerdrückten sich die Hände. Dann piff Madam Hooch. Ich schwang mich auf dem Besen und schoss in die Luft. Ich flog hinter Adrian, als ein Klatscher auf uns zu schoss. Wir flogen auseinander. Ich sah von wem der Klatscher kam. George sah mich kurz an dann schoss er einen anderen Klatscher hinter her., KIRA PASS AUF!“, schrie Marcus. Ich sah mich um und fing gerade noch rechtzeitig den Quaffel auf. Johnson und Bell von Gryffindor schossen auf mich zu. Ich, mit den Quaffel in der Hand schoss nach oben und warf zu Adrian, mit dem ich mich auch außerhalb von Quidditch inzwischen gut verstand. Adrian machte einen schlenker um Spinner und warf den Quaffel zu Marcus. Die neuen Besen zeigten ihre Wirkung. Die Gryffindors waren zu langsam. Fred und George blieben die ganze Zeit bei Potter. Der achso berühmte Zauberer hatte einen Klatscher am Hals und dieser lies von Potter nicht locker. Ich wich den anderen Klatscher aus und fing den Quaffel von Marcus auf. Dann warf ich auf die Torringe zu und - ZEHN ZU NULL FÜR SLYTHERIN! Ich klatschte bei Marcus ab während Bell sich den Quaffel schnappte. Sie warf zu Spinnet, Adrian sauste zwischen den Mädchen durch fing den Quaffel und machte eine scharfe Kurve um Johnson ab zu schütteln und warf zu mir. Ich schoss zwischen Fred und George durch und warf den Quaffel zu Marcus, Marcus fing ihn auf und machte lässig das zwanzig zu Null. Wood der Hüter war heute wohl noch nicht ganz wach. Unser Haus feuerte uns kräftig an. Das gab mir die Stärke die ich brauchte. Selbst als es anfang zu regnen machte ich

problemlos weiter. Bei sechzig zu null pfiff Madam Hooch. Die Gryffindors haben um Auszeit Wir sind spitze, die Gryffindors haben keine Chance!", rief Marcus.,, Jahaaa!", rief das ganze Team. Die Weasley-Zwillinge sind ganz auf Potter konzentriert, wir können ungestört arbeiten!", sagte Leon einer unserer Treiber.,, Genau.", meinte sein Partner Sander.,, Draco? Wie sieht es mit dem Schnatz aus?", fragte Marcus.,,Ähömm...noch nicht in Sicht.", sagte er.,, Ich schlafe bei diesem Spiel noch ein!", beschwerte sich unser Sucher.,, Hast du gehört Draco? Fang diesen Schnatz!", sagte Marcus und Madam Hooch pfiff das Spiel weiter. Die zweite

Runde war nicht so einfach. Meine Bruder hatten sich entschlossen Potter alleine mit dem Klatscher zu lassen. Nun konzentrierten sie sich bloß auf den zweiten Klatscher. Ich war gerade den Quaffel als dieser von einem Klatscher gerammt wurde. Spinnet fing den Quaffel wütend auf. Der Klatscher raste auf mich zu. Ich wich ihm aus und Leon schlug ihn zu Bell. Adrian warf zu Marcus. Marcus zu mir. Ich schoss an Jonson vorbei wich Sander aus und vor mir waren die Torringe. Wood sah mich wütend an. Ich setzte zum Wurf an und

WUMM! Ich schrie auf. Ein Klatscher hatte mich an der

Seite getroffen. Gerade noch rechtzeitig hielt ich mich mit der Linken Hand am Besen fest. Ich hatte den Quaffel fallen lassen. Bell fing ihn auf. Ich versuchte mich auf den Besen zu schwingen. Aber mir fehlte die Kraft. Ich hielt mich mit beiden Händen am Besen fest. Der matschige Boden zwanzig Meter unter mir. Ich schluckte und wollte auf den Besen kommen. Fred sah mich an. Ich warf ihm einen wütenden Blick zu. George der drei Meter von Fred entfernt war riss die Augen auf und bremste seinen Besen. Ich hatte es fast Geschäft mich auf den Besen zu ziehen. George wollte auf mich zu fliegen.,, WAG ES ERST GARNICHT!", blaffte ich ihn an. Meine Rippen schmerzten aber ich lies doch nicht zu das mein letztes bisschen Stolz mir genommen wird in dem - WUMM. Ich erschreck als mich etwas am Rücken traf.,, Misst verfehlt!", hörte ich noch Samder schreien. Meine blassen Hände ließen den Besen los. Ich schrie wie am Spieß der Boden kam immer näher und verschwamm langsam

vor meinen Augen. 6 Meter vor dem Aufprall...wurde mir schwarz vor Augen....

Als ich aufwachte lag ich in einem weichem Bett. Ich setzte mich langsam auf. Mein Rücken und an der Seite schmerzte es. Ich rieb mir meine Augen Ich war im Krankenflügel. Au Revoir Stolz! Draußen war es dunkel, das hieß, es war nachts. Ich sah mich um. Auf dem Bett gegenüber schlief Potter. Ein anderes Bett war hinter einem Vorhang versteckt. Ich runzelte die Stirn. Neugierig was sich dahinter wohl verbarg, lief ich eher wackelig auf das Bett zu. Ich schob zitternd den Vorhang beiseite. Dann sah ich wer da lag. Und ich hätte fast aufgeschrien. Auf dem Bett lag ein Junge von der Erstklasse, aus Gryffindor. Doch konnte man meinen er sei eine Statue. Ich fasste seine Hand an und die war steinhart. Ich zuckte zurück. Was ist mit dem passiert! Bevor ich noch erwischt werde zog ich den Vorhang zu und legte mich hin. Wo ich erstmal eine Weile brauchte um einzuschlafen. Geweckt wurde ich durch leises klirren. Ich öffnete meine Augen und sah was oder eher wer das Geräusch verursachte. Potter aß mit einem Arm Haferbrei. Ich gähnte. Die schmerzen waren schon weniger geworden. Potter sah mich an. Sein blick verfinsterte sich und er aß stumm weiter. Madam Pomfrey war nicht zu sehen.,, Kira guten Morgen!", rief jemand. Potter lies vor Schreck seinen Löffel fallen. Pansy und Daphne rannten lachend in den Krankenflügel.,, Waas? Leute erschreckt mich doch nicht so!", lachte ich. Pansy umarmte mich.,, ach Kira. Wir erschrecken dich doch niemals stimmst

Daphne?", fragte Pansy., Haargenau!", sagte Daphne. Ich grinste., Na? Was tuen Sie denn hier!", Madam Pomfrey mit einem Frühstück's Tablet in der Hand., WIR besuchen unsere Freundin!", sagte Pansy beleidigt über diese unhöfliche begrüßung., Ja das sehe ich aber-", Daphne hob die Hand., Wie meine Mutter immer sagt: Kein aber!", sagte sie grinsend., Ach bitte Madam Pomfrey!", flehte ich., Nagut.", sagte sie und reichte mir Frühstück., Du kriegst Frühstück am Bett? Müssen wir dich jetzt beneiden Kira?", lachte Pansy und setzte sich. Ich kicherte., Wer hat gewonnen! Was ist eigentlich genau passiert?", fragte ich mit großen Augen. Daphne und Pansy tauschten einen Blick., Nun jaaah. Der da.", Pansy nickte zu Potter., Hat den Schnatz gefangen.", sagte sie., Also...haben wir...", Pansy nickte., Wir haben verloren.", sagte sie mit geschlossenen Augen., Bevor du zu Boden gekracht bist, hat dich aber jemand aufgefangen. Des halb wars dann doch nicht so schlimm.", sagte Pansy.,Äh- wer hat mich aufgefangen? Sander?", fragte ich, da ich ihn zuletzt gesehen und gehört habe. Daphne und Pansy sahen sich an. Dann wieder zu mir., Er hat gesagt, du sollst es nicht erfahren.", sagte Daphne., Und ich hört auf denjenigen?", fragte ich. Daphne und Pansy nickten. Super Freunde! Potter war fertig und durfte gehen. Ich durfte kurz danach auch gehen. Zusammen mit Daphne und Pansy lief ich in den Gemeinschaftsraum der Slytherins wo wir eine Runde Zauberschnippschnapp spielten...

Kapitel 5

Den Erben auf der Spur

Schnell bekam ich mit Pansy raus das der Erbe von Slytherin diesen Jungen angegriffen hatte. Ich wollte unbedingt wissen wer dieser Erbe von Slytherin war, hatte aber keine Lust um die Tausend Schüler zu fragen ob sie Parsel sprachen. Also konnten wir nur Vermutungen aufstellen. Pansy, Daphne und ich saßen an einem Tisch über ein Pergament gebeugt., Es ist GRAUSAM!", schrie Draco und verließ den Schlafsaal., Es ist einfach FURCHTBAR, SO SCHLIMM!", rief er und setzte sich neben mir., Draco alles in Ordnung?", fragte ich. Draco umarmte mich., Kira, nichts ist in Ordnung das Ende ist nahe!", sagte er und sah mich direkt an., Äh? Wie bitte?", fragte ich. Er stellte eine Schachtel auf dem Tisch. Seine Hände zitterten als er diese öffnete., Ich kanns mir nicht ansehen. Schaus dir an Kira.", sagte er. Daphne, Kira und ich sahen neugierig in die Schachtel. Da waren ein Haufen Süßigkeiten drin. Draco LIEBTE Süßigkeiten, also was war so schlimm., Draco, tut mir ja leid, aber ich erkenne das Problem nicht.", sagte ich. Draco sah mich ernst an., Meine Mutter schickt mir Süßigkeiten Kira, aber nicht einen einzigen Schockofrosch!", sagte er mit so viel Drama wie es ging. Ich tauschte mit Daphne und Pansy einen Blick. Dann lachten wir drauf los., Das ist ein echter Notfall und ihr - ihr lacht?", fragte er, als traue er seinen Augen und Ohren nicht., Tut uns leid.", kicherte ich., Also mir nicht!", kicherte Daphne. Pansy lachte noch immer., Kommt es gibt Mittagessen, ich verhungere!", sagte Daphne. Pansy nickte, und auch ich stand auf. Gemeinsam gingen wir in die große Halle. Ich setzte mich neben Daphne. Inzwischen waren wir drei ständig zusammen, so oft das Draco LANGSAM echt eifersüchtig wurde., Daphne, ICH wollte gerade die Teekanne nehmen!", sagte er wütend., Was? Oh wenn du möchtest kannst du zuerst.", sagte Daphne schulterzuckend., Nein weißt du was! Ich trink lieber Saft!", sagte er. Pansy runzelte über Dracos Verhalten nur die Stirn. Ich grinste nur., Oh okay.", meinte Daphne die das Verhalten von ihm anscheinend nicht störte., Pansy? Kira? Gehen wir heute zu diesem Duellierclub? Ich hab davon gelesen soll heute Abend stattfinden habt ihr Lust?", fragte sie., Nein, nein, nein ich mach sowas doch nicht!", sagte Pansy abwinkend., Oh schade.", sagte Daphne., Keine Sorge. Ich komme mit!", sagte ich lächelnd., Oh wir auch stimmts Crabbe und Goyle?", sagte Draco., Hä?", fragten die beiden gleichzeitig. Draco seufzte. Ich aß weiter. Am Ende verlies ich alleine mit Pansy die Halle. Daphne wollte unbedingt noch zu ihrer Schwester und Draco war beschäftigt Crabbe und Goyle an zu meckern., Hm...Kira findest du nicht das Draco sich seltsam verhält. Ich meine okay, er verhält sich immer seltsam aber heute übertrifft er sich selbst, findest du nicht?", fragte Pansy., Jep.", sagte ich., Und...woran kann es liegen?", fragte sie., Weißt du Pansy. Ich glaube Draco mag Daphne nicht.", sagte ich., Oh...ja das kann sein.", sagte Pansy., Mal ein anderes Thema. Glaubst du Draco könnte der Erbe von Slytherin sein?", fragte Pansy. Ich stöhnte., Du jetzt nicht auch noch! Weißt du Pansy, wäre er der Erbe von Slytherin, dann wüssten wir beide das doch.", sagte ich., Hm...kann sein.", murmelte Pansy, klang aber nicht überzeugt., Weißt du ich weiß von jemanden der...etwas seltsam ist, das der

Erbe ein Parselmund ist. Wenn Draco also mit einer Schlange spricht. Ist er es.", sagte ich., Ach echt? müssen wir eine Schlange besorgen und gucken wer mit Schlangen spricht.", sagte Pansy., Vergiss es....Leute die Parsel sprechen sind total selten. Ich meine der Erbe wär doch nicht so blöd und würde vor der ganzen Schule Parsel sprechen. Jeder weiß das Slytherin der letzte bekannte Zauberer war, der Parsel konnte. Also würde sich der Erbe von Slytherin damit verraten.", sagte ich., Also dann...finden wir es so auch nicht raus. Aber wenn es wirklich Draco sein sollte hat dein Muggelstämmiger Freund glück.", sagte sie., Hm?", fragte ich., Draco weiß das du mit Justin befreundet bist, er würde ihn nicht angreifen.", sagte Pansy., Da ist was dran.", gab ich ihr recht. Am Abend dann verabschiedete ich mich mit Daphne von Pansy., Wartet auf uns!", sagte Draco. Ich sah ihn an. Draco, Crabbe und Goyle liefen auf uns zu. Zu fünft liefen wir Richtung Halle., Weißt du Kira? Ich bin ein sehr guter Duellant, du hast wahrscheinlich Glück mich als Freund zu haben.", sagte er stolz., Du und ein guter Duellant? Also ich weiß nicht recht.", sagte Daphne. Draco sah sie wütend an., Natürlich bin ich ein guter Duellant Greengrass!", fauchte er sie an., Oh ja natürlich.", grinste sie., Hey Kira!", sagte Justin der mit Hannah Abbott vom Hufflepuff Korridor kam. Daphne hob eine Augenbraue., Oh...äh...Hallo Justin.", sagte ich. Draco stöhnte und zwang sich dann zu einem lächeln., Du bist Justin Finch-Flachwood oder?", fragte er., Finch-Fletchley.", korrigierte ihn Hannah. Draco bedeutete Crabbe und Goyle mit einer Handbewegung das sie weiter gehen sollten. Daphne folgte ihnen., Und du bist?", fragte Justin freundlich., Draco Malfoy.", sagte er., Nett dich kennen zulernen Draco Malfoy.", sagte er., Ähm...gleichfalls.", brummte Draco. Justin sah mich fragend an., Ach heute hat er keinen guten Tag. Seid ihr auch auf dem Weg zum Duellierclub?", fragte ich. Justin nickte., Was für ein Zufall.", sagte ich., Wir können ja zusammen gehen.", sagte Hannah und sah dann zu Draco., Wenn dein Freund hier, nichts dagegen hat.", fügte sie Zweifelnd hinzu., Nö.", sagte Draco und lief vor. Hannah und Justin sahen mich an., Sagen wir einfach. Er hat heute einen echt schlechten Tag.", sagte ich., Hm. Ich dachte schon wir wären schuld.", sagte Hannah erleichtert und wir folgten Draco., Quatsch. Ihr doch nicht.", sagte ich. Als wir die große Halle betraten, waren die vier Haustische verschwunden. Stattdessen stand da nun eine goldene Bühne. Gemeinsam stellten wir uns an die Bühne und warteten. Ich stöhnte auf als Professor Lockhart die Bühne betrat. Gefolgt wurde er von jemanden, den ich schon lieber hatte. Professor Snape., Ich hoffe alle können hören was ich sage. Und alle können mich sehen.", rief Professor Lockhart., Dumbledore hat mir erlaubt diesen Duellierclub zu gründen. Damit ihr euch im Notfall zu verteidigen wisst.", erklärte er., Gut da weiß ich wenigstens wen ich umbringen werde.", zischte Draco wütend. Keiner konnte Lockhart ausstehen., Ich möchte euch heute meinen Assistenten vorstellen. Professor Snape.", sagte er. Wir Slytherins klatschten., Mit ihm werde ich euch den Entwaffnungszauber beibringen. Seht her, wie ihr sehen könnt befinden wir uns in der perfekten Kampfstellung.", sagte er., Ich zähle also bis Drei.", sagte er noch und sah unseren Hauslehrer an. Ich machte mir keine Sorgen um Professor Snape. Er würde Lockhart selbst dann besiegen wenn er schlafwandeln würde., Eins - zwei - drei!", rief Professor Lockhart., Expelliarmus!", rief Professor Snape. Lockhart klatschte gegen die Wand und blieb dort liegen. Ich klatschte begeistert., Nun stellt euch zu zweit zusammen und probiert es selber aus!", sagte Lockhart nach dem er wieder aufgestanden war. Ich drehte mich wie von selbst zu Draco. Aber Professor Snape stellte ihn schon zu Potter. Also drehte ich mich einfach zu Daphne. Millicent tat mir leid, die muss mit Granger. Dann

und verschränkte die Arme., Mal im ernst, stell dir vor ich wäre dein Gegner! So ganz fies und sowweiter!", sagte ich und machte ein ernstes Gesicht. Daphne lachte., Das sieht so komisch aus!", kicherte sie.

„Okay warte.“, sagte sie und sah mich an., Tarantallegra!", rief sie. Ich fing auf einmal an zu Tanzen., Ja los Kira!", sagte Daphne und tanzte freiwillig mit., Was? Mach das es aufhört!", rief ich. So ging das weiter bis Daphne am Ende lachend mit zerzausten Haaren auf dem Boden lag. Ich vor ihr hockte und kicherte., Ich zeig lieber wie ihr Zauber abblocken könnt. Äh...ich brauche zwei Freiwillige.", sagte Lockhart. Daphne und ich meldeten uns sofort., Potter, Weasley habt ihr lust?", fragte er. Ich sah wütend zu den beiden. Das ist nicht fair!., Weasleys Zauberstab richtet schon Schaden an wenn man ihn nur an sieht. Sollen wir Potter dann in einer Streichholzschachtel zum Krankenflügel bringen?", fragte Professor Snape. Daphne sah mich an., Wär doch nicht so übel oder?", zwinkerte sie. Ich kicherte., Wie wärs wenn ich jemanden anderes an Weasleys Stelle vorschlagen dürfte, Malfoy, zum Beispiel?", fragte Professor Snape., Glänzende Idee!", sagte Professor Lockhart., Du machst ihn fertig Draco.", grinste ich., Danke Kira.", zwinkerte Draco und betrat mit Potter die Bühne. Ich beobachtete die beiden., Drei - zwei - eins - los!", rief Professor Lockhart., Serpensortia!", rief Draco sofort. Ich zuckte zurück als eine Schlange aus der Spitze seines Zauberstabs geschossen kam. Eine echte zischelnde Schlange., Nicht bewegen Potter.", sagte Professor Snape und hob seinen Zauberstab., Wenn sie erlauben?", fragte Lockhart und zeigte mit den Zauberstab auf die gereizte Schlange. Diese schoss darauf hin vier Meter in die Luft und landete auf dem Boden. Die Schlange schlängelte sich bedrohlich zischend auf Justin zu. Ich riss ängstlich die Augen auf. Potter lief mit schnellen Schritten auf die Schlange und auf Justin zu. Und dann fing er an zu zischen und zu fauchen. Harry Potter sprach Parsel. Ich öffnete meinen Mund vor Schreck. Die Schlange sah Potter an. Potter sah zu Justin und grinste ihn an. Jetzt greift Potter auch noch meine Freunde an! Und auch noch vor meinen Augen., Was treibst du da für ein Spiel?", fragte Justin. Potter starrte ihn an. Justin rannte aus der Halle., Dafür bezahlst du Potter!", rief ich und rannte Justin hinter her., Justin! Justin warte!", rief ich. Justin drehte sich um., Hast du das eben gesehen? Hast du das?", fragte Justin. Ich lief zu ihm., Ja hab ich.", sagte ich und warf kurz einen Blick zurück zur Halle., Er wollte mich umbringen! Harry hat die Schlange auf mich gehetzt! Und was waren das für Laute die er von sich gegeben hat?", fragte Justin., Parsel. Ich wusste nicht das Potter ein

Parselmund ist aber jetzt wissen wir WER der Erbe von Slytherin ist.", sagte ich., Harry Potter?", fragte Justin. Ich nickte., Und er hat es auf dich abgesehen. Justin du musst auf dich aufpassen versprich mir das ja?", fragte ich mit Tränen in den Augen. Justin nickte., Natürlich werde ich das.", sagte er und umarmte mich. Ich war zuerst überrascht erwiderte die Umarmung dann aber., Wenn Potter dir auch nur ein Haar krümmt würde er sich wünschen das du-weißt-schon-wer ihn doch umgebracht hat das schwöre ich bei meinem Besen.", sagte ich und löste mich von der Umarmung., Mir wird nichts passieren Kira. Ehrlich.", sagte er. Ich lächelte., Okay.", sagte ich und wischte mir eine Träne aus den Augen., Ich sollte dann jetzt zum...Gemeinschaftsraum.", flüsterte ich. Justin lächelte., Wir sehen uns.", sagte er., Ja.", lächelte ich und lief die Kerker runter. Pansy saß dort bequem auf einem Sessel, hatte den Tagespropheten aufgeschlagen und naschte Kekse vor einem knisternden Kamin., PANSY!", rief ich aufgeregt. Pansy viel vor Schreck vom Sessel. Die Kekse

rollten auf dem Boden., Meine Gute du machst Konkurrenz mit einem Schockzauber!", fluchte Tut mir leid aber ich weiß wer der Erbe von Slytherin ist!", sagte ich und half ihr die Kekse auf zu heben., Ach? Wieso hat Draco nicht erzählt das er der Erbe von Slytherin ist?", fragte Pansy leicht verärgert., Pansy, es ist nicht Draco. Harry Potter! Harry Potter ist der Erbe von Slytherin und er hat es auf meinen Justin angesehen!", sagte ich. Pansy kicherte., DEINEN Justin?", fragte sie. Ich riss erschrocken die Augen auf und merkte das ich rot wurde. Pansy lachte., OH MANN!", rief sie und hielt sich vor Lachen den Bauch., Pansy Parkinson vergiss das sofort wieder! Ich wollte das doch gar nicht sagen! Pansy!", sagte ich wütend. Pansy sprang auf dem Sessel., Kira mag Justin! Ich hab's selbst gehört! Jaha!", sagte Pansy. Draco kam rein., Was ist den hier los?", fragte er., Kira Finch-Fletchley! He klingt gar nicht so schlecht!", rief Pansy und tanzte. Draco sah mich an., Ignorier sie einfach.", bat ich kopfschüttelnd. Draco nickte.

Kapitel 6

Weihnachten

Am nächsten Tag saß ich am Slytherin Tisch und bestrich mein Brötchen Pansy grinste noch immer., Ohh mein Justin! Wann sehen wir uns wieder? Wann nur?", grinste Pansy. Daphne kicherte., Hör endlich auf Pansy!", sagten Draco und ich zu gleich. Pansy kicherte., Wir haben in der dritten und vierten zusammen mit den Hufflepuffs!", sagte Pansy und wackelte vielsagend mit den Augenbrauen., Hörst du denn nie auf!", fragte ich. Pansy lachte., Nope!", sagte sie. Nach dem Frühstück liefen wir zu Verwandlung. Ich setzte mich zwischen Draco und Blaise. Das war totale Absicht, den Pansy würde die ganze Doppelstunde lang mich nerven., Ich erzähle es Justin in der dritten Stunde.", grinste Pansy und setzte sich neben Daphne., In deiner Haut will ich nicht stecken.", grinste Blaise., Haha.", lachte ich Tonlos und holte meine Sachen raus. Professor McGonagall startete ihren Unterricht. Ich konzentrierte mich nur auf das was Professor McGonagall sagte auf nichts anderes, bis mir das zu öde wurde und ich zeichnete., Du...Kira?", flüsterte Draco. Ich sah ihn an., Ja?", fragte ich und runzelte die Stirn, da er besorgt aussah., Spuck es aus Draco was ist?", flüsterte ich., Magst du den Justin oder nicht?", flüsterte er. Ich sah ihn an.

„Selbst wenn ich Justin interessant finden würde, was interessiert es dich denn?“, fragte ich., Naja...wir sind doch beste Freunde, also finde ich...ich habe das Recht es zu erfahren.“, sagte Draco. Ich hob eine Augenbraue., Das Recht also? Na gut. Ich bin mit Justin nur befreundet. Mehr nicht. Ich bin viel zu jung für sowas.“, sagte ich. Draco grinste., Stimmt.“, sagte er erleichtert. Ich kritzelte weiter., ANGRIFF! WIEDER EIN ANGRIFF! KEIN STERBLICHER ODER GEIST IST SICHER, AAAAANGRIFF!“, schrie Peeves Stimme. Professor McGonagall öffnete die Klassentür., Ich hoffe diesmal hat es Granger erwischt!“, sagte Draco und stolperte raus., H-hey warte!“, rief ich und folgte ihm. Auf dem Korridor konnte ich nichts erkennen, zu viele Schüler., Au Draco mein Fuß!“, sagte ich., Schubs mich doch nicht Daphne!“, meinte Pansy. Ich sah mich um und konnte niemanden sehen als ich über etwas hartes stolperte und zu Boden viel., Ah!“, stöhnte ich und drehte mich um, um zu sehen über was ich gestolpert war. Ich wurde bei dem Anblick fast selbst zu Stein. Auf dem kalten Boden total erstarrt wie Mrs Norris und der Erstklässer lag da auf dem Boden Justin. Ich zitterte, und dann schrie ich laut vor Entsetzen auf. So laut das alles um mich herum still wurde. Zitternd mit blassen Händen saß ich da und sah Justin an., OH MERLIN!“, kreischte ich. Der Hausgeist von Gryffindor schwebte in der Luft, den Kopf zur Seite gekippt. Er war nicht wie sonst durchsichtig, sondern vom schwarzem rauch gefüllt. Dann viel mein Blick auf den Jungen, der vor Justin stand. Potter! Wütend stand ich auf. Ich wünschte ich hätte einen Treiber-Schläger in der Hand. Genau jetzt! Wütend lief ich ganz langsam auf Potter zu. Ich zog ihn mit meinem besten Todesblick von Justin weg.

„Wie konntest du es wagen Harry Potter?“, fragte ich kalt., Ich wars nicht!“, sagte Potter., Wer soll dir das glauben! Wer? Du bist ein Parselmund wie Salazar es selbst war.“, zischte ich., Aber ich bin trotzdem nicht-“, „Miss Weasley lassen sie Mr Potter los!“, befahl Professor McGonagall. Ich sah

meine Lehrerin wütend an. Wollte schon etwas sagen, aber unter ihrem strengem Blick lies ich ihn doch los. Die Professoren Flitwick und Sinistra trugen Justin nun zum Krankenflügel. Dann befahl sie einen Jungen aus Hufflepuff den Fast kopflosen Nick mit einem Fön bis nach ganz oben zu Föhnen. Der Junge nahm den Fön (den Professor McGonagall herbei beschworen hatte) und sah dann zu mir., „Kommst du mit?“, fragte er freundlich. Ich runzelte die Stirn und sah zu Draco. Draco trat neben mir., „Wieso sollte sie?“, fragte er., „Willst du ganz alleine einen Geist mit hängendem Kopf die Treppen hoch föhnen?“, fragte er., „Äh...verstehe. Wir sehen uns dann im Gemeinschaftsraum Kira.“, sagte Draco. Ich begleitete also den Jungen aus Hufflepuff. Er war in meinem Jahrgang, mehr wusste ich über ihn nicht., „Ich bin Ernie Macmillan.“, stellte er sich vor., „Aha.“, sagte ich und beobachtete den Fast kopflosen Nick, dessen Kopf hin und her baumelte., „Ich bin-“ „,, Du bist Kira Weasley.“, sagte er lässig., „Woher weißt du das?“, fragte ich., „Nun ja...Justin hat mir von dir erzählt weißt du?“, sagte Ernie., „Achso. Ja ergibt Sinn.“, murmelte ich., „Weißt du. Justin ist nicht immer gerade einfach.“, sagte Ernie. Ich sah ihn an., „Wieso?“, fragte ich., „Nun jah. Es ist so. Kein normaler Freund sagt zu einem er solle doch für eine Slytherin da sein falls er selber zu Stein wird.“, sagte Ernie., „Was hättest du getan wenn ich nicht Kira wäre hm?“, fragte ich., „Ähm...öh...keine Ahnung.“, sagte er. Ich lächelte., „Darf ich mal?“, fragte ich und nickte zum Fön., „Klar hier. Wann hat man den schon die Gelegenheit einen Geist mit einem Fön durch das Schloss zu pusten?“, fragte er. Ich grinste. Oben angekommen starrten wir ratlos auf dem Fön., „Wohin damit?“, fragte Ernie., „Ich hab die Idee.“, sagte er und riss mir den Fön aus der Hand., „Hä?“, fragte ich. Dann föhnte er mir direkt ins Gesicht. Ich rannte schreiend weg. Macmillan folgte mir., „Ah! Hör auf!“, sagte ich kichernd., „Hör auf! Hör auf!“, rief ich. Er jagte mich bestimmt durchs ganze Schloss. Wir hatten so viel Spaß das wir ganz vergaßen in den Unterricht zu gehen. Erst als es zum Abendessen läutete sahen Ernie und ich uns an., „Ups.“, sagten wir gleichzeitig. Ernie lief zu den Hufflepuffs und ich zu den Slytherins. Draco sah Ernie an., „Am ende hast du noch mehr Freunde in Hufflepuff als in Slytherin Kira.“, grinste Draco., „Mag sein.“, grinste ich.

An einem Dezember Morgen saß ich auf eines der vielen Sessel. Neben mir auf dem Tisch hatte ich eine Schale Kekse hingestellt. Ich schnappte mir den neusten Tagespropheten und fing an zu lesen. Ich riss überrascht meine Augen auf. Es ging um meinem Vater. Er musste fünfzig Galleonen bezahlen, zur Strafe weil er ein fliegendes Auto besessen hatte und dieses Auto in Hogwarts einen Unfall verursachte. Ich lief gähnend in die große Halle um zu Frühstück. Draco reichte mir eine Tasse Cacao., „Sehr freundlich.“, sagte ich., „Fröhliche Weihnachten!“, rief Draco. Ich runzelte die Stirn., „Ist echt Weihnachten?“, fragte ich., „Ja, genau. Weihnachten. Du hast es wieder vergessen.“, lachte Draco., „Stimmt.“, sagte ich kichernd. Dann flog eine Waldkauz in die Halle, zog in der Luft kreise und landete vor mir. Ich sah überrascht auf dem roten Umschlag., „Super Weihnachtsgeschenk ein Heuler.“, kicherte Draco. Zitternd nahm ich den roten Umschlag. Und glaubte meinen Augen nicht. Er war von Pansy. Der Umschlag schoss in die Luft., „KIRA WEASLEY!“, erklang Pansys Stimme. Alle sahen mich an., „Hat die keinen Zweitnamen? Dann klingt das strenger!“, kam Daphnes Stimme aus dem Umschlag., „Was? Äh keine Ahnung.“, sagte Pansy., „Dann denk dir einfach einen aus.“, sagte Daphne., „Gute Idee.“, sagte

Pansy., „KIRA PANSY DAPHNE WEASLEY!“, rief sie., „Das sind zwei Namen und noch dazu unsere!“, sagte Daphne., „Egal ist doch cool.“, hörte ich Pansys Stimme. Draco grinste., „Also...KIRA

PANSY DAPHNE WEASLEY! WIE KONNTEST DU ES WAGEN MIR EINEN BRIEF MIT ZU SCHICKEN?", rief Pansy. Draco lachte., Ja. Der ist voll in meinen Pudding geflogen. Ich hatte Feder-Vanille-Errol-Pudding!", sagte Daphne. Draco grinste., Daphne sprich nicht immer in den Heuler rein. Uns hört wahrscheinlich alle die in der großen Halle sind!", sagte Pansy., Hallo und fröhliche Weihnachten. Sorry für Pansy's Belästigung, geht echt gar nicht ich weiß.", sagte Daphne. Ich kicherte., MEINE BELÄSTIGUNG! Von wegen! Ich finde du belästigst hier!", sagte Pansy., Wir wünschen frohe Weihnacht, wir wünschen frohe Weihnacht, wir wünschen frohe Weihnacht und ein frohes neues Jahr!", sang Daphne., Sag mal ist das nicht ein Muggel-Lied?", fragte Pansy., Rudolf das kleine Rentier!", rief Daphne., Ich glaube es heißt Rehtier!", sagte Daphne. Ich schlug die Hände vor dem Mund., Nein er ist doch ein Hirsch!", sagte Daphne., Und ein Rentier ist er nicht weil er fliegt!", sagte Pansy., Dann nur Rudolf!", sagte Daphne., Rudolf! Rudolf mit der roten Nase!", rief Daphne. Ich lachte mich schlapp., Leise rieselnd der Schnee!", rief Pansy., Schneeglöckchen, Weißbröckchen!", rief Daphne., In der Muggel-Bäckerrei!", rief Pansy., Es heißt Weihnachtsbäckerrei!", sagte Daphne., Ja aber weil es eine Bäckerrei von den Muggeln ist ist es eine Muggel-Bäckerei!", erklärte Pansy., In der Muggel-Weihnachts-Bäckerei!", rief Daphne. Draco schlug seinen Kopf auf dem Tisch.

„Das hier hört immer noch jeder!", erinnerte Pansy Daphne., Oh. Stimmt. Ist aber nicht so wichtig.", sagte Daphne., Nicht so wichtig. Da stören wir Kira früh morgens an Weihnachten und schocken sie mit einem Heuler, und am Ende hört sie was von Muggel-Weihnachts-Bäckerei!", sagte Pansy., War deine Idee!", sagte Daphne., Ja...aber was kann ich dafür wenn du immer dazwischen quatscht?", fragte Pansy., Nichts. Aber ehrlich Kira, ich wollte den Pudding essen!", sagte Daphne., Genau ihr Pudding! Denk immer an ihren Pudding Kira Pansy Daphne Weasley!", sagte Pansy., Kinder was macht ihr da?", rief im Hintergrund eine Männerstimme., DAD! Wir schreiben Kira einen Brief!", sagte Pansy., Oh., tut mir leid. Pansy denk aber daran dein Zimmer aufzuräumen, deine Oma kommt morgen.", sagte der Mann. Ich lachte., Super, hier nimm du den Heuler Daphne und schmeiß ihn aus dem Küchenfenster!", sagte Pansy., Aber wieso nicht aus deinem?", fragte Daphne., Damit du neuen Pudding holen kannst!", sagte Pansy., Okay.", sagte Daphne. Dann war es still., So Kira.", sagte Daphne., Ich schick denn Heuler einfach ab. Mal sehen wie du reagierst. An alle die zuhören. Schönes Weihnachtsfest euch. Außer die Gryffindors. Ich hoffe ihr bekommt nur Kohle zu Weihnachten, und den Pudding bezahlst du mir! Nein spaß, achja falls du dich wunderst. Ich bin bei Pansy zu besuch. Astoria fand das nicht so schön aber naja. Schöne Weihnachten und denk immer an mein Feder-Vanille-Errol-Pudding!", sagte Daphne und der Heuler ging in die Luft. Draco schlug lachend auf dem Slytherin Tisch., Der beste Heuler der Welt!", lachte Draco. Nach dem Essen liefen wir nach draußen um uns mit Schneebällen abzuwerfen. Ich verzauberte einen so, das er nur Goyle folgte. Draco und ich lachten während Crabbe sich umsaß ob ein Schneeball auch ihn jagte. Ich hatte eigentlich vor Draco das Schlitschuh fahren nur mit normalen Schuhen bei zubringen, aber Draco landete ständig auf seinen Hintern., Das Gleichgewicht spielt auch eine Rolle du Genie!", sagte ich und half ihn auf die Beine., Das ist nicht fair. Du hast das Jahre schon geübt!", sagte Draco. Aber nach einer weile bekam er es einigermaßen hin., Kira schau ich bin sogar schneller als du es bist!", lachte Draco., Nicht lange!", sagte ich und holte ihn ein. Draco packte mich an meinen Mantel. Ich flog hin und landete auf das Eis. Zur Rache hielt ich Draco an seinem Bein fest, so das wir beide auf

dem Eis lagen. Draco war schon rosa an den Wangen. Ich kicherte und zerzauste ihm die Haare., Kira Daphne Weasley!", sagte er grinsend., Draco Gregory Vincent Malfoy.", grinste ich., Ich heiÙe Draco Lucius Malfoy.", erinnerte er mich., Egal.", sagte ich und streckte ihm die Zunge raus. Zum Mittag waren wir total durchgefroren und waren froh über eine heiÙe Tasse Cacao. Nach dem Weihnachtstee lief ich mit Draco in den Gemeinschaftsraum. Ich lehnte mich zurück und lies alles Mögliche über den Kamin anbrennen., Hast du schon diesen Artikel über deinen Vater gelesen?", fragte Draco grinsend., Jap heute Morgen.", sagte ich., Achso hast du deine Geschenke schon ausgepackt?", fragte Draco.
„ Wie? Nein hab ich nicht!", sagte ich und rannte hoch in den Schlafsaal. Wie letztes Jahr habe ich den Gepäckhaufen ganz übersehen. Ich nahm das erste Packet. Es war von Pansy. Sie schenkte mir ein

Freundschafts-Armband. Ich grinste. Draco schenkte mir eine Schachtel Schokofrösche. Daphne schenkte mir ein Buch über Wahrsagen. Wie sie darauf kam, war mir ein Rätsel. Meine Mutter schenkte mir Kekse und einen Weasley-Pulli. Ich nahm einen Keks. Ginny schenkte mir einen sehr schönen Federkiel. Ich sah aus dem Fenster., Wenigstens mögt ihr zwei mich noch.", flüsterte ich. Dann nahm ich das letzte packet. Zu meiner Verwunderung stand da kein Name drauf. Ich runzelte die Stirn und packte es aus. Hervor kam ein Buch. Ich beobachtete es und hob es dann auf. Es war ein Zaubertrankbuch aber für das dritte Schuljahr wie es aussah. Ich zog einen Zettel hervor.

Ich weiß du wirst die Tipps nicht brauchen Kira Weasley

stand darauf. Ich schlug das Buch auf. Am Rand standen immer wieder kleine Notizen. Ich schlug das Buch zu und verließ den Gemeinschaftsraum wieder. Draco redete gerade mit Crabbe und Goyle., Hallo Jungs!", sagte ich. Vielleicht bildete ich es mir ein aber ich dachte für einen Moment sie würden mich feindselig ansehen., Hallo Kira.", sagte Goyle. Draco sah mich an., Die sind etwas seltsam. Ich verstehe es auch nicht.", sagte Draco. Beide hauten auf einmal ab und rannten aus dem Gemeinschaftsraum., Wo wollt ihr denn hin?", fragten Draco und ich gleichzeitig. Aber keine Antwort., Oh mann....", brummte Draco und schmiss den Propheten auf dem Tisch.

Kapitel 7

Detektiv Arbeit

Nach den Winterferien hatte der Unterricht begonnen. Pansy war sehr sauer auf Daphne als sie erfuhr das der Heuler doch abgeschickt wurde. Draco, Daphne und ich lachten noch immer darüber., Also Kinder heute....", mehr hörte ich Professor Lockhart nicht zu. Stattdessen sah ich gelangweilt aus dem Fenster., Hast du schon von Granger gehört?", flüsterte Draco. Ich sah ihn fragend an., Es geht das Gerücht um, Granger wurde angegriffen.", sagte er., Wär nicht so übel.", sagte ich und sah wieder aus dem Fenster., Hör mal ich weiß das du jeden Abend zu diesen Justin gehst obwohl das null bringt.", sagte Draco. Ich hob eine Augenbraue. Woher weiß er das jetzt wieder?., Ja und?", fragte ich., Wenn du ihn heute Abend ähm besuchst. Könntest du doch gucken ob es stimmt.", sagte Draco hoffnungsvoll., Draco! Pansy und ich müssen schon herausfinden wo die Kammer des Schreckens ist da soll ich mich auch noch um sowas kümmern?", fragte ich., Bitte?", fragte er., Nagut. Dafür krieg ich drei Schokofrösche!", sagte ich leise. Draco nickte. Also kämpften wir uns durch die Unterrichtsstunden. In der letzten Stunde hatten wir Geschichte. Ich krakelte mit der Feder auf dem Tisch. Nach dem Unterricht beschloss ich noch in der Bibliothek meine Hausaufgaben zu machen. Hier war es immer so schön still., Ah. K-Kira?", fragte jemand. Ich sah auf. Ginny saß direkt mir gegenüber., Ah...Hay Ginny.", sagte ich., Es ist doch...gruselig was alles passiert in Hogwarts oder?", fragte sie., Ja. Schon.", sagte ich., Du? Ich habe da eine Frage.", sagte Ginny., Welche?", fragte ich., Kennst du dich mit schwarzer Magie aus?", fragte sie. Ich fiel fast vom Stuhl., Schwarze Magie! Nein Wieso?", fragte ich. Ginny sah auf ihre Füße., Das ist doch schwarze Magie...Leute in Statuen zu verwandeln.", sagte sie., Ähm...ja stimmt. Aber damit kenne ich mich nicht aus.", sagte ich., Ach nicht schlimm...Kira?", fragte sie. „, Ja?", fragte ich., Kennst du einen Tom Riddle?", fragte sie. Ich schüttelte den Kopf., Wieso?", fragte ich., Nun jah...ich hab nur gefragt.", sagte sie und machte ihre Hausaufgaben. Tom Riddle....hm....als ich nach dem Abendessen meine Sachen in den Gemeinschaftsraum brachte lief ich wie jeden Tag zum Krankenflügel. Heute etwas früher als sonst. Leise öffnete ich die Tür. Und lief wie immer zum Bett auf das Justin lag. Aber diesmal geschah etwas Neues. Das Bett, was hinter einem Vorhang verborgen stand erweckte meine Aufmerksamkeit. „, Wenn mir diese Schnurrhaare gewachsen wären, dann hätte ich mal eine Pause eingelegt.", hörte ich Ronalds Stimme hinter dem Umhang. Neugierig schlich ich darauf zu und schob den Umhang beiseite. Potter, Ronald. Und sowas wie eine Menschliche Katze sahen mich an., Öhm. Hallo.", sagte ich. Die Katzengestalt verschränkte die Arme., Was suchst du denn hier?", fragte Grangers Stimme. Ich riss die Augen auf., Granger du, du bist ja eine Katze!", rief ich und lachte leise. Potter und Ronald sahen mich wütend an., Tut mir ja leid. Es ist nur so witzig.", kicherte ich., Was suchst du jetzt eigentlich hier?", wiederholte Potter Grangers Frage., Ich bin hier jeden Abend. Gut eigentlich komme ich etwas später.", sagte ich., Und wieso? Hast du dich mit Pomfrey angefreundet?", fragte Ronald., Was? Nein!", sagte ich wütend., Was ist denn hier los?", fragte Madam Pomfrey. Dann sah sie mich an.,

Miss Weasley, heute kommen sie aber etwas früher als sonst.", sagte sie mit einem Blick auf die sagte

ich., Also stimmt es aber was tust du denn hier?", fragte Ronald., Na sie besucht doch nur Mr Finch-Fletchley. Miss Weasley, Sie wissen wo er liegt.", sagte sie., Ja schon...", sagte ich., Du besuchst jemanden der versteinert ist? Ergibt das denn überhaupt Sinn?", fragte Potter., Du findest es auch noch witzig. Glaub mir ich weiß das du es warst und sobald es bewiesen wurde, schmeißen sie dich von der Schule.", sagte ich und lief zu Justins Bett. Wieder im Gemeinschaftsraum erzählte ich Draco was mit Granger war. Draco fand das natürlich mega witzig. Aber ich konzentrierte mich wieder mit Pansy wie Potter Wesen versteinern konnte. Dann fiel mir Ginnys Frage ein. Wer war Tom Riddle? Woher Ginny den Namen hatte wusste ich nicht, aber ich wollte ihre Frage beantworten., Freunde hört mir mal zu.", sagte ich. Draco, Daphne, Pansy und Blaise sahen auf., Nun ja. Ich habe eine Frage. Hat jemand von euch, den Namen Tom Riddle schon einmal gehört?", fragte ich. Blaise, Daphne und Pansy tauschten ratlos blicke aber Draco sah auf., Tom Riddle sagst du? Ja den hab ich schon mal gehört.",

sagte Draco., Wer ist das?", fragte ich., Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf.", Antwortete Draco., Was bei Merlin - soll das ein Witz sein?", fragte ich. Draco schüttelte den Kopf., Ach du meine Güte.", stöhnte ich. Am nächsten Tag suchte ich Ginny. Diese saß am Gryffindor Tisch und aß zum Frühstück. Ich winkte sie zu mir. Ginny stand auf und blieb vor mir stehen., Ja guten Morgen Kira.", sagte sie., Guten Morgen Ginny...ähm...wegen deiner Frage gestern wer Tom Riddle ist, ich weiß es jetzt.", sagte ich. Ginny sah mich erwartungsvoll an., Es ist du-weißt-schon-wer.", sagte ich. Ginny schlug die Hand vor dem Mund., Wie bitte was!", fragte sie., Ja.", sagte ich., Danke Kira.", sagte sie und rannte aus der Halle. Ich sah ihr kurz nach bis ich dann einfach frühstückte. Die ganzen Wochen versuchte ich heraus zu finden woher Ginny den Namen Tom Riddle eigentlich kannte. Aber meine Schwester war ganz schön stur. Eines Abends als ich bequem mit Daphne aß betrat Pansy die Halle und bewies mal wieder das ihr nichts entging., Du hast ja vor paar Wochen gefragt, wer Tom Riddle ist weißt du noch?", fragte sie., Jap.", sagte ich. Wie konnte ich es auch vergessen wenn ich grübelte wo meine Schwester diesen Namen aufgeschnappt hatte., Potter ist hinter einem T. V. Riddle her. Hab ich mit bekommen.", sagte sie., Wie dämlich. Der ist doch Tod wenn er auf ihn trifft.", lachte ich. Pansy zuckte nur mit den Schultern., Ich genieße diesen Trubel ja so.", grinste Draco. Ich schubste ihn von der Bank., Au.", sagte er wütend., Geniest du es immer noch?", fragte ich., Jap!", grinste Draco frech., Achtung Draco Malfoy. Meine beiden Hände sind sehr gut in Haare zersausen!", grinste ich., Nein! Wehe!", sagte Draco. Ich lachte. Wenn ich nicht mit meinen Freunden herum albere oder im Unterricht feststeckte, dann forschte ich in der Bibliothek was es wohl genauer mit der Kammer des Schreckens auf sich hatte. Ich war von Natur aus ein sehr neugieriger Mensch, und verstand nicht ganz was hier genau los ist

also wollte ich es herausfinden., Kira! Jey ich hab mit meiner Mutter gesprochen.", rief Pansy und rannte in die Bibliothek., Uuuund?", fragte ich. Warum erzählte sie mir das., Sie sagte wenn du magst darfst du die Ferien bei uns verbringen. Also die ähm Sommerferien.", sagte sie. Ich lächelte., Pansy das ist nett echt, aber ich fahr in den Sommerferien zu meiner Familie. Weißt du. Familie bleibt nun mal Familie.", sagte ich. Pansy nickte., War ja nur ein Angebot.", flüsterte sie, da Madam Pince herüber sah., Ich weiß.", lächelte ich.

Kapitel 8

Wanderung in der Nacht!

Ich bewunderte Pansy immer wieder. Keine Person auf der Welt schaffte es mich jedes mal so zu überraschen wie sie, aber wenn man fast zwei Jahre mit Pansy Parkinson befreundet war, da überraschte es auch einem

nicht mehr wenn sie am ersten Tag der Osterferien um fünf Uhr Morgens durch den Schlafsaal tanzte, grüne und Lila funken in die Luft sprühte und Rief:

„Fröhliche Ostern! Fröhliche Ostern!“, ob wohl noch gar kein Ostern war. Sie hatte glück das Millicent und Emely nicht da waren. Denn die hätten Pansy mit Sicherheit den Kopf abgerissen. Daphne war ein Morgenmuffel und hatte echt Glück das sie ein Schlafsaal für sich alleine hatte. Denn kein Morgenmuffel würde überleben wenn Pansy im Raum war.

Ich zog mir einen Lila Pullover und eine schwarze Jeans an. Pansy verlies zuerst den Schlafsaal. Dann standen wir einige Tage später vor einer Entscheidungs Aufgabe. Wir bekamen Listen mit allen Wahlfächern für das nächste Jahr. Ich sah ratlos auf meine Liste. Dies

war der Tag, wo Pansy und ich genauso guckten, wenn

ein Lehrer Crabbe und Goyle eine Frage stellte. „Hm was nimmst du Kira?“,

fragte Pansy und drehte ihren Federkiel in den Händen. „Ähm...also....keine Ahnung.“, sagte ich

ratlos. „Ich bin fertig!“, sagte Draco. Pansy und ich sahen ihn an. „Was hast du angekreuzt?“, fragten

Pansy und ich wie aus einem Mund. Draco grinste. „Alte Runen, Wahrsagen und Pflegemagischer Geschöpfe.“, sagte er. Pansy und ich kreuzten einfach das gleiche an und grinsten. „Hoffentlich, haben

wir nichts davon mit den Gryffindors.“, sagte Pansy. „Daphne was hast du gewählt?“, fragte ich

neugierig. „Ähm Arithmantik, Alte Runen und Wahrsagen.“, sagte sie und sah auf ihre Liste. „Alte

Runen und Wahrsagen stimmt wenigstens.“, sagte Pansy. Ich nickte. Den ganzen Tag unterhielt ich

mich mit Pansy über das neue Schuljahr. Bis das Thema zu öde war. In den Ferien sollte man doch

nicht über Schule sprechen. „Wie wäre es denn, wenn wir einen bequemen Mädchenabend machen?

Nur wir drei?“, fragte Pansy. Daphne u.d ich waren sofort einverstanden. Also ran ans Planen. „

Können wir nicht eine Nachtwanderung

machen? Das ist doch aufregend!“, sagte Daphne. „Ja okay, um dreiundzwanzig Uhr machen wir die

Nachtwanderung, aber was machen wir davor?“, fragte Pansy. „Eine Schaumbad!“, schlug Daphne

vor. „Gute Idee!“, sagte ich. Pansy schrieb sich das auf. „Wir können uns Snacks von der Küche

holen.“, sagte ich. Pansy nickte. „Wir können den Erstklässlern Grusel Geschichten erzählen!“, sagte

Daphne. „Aber nicht ZU gruselig.“, sagte ich streng. „Okay. Aber die Stkry mit der Sabberhexe

erzähle ich!“, sagte Daphne. Ich schüttelte Grinsend den Kopf. Am Abend machten wir drei uns dann

auf dem Weg in die Mädchentoilette. Da es hier nur Duschen gab und mann nirgends ein Schaumbad

nehmen konnte, kamen wir auf die Geniale Idee uns ein Vorbild an die maulende Myrthe zu nehmen

und das

Klo zu überfluten. Auf die Idee war natürlich Pansy gekommen. Ich schüttelte darüber nur lachend

den Kopf. Daphne rutschte bestimmt zwanzig mal aus und Pansy schaffte es bunte Seifenblasen aus Zauberstab zu zaubern., Hier von dürfen die Lehrer aber ja nichts erfahren.", lachte Daphne., Oh weh! Natürlich nicht!", sagte ich. Nach einer gefühlten Stunde entfernte Daphne die kleine Überschwemmung wieder. Wir zogen uns um und liefen wie drei unschuldige Engel in den Gemeinschaftsraum. Pansy und ich spielten Zauberschach. Daphne aß Mamorkuchen und trank Orangensaft. Emely und Millicent stießen dann auch noch dazu und schloßen eine Wette wer wohl gewinnen würde. Wie besprochen verliesen wir um dreiundzwanzig Uhr den Gemeinschaftsraum, nur dass wir statt drei, fünf Mädchen waren., Uh schaut her.", flüsterte Pansy grinsend., Ich bin der Erbe von Slytherin! Uuuuu nehmt euch in Acht.", grinste sie. Ich kicherte leise., Ihr seid echt ein komischer Haufen.", sagte Millicent., Ach wir? Wieso? Pansy, Daphne versteht ihr was sie meint?", fragte ich. Beide schüttelten die Köpfe., Vielleicht sehen wir ja den Erben von Slytherin.", flüsterte Emely., Oh das wäre cool. Wenn ich der Erbe von Slytherin wäre, würde ich Granger versteinern.", sagte Pansy., Pisst hört ihr das?", fragte Emely. Wir hörten Schritte., Es ist fast Mitternacht. Wer ist den da noch auf den Gängen?", fragte Pansy leise während wir leise rückwärts schlichen., Wer wohl?", flüsterte Daphne., Oh! Der echte Erbe von Slytherin.", flüsterte Emely. Wir sahen uns an. Nun bekamen wir es doch mit der Angst zutun. Pansy sprang auf leisen Füßen die Treppe hoch. Wir folgten ihr. Mal links, mal rechts, mal nach oben mal nach unten., Ich glaube wer haben ihn abgelenkt.", keuchte Emely nach einer Weile. Pansy sackte zu Boden und nickte. Millicent wischte sich den Schweiß von der Stirn., Wer stört mich bei der Arbeit?", krächzte eine Stimme. Wir schreckten hoch., U-und jetzt?", fragte Emely., R-runter. In den Kerkern!", zischte Pansy. Wir stolperten die fielen Treppen runter, waren dabei aber so leise wie es nur ging., Am besten gehen wir in den Gemeinschaftsraum!", sagte Emely. Ich nickte., Das könnt ihr vergessen.", sagte die Stimme. Pansy versteckte sich hinter mir., A-aber wir s-sind Slytherins u-und k-keine Sch-Schlammblüter!", rief Millicent., Das ist mir egal!", fauchte die Stimme und ein gelber Strahl schoss an uns vorbei. Pansy erwürgte mich fasst.

., Wir sind am Ende, wir sind

-, Daphne schrie auf als eine schwarze Gestalt mit erhobenen Zauberstab auf uns zu lief. Langsam und bedrohlich. Nun hatten sich alle vier hinter mir versteckt. Ich zückte zitternd meinen Zauberstab., I-ich...kein Schritt n-näher!", rief ich. Dann hörte ich ein Lachen was ich nur zu gut kannte., Lumos.", flüsterte jemand. Es war der vor uns. Und ich sah in Dracos grinsendes Gesicht., Bin ich nicht total Überzeugend?", fragte Draco., Boar du hast uns alle voll einen Schrecken eingejagt!", sagte ich. Draco lachte., Ich hab es gemerkt.", sagte er., Wer ist da?", frage Filchs Stimme., Oh misst!", fluchte Draco., Der ist fast genauso schlimm wie der Erbe von Slytherin!", sagte ich. Draco nickte, und wir rannten sofort in keuchend in den Gemeinschaftsraum. Als wir alle wieder Luft bekamen, verschränkte Daphne die Arme., Eine Nachtwanderung hab ich mir aber anders vorgestellt!", sagte sie beleidigt. Wir lachten und gingen alle zu Bett.

Kapitel 9

Ein großer Fehler

Ich konnte meine Freundinnen wirklich überreden zum Quidditch-Spiel Gryffindor gegen Hufflepuff zu kommen.,, Damit das klar ist, wir sind wenn es schon sein muss, für die Hufflepuffs.", sagte Daphne.,, Natürlich sind wir für die Hufflepuffs, was fällt euch denn ein auch was anderes zu denken?", fragte ich streng.,, Hannah!", rief ich. Hannah Abbott drehte sich um.,, Oh Hallo Kira.", lächelte sie.,, Ich drück deinem Haus ganz fest die Daumen, versprochen!", rief ich.,, Danke!", rief sie zurück.,, Das hat natürlich GARNICHTS mit den Hufflepuff Jungen zutun der oben im Krankenflügel liegt.", sagte Pansy.,, Jetzt hör schon auf!", sagte ich.,, Woher hast du denn diese Hufflepuff Flagge?", fragte Daphne und deutete auf die Flagge in meiner Hand.,, Na von Ernie.", sagte ich.,, Wer ist DAS schon wieder?", lachte Pansy.,, Ein Hufflepuff.", sagte ich.,, Ach, darauf wäre ich jetzt nicht gekommen!", sagte Pansy ironisch. Ich kicherte. Ich saß auf einer Bank hinter Ernie Macmillan und zwischen Daphne und Pansy. Gerade als Madam Hooch das Spiel anpfeifen wollte, kam Professor McGonagall rennend auf das Spielfeld, mit einem Megafon in der Hand.,, Das Spiel ist Abgesagt!", rief sie.,, WAS!", rief ich ungläubig.,, Alle Schüler gehen in die Gemeinschaftsräume, wo ihre Hauslehrer, alles erklären werden!", rief sie.,, Jetzt sind wir umsonst hochgelaufen?", fragte Daphne.,, Sieht so aus.", sagte ich. Pansy fluchte. Unten in unseren Gemeinschaftsraum wartete ganz Slytherin auf Professor Snape. Dieser betrat wenig später den Gemeinschaftsraum.,, Es gab einen erneuten Angriff.", erklärte er.,, Wen hat es erwischt?", fragte ich.,, Penelope Clearwather und Hermine Granger.", sagte er.,, Yes! Sie hats erwischt!", freute sich Pansy. Doch dann erfuhren wir das es viel strengere Regeln gab und kein Schüler ohne Lehrer mehr auf den Korridoren laufen durfte. Das passte Daphne, Pansy und mir gar nicht. Draco war es relativ egal. So mussten wir uns nach den Unterricht beeilen unsere Sachen weg zu räumen da der Lehrer wartete bis er ALLE zum nächsten Unterricht leiten wollte. Doch Pansy und ich hatte eine Begabung was Regelnbrechen anging. So hatten wir es wirklich mal geschafft alleine auf einem Korridor zu sein.,, Wir beide sind die besten! Die besten!", rief Pansy.,, Die Schüler kehre sofort in die Schlafsäle zurück, die Lehrer finden sich bitte in den Klassenraum ein.", klang die Stimme von Professor McGonagall durch das ganze Schloss.,, Was ist los?", fragte Pansy.,, Lehrerzimmer, dann finden wir es raus!", sagte ich und rannte los. Im Lehrerzimmer waren zwei Leute, zum Glück keine Lehrer, dafür Ronald und Potter.,, Wir haben aber auch Pech Kira.", sagte Pansy.,, Was sucht ihr hier?", giftete uns Potter an. Ich verschränkte die Arme.,, Das können wir euch doch auch fragen.", sagte ich. Dann hörten wir, wie mehrere Schritte dem Lehrerzimmer näher kamen. Potter und Ronald versteckten sich in einem Schrank. Pansy und ich einfach hinter her. Vier Kinder in einem Schrank. Das war eng. Ich wurde zwischen Ronald und Pansy gequetscht. Alle Lehrer betraten das Lehrerzimmer. Professor McGonagall stellte sich vor ihre Kollegen auf.,, Es ist passiert.", sagte Professor McGonagall. Wir vier tauschten blicke.,, Das Monster hat einen Schüler entführt, in die Kammer.", sagte sie. Ich spürte wie

ich vor Schock ganz blass wurde., „Woher wissen Sie das so genau?“, fragte Professor Snape., „Ihr wird für immer in der Kammer liegen. Das hat der Erbe direkt unter der ersten Botschaft geschrieben.“, erklärte sie.

Konnte es noch schlimmer werden!

„Wer ist es?“, fragte Madam Hooch.

„Ginny Weasley.“, sagte Professor McGonagall. Ich erstarrte. Regel nummer eins...denk nie das es nicht noch schlimmer werden kann, dann wird es nämlich schlimmer. Ron hatte seine Hände in meine Schulter gekrallt. Jemand betrat das Lehrerzimmer., „Was hab ich verpasst?“, fragte er munter während ich bemühte nicht so stark zu zittern., „Ah genau der richtige.“, sagte Professor Snape ließ grinsend., „A-ach ja?“, fragte Lockhart., „Ja. Haben sie nicht erst gestern behauptet sie wüssten wo der Eingang zur Kammer ist. Ihr Auftritt ist gekommen. Eine Schülerin, wurde in die Kammer entführt.“, sagte Professor Snape., „H-hab ich?“, fragte Lockhart., „Oh ja...ich bin mir ganz sicher.“, sagte Professor Snape., „Dann überlassen wir es ganz ihnen Gilderoy.“, sagte Professor McGonagall und das Treffen war beendet. Als keiner mehr im Lehrerzimmer war verließen wir den engen Schrank. Ron packte mich an den Schultern und schüttelte mich., „Kira! Ginny wurde in die Kammer geschleppt! Ginny unsere kleine Schwester!“, sagte er Panisch., „R-Ron ich hab es gehört.“, stotterte ich. Pansy und Potter sahen sich an., „Wir müssen zu Lockhart.“, sagte Potter., „Was?“, fragten wir drei gleichzeitig., „Er versucht wenigstens in die Kammer zu kommen, er könnte nützlich sein.“, sagte Potter., „W-wir gehen in die Kammer!“, fragten Pansy und ich wie aus einem Mund., „Klar! Wir müssen Ginny retten!“, sagte Potter., „Zur Info.“, sagte Pansy streng. Ich sah sie an., „Wenn ich in diese Kammer gehe und mein Leben aufs Spiel setzte, dann nur weil Ginny Weasley die einzige aus Kiras Familie ist, die noch mit ihr redet.“, sagte sie., „Und ich dachte Slytherins haben kein Herz.“, sagte Ron., „Was? Ihr Gryffindors seid doch hier die kalten!“, sagte ich., „Leute. Das Leben eines Mädchens ist in Gefahr, wie wärs wenn wir sie retten?“, fragte Potter. Wir nickten., „Manchmal frage ich mich nicht doch ob ich es eines Tages bereuen werde mich mit dir angefreundet zu haben.“, keuchte Pansy. An Lockharts Büro hielten wir an, und Pansy warf mir ein sei-froh-das-wir-Freunde-sind-sonst-würde-ich-die h-umbringen Blick zu. Die Tür öffnete sich zu einem kleinen Schlitz. Lockharts Auge starrte uns an., „Oh, Mr Potter - Mr Weasley äh und ihre Freunde.“, sagte er und öffnete die Tür ein bisschen weiter. Pansy sah aus als hörte sie nicht richtig. Eins musste man Gryffindors lassen. Selbst wenn ein Lehrer wie Lockhart streng dagegen war in die Kammer zu gehen, so schafften es die beiden Freunde doch noch ihn dazu zu überreden, oder eher zu zwingen., „Und was haben Sie jetzt vor?“, fragte Lockhart ängstlich. Wir liefen durch die Korridore. Da Potter und Ron Lockhart mit einem Zauberstab bedrohten, so fanden Pansy und ich es doch etwas uncool wenn wir nur so daher liefen, also machten wir es den Gryffindors nach., „Wir glauben zu wissen wo die Kammer ist, und was drin ist.“, erklärte Potter. Pansy und ich sahen ihn fassungslos an., „Ihr konntet das Rätsel schneller lösen?“, fragte ich., „Ohne unsere Freundin Hermine hätten wir es auch nicht geschafft.“, sagte Potter., „Ein Schlammlut war besser als wir?“, fragte Pansy., „Pansy!“, fauchte ich., „Schlamm - äh ich meine Muggelkinder sind nicht immer unbedingt schlecht.“, sagte ich., „Ich was HAARGENAU warum du das sagst.“, grinste Pansy., „Wehe!“, warnte ich.

„Besser wir gehen da nicht rein, da spuckt die maulende Myrthe.“, erklärte ich., „Wissen wir.“, sagte

Ron., Und das ist ein Mädchenklo!", sagte Pansy., Wissen wir auch.", sagte Potter. Ich seufzte., Ihr noch amstrender als Draco.", sagte ich., Genau Draco würde nie verlangen das wir in die Kammer des Schreckens gehen.", sagte Pansy., Er würde jemanden darunter schicken der es sich traut oder so.", sagte ich., Nun. Euer Draco ist aber nicht hier.", sagte Potter., Damit meint er dein Draco.", grinste ich., Boar Kira!", schimpfte Pansy., Okay wir müssen uns konzentrieren.", sagte Potter ernst. Pansy und ich nickten. Potter trat zu Myrthe. Und fragte sie im Ernst, wie sie gestorben ist. Pansy fasste sich an ihren Nasenrücken., Viel anstrender als Draco.", seufzte ich. Myrthe zeigte Potter eine Stelle. Diese untersuchte Potter genau. Ron, Pansy und ich achteten auf Potter., Ich glaub nicht, das wir mit Slytherins zusammen Arbeiten.", sagte Ron., Ich bin deine Schwester.", sagte ich. Ron sah mich an., Das überlege ich mir noch.", sagte er. Dann sprach Potter Parsel. Pansy zuckte kurz ängstlich zurück. Doch das Becken was Potter untersucht hatte sank in den Boden, so wie die anderen. In der Mitte bildete sich ein Loch. Pansy und ich zitterten., Wer geht zuerst darunter?", fragte Potter. Pansy und ich sahen automatisch zu Ron. Ron zu dem ängstlichen Professor., Gut Professor kommen Sie!", sagte Potter und drohte ihn mit seinem Zauberstab. Zitternd lief er auf das Loch zu., Ist das wirklich nötig ich m-meine-", doch schon hatte Potter ihn reingeschubst. Wir warteten einem Moment. Dann rutschte Potter hinterher., Ladys furst.", sagte Ron. Ich sah Pansy an., Du bist älter als ich.", sagte ich., Es ist aber deine Schwester.", sagte Pansy., Ich schenke dir zehn Schockofrösche wenn du zuerst gehst.", sagte ich. Pansy nickte., Wehe mein Umhang wird schmutzig.", sagte sie und verschwand., Hast du deine Freundin eben, bestochen?", fragte Ron., Das funktioniert so bei uns, ein Wunder das sie überhaupt mit macht.", staunte ich., Rutsch jetzt.", sagte Ron. Ich nickte., Ich tu das nur für Ginny.", sagte ich. Ron lächelte., Dir ist deine Familie doch nicht ganz egal.", sagte er und ich rutschte schreiend runter. Unten landete ich neben Pansy. Potter beobachtete Lockhart. Dann landete Ron neben uns., Mein Umhang ist ganz schmutzig!", sagte Pansy. Ich sah auf meinen Umhang., Oh bei Merlin. Wieso mein schöner Umhang?", fragte ich., Kira deine Haare voller Staub!", sagte Pansy schockiert., Deine auch.", sagte ich., Seid doch mal leise ihr zwei!", fauchte Potter. Pansy sah ihn beleidigt an. Potter sah uns an., Also hört mir zu. Ich bin nicht besonders begeistert euch am Hals zu haben, aber da müssen wir jetzt alle durch. Kriegen wir es hin solange wir hier unten sind uns nicht zustreiten, egal in welches Haus der andere ist? Parkinson, Kira, hier unten ist ein Basilisk. Wenn ihr ihn in die Augen seht, seid ihr Tod also schließt bei das kleinste Geräusch die Augen.", sagte er. Pansy und ich nickten. Wir liefen durch die engen Tunnel. Pansy klammerte sich an mich und ich an sie. Irgendwann sank Lockhart ängstlich zu Boden., Stehen Sie auf!", Befahl Ron und drohte mit seinem Zauberstab. Lockhart rappelte sich auf und klaute Rons Zauberstab. Pansy und ich versteckten uns aus Reflex hinter Potter., Schluss mit Lustig Kinder!", sagte Lockhart. Ich lugte vorsichtig über Potters Schulter. Lockhart feuerte einen Zauber. Pansy und ich schrien auf. Steine vielen von der Decke zu Boden. Pansy und ich stolperten hinter Potter her und lagen am ende Keuchend auf dem Boden. Pansy wimmerte. Ich sah sie an. Ihr rechter Fuß war zwischen den Steinen eingequetscht., Oh Pansy.", sagte ich ängstlich und hockte mich neben ihr., Ron alles in Ordnung?", hustete Potter., Mir geht es gut. Lockhart hat seinen Vergessenszauber selbst abgekriegt. Und euch?", fragte Ron. Potter sah uns an., Mir und Kira geht es gut Parkinsons Fuß steckt nur fest.", sagte Potter., NUR!", fauchte ich ihn an. , Schon gut.", murmelte Potter und sah sich um., Was jetzt?", fragte Ron. Potter schweigte.,

Also...ich würde vorschlagen...ich gehe alleine Weiter Ron. Kira du versuchst in der Zeit deine zu befreien. Ron....wenn ich in einer Stunde nicht zurück bin....", sagte Potter., Ich versuche euch Platz zu machen damit ihr durch könnt.", sagte Ron und Potter ging alleine weiter. Ich versuchte vorsichtig Pansys Fuß zu befreien., Kira?", fragte Ron während ich einen Stein zu lockern versuchte., Ja?", fragte ich.

„ Es tut mir leid....also ich...wie ich mich verhalten habe.", sagte er. Pansy half mir mit den Stein., Ihr klärt solche Familien-Angelegenheiten hier unten in größter Todesgefahr?", fragte Pansy., Ich finde das ist ein guter Zeitpunkt dafür.", grinste ich, und zog vorsichtig ihren Fuß raus., Kira, darf ich dich trotzdem fragen wie du es geschafft hast dich mit jemanden wie Draco Malfoy an zu freunden?", fragte Ron und ich hörte wie ein Stein zu boden fiel., Er ist einfach ins Abteil gegangen wo ich saß und meinte ich sähe vernünftiger aus als meine Brüder.", sagte ich während Pansy ihr Fuß umtersuchte.

„ Okay. Weißt du ich fand es einfach seltsam, wir scheinen das komplette Gegenteil zu sein seid wir nach Hogwarts gehen.", sagte Ron., Vielleicht waren wir schon immer so, nur wurde es uns erst in Hogwarts richtig klar. Vor Hogwarts, haben wir uns doch auch jeden Tag gestritten.", sagte ich., Stimmt.", sagte Ron., Ich glaubs nicht. Ich seid echt dabei euch JETZT zu vertragen.", sagte Pansy., Wie geht es deinem Fuß?", fragte ich., Scheint nicht besonders schlimm zu sein.", sagte Pansy., Also ich dachte jetzt du machst großes Drama.", sagte Ron., Ich! Weasley ich bin nicht Draco ja!", sagte Pansy. Ich kicherte., Komm Kira wir suchen einen anderen Ausweg!", sagte Pansy und stand vorsichtig aus., Was! Nein bleibt hier!", befahl Ron., Ich finde Pansys Idee besser, sorry.", sagte ich und folgte der humpelnden Pansy. Es dauerte nicht lange und schon hatten wir uns verlaufen., Super und jetzt?", fragte Pansy., Wir müssen weiter suchen komm.", zischte ich. Stunden schienen zu vergehen, und wir fanden nicht einmal Ron wieder., Schau da ist eine Art Tür!", sagte sie und deutete auf etwas riesiges Rundes was offen stand. Ich lugte rein. Hier musste die Kammer sein. Aber weder Potter, noch Ginny waren hier. Nur ein Basilisk der Tod zu sein schien., Was bedeutet das?", fragte Pansy., Potter hat Hogwarts gerettet und wir haben ein Problem.", gähnte ich. Pansy sah den Basilisken an, was für ein riesiges Tier!", staunte sie. Ich nickte., Komm wir müssen die anderen finden. Die Suche blieb erfolglos., Wenn sie uns jetzt für immer hier unten lassen?", fragte Pansy., Oh b-bitte nicht. Mir ist kalt.", sagte ich und setzte mich auf den kalten Boden. Pansy hockte sich neben mir., Wie kommt es, das sowas NUR uns beiden passiert?", fragte sie., Kira? Kira bist du hier-", Potter sah uns beide an., Hinter Slytherins muss mann immer hinterher rennen. Wir haben euch gesucht.", sagte er halb wütend, halb erleichtert., Wir hatten alles unter Kontrolle.", sagte ich und verschränkte die Arme., Ganz genau!", meinte Pansy., Ja, ja kommt einfach.", sagte Potter., Wie geht es Ginny?", fragte ich., Gut.", sagte Potter. Als wir auf Ron, Ginny und Lockhart trafen schloss ich Ginny in die Arme., Ich hab schon das schlimmste befürchtet!", sagte ich weinend. Ginny erwiderte meine Umarmung., Mir geht es gut Kira, mir geht es gut.", sagte sie. Kaum waren wir aus der Kammer lief ich mit Pansy einfach in den Gemeinschaftsraum., Wir sehen schrecklich aus!", beklagte sich Pansy., Grauenhaft!", sagte ich., Furchtbar!", sagte Pansy., Schrecklich!", sagte ich. Wir duschten uns und schlüpfen in die Pyjamas., Es war ein großer Fehler auf Gryffindors zu hören!", sagte Pansy müde., Und wie! Ihr vorhaben

bringt uns fast um!", sagte ich., In Zukunft werden wir uns nie über Dracos Pläne beschwären.", sagte
Ganz bestimmt nicht.", gähnte ich.

Kapitel 10

Happy End

Lange konnten Pansy und ich nicht schlafen, diesmal wurden wir von Emely geweckt., Aufstehen ihr zwei! Auf stehen!", rief sie., Lass mich schlafen.", murmelte ich und zog die Decke über den Kopf. Jemand schubste mich und ich viel zu Boden., Aua!", schrie ich so laut das Pansy aus dem Schlaf schreckte., Da suchen Daphne und ich das ganze Schloss mit Professor Snape nach euch ab. Danach muss ich erfahren das ihr in der Kammer des Schreckens ward und danach finde ich euch schlafend im Bett!", sagte sie wütend., Sorry.", murmelte Pansy., Nichts Sorry! Leute steht auf!", sagte sie. Emely trug ein Gelbes Nachthemd., Wieso?", fragte ich., Das Jahresabschluss-Fest!", fragte sie., J-jetzt?", fragte ich verwirrt., Ja du Schlafmütze.", sagte sie. Pansy sah in den Spiegel. Sie gleicht einem Zombie., Ich kann doch nicht mit einem dunkelgrünen Pyjama in die Halle spazieren!", sagte Pansy. Ich stellte mich neben ihr., Und ich nicht in Rosa Nachthemd!", sagte ich., Doch! Keine Sorge, die haben alle ihre Schlafsachen an.", sagte Emely. Pansy und ich zuckten mit den Schultern und folgten Emely gähnend

aus dem Schlafsaal. In der großen Halle winkte uns Draco zu sich. Ich lächelte müde. Draco trug einen grauen Morgenmantel. Ich setzte mich gähnend neben ihn. Gerade wollte ich anfangen zu essen als Draco mir an die Schulter tippte., Hm?", fragte ich verschlafen., Schau mal wer die Halle betritt.", grinste ich. Ich stöhnte und folgte seinem Blick. Justin betrat strahlend die Halle. Ich hielt überrascht die Hände vor dem Mund., Ich zähle die Sekunden bis du bei ihm angekommen bist.", grinste Pansy und zwinkerte mir zu. Ich schwang meine Beine von der Bank und rannte auf den Hufflepuff zu., JUSTIN!", rief ich. Erschrocken wirbelte er herum. Ich umarmte ihn., Kira!", lächelte er. Freudens Tränen liefen über meine Wangen. Ich hatte mich mehr oder weniger mit Ron vertragen, meiner Schwester ging es gut. Pansy und ich lebten noch und Justin war auch wieder da. Ich lies Justin los., Du siehst furchtbar Müde aus.", sagte Justin., Was? Ich? Überhaupt nicht!", gähnte ich. Justin lachte., Ich wollte mich noch bei Harry entschuldigen weil ich ihn beschuldigt habe, der Erbe von Slytherin zu sein. Ich sah Potter am Gryffindor Tisch an., Es kommt die Zeit, da entschuldige ich mich bei meinen Erzfeinden, aber heute wird die Zeit wohl nicht sein. Du kannst dich entschuldigen gehen.", lächelte ich., Das werde ich auch.", sagte Justin., Ich freue mich echt dich wieder zu sehen Justin.", sagte ich. Justin lächelte., Achja. Wenn Pansy irgendwann sagen sollte das ich dich mehr als nur mag, hör ihr nicht zu das stimmt nicht.", sagte ich., Okay.", lächelte er und lief zu Potter. Ich lief zurück zu Pansy und den anderen., Du warst schnell. Vier Sekunden vom Slytherin Tisch bis zum Eingang der Halle.", staunte Pansy., Du hast echt....oh man n.", lachte ich und aß Pommes. Die Feier ging bis zum nächsten Morgen.

Kira Weasley - Teil 3

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nun beginnt Kiras drittes Jahr auf Hogwarts!

Was kommt dieses Mal auf sie zu?

Kapitel 1

Eine unvergessliche
Fahrt

Das Gezänke von Ron und Percy, weckte mich auf. Müde setzte ich mich auf. Die beiden zankten sich schon seit gestern, wieso, kann ich mir nicht erklären. Ich zog mich um und lief die Treppe runter. Wir hatten im tropfenden Kessel geschlafen. Mein Vater las den Tagespropheten und meine Mutter unterhielt sich mit Ginny und Hermine. Verschlafen setzte ich mich dazu., Ah guten Morgen Kira, ich erzähle Hermine und Ginny gerade von damals, als ich einen Liebestrank benutzt hatte.", kicherte sie., Aja, Mum sehr interessant.", murmelte ich und aß mein Frühstück ohne weiter auf die drei zu achten. Potter, Ron, Fred und George setzten sich dazu. Ron hatte wohl nicht die beste Laune wie ich an seinem Gesichtsausdruck erkennen konnte. Percy betrat den Raum. Natürlich war er wieder total eingebildet, weil er zum Schulsprecher ernannt wurde.

Nach dem Frühstück lief ich wieder die Treppe hoch um meinen Koffer runter zu ziehen. An der Treppe angekommen lies ich den Koffer versehentlich los. Laut polternd viel er die gesamte Treppe runter. Ich starrte schockiert auf meinem Koffer., Ja Kira, so geht das auch, wenn du ganz London wecken willst.", zwinkerte George., Halt ja den Mund.", sagte ich und lief runter. Ich sah mich verduzt um. Da mein Vater etwas Geld bekommen hatte sind waren wir diese Ferien in Ägypten gewesen. War eigentlich nicht so spannend. Die Sache war, da noch etwas Geld übrig geblieben war konnten unsere Eltern Ron einen neuen Zauberstab holen, und mir einen Kater. Ich hatte ihn Sylvain genannt und nun fragte ich mich, wo er wohl stecken mag. Ich betrat das Zimmer in das Percy und Ron geschlafen hatten. Ron sah mich an und stöhnte., Was?", fragte er., Beruhig dich, ich wollte nur fragen ob du Sylvain gesehen hast.", sagte ich., Nein hab ich nicht.", meinte er und verlies das Zimmer. Ich lief runter und sah mich um. Und da war er ja. Ein schwarzer Kater mit grünen Augen saß auf meinem Koffer. Ich streichelte ihn und legte Sylvain dann in einem Korb., Ich lass dich im Zug wieder raus, versprochen.", lächelte ich. Da wir kein eigenes Auto mehr hatten, mussten wir Autos vom Zaubereiministerium nehmen. Ich saß mit Fred, George und Ginny in einem Auto. Am Bahnhof Kings Cross hielten wir an. Auf dem Weg zum Gleis 9 3/4 entging mir nicht, dass mein Vater nicht von Potters Seite wich und sich genau umsah.

Er rannte auch gemeinsam mit Potter durch die Absperrung zwischen Gleis 9 und 10.

Ron rannte mit Mum hinterher. Percy folgte mit Ginny. Ich sah nun zu der einzigen Person die übrig geblieben war. Granger. Ich packte meine Gepäckskarre und rannte alleine durch die Absperrung wobei ich fast in Percy reinkrachte. Granger war mir gefolgt.

Meine Mutter verabschiedete sich von uns, dann betrat ich den Zug und suchte nach einem Abteil. Daphne und Pansy saßen in einem Abteil und unterhielten sich. Ich schob die Abteiltür auf. Meine beiden Freundinnen sahen mich an., Kira!", rief Daphne und umarmte mich., Hallo Daphne.", grinste ich. Kaum hatte sie mich los gelassen umarmte mich auch schon Pansy. Ich lächelte., Auch dir hallo.", sagte ich und setzte mich neben Daphne., Was ist in diesem Korb?", fragte Pansy neugierig.

Ich folgte ihren Blick., Oh danke das du mich daran erinnerst.", sagte ich und zog den Korb zu mir., hab jetzt einen Kater.", sagte ich und öffnete den Korb. Sylvain verlies sofort den Korb und schnupperte. Pansy und Daphne kicherten., Der ist ja total niedlich. Wie heißt er denn?", fragte Daphne., Sylvain.", sagte ich. Pansy streichelte den schwarzen Kater. Daphne zog ein Buch hervor., Worum geht es in diesem Buch?", fragte ich.

., Nicht so wichtig schau! Es geht um Kräuterkunde, lese ich eigentlich nur, weil mir langweilig ist.", sagte sie., Dann lese ich mit, mir ist auch langweilig!", lächelte ich., Ich habe eindeutig Hobbylose Freunde!", mischte sich Pansy ein., Hey. Du bist diejenige, die keine Hobbys hat!", sagte Daphne., Genau!", sagte ich und las weiter., Sehr witzig!", sagte Pansy beleidigt und verschränkte die Arme., Ja finde ich auch.", sagte Daphne. Sylvain sprang auf Daphnes schoss., Sylvain mag mich wohl mehr als dich.", scherzte Daphne. Ich kicherte., Quatsch er will dich nur kennen lernen, aber am meisten mögen tut

er mich!", sagte Pansy., Wenn du meinst.", sagte Daphne und zwinkerte mir zu., Natürlich! Also Kira, ich hab gelesen du warst in Ägypten?", fragte Pansy., Ja fast die ganzen Ferien.", sagte ich., Wie war es da?", fragte Daphne. Ich dachte nach., Ganz schön warm sag ich euch. Und sehr viele Pyramiden, einige sind sogar verflucht, ich habe auch Skelette von Muggeln gesehen, total ekelig!", sagte ich., Igitt!", sagten Daphne und Pansy gleichzeitig. Ich nickte., Was habt ihr in den Ferien gemacht?", fragte ich.

., Ich war die ganze Zeit zu Hause. War ganz schön langweilig kann ich dir sagen.", meinte Daphne., Ich war auch zu Hause, meine Eltern fahren nicht so gerne in Urlaub.", sagte Pansy., Ich fahre ja normalerweise auch nie in den Urlaub, das war eine Ausnahme!", sagte ich. Daphne nickte. Um 13 Uhr kam dann die Imbiss Hexe vorbei. Wir holten ein paar Sachen und naschten diese in Ruhe. Sylvain spielte mit dem Bonbon Papier. Wir drei sahen den Kater dabei zu. Nachdem wir uns durch all die Süßigkeiten gegessen hatten sah Daphne aus dem Fenster und Pansy streichelte wieder Sylvain. Ich lehnte mich müde zurück und lauschte den schnurren meines Katers. Irgendwann, wurde der Zug langsamer. Ich setzte mich gerade hin. Draußen trommelte der Regen gegen das Fenster. Daphne sah auf ihre Armbanduhr., Wir können noch gar nicht da sein.", sagte Daphne., Wieso halten wir dann?", fragte ich. Pansy zuckte mit den Schultern. Ich schob das Abteil auf und sah auf dem Gang. Ich war nicht die einzige, auch aus den anderen Abteilen sahen welche auf den Gang. Dann mit einem Ruck hielt der Zug an. Koffer waren aus den Gepäcknetzen gefallen. Sylvain fauchte. Dann ohne irgendeine Vorwarnung erlosch das Licht und wir saßen im Dunkeln. Ich tastete mich zurück auf meinem Platz., Wir haben sicher nur eine Panne oder sowas.", sagte ich., G-ganz bestimmt!", meinte Daphnes Stimme neben mir. Ich tastete alles ab, um meinen Zauberstab zu finden., Hilft mir mal, wenn ich meinen Zauberstab habe, kann ich dafür sorgen das wir wenigstens etwas lich haben.", sagte ich., Gute Idee!", sagten Daphne und Pansy., Ich hab ihn Kira wo bist du?", fragte Daphne., Hier!", sagte ich., Ah hier dein Zauberstab!", sagte Daphne und ich spürte wie sie meinen Zauberstab in mein Gesicht drückte., Aua - danke Daphne!", sagte ich und nahm den Zauberstab., Lumos.", flüsterte ich und das Abteil wurde beleuchtet. Pansy hockte auf allen vieren auf dem Boden. Daphne setzte sich gerade auf ihrem Platz zurück. Sylvain hatte wohl ruhig geschlafen. Ich setzte mich auf meinem Sitz zurück., Leuchte mal hier, zum Fenster!", meinte Daphne. Ich tat was sie sagte. Der Wind und der Regen

waren nun da der Zug angehalten hatte viel lauter., Da steigen welche ein.", sagte Daphne., Ein rief Pansy und schlug die Hände auf den Mund., Das klärt sich sicher bald auf.", sagte ich in bemüht ruhigem Ton. Daphne nickte. Dann stand ich auf., Ich gehe einfach zum Zugfahrer und frag was hier los ist.", sagte ich und öffnete das Abteil. Dann lief ich, den Zauberstab fest in meiner Hand den Gang entlang. Nervös sah ich mich um. Okay ich mache doch lieber kehrt. Das ist viel zu unheimlich! Ich drehte mich um doch dann sah ich etwas vor mir schweben. Eine verummte Gestalt dessen Kapuze tief ins Gesicht gezogen wurde. Die Hände sahen schleimig und knochig aus. Wie die einer Leiche. Ich lief langsam rückwärts. Dann schien es so als würde die Gestalt einatmen, aber so dass es den Eindruck erweckte das die Gestalt mehr als nur Luft aus der Umgebung ein saugte. Ich startete die Gestalt mit erhobenem Zauberstab an, als mir plötzlich eiskalt wurde. Jemand rannte mich fast um. Ich stolperte nach vorne., Kira?", hörte ich Dracos Stimme doch ich starrte hoch zu dem Wesen. Alles Glück auf der Welt schien zu verschwinden, übrig blieb nur die Kälte. Draco zog mich auf die Beine., Komm schnell hier rein!", sagte Draco. Wir flüchteten in das nächste Abteil., Genau platzt einfach hier rein!", sagte Freds Stimme. Ich wirbelte herum. Fred und George sahen mich an., L-Leute da!", rief Draco. Ich drehte mich zur Abteiltür. Das Wesen von vorhin war nun hier. Draco drückte sich ans Fenster und starrte das Wesen mit aufgerissenen Augen an. Ich stand mitten im Abteil und sah das Wesen schockiert an. Alles schien eiskalt zu werden. Ich stolperte zurück. Irgendwann verschwand das Wesen auch schon. Ich stand immer noch da, mit den Zauberstab in der Hand., Was war das?", fragte ich., Ein Dementor.", sagte Fred. Ich sah ihn an., Ach? Das sind also Dementoren?", fragte ich. Fred nickte., Komm Kira.", sagte Draco und lief an mir vorbei. Ich nickte., Also bis dann.", sagte ich und folgte Draco., Ich gehe jetzt zum Zugfahrer.", sagte ich. Als das Licht aufflackerte. Ich sah mich um., Die Dementoren müssen wohl weg sein, was haben die hier eigentlich gemacht?", fragte ich Draco., Ich nehme an das Zaubereiministerium hat die herbestellt. Wegen Sirius Black.", sagte Draco., Meinst du?", fragte ich., Ja. Er wird sicher versuchen in Hogwarts ein zu brechen.", sagte Draco und fuhr sich durch die Haare., Wieso?", fragte ich. , Mein Vater ist zu Ohren gekommen, das Black hinter Potter her ist.", sagte Draco. Der Zug fuhr weiter., Dann wird Black ihn sicher erwischen.", sagte ich., Hoffen wir es, Potter wird sicher gut geschützt.", brummte Draco. Ich nickte., Ich gehe dann mal zu Daphne und Pansy, wir sehen uns nachher.", sagte ich., Natürlich.", meinte Draco. Daphne und Pansy unterhielten sich wieder fröhlich, und sahen sehr erleichtert aus, als ich wieder das Abteil betrat. Wir zogen uns unsere Umhänge an und warteten bis der Zug anhielt. Dann stiegen wir aus., Igitt, ich hasse Regen!", meinte Pansy sofort., Besser wir steigen schnell in einer Kutsche ein!", sagte Daphne. Ich nickte. Wir fanden eine freie Kutsche. Wie letztes Jahr wurde diese von unsichtbaren Pferden gezogen. Ich war die erste die aus der Kutsche stieg. Gemeinsam mit Daphne und Pansy betrat ich die große Halle wo wir uns zusammensetzten.

Kapitel 2

Das Jahr fängt ja gut an

Nach wenigen Minuten kamen auch Draco, Crabbe und Goyle zum Slytherin Tisch. Draco grinste wieder bestens gelaunt., „Ich hab immer etwas Angst wenn du gut drauf bist.“, sagte ich., „Ich hab nur gerade was total witziges erfahren.“, grinste Draco. Crabbe und Goyle lachten blöde., „Und was ist denn so witzig?“, grinste ich., „Potter! Er ist im Zug ohnmächtig geworden!“, kicherte Draco. Ich grinste noch breiter., „Echt?“, fragte Pansy grinsend., „Jaha. Ich habe es von Longbottom erfahren.“, lachte Draco. Pansy und ich kicherten., „Der hat ja schwache Nerven.“, lachte Pansy. Ich nickte., „Und sowas nennen die Leute der Auserwählte.“, grinste Draco., „Ich hätte das echt gerne gesehen.“, kicherte ich., „Ohja, ich auch.“, sagte Pansy., „Das lässt du ihn nicht so schnell vergessen nicht wahr?“, grinste ich., „Natürlich nicht.“, grinste Draco. Ich grinste., „Anders kenne ich dich auch nicht.“, sagte ich.

„Uhh ich bin ein böser Dementor uhh!“, lachte Pansy., „Oh nein!“, lachte Draco und tat so als würde er ohnmächtig werden. Wir lachten., „Draco das sieht soo komisch aus!“, lachte ich. Pansy nickte. Am Gryffindor Tisch saß Ron jedoch ohne Granger und Potter. Dies fiel Draco auch auf., „Sicher muss Potty in den Krankenflügel.“, lachte Draco., „Und das am ersten Tag!“, lachte ich., „Total peinlich!“, meinte Pansy., „Jetzt hört schon auf.“, meinte Daphne. Ich sah sie an., „Wieso?“, fragte ich., „Weil sowas doch nicht witzig ist.“, sagte sie augenrollend., „Doch, du hast einfach keinen Sinn für Humor.“, grinste Pansy. Draco nickte., „Ehrlich Daphne, das ist suuuuper witzig!“, kicherte ich. Dann kamen auch schon die Erstklässler, doch wurden sie diesmal nicht wie sonst von Professor McGonagall in die Halle begleitet sondern von Professor Flitwick., „Wo ist Professor McGonagall?“, fragte Daphne., „Keine Ahnung.“, sagte ich. Nach dem der Hut wie jedes Jahr ein Lied gesungen hatte rief Professor Flitwick die Schüler auf., „Ach ich finde das langweilig.“, brummte Pansy., „Da stimme ich dir zu.“, sagte ich. Danach brachte Professor Flitwick den Sprechenden Hut aus der Halle., „Da kommen Granger und Potter.“, sagte Draco. Ich kicherte., „Ich hätte mich nicht einmal mehr in die Halle getraut.“, grinste ich., „Uhh wegen den Dementoren?“, lachte Pansy., „Nein keine Dementoren! Oh bitte nicht ich habe so Angst!“, lachte Draco und tat erneut als würde er in Ohnmacht fallen. Wir lachten., „Hör auf, ich krieg noch 'n Anfall!“, lachte ich., „Den hast du schon!“, lachte Pansy. Als das Festessen begann, machte sich Draco weiter hin über Potter lustig. Ich grinste.

„Ich weiß nicht wie Professor Dumbledore es nur zulassen konnte, das diese Dementoren die ganze Schule bewachen“, sagte Daphne als wir uns auf dem Weg zum Gemeinschaftsraum machten.

„Dumbledore eben.“, sagte ich. Im Schlafsaal zogen wir uns um und schliefen alle sofort ein.

Am nächsten Morgen kitzelte mich etwas an der Nase. Ich schlug die Augen auf. Sylvain starrte mich mit seinen grünen Augen an. Vor Schreck viel ich vom Bett., „Bei Merlin, du kannst mich doch nicht so erschrecken.“, brummte ich. Sylvain miaute zufrieden. Ich zog mich um., „Guten Morgen Kira.“, gähnte Emely. Ich sah sie an., „Ach guten Morgen.“, lächelte ich. Sylvain miaute erneut und sprang vom Tisch. Er setzte sich ans Fenster und

versuchte ein Fisch zu fangen der am Fenster vorbei schwamm. Da unser Gemeinschaftsraum und Schlafsäle sich so weit unten befanden konnte man, wenn man aus dem Fenster sah, die Tiere beobachten, die im See lebten., Ich fürchte du kriegst keinen Fisch zum Frühstück.", grinste ich. Emely kicherte. Dann weckte ich mal zur Abwechslung Pansy auf. Als sie sich fertig umgezogen hatte gingen wir gemeinsam zum Gemeinschaftsraum, wo Daphne schon auf uns wartete., Guten Morgen Daphne!", sagte ich., Guten Morgen ihr zwei.", lächelte sie., Wehe ihr wartet nicht auf mich!", rief jemand. Ich sah wie Draco die Treppe runter lief., Guten Morgen Drama Queen!", kicherte ich. Pansy und Daphne lachten., Drama King wenn schon!", grinste Draco., Okay.", lächelte ich und wir gingen zur großen Halle. Crabbe und Goyle aßen natürlich schon. Ich setzte mich gegenüber von Pansy und neben Daphne. Draco nahm auch Platz. Und während ich mich mit Daphne über unseren Stundenplan unterhielt lachten die anderen, da Draco sich wieder über Potter lustig machte. Ich sah auf als Draco so tat als würde er erneut vor Schreck in Ohnmacht fallen. Ich kicherte., He, Potter!", rief Pansy, da Potter mit Ron und Granger die Halle betrat., Potter! Die Dementoren kommen, Potter! Uuuuuuuuuuuuh!", lachte Pansy. Ich lachte mit ihr und den anderen., Ihr seid sooo kindisch.", meinte Daphne., Achja? Wir können nichts dafür das Potter so 'n Weichei ist!", sagte ich. Pansy lachte., Ein großes Weichei!", sagte sie. Ich kicherte., Uh schau! Wir haben die ersten beiden Frei!", meinte Pansy als sie auf ihren Stundenplan sah.

Daphne seufzte., Ich habe Arithmantik.", sagte sie., Hättest du lieber die gleichen Fächer gewählt wie wir.", kicherte Pansy. Ich nickte., Dafür hab ich nicht diesen Hagrid als Lehrer!", meinte Daphne grinsend., Stimmt.", brummte Draco., Okay ich verabschiede mich dann mal, sonst komm ich noch zu spät!", sagte sie., Das wollen wir ja nicht.", grinste ich., Warte Daphne! Millicent und ich haben auch Arithmantik!", sagte Emely und stand auf., Gut dann bin ich ja nicht alleine.", sagte Daphne und verlies mit Emely und Millicent die Halle., Allein der Name Arithmantik klingt schon kompliziert.", meinte Pansy. Draco und ich nickten., Ich kann es nicht mal aussprechen!", meinte Goyle., Versuchs doch.", grinste ich., Arithantik.", sagte Goyle. Ich lachte., Es heißt Arithmantik.", sagte ich., Klingt ein bisschen wie Mathematik.", lachte Blaise., Mathematik?", fragte ich., Blaise jetzt erfindest du noch Wörter!", lachte Draco. Ich kicherte., Nein, Mathematik ist ein Schulfach!", sagte Blaise. Ich runzelte die Stirn. Dann hielt ich Blaise unseren Stundenplan hin., Wenn es ein Schulfach ist mein lieber Blaise, warum steht es dann nicht auf unserem Stundenplan?", fragte ich. Pansy kicherte., Ganz einfach, weil es ein Schulfach der Muggel ist!", sagte Blaise., Oh Gott, und woher weißt du sowas?", fragte ich., Ganz einfach, die Muggels von meiner Stadt beklagen sich immer wieder über das Fach.", lachte Blaise., Muss also sehr schwer sein.", überlegte ich., Wen interessiert was Muggel lernen?", fragte Pansy., Stimmt was haben wir in der vierten Stunde?", fragte ich. Draco sah auf unserem Stundenplan., Verteidigung

gegen die dunklen Künste.", sagte er., Das haben wir doch mit den da.", sagte Pansy und nickte zum Lehrertisch. Unser neuer Lehrer in diesem Fach hieß Professor Lupin. Sein braunes Haar wurde langsam grau und er trug geflickte Umhänge., Sieht nicht so aus als hätte er was drauf.", sagte Draco., Vielleicht hat er was drauf, nur man sieht es ihm nicht an.", sagte ich. In der vierten Stunde dann warteten wir auf Professor Lupin., Sicher bringt er uns alle zum Einschlafen.", kicherte Pansy. Kurz darauf betrat Professor Lupin den Klassenraum., Ah, guten Morgen.", sagte er., Entschuldigung wir sind zu spät!", rief Daphne und platzte in den Klassenraum, gefolgt von Emely und Millicent.

Pansy und ich lachten., Oh schon gut.", sagte er. Daphne wollte sich schon einen Platz suchen als Lupin sie dabei ablenkte., Sie brauchen sich keinen Platz zu suchen.", sagte er., Wie? Ich will aber nicht stehen.", klagte Emely., Ha! Ha!", lachte Pansy., Nein, bitte folgt mir.", sagte Professor Lupin zur ganzen Klasse. Pansy und ich tauschten Blicke und standen dann auf. Professor Lupin führte uns zum Lehrerzimmer., Was machen wir denn hier?", fragte Pansy misstrauisch. Bei einem Schrank blieben wir stehen., Oh jaah! Ein Schrank ist sooo gefährlich!", meinte Draco. Professor Lupin sah Draco an., Nein Mr Malfoy. Der Schrank an sich ist nicht gefährlich.", grinste er. Dann fing der Schrank an zu wackeln., Da ist was drin!", kreischte Pansy. Ich wich zurück., Genau und zwar ein Irrwicht. Wer kann mir von euch sagen was ein Irrwicht ist?", fragte er., Oh! Ich!", rief Emely und meldete sich genauso wie Daphne., Ja?", fragte Professor Lupin Daphne., Wenn man sich vor einem Irrwicht stellt, dann verwandelt sich der Irrwicht in das, wo vor wir am meisten Angst haben.", sagte sie., Genau, und mit so einem Irrwicht haben wir es heute zutun, also überlegt euch, wovor ihr euch am meisten fürchtet.", sagte Professor Lupin. Ich dachte nach. Ich hatte vor vielen Dingen Angst. Ich hatte Angst vor Clowns, vor Hunden, vor Gewitter, vor großen Tieren ... da sammelte sich einiges zusammen, aber wovor hatte ich am meisten Angst? Ich hatte auch eine panische Angst vor Insekten. Dann sollten wir uns vor dem Schrank aufstellen., Wer möchte es zuerst mit dem Irrwicht aufnehmen?", fragte er., Ich mache es!", sagte Daphne und stellte sich vor dem Schrank. Dann erklärte Professor Lupin, was sie machen sollte. Ich sah gespannt dabei zu. Dann öffnete Professor Lupin den Schrank. Daphne stand da mit erhobenen Zauberstab. Heraus kam eine riesige Ratte., Igitt!", kreischte Pansy. Daphne sprach zitternd den Zauber und die Ratte war nun eine kleine süße Maus. Daphne kicherte. Bei Emely wurde der Irrwicht zu einer Schlange und bei Pansy zu einem Hornissen Schwarm.

Beim Mittagessen unterhielten wir uns über die vergangene Stunde., Ich habe meine Aufgabe am besten gemeistert und ihr beide habt euch einfach nicht getraut!", lachte Pansy., Das ist nicht wahr!", sagten Draco und ich gleichzeitig. Daphne kicherte., Und wie ihr schiss hattet!", meinte sie., Oh wir haben jetzt Pflege magischer Geschöpfe!", meinte Pansy., Ha! Ich habe schon Schulschluss!", freute sich Daphne., Ich auch!", meinte Millicent und schlug bei Daphne ein. Von uns Slytherins hatten nur Draco, Crabbe, Goyle, Pansy, Emely und ich Pflege magischer Geschöpfe gewählt. Hagrid wartete schon an seiner Hütte auf uns. Dort angekommen warteten wir auf die Gryffindors., Wieso hab ich noch gleich das Fach gewählt?", fragte Draco., Weil es interessant ist!", kicherte ich. Dann kamen auch schon die Gryffindors angelaufen., Wieso? Wieso hat Ron auch dieses Fach gewählt?", stöhnte ich. Pansy lachte kurz auf., Und dann auch noch Granger und Potter, somit ist unser Untergang sicher!", schnaubte Draco. Ich nickte. Als dann alle da waren., Sind alle da? Schön dann folgt mir! Wird ne tolle Stunde!", versprach Hagrid und wir folgten ihm zu einer leeren Koppel., Ach beschäftigen wir uns mit Einhörnern? Ich liebe Einhörner!", strahlte Pansy., Ja! Einfach Zauberhaft! Aber das Horn zu gefährlich!", sagte ich., Damit kann es dann Potter aufspießen!", grinste Pansy. Emely und ich lachten., So! Stellt euch alle am Zaun auf! Passt auf das alle was sehen können!", rief Hagrid.

., Und jetzt schlägt erstmal eure Bücher auf!", sagte Hagrid.

., Wie denn?", fragte Draco., Was denn?", fragte Hagrid.

„Wie sollen wir unsere Bücher öffnen?“, fragte Draco. Er nahm das Monsterbuch der Monster heraus er mit einem Seil zugebunden hatte. Nicht ohne Grund. Denn mein Buch hatte mich bestimmt drei Mal gebissen! Diese Bücher alleine sind schon Monster!

Ich holte mein eigenes Buch hervor. Ich hatte es wie Draco mit einem Seil zugebunden. Pansy mit einem schwarzen Gürtel so wie Emely. Dann erklärte uns Hagrid dass man die Bücher am Buchrücken streicheln musste damit man diese öffnen konnte. Draco schnaubte., „Wie dumm wir doch waren! Wir hätten sie streicheln sollen. Da hätte man auch von alleine drauf kommen können!“, meinte er., „Ich dachte das seien ganz witzige Dinger!“, sagte Hagrid zu Granger., „Sehr witzig uns Bücher zu geben die uns die Hände abbeißen wollen!“, sagte ich., „Haltet den Mund.“, meinte Potter zu mir und Draco. Dann ging Hagrid um die Tiere für den Unterricht zu holen. Doch wie sich herausstellte, waren es keine Einhörner.

Kapitel 3

Hogsmeade!

Nein es waren Wesen. Den Körper wie eines Pferdes und den Kopf eines Adlers. Der ganze Körper der Wesen waren mit Federn bedeckt. Und jedes der Tiere hatte Flügel. Ich trat einen Schritt zurück.,, Die sind aber schön!", meinte Emely.,, Und die sehen gefährlich aus!", sagte ich.,, Hippogreife!", erklärte Hagrid.,, So!", sagte Hagrid und rieb sich die Hände.,, Wollt ihr nicht ein wenig näher kommen?", fragte er. Ich blieb genau da stehen wo ich stand. Nur Granger, Ron und Potter liefen auf den Zaun zu.,, Nun als erstes müsst ihr wissen..." ,, Ist das langweilig.", flüsterte Draco Goyle zu. Ich drehte mich zu ihnen um.,, Ich dachte wir sehen Einhörner.", sagte ich enttäuscht. Draco grinste.,, Hätte ich gewusst das dieser Hornochse Unterricht gibt, hätte ich dieses Fach nicht gewählt.", sagte Draco bestimmt.,, Ich auch nicht.", sagte ich.,, Ich mach's", hörten wir Potter sagen. Draco hob eine Augenbraue. Ich drehte mich um, und sah zu wie Potter über den Zaun kletterte.,, Mutiger, Junge, Harry! Mal sehen wie du mit Seidenschnabel zurechtkommst!", sagte er. Potter stand vor einem grauen Hippogreif.,, Ruhig jetzt Harry, du schaust ihm direkt in die Augen, aber blinzele nicht so oft dann trauen sie dir nicht.", sagte er. Potter tat was Hagrid sagte.,, Sehr gut und jetzt verbeug dich!", sagte Hagrid. Auch das tat Potter. Der Hippogreif sollte sich nun eigentlich auch verbeugen aber das tat er nicht.,, Sehr vernünftig.", grinste Draco. Dann verbeugte sich das Tier auf einmal. Ich riss überrascht die Augen auf.,, Gut gemacht Harry! Jetzt kannst du ihn anfassen, tätschle seinen Schnabel!", sagte er. Auch dies tat Potter und alle klatschten, alle bis auf Ich, Pansy, Draco, Crabbe und Goyle.

Dann durfte Potter auch auf den Hippogreif reiten. Ich hob eine Augenbraue als Potter mit dem Hippogreif in die Lüfte flog. Emely blieb der Mund offenstehen. Dann landeten die beiden wieder. Alle bis auf wir fünf klatschten. Dann sollten auch wir uns mit den Tieren beschäftigen.,, Pansy, Kira machen wir zusammen?", fragte Emely. Wir nickten und liefen zu einem schwarzem Hippogreif.,, Ich mach das mit links!", sagte ich lässig.,, Achtung Kira, das Biest hat einen großen gefährlichen Schnabel!", kicherte Pansy.,, Vielen dank für diese Erinnerung!", sagte ich und sah dann den Hippogreif an. Ohne mein Blick von ihm ab zu wenden, verbeugte ich mich.,, Du hast keine Ahnung wie komisch das aussieht.", grinste Pansy. Dann verbeugte sich der Hippogreif. Ich grinste.,, Betrachtet mich als Hippogreifflüsterin Leute!", sagte ich und tätschelte dessen Schnabel.,, Das ist doch Kinderleicht!", meinte Draco der Seidenschnabels

Schnabel tätschelte. Ich nickte.,, Hab Ich es doch gleich gewusst wenn Potter es schafft, ich könnte wetten du bist gar nicht so gefährlich oder?", fragte Draco Seidenschnabel. Ich kicherte.,, Oder doch, du großes hässliches Scheusal?", fragte Draco. Ich kicherte doch schon hatte Seidenschnabel Dracos Arm mit seinem Schnabel gepackt. Ich riss erschrocken die Augen auf. Draco schrie laut auf. Dann sah ich kurz zu dem Hippogreif vor mir und wich zurück. Als ich bei Emely un Pansy war, sah ich schockiert wie Draco auf der Wiese lag und dessen Arm blutete.,, Ich sterbe! Seht her es hat mich umgebracht!", schrie Draco.,, Oh Merlin!", flüsterte ich. Hagrid band Seidenschnabel an einem Zaun.,,

Du stirbst nicht!", sagte Hagrid und lief wieder zu Draco. Hagrid hob Draco hoch und Granger öffnete Tor. Die ganze Klasse folgte Hagrid in die Eingangshalle. Dann lief er die Treppe hoch.,, Sie sollten ihn sofort rauswerfen!", sagte Pansy. Ich nickte.,, Malfoy war doch selber schuld.", meinte Dean Thomas von den Gryffindors. Ich verengte meine Augen zu Schlitzen. Crabbe und Goyle spielten drohen mit den Muskeln.,, Ich schau nach wie es ihm geht, kommst du mit Kira?", fragte Pansy. Ich nickte. Hagrid verlies gerade den Krankenflügel. Pansy warf ihn eines ihrer Todesblicke zu.,, Schlechtester Lehrer den wir je hatten.", flüsterte ich zu Pansy. Pansy nickte. Draco klagte über die Schmerzen in seinem Arm.,, Sie werden Hagrid sicher raus schmeißen.", sagte ich beruhigend. Pansy nickte.,, Das wär doch das mindeste!", stöhnte Draco.,, Der wird was zu hören bekommen wenn mein Vater davon erfährt!", meinte Draco.,, Das glaub ich dir.", sagte ich.

Draco konnte erst am Donnerstag den Krankenflügel verlassen. Und jedes Mal in Zaubersprüche lies Professor

Snape Potter und Ron Dracos Zutaten schneiden da Dracos Arm verbunden in einer Schlinge lag. So vergingen die Wochen auf Hogwarts und in Pflege magischer Geschöpfe bekamen wir nun langweilige Tiere die total harmlos waren. Am Morgen von Halloween, waren wir alle sehr aufgeregt, denn heute ging es nach Hogsmeade!.,, Ich will unbedingt zum Honigtopf!", sagte Draco.,, Und zu Zonkos!", sagte ich. Draco nickte. In der Eingangshalle

stand Mr Filch an der Tür und achtete darauf, dass nur die nach Hogsmeade gingen, die auch durften. Ich stellte mich mit meinen Freunden an der Schlange an.,, Du bleibst hier Potter?", fragte Draco. Ich folgte seinem Blick. Potter hatte sich nicht angestellt.,, Hast Bammel vor den Dementoren draußen?", grinste Draco. Potter lief ohne was zu sagen die Mamortreppe hoch. Dann ging es endlich los. Ich unterhielt mich mit Pansy und Daphne während wir zum Dorf liefen. In Hogsmeade teilten wir uns auf. Draco, Crabbe und Goyle liefen zum Honigtopf

und Pansy, Daphne und ich zu Zonkos. Pansy erschreckte sich, als sie ein Glas mit grüner Flüssigkeit öffnete und eine Art schleim Monster raus kam das Pansy kitzelte. Daphne und ich lachten.,, Das kommt davon wenn man zu neugierig ist!", kicherte Daphne.,, Das kitzelt so!", lachte sie. Ich nahm eines von den rosa Murmeln. Doch diese explodierten und weißer Pulver flog in die Luft. Ich lachte und Daphne musste niesen. Die anderen beobachteten uns grinsend. Ich kicherte als Daphnes ganzes Gesicht voller rosa Pulver war.,, Das zahl ich dir noch heim!", sagte sie und warf eine blaue Murmel nach mir, sofort war ich voller blauen Pulver. Pansy hielt sich den Bauch vor lachen.,, Ihr wisst hoffentlich das ihr die

Sachen bezahlen müsst?", fragte der Verkäufer. Daphne nickte.,, Nennen sie uns am Ende einfach den Preis!", kicherte sie. Ich nahm einen Koffer und öffnete diesen. Dort drin befanden sich ganz viele Bohnen. Pansy hockte sich neben mir und nahm eine weiße Bohne. Ich kicherte als sie plötzlich weiße Katzenohren bekam. Daphne lachte laut los nach Zonkos liefen wir zum Honigtopf. Emely winkte uns kichernd zu.,, Besser ich frag nicht was ihr getrieben habt!", sagte sie.,, Schokolade!", rief Daphne als sie ein Regal voller Schokolade entdeckte. Ich lachte.,, Ja die haben auch Weiße Schokolade, die magst du ja so gerne!", sagte Emely.,, Haben die auch Nusschokolade?", fragte Pansy.,, Wir können ja schauen!", sagte ich.,, Schaut mal hier sind Gummischnecken!", sagte Emely.,, Und Bohnen in allen Geschmacksrichtungen!", rief ihre Freundin Millicent. Daphne holte sich auch noch Eismäuse und Toffeebohnen. Danach liefen

wir gemeinsam zur heulenden Hütte. Bis es uns zu kalt wurde. Millicent und Emely liefen vor. Wir ihnen den Hügel runter und betraten die drei Besen. Ron saß mit Granger an einem Tisch und tranken irgendein Getränk. An einem anderen Tisch saß Draco zusammen mit Crabbe und Goyle. Millicent und Emely setzten sich zu einem Tisch weiter hinten. Pansy, Daphne und ich setzten uns zu den Jungs., Draco hat ganz viele Schokofrösche gekauft.", grinste Goyle., War ja klar!", lachte Pansy. Ich nickte grinsend., Die schmecken eben gut!", meinte Draco lässig. Daphne stand auf., Soll ich uns mal was zu trinken bestellen?", fragte Daphne., Ja Butterbier wenn es geht.", sagte Draco. Crabbe und Goyle nickten., Wir nehmen das auch oder?", fragte mich Pansy. Ich nickte., Wenn ihr alle dasselbe nehmt, nehme ich das auch.", grinste Daphne und lief los., So eine Mitläuferin!", scherzte Draco., Kommt sofort!", sagte Daphne als sie wieder kam. Kurz nach dem Madam Rosmerta uns unsere Butterbiers gebracht hatte lief Granger zu uns., Ich wette sie kommt wegen dir, ist ja immer so.", sagte Draco verachtend. Ich sah Granger an., Was willst du hier?", fragte ich., Genau Schlammblüter sind hier nicht willkommen!", sagte Pansy.

Ich warf ihr kurz einen sei-leise Blick zu und sah Granger an. Komm mal mit, Ron wir wollen dich was fragen!", sagte Granger und zog mich von der Bank. Ich riss mich von ihr los., Pack mich aber nicht an.", sagte ich wütend. Granger stöhnte., Geb ihr 'n Tritt von mir.", zischte Pansy mir zu. Dann folgte ich Granger zu dem Tisch wo Ron saß., Wenn es nicht wichtig ist, mach ich euch beide einen Kopf kürzer! Kann ich nicht einmal in Ruhe mit meinen Freunden abhängen ohne das ihr dazwischen kommt?", fragte ich gereizt.

., Ja, ja. Hör zu wir wollen dich nur was fragen und dann kannst du ja wieder zu deinen sogenannten Freunden zurück.", sagte Ron., Und wer sagt das ich euch zuhöre?", fragte ich., Sei nicht so ne zicke.", sagte Ron., Ich bin keine zicke! Ihr seid einfach nur nervig also was wollt ihr?", fragte ich wütend., Es geht um Hagrid.", sagte Granger. Ich verschränkte die Arme und sah von Granger und Ron., Habt ihr mich jetzt gestört nur wegen diesen Fettklops?", fragte ich. Ron stand auf., Nenn ihn nicht so!", befahl er., Und wieso nicht?", fragte ich., Meine Güte. Also Seidenschnabel hat Malfoy ja verletzt und wir kennen Malfoy er lässt Hagrid nicht in Ruhe, also was hat er vor?", fragte Granger., Keine Ahnung, und selbst wenn ich es wüsste, euch würde ich es nicht sagen.", sagte ich., Hagrid ist unser Freund!", sagte Ron wütend., Ach? Und was hat das mjt mir zu tun?", fragte ich., Hör mal! Wenn Hagrid mit mir befreundet ist, und du meine Schwester bist, dann kommen diese Momente wo sowas vorgeht, und du uns sagst was Malfoy vorhat, damit unser Freund Hagrid darauf vorbereitet ist.", sagte er., Hagrid ist euer Freund, ich hab mit ihm nichts am Hut. Und nur weil er euer Freund ist, helfe ich ihm doch nicht.", sagte ich., Komm schon Kira! Kannst du es nicht einmal tun? Weil du eigentlich so nett bist?", fragte Ron., Nö. Das ist euer Problem oder die eures Freundes.", sagte ich., Aber Malfoy ist schuld!", sagte Ron., Nein das Biest hat Draco angegriffen, dafür konnte Draco doch nichts. Hagrid ist ein unverantwortlicher Lehrer, der keine Ahnung hat was er tut!", sagte ich., Klar weiß er was er tut. Er hat gesagt man darf Hippogreife nicht beleidigen und Malfoy hat nicht aufgepasst!", sagte Ron., Draco ist unschuldig! Und ich will kein Wort davon hören!", rief ich etwas lauter., Kira! Du bist einfach nur fies! Fies, gemein, total eingebildet, ne Zicke...", ich gab ihm eine Ohrfeige. Ron sah mich verdattert an., Besser du passt auf was du sagst.", sagte ich und lief zu meinen Freunden zurück., Die hat gegessen!", lachte Draco. Pansy kicherte., Seine Schuld.", fauchte ich. Als wir wieder in Hogwarts waren gab es das Festessen.

Wir hauten ordentlich rein obwohl wir uns davor schon mit Süßigkeiten vollgestopft hatten. Nach dem von Halloween gingen wir zu unserem Schlafsaal. Sylvain beobachtete ganz interessiert die Wesen, die am Fenster vorbei schwammen. Ich zog mir ein weißes viel zu großes Shirt an und setzte mich aufs Bett. Bis auf einmal Daphne in unserem Schlafsaal platzte., Daphne erschreck uns doch nicht so!", sagte Pansy die ihr graues Shirt angezogen hatte., Wir sollen alle in die große Halle! Keine Ahnung wieso.", sagte sie. Emely und Millicent verließen zuerst den Schlafsaal. Ich zog mir meinen hellblauen Morgenmantel über und verließ den Schlafsaal. Auf dem Weg zur großen Halle trafen wir auf die Hufflepuffs. Justin winkte mir zu., Wisst ihr was los ist?", fragte er., Nein.", gähnte ich., Wehe es ist nicht wichtig!", sagte Hannah., Wird wohl wichtig sein.", meinte Justin. In der Eingangshalle liefen die Ravenclaws die Marmortreppe runter die Gryffindors waren schon in der großen Halle., Ich werde zusammen mit den anderen Lehrern das Schloss gründlich durchsuchen.", meinte Professor Dumbledore., Ich fürchte zu euer eigenen Sicherheit müsst ihr die Nacht hier verbringen.", sagte er., Ich bitte die Vertrauensschüler an den Eingängen Wache zustehen und übergebe den Schulsprechern die Verantwortung.", dann Sorge er dafür das die Haustische verschwanden und hunderte von Schlafsäcken auf den Boden lagen., Was geht hier vor?", fragte Emely., Woher soll ich das wissen?", fragte ich., Ich habe gerade Neville Longbottom gefragt.", sagte Justin. Draco verengte die Augen., Und?", fragte ich., Sirius Black soll sich in Hogwarts rumtreiben. Achja und er hat das Bildnis der Fetten Dame zerstört.", sagte er., Danke.", lächelte ich. Dann legten wir uns in die Schlafsäcke., Halloween ist verflucht.", meinte Daphne., Wieso?", fragte ich., Schau doch. Im ersten Jahr läuft ein Troll in Hogwarts herum, im zweiten Jahr hängt eine versteinerte Katze am Fackelhalter und nun? Nun läuft ein Mörder in der Schule rum.", sagte sie., Dumbledore ist ein echt schlechter Schulleiter.", sagte ich., Genau Kira.", meinte Draco.

Kapitel 4

Ein Sieg für Hufflepuff

In Hogwarts sprachen alle nur noch von Sirius Black. Draußen wurde das Wetter zunehmend schlechter und ausgerechnet dann, wo wir das wir bald gegen Gryffindor spielen mussten. Eines Morgens, eine Woche vor dem Spiel, sammelte Markus das ganze Team zusammen. Wir saßen an einem Tisch., Leute, ihr wisst doch, bald ist das Spiel.", sagte Marcus., Bespricht man sowas nicht beim Training, wenn es um das Team oder um ein bevorstehendes Spiel geht?", fragte ich., Ja, eigentlich, aber draußen regnet es wie aus Eimern. Also ich habe im Propheten nachgelesen.", sagte Marcus ernst. Und warf den Tagesprophet auf dem Tisch., Geht es um Sirius Black?", fragte Sander und nahm den Propheten., Nein.", sagte Marcus augenrollend., Achte auf den Wetterbericht für Samstag!", sagte er. Sander nickte., Ahh misst.", fluchte er., Was denn?", fragte Draco. Während ich ihm vorsichtig seinen Arm vom Verband befreite., Für Samstag ist Gewitter angesagt!", meinte Sander., Da wird es nicht leicht den Quaffel rechtzeitig vor den Ringen zu beschützen!", meinte unser Hüter., Gewitter?", fragte ich., Das Spiel wird mehr als schwierig werden doch, wir können uns nicht von den Gryffindors schlagen lassen.", meinte Marcus., Wir haben einen guten Hüter.", sagte er., Danke Marcus.", meinte Miles., Und wir haben zwei perfekte Treiber.", sagte Marcus., Wohl war.", meinte Leon. Sander nickte stolz., Wir haben mich.", sagte Marcus., Wir haben Adrian.", sagte er. Adrian nickte., Und unsere beste Jägerin Kira.", sagte er. Ich zupfte an meinem Ärmel., Nicht bei Gewitter.", sagte ich., Ja die Wetterbedingungen sind schwer.", gab er zu., Aber wir müssen Gryffindor schlagen!", sagte er., Aber Marcus!", sagte ich., Was?", fragte er., Ich gehe nicht bei Gewitter raus. Ich hasse Gewitter.", sagte ich., Du - es geht hier um den Sieg!", sagte er bestimmt., Ja aber ich war bis her nur einmal bei Gewitter draußen, und seid dem ... traue ich mich nicht mehr raus zu gehen.", murmelte ich., Meine Güte du wirst dich wohl zusammenreißen müssen! Nur Kleinkinder haben Angst vor Gewitter!", sagte er wütend und schlug auf dem Tisch. Draco stand auf., Lass sie!", sagte er. Marcus Augen verängten sich., Wenn der Prophet recht hat, und das hat er immer, dann ist es unmöglich den kleinen Schnatz zu finden.", sagte er., Was bleibt uns anderes übrig? Wir müssen spielen!", sagte er. Sander nickte grimmig., Wir haben doch keine andere Wahl.", sagte er. Ich lehnte mich zurück. Sylvain griff mit seinem Pfoten das alte Verband von Draco und spielte damit. Ich sah meinen Kater an dann zu Dracos inzwischen gesunden Arm., Slytherin hat doch keine Chance.", stöhnte Leon., Wenn wir doch irgendwann anders spielen könnten.", sagte Miles., Aber wir müssen...", sagte Adrian und kitzelte auf einem Pergament. Marcus seufzte., Wenn wir einen Sucher wie Draco haben der den Schnatz nicht einmal sieht wenn er neben ihm fliegt, und wir einen Treiber haben die, die Klatscher auf unsere Jäger schießen und wir eine Jägerin haben die sich in die Hosen macht sobald es Donnert oder Blitzt, dann sieht es echt schlecht für uns aus.", sagte er., Einmal hab ich versehentlich Kira getroffen, sorry!", sagte Sander gereizt., Und das mit dem Schnatz war auch eine einmalige Sache!", sagte Draco., Und ich mach mir nicht in die Hosen!", sagte ich. Marcus fuchtelte genervt mit seiner Hand.,

Wie kriegen wir es hin, damit Slytherin nicht spielen muss?", fragte Marcus. Sylvain miaute. Ich sah an. Er tippte mit der Pfote auf den alten Verband herum und sah dann zu Draco. Ich dachte nach., Ich weiß wie!", sagte ich auf einmal. Alle sahen mich an., Marcus, wenn einer von uns nicht spielen kann, weil er verletzt ist, und es gäbe keinen Ersatzspieler müssten wir dann noch spielen?", fragte ich.

Marcus dachte nach., Nein,

dann wurde entweder Ravenclaw oder Hufflepuff gegen Gryffindor antreten.", sagte er., Na also!", sagte ich grinsend., Aber keiner von uns ist verletzt!", sagte Sander. Ich grinste., Doch natürlich, wir sagen einfach

das Dracos Arm noch nicht geheilt ist.", sagte ich.

„ Genial!", sagte Marcus., Ich hab kein Problem damit nur hat Sylvain das Verband zerkratzt.", grinste Draco., Na und? Sander besorg bei Madam Pomfrey ein neuer Verband.", sagte er. Sander nickte und rannte aus dem Gemeinschaftsraum., Ich gehe Madam Hooch Bescheid sagen.", meinte Marcus., Denk dran auch Wood darüber zu Informieren.", sagte Leon., Ja mach ich.", sagte Marcus und lief aus den Gemeinschaftsraum., Kira, hab ich dir schon einmal gesagt das du die klügste Hexe der Welt bist?", fragte Draco., Danke.", kicherte ich., Aber Sylvain hatte die Idee! Er ist ungewöhnlich schlau.", sagte ich und streichelte meinen Kater.

„ Ihr passt perfekt zusammen.", grinste Draco. Ich lächelte. 10 Minuten später kam Sander mit dem Verband. Ich nahm es ihm ab und wickelte es um Dracos Arm., Vielen Dank Madam Weasley.", grinste Draco. Ich lachte., Gerne doch Mr Malfoy.", grinste ich. Sander, Leon, Adrian und Miles lachten., Gut Leute!", rief Marcus der den Gemeinschaftsraum betrat., Gryffindor spielt jetzt gegen Hufflepuff. Wood weiß bescheid aber Diggory der Kapitän der Hufflepuffs noch nicht.", sagte er. Ich stand auf., Ich sage es ihm, ich hab einen guten Draht zu den Hufflepuffs.", sagte ich., Wie wahr.", murmelte Draco., Gut, danke Kira.", sagte er und ich verlies den Gemeinschaftsraum. In der Eingangshalle traf ich auf Ernie Macmillan., Ach lang nicht gesehen Kira.", lächelte er., Gut das ich dich treffe Ernie.", sagte ich., Achja? Was gibts?", fragte er., Wo ist Cedric Diggory?", fragte ich. Ernie dachte nach., Sicher im Gemeinschaftsraum, wieso?", fragte er., Könntest du ihn was ausrichten, es ist wichtig.", sagte ich., Klar mach ich. Was denn?", fragte Ernie., Also, es gab eine Planänderung. Wir können am Samstag nicht gegen Gryffindor spielen, weswegen ihr stattdessen gegen die Gryffindors spielen sollt. Könntest du das Cedric sagen?", fragte ich., Du kannst dich auf mich verlassen.", sagte er., Danke.", sagte ich und lief zum Gemeinschaftsraum zurück., Das wäre auch erledigt!", sagte ich., Super!", sagte Marcus.

Gryffindor war natürlich gar nicht begeistert als sie davon erfuhren aber wir grinsten nur.

Am Samstagmorgen klatschte das Wasser vom See gegen die Fenster. Ich setzte mich auf und gähnte. Dann zog ich mich um. Emely und Millicent stritten während Pansy mit Sylvain spielte., Guten Morgen Kira. Gehen wir Daphne abholen?", fragte sie. Ich nickte und betrat mit ihr den Gemeinschaftsraum., Dort geht es zu Daphnes Schlaflsaal.", sagte Pansy und lief eine Treppe hoch, ich folgte ihr. Dann klopfte ich an und öffnete Daphnes Schlaflsaal. Daphne saß auf ihrem Bett und las ein Buch., Du hast so viel Platz nur für dich? Sollen wir tauschen? Millicent schnarcht!", sagte Pansy., Ich verzichte.", grinste sie., Komm wir Frühstückten.", sagte Daphne. Wir liefen die Steintreppen zur Eingangshalle hoch. Dort hörten wir den lauten Wind und den Regen gegen die Fenster trommeln. Ich setzte mich an den Slytherin Tisch und bestrich mein Toast. Ein lautes Donnern

hörte man in der Halle. Ich lies vor Schreck das Messer los. Daphne kicherte. Ich sah über meine aus dem Fenster., Das war aber ganz schön Laut.", sagte ich und zuckte zusammen als ein Blitz die Fenster erhellte., Gut das wir nicht spielen.", sagte ich. Draco legte eine Hand auf meine Schulter., Du kleiner Angsthase.", grinste er., Genau, außerdem kommst du schön mit um das Spiel anzusehen!", sagte Pansy., Was! Wieso!", fragte ich verdattert., Na weil wir alle gehen und einige deiner Freunde in Hufflepuff sind du Genie!", grinste Daphne., Ich geh nicht daraus! Da kriegen mich keine 10 Hippogreife raus ich sage es euch!", sagte ich und verschränkte die Arme. Gegen 11 Uhr zerrte mich Daphne aus dem Schloss., Ich bring euch um!", rief ich. Pansy lachte. Ich klammerte mich mit beiden Händen an Daphnes Regenschirm., Keine 10 Hippogreife stimmt, aber deine zwei Freundinnen schaffen alles!", lachte Daphne., Ihr könnt echt froh sein das ich den Cruciatus Fluch nicht beherrsche!", rief ich zitternd. Pansy und Daphne lachten. Wir setzten uns ungefähr in die mittleren Reihen. Ich saß zwischen Pansy und Daphne und hielt den schwarzen Regenschirm fest. Daphne und Pansy quetschten sich darunter. Draco saß vor uns., Du solltest dein Gesicht sehen Kira.", lächelte er., Sei ja leise!", sagte ich., Schon gut.", sagte er. Der wind war so stark das mir der Regenschirm aus der Hand flog., Oh misst!", fluchte Pansy und zog sich die Umhang Kapuze tief ins Gesicht. Daphne und ich machten es ihr nach dem Spiel hatte begonnen doch viel erkennen konnte ich nicht. Ich saß da., Ich setzt mich zu Emely! Die hat noch einen Regenschirm!", rief Pansy und verschwand., Super Freundin!", beschwerte sich Daphne. Ich sah hoch zum Himmel und viel von der Bank als es erneut blitzte., Aahhh verdammt!", fluchte ich., Kira! Du kannst dich unter unserem Schirm setzten!", sagte Draco und hielt mir seine Hand hin., Aber hier passen nur drei runter.", sagte Crabbe., Du kannst dich doch unter Theodores Schirm setzen!", schlug Draco vor. Theodore sah Draco an., Wär nett wenn du mich vorher fragst.", sagte er. Draco rollte mit den Augen und Crabbe rutschte zu Theodore runter. Goyle grinste. Ich setzte mich neben Draco., Danke.", sagte ich. So nahm das Spiel weiter seinen Lauf. Daphne hatte sich einfach unter den Schirm von Blaise gesetzt. Es gab eine Auszeit., Sieht nicht gut aus, Gryffindor führt mit 50 Punkten, meine Gute, ich sag doch es sind Loser!", sagte Draco. Ich lehnte mich an seine Schulter., Warte es doch erstmal ab, bis das Spiel vorbei ist.", sagte ich. Draco grinste., Wenn die gewinnen, ich schwöre bei meinem Besen, dann sag ich nie mehr was gegen Hufflepuff!", sagte er. Ich lächelte., Das will ich sehen.", sagte ich. Das spiel ging weiter. Cedric und Potter rasten in die Höhe offenbar hatten sie was entdeckt. Ich umklammerte zitternd Dracos freien Arm. Dann kamen um die Hundert Dementoren auf das Spielfeld und ich zitterte nur noch mehr. Oben in der Luft geschah etwas. Potter war nicht mehr auf dem Besen. Sein roter Umhang flackerte und der Drittklässler viel auf den Boden zu. Dumbledore sprach einen Zauber und Potter schien langsamer zu fallen. Dann schoss etwas Silbernes aus seinem Zauberstab, der Schulleiter war stink sauer. Oben in der Luft fing Cedric den Schnatz, dann erst bemerkte er das Potter auf dem Boden lag., Jah! Hufflepuff hat gewonnen!", rief Pansy und klatschte als einziges. Das Spiel war beendet, und Hufflepuff hatte gewonnen. Das war es was ich wollte, und obwohl ich keinen mehr hasste als Potter, so war der Anblick doch schrecklich gewesen. Wir verließen das Feld und zogen uns in unserem Gemeinschaftsraum zurück. Ich setzte mich an einem Kamin und streichelte Sylvain.

Erst am Montag konnte ich mich für Hufflepuff freuen. Draco freute sich auch riesig über Gryffindors Niederlage., Da gucken die blöd! Wurden von den Losern geschlagen!", freute sich Draco., Du hast

gesagt wenn Hufflepuff gewinnt, sagst du nie mehr was gegen sie!", sagte ich streng. Das Verband er nun endgültig abgenommen.,, Ja tut mir leid!", sagte er. Oft tat er so er sei ein Dementor oder er würde vom Besen stürzen, wenn wir auf Potter trafen. Wir lachten dann immer, wir fanden es gut, dass Potter dieses Jahr sich so oft blamierte, denn so konnte Gryffindor nicht wie sonst angeben oder sonst was. Natürlich war Ron nicht begeistert das ich Potter auslachte, aber wen interessiert es schon was Ron sagte?

Kapitel 5

Weihnachten in
Malfoy Manor

Am letzten Wochenende vor den Weihnachtsferien saß ich mit meinen Freunden wie jeden Morgen am Frühstück. Draco schaufelte gierig seinen Haferbrei in sich rein., „Was hast du es heute so eilig?“, schmunzelte ich., „Du bist nie richtig informiert oder! Heute geht es wieder nach Hogsmeade.“, sagte er. Ich lächelte., „Ja! Aber wir sollten uns warm anziehen, es schneit schon seit drei Tagen.“, sagte ich. Draco nickte. Im Gemeinschaftsraum zogen wir uns unsere Mäntel und unsere Slytherin Schals an. Dann liefen wir zur Eingangshalle und liefen mit den anderen nach Hogsmeade. Ich nutzte die Gelegenheit, um für meine Freunde Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Da Draco, Crabbe und Goyle rauf zur heulenden Hütte wollten, und mir das viel zu kalt war, setzte ich mit Daphne, Pansy, Millicent und Emely in die drei Besen. Wo wir uns eine Geschichte von Daphne anhörten, während wir Butterbier tranken, das Zeug schmeckte einfach so gut!

Später kamen die Jungs auch noch dazu.

Danach schlenderten wir noch durchs Dorf und unterhielten uns. Wir lachten als Goyle beim Hügel ausrutschte und den ganzen Hügel runter glitt., „Oh man Goyle!“, lachte Pansy. Ich kicherte über Goyles Gesicht. Dann liefen wir vorsichtig den Hügel runter. Doch Pansy schubste mich lachend von

hinten an. Ich stolperte nach vorne, Draco packte meinen Arm und wir purzelten beide den Hügel runter. Bis wir neben Goyle liegen blieben. Justin, Hannah und Ernie die gerade dazu kamen lachten., „Haltet ja den Mund!“, blaffte Draco die drei Hufflepuffs an. Ich rappelte mich auf und klopfte den Schnee von meinen Umhang., „Ach Draco, so schlimm war es auch nicht, auch wenn mir sehr kalt ist!“, grinste ich und half Draco auf die Beine., „Es tut uns ja auch Leid, aber ihr hättet auch gelacht wenn ihr euch gesehen hättet.“, grinste Ernie. Ich verschränkte die Arme., „Jetzt ist aber echt gut!“, sagte ich und Justin kicherte. Ich hob Schnee vom Boden und warf Justin mit einem Schneeball ab. Draco lachte als Justin hinfiel., „Selber schuld!“, kicherte ich. Justin setzte sich auf und wischte sich den Schnee aus den Haaren. Er nahm einen Schneeball. Ich streckte ihn

die Zunge raus er verfehlte und traf stattdessen Pansy. Die war gar nicht begeistert und jagte Justin durchs ganze Dorf. Ich hielt

mir den Bauch vor Lachen., „Schlammblüter können eben nicht zielen!“, sagte Draco und warf einen Schneeball und traf mich ins Gesicht. Ich nahm Schnee vom Boden und traf Draco im Nacken., „Ist das Kalt!“, rief er. Ich lachte., „Na warte!“, rief Draco. Und warf einen Schneeball nach mir! Ich wich ihn aus., „Wie die Kinder!“, lachte Emely., „Na und?“, grinste ich. Als wir nachher wieder im Gemeinschaftsraum waren,

spielte ich mit Daphne Zauberschach. Draco naschte Schokofrösche und sah uns zu. Pansy diskutierte mit Crabbe und Goyle über die Regeln des Quiddichs und Millicent spielte mit Emely

Zauberschnippschnapp., Kira, ich wollte dich was fragen.", sagte Draco. Ich sah auf., Und was?", ich., Was machst du in den Weihnachtsferien?", fragte er., Nichts, ich bleibe in Hogwarts wieso?", fragte ich., Weil ich dachte, du könntest deine Eltern fragen ob du die Weihnachtsferien bei mir verbringen könntest.", sagte er und grinste als mein Läufer Daphnes Springer zertrümmerte., Ich kann meine Eltern fragen, ich bin sicher sie haben nichts dagegen.", sagte ich., Ich bin in den Weihnachtsferien bei Daphne!", sagte Pansy., Obwohl mir das nicht gefällt!", mischte sich eine Zweitklässlerin mit braunen Haaren ein., Mensch Astoria! Ich hab Mum vorher gefragt, und sie war einverstanden!", sagte Daphne genervt., Ja aber Pansy ist total nervig!", sagte Astoria., Wie bitte? Nimm das zurück!", sagte Pansy., Nö!", sagte Astoria und ging., Deine Schwester kennt sowas wie Anstand nicht!", meinte Pansy. Ich lachte. Als ich mit Zauberschach fertig war, schrieb ich auch schon meine Eltern an. Die Antwort kam am nächsten Morgen, als ich frühstückte. Errol machte eine Bruchlandung., Nicht mein Pudding!", sagte Daphne und brachte ihren Pudding in Sicherheit. Pansy, Draco und ich lachten. Ich setzte den wackeligen Errol auf die Beine und band das Pergament ab. Ich entrollte es und las.

Hallo Kira Liebling,

Natürlich darfst du die Weihnachtsferien bei deinem Freund verbringen. Dein Vater ist gerade bei der Arbeit, aber ich werde es ihm noch sagen. Ich hoffe, du hast schöne Weihnachten und benimmst dich!

Deine Mutter

Ich sah Draco an., Ich darf.", grinste ich., Super!", sagte Draco. Drei Tage Später saßen wir alle im Hogwarts-Express. Daphne erzählte grinsend das Astoria überlegt hatte in Hogwarts zu bleiben worauf hin Pansy sehr beleidigt wurde. Als der Hogwarts-Express am Gleis 9 3/4 anhielt. Sah ich wie meine Brüder Fred, George und Percy sowie meine Schwester Ginny zu unseren Eltern ging. Ich winkte meinen Eltern lächelnd zu. Dann verabschiedete ich mich von Daphne und Pansy. Astoria wartete schon mit Mr und Mrs Greengrass., Dann schöne Ferien!", rief Daphne und die beiden gingen zu den dreien. Während Draco sich kurz und knapp von Crabbe und Goyle verabschiedete., Komm Kira.", sagte er dann. Ich nickte und folgte Draco. Mr Malfoy wartete schon auf uns. Mir entging nicht das mein Vater immer wieder Mr Malfoy kalte Blicke zu warf., Du bist also Kira Weasley.", sagte Mr Malfoy. Draco nickte., Ehrlich Vater, sie ist viel vernünftiger als die anderen Weasleys, sonst wär sie nicht mit mir befreundet.", sagte Draco. Mr Malfoy grinste., Ich hoffe, du hast recht Draco.", sagte er. Draco nickte. Mr Malfoy lief vor., Glaub mir, wenn er dich erst besser kennt, ist er eine angenehmere Gesellschaft.", sagte Draco.

Ich nickte und folgte ihm. Eine Stunde später waren wir angekommen. Wir liefen einen Weg entlang. Links war waren niedrige Brombeersträucher gesäumt und rechts von einer säuberlichen beschnittenen hohen Hecke. Bei einem riesigen Tor endete der Weg. Mit einem Schlenker von Mr Malfoys Zauberstab öffnete sich das Tor. Ich schaute mich neugierig um. Ein weißer Pfau lief uns über den Weg., Beißt er?",

fragte ich leise zu Draco., „Nur wenn man ihn ärgert schau!“, sagte er und zeigte mir eine Narbe an kleinen Finger. Ich grinste. Wir liefen auf ein riesiges Haus zu. Die Haustür öffnete sich von allein und wir betraten eine große Eingangshalle. Hier war Draco also zu Hause., „Ich zeige Kira ihr Zimmer.“, sagte Draco zu seinem Vater. Dieser nickte., „Kommt nicht zu spät zum Abendessen.“, sagte er., „Kommen wir schon nicht.“, sagte Draco. Ich nickte. Ich lief mit Draco die Treppe hoch., „Dein Zimmer ist direkt neben meines.“, erklärte Draco. Oben angekommen öffnete Draco die erste Tür von rechts. Ich sah hinein. Es war ein Zimmer, viel größer als mein eigenes. Grüne Vorhänge verbargen das Fenster. Ein Schrank stand an der Linken Wand und ein großes Bett an der Rechten., „Das ist das Gästezimmer, also dein Zimmer.“, sagte Draco., „Zeigst du mir auch dein Zimmer.“, fragte ich., „Klar, komm mit.“, sagte er und wir liefen ein Zimmer weiter. Dracos Zimmer war etwas größer aber er hatte die selben Möbel außer das in seinem Zimmer noch ein großer Schreibtisch stand und ein Regal voller Bücher.

Ich setzte mich auf Dracos Bett., „Solltest du nicht deinen Kater raus lassen?“, fragte Draco grinsend., „Oh! Ja stimmt!“, sagte ich und lief ins Gästezimmer zurück. Sylvain beschloss sich die neue Umgebung genauer anzusehen. Ich lief

wieder in Dracos Zimmer der gerade seine Sachen auspackte., „Sind deine Eltern eigentlich damit einverstanden wenn hker ein Kater herum läuft?“, fragte ich., „Klar, den macht das nichts aus, solange er nicht ins Haus macht.“, sagte Draco., „Das macht er nicht. Nur auf euren schönen Rasen.“, grinste ich., „Wenn mein Vater das rausfindet, macht er uns einen Kopf kleiner.“, sagte Draco., „Oje, hoffentlich findet der das nicht raus.“, sagte ich., „Ich denke nicht.“, sagte Draco. Wir liefen nach draußen und flogen um die Wette., „Gib es doch auf Kira! Ich bin einfach schneller!“, rief Draco der vor mir her flog., „Niemals!“, lachte ich und versuchte ihn einzuholen, doch es gelang mir nicht. Draco landete im Schnee. Ich landete neben ihm., „Du musst geschummelt haben! Anders kann ich es mir nicht erklären!“, sagte ich. Draco grinste., „Würde ICH je schummeln um zu beweisen, das ich besser bin?“, fragte er., „Ja genau das würdest du!“, sagte ich.

„Niemals!“, grinste Draco. Wir flogen wieder zurück und zogen unsere Mäntel aus, dann stellten wir unsere Besen weg und betraten einen Sal. An einem langen Tisch saßen Mr und Mrs Malfoy. Mr Malfoy las den Tagespropheten und Mrs Malfoy rührte mit einem Löffel ihren Tee um. Ich setzte mich neben Draco, das essen stand bereits schon am Tisch. Mr Malfoy legte den Tagespropheten weg. Nach dem Abendessen unterhielt ich mich noch ein wenig mit Draco bis wir beide dann schlafen gingen.

Als ich am Weihnachtsmorgen aufwachte viel mein Blick zuerst auf Sylvain der sich genüsslich streckte. Ich grinste., „Fröhliche Weihnachten Sylvain.“, lächelte ich. Dann riss ich verwundert die Augen auf. Heute ist Weihnachten! Weihnachten! Und ich hab es zum ersten Mal nicht vergessen! Ich grinste und zog mich um. Dann verlies ich das Zimmer zur selben Zeit wie Draco., „Draco!“, sagte ich. Er sah mich an., „Hm?“, fragte er., „Fröhliche Weihnachten.“, grinste ich., „Ja wünsch ich dir auch.“, lächelte er. Ich lief gut gelaunt die Treppe runter. Und setzte mich an meinem üblichen Platz. Draco setzte sich wie immer neben mir. Ich grinste als ich unser Frühstück aß., „Warum bist du so gut gelaunt?“, fragte mich Mr Malfoy. Ich sah ihn an. Draco grinste., „Sie hat das erste mal Weihnachten nicht vergessen. Sonst vergisst sie das ständig.“, grinste Draco. Mrs Malfoy sah auf und lächelte., „Achso.“, sagte Mr Malfoy. Ich nickte. Nach dem Frühstück gab es Geschenke. Ich bekam von Draco

Süßigkeiten, von Daphne bekam ich ein Zauberschachspiel, Pansy schenkte mir ein paar schöne meine Mutter hatte mir einen Weasley-Pulli gestrickt., „Magst du einen Keks?“, fragte ich und bot Draco einen Keks an. Draco nahm ihn grinsend an. Von Justin bekam ich eine Schachtel Bartie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen. Ich nahm eine, sie schmeckte nach Schokolade. Dann sah ich auf ein weiteres Packet. Ich dachte Nach. Eltern, Daphne, Pansy, Draco, Justin von wem könnte das sein? Es war mittel groß. Ich nahm es und entfernte das Papier. Hervor kam eine kleine silberne True auf der schwarze Blüten eingeritzt waren. Draco sah die True an., „Die kenn ich doch.“, sagte er. Ich öffnete die True und drin befand sich der schönste Schmuck den ich je gesehen hatte. An einem Pergamentstück standen die Worte:

Ich trage diesen Schmuck seit Jahren nicht mehr, und schenke ihn an die beste Freundin meines Sohnes
N.M.

Ich sah zu Mrs Malfoy., „Vielen Dank Mrs Malfoy.“, sagte ich. Sie nickte bloß., „Komm wir gehen raus!“, sagte Draco. Ich nickte. Draußen jagte Sylvain den Pfau hinterher., „Sieht aus als möchte dein Kater sein Weihnachtsmal fangen.“, lachte Draco. Ich kicherte.
„Bei dir zu Hause ist es echt schön Draco, hätte ich nicht erwartet.“, zwinkerte ich.

Kapitel 6

Adler gegen Löwe

Die Weihnachtsferien waren schon seit Wochen vorbei. Gerade hatten wir Zauberkunst gehabt und aßen nun zu Mittag., Diesen Samstag spielen die Angeber gegen die Streber.", sagte Pansy. Mit Streber konnte sie nur Ravenclaw gemeint haben. Daphne sah gelangweilt zur Decke, und ich erledigte während dem Essen, meine Hausaufgaben für Alte Runen., Kiraaa!", rief jemand laut in die Halle, so laut das Emely vor Schreck ihre Tasse fallen ließ. Wütend sah sie sich um. Conan Holmes lief auf den Slytherin Tisch zu., Nicht der!", stöhnte Draco., Wer ist das?", fragte Pansy., So 'n Junge aus Gryffindor, nicht ganz normal.", sagte ich. Keuchend blieb er am Slytherin Tisch stehen., Du hast Kaugummi in den Haaren.", sagte Emely zu Conan. Ich grinste, sie hatte recht., Jaah, das ist egal.", sagte er und tat dies mit einer lässigen Handbewegung ab., Was ist denn Conan?", fragte ich. , Ich wollte dich um etwas bitten.", sagte er., Ach ja? Und um was?", fauchte Pansy., Halt du den Mund!", sagte Conan kalt. Pansy stand auf., Du solltest deinen Mund halten!", sagte Pansy. Ich seufzte., Also Kira.", sagte Conan und setzte sich., Gehts noch! Geh weg hier!", blaffte Draco ihn an., Halt den Mund Malfoy.", sagte er während Emely Conan ein Kaugummi aus den Haaren zog., War das wieder Seamus?", fragte sie. Conan sah sie an., Nee, William ein Viertklässler.", sagte er., Woher kennt ihr euch denn?", fragte Draco., Conan, ist mein Cousin.", sagte Emely., Was?", fragte ich., Und woher kennst du Kira?", fragte sie Conan., Hab sie im Zug kennen gelernt.", sagte er schulterzuckend., Kannst du jetzt gehen?", fragte Draco., Meine Güte ich geh ja gleich!", sagte Conan., Kira, ich an deiner Stelle würde Abstand von Hermine, Ron und Harry nehmen.", sagte er., Mach ich doch jeden Tag.", sagte ich augenrollend., Jaah, ich wollte es nur gesagt haben.", sagte er., Halte doch mal still!", sagte Emely und zog ein weiteres Kaugummi aus Conans Haaren., Das tut weh!", meinte er., Heul doch!", gackerte Pansy. Als Emely alle Kaugummis aus Conans Haaren entfernt hatte, verlies Conan wieder die Halle., Igitt wie kannst du angekaute Kaugummis anfassen!", sagte Daphne uns sah in die Schale wo Emely die Kaugummis rein geschmissen hatte., Ich hab schon ekeligere Dinge angefasst.", sagte sie., Die Frage ist, wieso hatte er sowas in den Haaren?", kicherte Pansy., Er hat keine Freunde.", sagte Emely., Tja ich musste 20 Minuten mit ihm verbringen! Und wunder mich keineswegs, das Holmes keine Freunde hat. Muss ein richtiger Loser sein, wenn er selbst in seinem eigenem Haus gehasst wird.", sagte Draco., Er ist auch etwas seltsam.", sagte ich., Aber nur etwas!", grinste Pansy., Du solltest auf meinen Cousin hören wenn er sagt das du dich von Granger, Potter und deinem Bruder fern halten sollst.", sagte Emely., Ich weiß aber ich halte mich doch von ihnen Fern!", sagte ich.

Am Morgen des Quidditchspiels von Gryffindor gegen Ravenclaw aß ich gut gelaunt mit meinen Freunden zu Frühstück., Ist dir eigentlich aufgefallen das dein Bruder sich anscheinend mit Granger gestritten hat?", fragte Daphne., Wieso sollte mich das interessieren?", fragte ich. Emely kicherte. Ich sah sie an und folgte ihrem Blick. Justin betrat die Halle und sah einen Jungen verdutzt an. Ich brauchte einen Moment als ich Conan erkannte. Er trug einen Blauen Umhang, einem bronzenen

Adler Hut und hielt in der rechten Hand eine Ravenclaw Flagge., Der ist nicht für sein eigenes grinste Draco., Wie man sieht nicht.", kicherte ich. Conan setzte sich und wurde von den Gryffindors komisch angestarrt., Stellt euch mal vor ich würde mit rotem Umhang und einem Löwen Hut hier sitzen!", kicherte Daphne. Ich lachte., Du würdest nicht mehr leben.", lachte ich., Ich hoffe Gryffindor verliert!", betete ich., Wir müssen eben den Strebern helfen.", sagte Draco grinsend., Was hast du vor?", fragte ich., Wir spielen Dementor.", grinste Draco., Ja!", sagte ich., Ich mache mit!", sagte Marcus., Und ihr auch!", sagte Draco zu Crabbe und Goyle, die beide nickten., Ich fass es nicht!", sagte Draco. Ich sah auf. Potter betrat mit vier anderen Jungen, darunter mein Bruder, die große Halle. Und er hatte einen neuen Besen., Ist das ein Feuerblitz?", fragte ich., Muss es sein, schau wie er mit diesem Besen angeben tut!", sagte Draco., Komm Kira wir schauen uns das an. Crabbe, Goyle folgt uns.", sagte Draco. Ich lief neben Draco er., Hallo Kira!", begrüßte mich Justin am Hufflepuff Tisch. Ich blieb stehen., Hallo Justin.", strahlte ich., Kira komm, wir wollen doch die Sache überprüfen!", sagte Draco., Tut mir leid, er kennt keine Geduld.", sagte ich., Ich komme mit!", sagte Justin. Draco stöhnte. Ich nickte und zu fünft liefen wir zum Gryffindor Tisch., Bist du auch sicher, dass du mit diesem Besen umgehen kannst, Potter?", fragte Draco. Ich sah auf den Besen. Es war wirklich ein Feuerblitz!., Ja, ich denke schon.", meinte Potter., Hat 'ne Menge Schnickschnack eingebaut, oder?", fragte Draco und verengte die Augen zu Schlitzen., Nur Pech, dass er nicht gleich mit Fallschirm geliefert wird - falls du einem Dementor zu nahe kommst.", sagte ich. Ron stand wütend auf. Draco grinste., Gut das du nicht im Team bis, Weasley. Du würdest es nicht einmal schaffen den Besen zu besteigen, geschweige denn richtig Quidditch Spielen.", sagte Draco. Ich lachte und wir gingen zum Slytherin Tisch zurück., Ist es wirklich ein Feuerblitz?", fragte Pansy. Ich nickte. Zu Beginn des Quidditchspiels stand ich mit Marcus, Crabbe, Goyle und Draco unten., Ich hoffe es klappt.", sagte ich. Zuerst hielten wir uns zurück., Okey. Crabbe du versteckst dich unter diesem schwarzem Umhang.", sagte Marcus., Ich nehme diesen und hier ist deiner Draco!", sagte er., Und was ist mit mir?", fragten ich und Goyle gleichzeitig., Ähm. Goyle, Draco steigt auf deine Schultern und Kira du steigst auf Crabbes Schultern. Wir haben nur drei große Schwarze Umhänge!", sagte er. Ich nickte. Dann stieg ich auf Crabbes und Draco auf Goyles Schultern., Leichter geht es nicht.", sagte Crabbe. Wir versteckten uns unter den Umhängen. Als Chang und Potter hinter einem Schnatz jagten liefen wir aufs Feld. Ich kicherte leise und sah hoch. Chang zeigte auf uns, Potter sah nach unten. Auf einmal zückte er seinen Zauberstab und etwas silbernes schoss auf uns zu. Ich hielt mich an Crabbes Haaren fest und wir wurden von das silberne zu Boden gestoßen. Die Schüler jubelten. Ich versuchte mich aus dem Umhang zu befreien., Hat Ravenclaw gewonnen?", fragte ich und lugte aus dem Umhang hervor. Doch die Frage brauchte man nicht zu beantworten. Ganz Gryffindor jubelte., Verdammt!", rief ich und schlug auf den Boden. Professor McGonagall schimpfte mit uns., Ein mieser und feiger Versuch, den Sucher der Gryffindors zu behindern! Strafarbeiten für sie alle, und 50 Punkte Abzug für Slytherin!", sagte sie., Kein Mitleid weil unser mieser und feiger Versuch nach hinten losgegangen ist?", fragte ich und hatte es endlich geschafft mich aus dem Umhang zu befreien., Das wär ja noch schöner Miss Weasley!", sagte sie., Ja finde ich auch.", lächelte ich. Draco grinste., Komm Kira, besser wir gehen.", sagte er. Ich nickte., Schreiben Sie uns einfach, was unsere Strafarbeit ist, ich verspreche, ich komme zu spät.", sagte ich., Ich werde ihre Eltern schreiben Miss Weasley.", rief sie mir nach., Jaah, sag ihnen liebe Grüße von mir.", sagte

Sylvain mit einem Federkiel. Ich lächelte.

Kapitel 7

Streit unter Freunden

-----_

Am nächsten Tag betrat ich gähmend die Halle, zusammen mit Pansy, Daphne, Draco, Crabbe und Goyle. Am Eingang blieb ich stirnrunzelnd stehen. Ron erzählte einer ganzen Schar von Schülern etwas., „Geh mal hin und guck was los ist.“, sagte Draco., „Wieso ich?“, fragte ich., „Weils dein Bruder ist.“, sagte er., „Ich, gehe ganz sicher nicht zu Ron!“, sagte ich. Daphne packte mich am Armgelenk und zog mich zum Gryffindor Tisch., „Hey! Was ist hier los?“, rief sie. Ron sah uns an., „Kira?“, fragte er verdutzt., „Ja Ronald? Also, was erzählst du denn für eine spannende Geschichte?“, fragte ich. Ron sah mich einen Moment an. Ich konnte seinen Blick nicht deuten., „Black.“, sagte er., „Black? Was ist mit ihm?“, fragte ich., „Gestern Abend hab ich ihn gesehen! Er hat den Umhang meines Bettes zerschnitten, mit einem Messer! Sah aus wie ein Vampir!“, sagte er., „Was? Echt?“, fragte ich. Ron nickte., „Das war vielleicht ein Schreck!“, sagte er und setzte sich., „Ich hab geschrien, ist doch klar oder? Dann ist Black - zack - abgehauen!“, sagte er. Ich starrte meinen Bruder an., „Abgehauen?“, fragte ich., „Ja!“, sagte Ron. Conan der nicht wie die anderen seine Schuluniform trug setzte sich neben Ron., „Denk dran was ich dir gesagt habe.“, sagte Conan., „Kira woher kennst du denn Holmes?“, fragte Ron., „Was geht dich das an?“, fragte ich und ging mit Daphne zum Slytherin Tisch.

Ich aß meinen Haferbrei und sah zu meinem Bruder.

Ich war ja eigentlich froh, dass ihm nichts passiert war, aber das würde ich meinen Freunden nie sagen. Ron sah mich kurz an, und ich könnte schwören, dass er mich kurz an gelächelt hatte.

Am darauffolgendem Samstag wurde ich von einem wütenden Schrei geweckt. Ich viel aus dem Bett. Pansy hatte sich auf Emely geworfen. Ich starrte die beiden an., „Leute hört auf!“, rief ich wütend.

Pansy wirbelte herum., „Emely meinte eben, sie meinte eben ICH sei eine Diebin, nur weil ihre blöde Kette in meinem Koffer lag!“, sagte sie., „Wie soll meine Kette sonst in deinen Koffer kommen!“,

fragte Emely., „Keine Ahnung!“, sagte Pansy. Ich stöhnte., „Du hast ihn gestohlen gib es zu!“, sagte Emely., „Nein! Ich stehle nicht! Das hab ich bei deinem billig Sachen nicht nötig!“, sagte Pansy.,

AUFHÖREN!“, rief ich., „Kira

du hast mich geweckt!“, blaffte mich Millicent an., „Emely und Pansy sind schuld!“, sagte ich., „Ich!

Du meinst Emely!“, sagte Pansy., „Wenn du meine Kette stiehlst!“, sagte Emely., „ICH HAB SIE

NICHT GESTOHLLEN!“, kreischte Pansy. Sylvain fauchte. Mia, die Katze von Millicent stürzte sich auf Sylvain., „Verpiss dich!“, schrie ich und trat Mia von Sylvain weg., „Tickts bei dir?“, fragte

Millicent., „Wenn sie Sylvain

angreift!“, sagte ich., „DAS IST UNWICHTIG!“, rief Emely., „Genau! Ich werde als Diebin

beschuldigt!“, sagte Pansy., „Du BIST eine Diebin!“, fauchte Emely., „Ist sie nicht!“, sagte ich., „Misch

dich da nicht ein!“, sagten Pansy und Emely., „Ihr nervt!“, sagte ich., „Du meinst Mopsgesicht nervt!“,

sagte Emely., „Bei Merlin! Was ist denn hier los?“, fragte Daphne die den Schlafsaal betrat. Pansy

schubste sie die Treppe runter., „Lass es uns alleine klären!“, rief sie., „Hast du mich gerade ernsthaft

fragte Daphne., Pansy Daphne kann doch nichts dafür!", sagte ich. Pansy schnappte ihre Sachen, warf mir einen Todesblick zu und lief ins Bad., PANSY DU HAST EIN ERBSENHIRN!", schrie Emely und verließ den Schlafsaal., Sie hat mich einfach die Treppe runter geschubst!", rief Daphne., Kira!", rief Millicent., WAS?!", blaffte ich sie an. Sie zeigte auf Mia ihr Fell wahr total zerzaust. Sylvain sah Mia kalt an. Ich zuckte mit den Schultern und zog mich um., Vielleicht hat ja dein Kater meine Kette in Pansys Koffer getan!", sagte sie., Sowas macht Sylvain nicht!", sagte ich., Man sieht doch das Sylvain ein Monster ist!", sagte Millicent mit Tränen in den Augen., Stimmt er kaut immer an meinen Socken!", sagte Pansy und warf eine kaputte Socke auf ihr Bett., Das war Mia!", sagte ich., Nein Sylvain!", sagte Millicent. Ich zog meinen Zauberstab., Ich an deiner Stelle würde den Mund halten!", sagte ich kalt. Millicent hatte ihren hervorgeholt. Sie sprach einen Zauber und ich spürte sofort das es der Beinklammer-Fluch war. Wütend trat sie gegen meine Rippen und ich fiel die Treppe runter. Ich landete vor dem verdutzten Draco., Ich hab dich ja noch nie in Nachthemd gesehen.", sagte er. Millicent knallte die Tür zu. Daphne schrie was von total gestörtes Weib., Ihr habt ganz Slytherin aufgeweckt!", sagte Marcus. Draco löste den Beinklammer-Fluch und half mir auf die Beine., Echt, was ist in euch gefahren so rum zu schreien? Schlimmer als die Erstklässler!", sagte Blaise., Hey!", sagte ein Erstklässler Mädchen., Na toll jetzt hab ich einen blauen Fleck.", sagte Daphne. Pansy lief die Treppe runter ignorierte uns und verließ den Gemeinschaftsraum., Also Kira, was ist hier los?", fragte Draco.,Ähm ... Pansy hat Emelys Kette gestohlen glaub ich, ich wurde sauer da sie mich geweckt hatten daraufhin hatte ich versehentlich Millicent geweckt, Sylvain hat Millicents Katze fast umgebracht und sie gab mir die Schuld. Irgendwie so.", sagte ich., Deswegen schreit ihr so rum? Ich fass es nicht!", sagte Daphne., Was kann ich denn dafür das ich mit drei Zicken ein Schlafsaal teile?", fragte ich., Zieh dich besser um, heute geht es wieder runter zum Dorf.", sagte Draco. Ich lief nach oben und zog mich um. Dann lief ich wieder runter. Beim Frühstück unterhielt ich mich von den Mädchen nur mit Daphne. Auch von den Jungs sprach keiner mit den dreien. Ich sah irgendwann Pansy an., Jetzt ist doch wieder gut.", sagte ich. Pansy sah mich an., Hat Kira recht? Du hast wirklich Emelys Kette gestohlen?", grinste Draco. Ich schlug mit meiner Hand gegen die Stirn und nun schrie mich Pansy so laut an das alle in der Halle sich umsahen., Du hast Wutstörungen! Ich habe nie behauptet -", doch Pansy schmiss ihre Tasse auf den Boden und verließ die Halle. Dann beschimpfte Emely Draco da Draco über den Diebstahl grinste. Nun wurden auch noch Crabbe und Goyle sauer., Mjr reichs echt!", sagte ich und stand auf. Draco sah mich an., Ich kriege Kopfschmerzen! Ich Frühstücke bei den Hufflepuffs!", sagte ich. Draco sah aus als höre er nicht richtig. Ich lief zum Tisch neben an und setzte mich, als sei es selbstverständlich zwischen Justin und Hannah., Ahhh guten Morgen Kira.", lächelte Justin., Kann ich heute hier Frühstücken?", fragte ich., Klar!", sagte Hannah und Justin nickte., Die spinnen heute alle total.", seufzte ich als Goyle drohend die Faust vor Emely hob., Hab schon gemerkt.", sagte Justin kichernd., Gefährlicher als eine Bombe!", sagte Hannah., Guten Morgen!", sagte Ernie gut gelaunt., Guten Morgen.", sagte ich., Ah Kira, bist du jetzt eine Hufflepuff?", grinste Ernie., Ja weißt du ich hab das Haus gewechselt!", scherzte ich. Justin, Hannah und Ernie lachten., Hannah! Kann ich mir ein Federkiel borgen? Ich muss auf diesen Brief antworten!", sagte ein Mädchen., Klar, hier Susan.", sagte Hannah., Wer bist du?", fragte mich Susan., Das ist Kira kennst du sie etwa nicht?", fragte Hannah., Nein, ich hab sie noch nie gesehen.", sagte Susan., Dabei schläft sie schon drei Jahre in

unserem Schlafsaal, wo hast du deine Augen?", fragte Hannah., Was! Echt! Tut mir leid Kira, ich dich einfach nicht bemerkt haben!", sagte Susan. Wir lachten., Das war ein Scherz!", lachte Hannah., Wie?", fragte Susan., Kira ist keine Hufflepuff. Aber schön, dass du es so leicht abkaufst!", grinste Hannah. Ich kicherte und nun lachte auch Susan. Ich ging auch gemeinsam mit den vier Hufflepuffs runter zum Dorf. In den drei Besen erzählte Hannah eine Geschichte, ganz anders als Daphne für gewöhnlich Geschichten erzählte. Ernie las eine Zeitschrift. Justin lauschte Hannahs Worten und Susan trank einen Tee.

Ich weiß sie waren auch meine Freunde, aber trotzdem säße ich hier lieber wie sonst auch mit Daphne, Pansy, Draco, Crabbe und Goyle. Dann kam auch noch ein Junge namens Zacharias. Der auch ein Hufflepuff zu sein schien. Ich sah aus dem Fenster als Draco plötzlich die drei Besen betrat. Crabbe und Goyle blieben an der Tür stehen. Ich sah überrascht wie Draco zum Tisch lief und uns ansah oder eher mich ansah. Hannah stoppte ihre Geschichte. Justin sah Draco an. Draco warf Justin nur kurz einen kalten Blick zu., Kira, ich wollte fragen ob du Lust hast mit mir Crabbe und Goyle zur heulenden Hütte zu gehen.", fragte er., Grüß die Gespenster von mir.", zwinkerte Justin als ich ihn ansah. Ich stand auf., Wir sehen uns Leute.", sagte ich., Du kannst ja öfter zum Frühstück vorbei kommen!", bot Hannah an. Mit einem kurzem Blick zu Draco sagte ich:., Mal überlegen."

Dann verlies ich mit Draco die drei Besen. Auf dem Weg zur heulenden Hütte erklärte uns Draco das er einen Brief von seinem Vater erwarten würde, da dieser zu einem Prozess musste. Es ging darum, das Draco seinen Arm 3 Monate nicht benutzen konnte. Ich grinste nur., Ich sage es euch dieser Hippogreif ist so gut wie tot!", sagte Draco. Oben

bei der Hütte stand Ron ganz alleine am Zaun der heulenden Hütte., Was machst du denn hier, Weasley?", fragte Draco., Hast wohl keine Freunde mehr, da sind wir jetzt aber traurig, was?", grinste Draco. Ich kicherte. Ron wollte sich wohl gerade auf uns stürzten, aber etwas hielt ihn wohl davon ab., Wir reden gerade über deinen Freund Hagrid., Glaubst du er fängt an zu heulen, wenn sein Hippogreif stirbt?", fragte Draco. Draco riss die Augen auf. Ich wich zurück Schlamm hatte Dracos Hinterkopf getroffen. Ich sah mich wütend um., Wer war das?", fragte Draco., Genau? Wer wagt es?", fragte ich. Etwas traf mich am linken Ohr. Mein Halbes

Gesicht war mit Schlamm bespritzt., Wer war das? Zeig dich!", rief ich. Dann bekamen es Crabbe und Goyle ab., Es kommt von dort!", sagte Draco. Crabbe lief in die Richtung, wo Draco zeigte. Ein Ast schwebte in der Luft und schlug Crabbe am Rücken. Dieser drehte sich im Kreis. Crabbe schien sich mit dem Fuß irgendwo verheddert zu haben und einen Moment später, schwebte Potters Gesicht in der Luft. Nur sein Kopf ohne Körper. Mir wurde schlecht, dann schrien ich und Draco auf. Ich rannte mit Draco den Hügel runter. Crabbe und Goyle folgten uns., Wir - gehen - nach - Hog - warts!", keuchte Draco. Ich nickte nur und rannte so schnell ich kann. Wir platzten in die Eingangshalle und rannten die Treppe runter. Ich stieß Professor Snapes Bürotür auf. Er sah uns fragend an., Professor!", keuchte ich., Potter!", erklärte Draco und lies sich auf einem Stuhl fallen. Professor Snape hob eine Augenbraue. Ich holte tief Luft., Potters Kopf! Wir haben Potters Kopf in Hogsmeade gesehen.", sagte Draco. Ich nickte., Schwebte einfach so in der Luft!", erklärte ich. Zu unserem Glück, glaubte uns Professor Snape und ich verschwand mit den drei Jungs in den Gemeinschaftsraum. Grimmig. Draco beschwerte sich über Potter und fragte sich, wie das möglich gewesen war. Genau das erste, wie war Potter an Mr Filch strenge Wache vorbei gekommen das zweite, wie konnte Potter unsichtbar sein

und was war geschehen das sein Kopf auf einmal zu sehen war? Am Abend kam Pansy kichernd mit in den Gemeinschaftsraum. Ich sah die beiden überrascht an., Sie haben sich wieder vertragen.", erklärte Daphne., Sind wir auch wieder Freunde?", fragte Pansy. Ich lächelte., Natürlich! Sonst müsste ich mich ja 5 Jahre mit dir zanken!", lachte ich.,3 ein halb Jahre.", korrigierte mich Blaise. Ich nickte grinsend.

Kapitel 8

Ein wichtiges Quidditch Spiel

Die Osterferien hatten begonnen., Ich frage mich einfach, wann endlich die Hinrichtung dieses Monsters feststeht!", sagte Draco am zweiten Ferientag verärgert. Ich rührte in meinem Tee. In den letzten Tagen hatte ich Hagrid nur schluchzend gesehen. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis Seidenschnabel starb. Sylvain sprang auf meinem Schoss., Ich frag lieber nicht, was du hier suchst!", sagte ich kichernd. Sylvain schnurrte und sprang wieder runter. Er streckte seinen Kopf zum Eingang der Halle. Ich sah Sylvain an. Mein Kater war alles andere als dämlich, und ich war mir sicher er wollte mir was sagen., Ich gehe mal kurz auf die Toilette.", sagte ich und folgte Sylvain aus der Halle. Er stolzierte hinaus. Dort lief er einen roten Kater über den Weg. Ich kannte diesen Kater. Es war Krummbein, der Kater von Granger. Krummbein sprang auf einem Baum. Sylvain schnurrte und lief weiter. Bis am Rand des verbotenen Waldes. Sylvain lief einfach ohne zu zögern in den Wald. Ich sah kurz über meine Schulter, ehe ich ihn folgte. Ich hatte meinen Zauberstab nervös umklammert. Und als Sylvain sich plötzlich setzte sah ich auf. Eine Herde von Hippogreiften. Ich starrte meinen Kater an, dieser schnurrte nur. Ein Hippogreif lief direkt auf mich zu. Es war der Schwarze von meiner ersten Unterrichtsstunde. Er erkannte mich anscheinend wieder. Ich blieb wie angewurzelt stehen bis das Tier vor mir stehen blieb und ich dessen Atem spüren konnte. Ich streckte zitternd meine Hand aus und tätschelte seinen Schnabel. Dieser Hippogreif schien sehr nett zu sein, wer weiß? Vielleicht war Seidenschnabel auch ganz nett. Ich sah Seidenschnabel an. Dieser legte seinen Kopf schief., Dein Freund ist doch gar nicht so gefährlich oder?", fragte ich. Vielleicht, nur vielleicht war es doch ein wenig Dracos schuld gewesen. Ich streichelte den schwarzen Hippogreif über das Gefieder., Wie du wohl heißt?", fragte ich., Er heißt Schattenflügel.", sagte eine Stimme hinter mir. Ich drehte mich um. Hagrid stand da., Oh ... Hagrid! Ich weiß in den Wald zu gehen ist verboten aber ...", aber? Sollte ich ihm sagen ich bin meinen Kater gefolgt, der hält mich doch für blöde., Schon gut Mädchen. Du bist Rons Schwester nicht war? Kira?", fragte er. Ich nickte., Hagrid? Darf ich Sie was fragen?", fragte ich. Er nickte., Wieso hat Seidenschnabel Draco angegriffen?", fragte ich., Nun ja, dein Freund, hat Seidenschnabel beleidigt, das sollte man nie tun, sonst reagieren sie etwas über, hab ich doch im Unterricht erklärt.", sagte er., Wir haben vielleicht, nicht ganz zugehört.", sagte ich und sah zu Boden. Schattenflügel schmiegte seinen Kopf an mich. Hagrid gluckste., Er mag dich!", sagte er. Ich sah den Hippogreifen an., Ich mag Tiere.", sagte ich lächelnd., Ganz wie dein Bruder Charlie! Der konnte auch gut mit Tieren!", sagte er. Ich sah überrascht auf. Noch nie seit ich eine Slytherin war, hatte mich jemand mit einem meiner Brüder verglichen., Stimmt.", sagte ich. Sylvain sah zu Hagrid auf., Du schon wieder!", sagte Hagrid grinsend. Ich sah ihn fragend an., Sehr hilfreich dieser Kater, verjagt mir alle Ratten und Krähen. Ich glaub meine Hütte ist sein Jagtrevier.", grinste er., Das ist Sylvain! Mein Kater.", lächelte ich. Ich lief

wieder zum Schloss zurück., Bei Merlin! Hast du noch 'n Abstecher nach Hogsmeade gemacht bevor zur Toilette gegangen bist?", lachte Daphne. Ich kicherte. Draco redete immer noch davon, das er sich freute Seidenschnabel tot zu sehen. Ich aß stumm zu ende. Ich war hin und her gerissen. Sollte ich Draco klar machen das er doch Schuld sei, oder sollte ich lieber den Mund halten? Ich beschloss mich für letzteres und lächelte.

So zogen die Tage weiter dahin.

Ich machte an einem Samstagmorgen die Hausaufgaben für Verwandlung., Kira!", sagte Marcus streng. Ich sah auf., Ist was?", fragte ich., Ja! Heute spielen wir gegen die Gryffindors!", sagte er., Was? Achja!", sagte ich. Pansy schüttelte den Kopf., Wo hast du morgens nur dein Hirn?", fragte er. Ich stopfte meine Hausaufgaben in die Tasche und rannte zum Slytherin Gemeinschaftsraum, dann lief ich die Treppe zum Mädchen Schlafsaal hoch und schmiss die Tasche auf mein Bett. Dann nahm ich meinen Rennbesen und meinen Quidditch-Umhang. Sofort rannte ich in die Eingangshalle, wo das Team grinsend auf mich wartete. Gemeinsam liefen wir über die Wiese. Ich zog mich um und sah das Team an. Marcus lief auf und ab., Wir MÜSSEN gewinnen! Hufflepuff konnte Gryffindor schlagen, dann können WIR das erstrecht!", sagte Marcus., Da war doch ganz anderes Wetter und Potter ist vom Besen gestürzt.", sagte Sander., Und? Diggory hätte trotzdem den Schnatz gefangen!", sagte Marcus., Und Ravenclaw hat ja gegen Gryffindor verloren.", sagte Leon., Ja sind wir Ravenclaw oder was?", fauchte Marcus. Leon schüttelte hastig den Kopf., Genau! Wir sind die Slytherins! Und wir werden gewinnen!", sagte er., Genau!", sagte Sander., Feuerblitz hin oder her!", rief ich und nickte zustimmend., Wir sind die besten auf dem Quidditchfeld und hatten bisher immer den Quidditch-Pokal! Den lassen wir uns nicht von diesen Angebern wegnehmen!", sagte Marcus., Ja!", riefen wir. Dann betraten wir das Feld. Von der anderen Seite, kamen die Gryffindors. Gerade hatte der parteiische Lee Jordan das Gryffindor-Team gerufen und dessen Namen genannt.,.....und hier kommt das Team der Slytherins, angeführt von Kapitän Flint.", sagte Jordan. Ich sah zu den Zuschauern. Natürlich war dreiviertel der Schule für Gryffindor., Begrüßt euch Kapitäne!", sagte Madam Hooch. Marcus packte Wood Hand fester denn je. Dann ließen sie los., Besteigt eure Besen!", rief Madam Hooch und ich schwang mich auf dem Nimbus 2001., Gryffindor im Ballbesitz!", hörte ich Jordan sagen. Ich wirbelte herum und schoss Alicia Spinnet hinter her., Alicia Spinnet mit dem Quaffel, sie fliegt direkt auf die Torstangen der Slytherins zu.", ich verengte die Augen das kann die Göre schön vergessen! Ich schoss an ihr vorbei und fing den Quaffel ab., Nein! Abgefangen von Weasley!", hörte ich Jordan fluchen. Ich grinste Spinnet an und schoss auf die Torringe der Gryffindors zu. Ein Klatscher traf mich am rechten Oberarm. Ich presste meine Zähne zusammen und lies dabei den Quaffel fallen. Gerade noch konnte ich mich festhalten und sah George an., Auf dem Feld gibt es keine Gnade Schwesterherz!", rief er schulterzuckend. Ich streckte ihm die Zunge raus., Ihr verliert e!", rief ich

noch und schoss Angelina Johnson hinter her. Adrian wollte ihr den Weg zu den Torringen versperren. Sie machte einen Schlenker um ihn herum und traf das Zehn zu Null für Gryffindor. Die Gryffindors jubelten. Ich hatte meine Hände wütend am Besenstiel. Marcus stieß mit Angelina Johnson zusammen. Ich lachte, da ich wusste das es Absicht war. Doch Fred schlug Marcus mit dem Schläger am Hinterkopf. Marcus Gesicht klatschte gegen den Besenstiel und seine Nase fing an zu bluten. Madam Hooch ging dazwischen., Strafstoß für Gryffindor wegen einer willkürlichen Attacke

ihres Jägers!", sagte Madam Hooch. Spinnet nahm den Quaffel und flog auf die Torringe zu., Alicia du machst es!", rief Jordan in die Stille des Stadions. Miles entging der Quaffel knapp und sie traf das Zwanzig zu Null für Gryffindor., Ja! Sie hat den Torhüter geschlagen! Zwanzig zu Null für Gryffindor!", rief Jordan., Kira, du machst den Strafstoß!", sagte Marcus., Ich?!", fragte ich., Klar du bist die beste von uns dreien!", rief Adrian. Ich lächelte., Du schaffst das!", sagte Draco und nickte mir zuversichtlich zu. Sander und Leon nickten. Ich lächelte und flog auf Spinnet zu. Sie warf mir den Quaffel rüber und ich mit pochendem Herzen flog nun vor den Torstangen der Gryffindors. Wood sah mich grimmig an. Es war still im Stadion. Alle Schüler und Lehrer von Hogwarts sahen uns an., Slytherin, hat ihre beste Jägerin geschickt, das einzige Mädchen, aber keineswegs ein Engel Leute!", sagte Jordan., Natürlich ist Wood ein exzellenter Hüter!", sagte Jordan und Madam Hooch pfiiff. Ich grinste, lies mich von Woods Blick nicht einschüchtern und traf. Draco schoss auf mich zu und umarmte mich., Gut gemacht Kira!", strahlte er. Ich lachte. Die Slytherins jubelten. Jordan fluchte und die Gryffindors sahen mich grimmig an. Bell traf das dreißig zu Zehn für Gryffindor. Sie hatte glück das ich keine Treiberin war, ich hätte sie mit dem Schläger erschlagen! Durch einen geschickten Trick von Potter krachten Leon und Sander gegeneinander.

Marcus fing den Quaffel von Johnson auf ich schoss von der anderen Seite auf die Torringe zu.

Marcus warf den Quaffel zu

mir. Ein Klatscher traf mich am linken Unterarm. Ich packte mit dem rechten Arm den Besenstiel.

Der Quaffel flog an mir vorbei und wurde von Spinnet gehalten. Ich sah sie wütend an. Ignorierte die Schmerzen und schoss ihr hinter her. Bell traf das vierzig zu null für Gryffindor., Jetzt reichts mir aber!", rief ich und schoss Bell hinter her ich zog ihr an die Haare. Sie schrie auf und lies den Quaffel fallen. Fred schlug mir darauf hin wütend ins Gesicht. Ich sah ihn wütend an doch schon sprach Madam Hooch für beide Teams einen Strafstoß aus.

Bell traf. Dieses Mal machte Marcus den Strafstoß doch er verfehlte. Bell jedoch die den Strafstoß für Gryffindor machte traf., Die hat keine große Überlebungschance!", sagte ich kalt es stand fünfzig zu Zehn. Sander und Leon waren so dermaßen wütend, dass sie Wood beide Klatscher auf dem Hals jagte. Der Hüter von Gryffindor konnte sich gerade rechtzeitig auf dem Besen halten. Noch ein Strafstoß für Gryffindor. Johnson traf., Hat jemand einen Treiber-Schläger? Ich mach diese Kuh alle!", schrie ich. Doch nur Sekunden später traf Spinnet das siebzig zu Zehn., Okay! Sander gib mir deinen Schläger ich haue die alle drei vom Besen!", sagte ich wütend. Sander warf mir überraschender weiße den Schläger zu während Adrian und Marcus weiter spielten., Was ist das? Die Jägerin der Slytherins hat den Schläger

von ihrem Team Kameraden Sander Bole!", rief Jordan. Zusammen mit Leon jagte ich die Jägerinnen der Gryffindors hinter her. George flog mir in den Weg. Ich erschrak und flog direkt in ihn rein., Das wird für die beiden wehgetan haben!", rief Jordan. Sander fing seinen Schläger auf, ich flog von George weg und übernahm wieder meine Aufgabe einer Jägerin. Adrian warf mir den Quaffel zu. Ich schoss auf Wood zu. Warf und traf das siebzig zu zwanzig. Ich wollte gerade den Quaffel von Bell abfangen, doch Potter schoss mit seinem Feuerblitz durch das Feld. Ich wich gerade rechtzeitig aus. Draco war kurz davor den Schnatz zu fangen wie mir auffiel. Ich hielt den Quaffel den mir Marcus zugeworfen hatte fest und sah zu. Potter schoss hinter her. Ich betete das Draco vor Potter den Schnatz fing, doch Potter stieß Dracos Arm beiseite und fing den Goldenen Schnatz. Wütend flog ich

über Potter und lies den Quaffel fallen. Potter wich gerade noch rechtzeitig aus und sah zu mir hoch., mir wirklich leid!", grinste ich schulterzuckend. Und landete neben Draco. Der wütend zu Potter sah., Du bist trotzdem der bessere Sucher!", sagte ich aufmunternd. Draco sah mich an., Der beste Sucher.", lächelte ich. Eine harte Erbse traf Potter., Aah! Wer war das?", fluchte er. Ich sah mich um. Conan lief auf uns zu. Ich kicherte. Kaum zu glauben das Conan Holmes vkr zwei Jahren unbedingt nach Gryffindor wollte und Slytherin verspottet hatte. Nun lief er mit grünem Umhang, einer Slytherin Flagge und einem silbernen Hut auf die Gryffindor Mannschaft zu und bewirft das Quidditch-Team seines Hauses mit gefrorenen Erbsen. Ich kicherte.

Kapitel 9

Nächtliches Abenteuer

Der Juni brach an und die Prüfungen fingen an. Am Frühstück las ich in einem Buch für Zauberkunst. Draco schrieb Alte Runen auf einem Stück Pergament und überprüfte im Buch ob er dessen Bedeutung richtig abgeschrieben hatte.

Daphne lernte für Arithmantik und Emely diskutierte mit Millicent über Pflege Magischer Geschöpfe. Blaise lernte für

Verwandlung und Theodore für Verteidigung gegen die dunklen Künste. Aus unserem Jahrgang in Slytherin lernten nur drei Schüler nicht. Crabbe und Goyle aßen lieber als dass sie ein Buch aufschlagen und Pansy meinte sie würde die Prüfungen mit geschlossenen Augen schaffen.

Am letzten Prüfungstag waren wir alle erleichtert, als wir mit Wahrsagen fertig waren. Keine Prüfungen mehr dieses Jahr. Ich konnte die restlichen Tage mit meinen Freunden auf der Wiese liegen, oder im See schwimmen, alles, denn das Schuljahr war so gut wie vorbei! Ich saß mit den anderen im Gemeinschaftsraum. Sylvain ärgerte ständig Daphne und spielte an ihren Schnürsenkeln herum. Pansy lachte sich deswegen kaputt ich ich kicherte. Gerade las ich ein Buch über Zaubersprüche als Emely laut lachend mit Millicent den Gemeinschaftsraum betrat., „Was lacht ihr denn so?“, fragte ich., „Emely ist die Treppe runter gefallen und gegen Professor Flitwick gestolpert!“, sagte Millicent., „Und der ist dann auch hingefallen!“, lachte Emely. Sylvain schnurrte und stieß mit der Pfote mein Buch auf den Boden., „Hey!“, sagte ich. Sylvain nahm das Buch ins Maul und stolzierte aus dem Gemeinschaftsraum., „Sylvain! Komm zurück!“, rief ich wütend und folgte ihm aus dem Gemeinschaftsraum., „Sylvain!“, rief ich verärgert.

Ich lief nach draußen und packte meinen Kater., „So! Du frecher Kater!“, sagte ich kichernd., „Kira?“, fragte Ron. Ich setzte mich auf, es war keiner zu sehen., „Hä? Sylvain jetzt hör ich schon Rons Stimme! Ist das nicht verrückt?“, fragte ich meinen Kater. Sylvain schnurrte. Auf einmal standen Granger, Potter und Ron vor mir. Ich wich erschrocken zurück., „Was macht ihr denn hier?“, fragte ich., „Zu Hagrid gehen!“, sagte Potter knapp. Ich rappelte mich auf., „So spät?“, fragte ich misstrauisch. „Komm einfach mit!“, sagte Ron genervt und Potter warf uns unter einem Umhang., „Tarnumhang so ist man unsichtbar, cool hm?“, grinste Ron., „Ich schwöre es, ihr seid sowas von unnormal!“, sagte ich. An Hagrids Hütte klopfte Potter an. Er erklärte ihm das wir unter dem Tarnumhang waren und lies uns etwas widerwillig rein. Wir setzten uns., „Wollt ihr Tee?“, bot Hagrid an., „Wo ist Seidenschnabel?“, fragte Granger etwas zögernd. Ich sah sie fragend an., „Er ist an meinem Kürbisbeet, an der Leine, dachte er sollte etwas frische Luft bekommen bevor er -“, doch Hagrid brachte es nicht über sich den Satz zu beenden., „Das ist Malfoys Schuld.“, meinte Potter leise und sah mit feindseligem Blick zu mir., „Jetzt ist es doch gerade nicht wichtig wer an Seidenschnabels Hinrichtung schuld ist.“, sagte ich., „Wir bleiben auf jedem Fall bei dir Hagrid!“, sagte Granger. Ich sah sie an. Ähm - was? Ich hatte mich nicht bereit dazu erklärt zuzusehen wie ein Hippogreif geköpft wird! Gryffindors war ja klar! Granger stellte einen Milchkrug kopfüber auf dem Tisch. Rons Ratte kroch aus dem Milchkrug.,

Huch!", rief ich und fing den strampelnden Katze auf., Nein!", rief Ron als Sylvain auf den Tisch und Krätze anstarrte., Sylvain, wegen dir bin ich hier, jetzt musst du dich benehmen verstanden?", fragte ich streng. Sylvain miaute und zog sich knurrend zurück. Ron beobachtete das mit großen Augen., Sylvain ist brav!", erklärte ich und streichelte den zitternden Krätze., Fudge und die anderen kommen! Ich lass euch hinten raus!", rief Hagrid. Unter den Umhang liefen wir die Hintertür hinaus. Granger rannten Tränen über die Wangen. Ich hielt Krätze noch immer fest in der Hand. Ich gab Krätze Ron der Probleme hatte ihn zu halten und stehen blieb., Ron, bitte, ich kann mir das nicht mit anhören!", schluchzte Granger., Du hast schwache Nerven was?", fragte ich Granger gab mir eine Ohrfeige von Hagrids Hütte gab das Geräusch einer Axt. Ich drehte mich mit roter Wange zu Hagrids Hütte., Sie haben es wirklich getan! I-Ich kanns nicht fassen!", sagte Granger., Ich schon, Mr Malfoy ist sehr überzeugend.", sagte ich., Ja, hab gehört du hast die Ferien - Au Krätze - bei ihm verbracht!", sagte Ron grimmig. Wir liefen weiter hinter uns hörten wir das heulen von Hagrid. Ron versuchte bemüht Krätze fest zu halten., Krätze leise jetzt!", zischte ich wütend., seit wann sprichst du mit so einem Ton zu Tieren?", fragte Ron., Krätze benimmt sich heute nicht, böse Ratte!", sagte ich., Du weißt schon, das er dich nicht versteht?", fragte Granger., Ich hab immer den Eindruck Tiere verstehen was wir sagen!", sagte ich. Krätze hatte eine riesen Angst., Sylvain kann nicht schuld sein in der Hütte war er noch etwas ruhiger!", flüsterte ich., Krummbein!", rief Granger und zeigte auf ihren roten Kater., Krummbein hau ab!", befahl sie doch der Kater kam näher., Er lässt Krätze einfach nicht in Frieden!", sagte Ron. Krätze glitt geschickt aus Rons Fingern. Ron rannte Krätze hinter her., Ron!", rief ich meinem Bruder wütend zu. Granger riss uns den Tarnumhang von den Köpfen und rannte Ron hinter her. Ich war schneller., Ron bleib stehen!", rief ich., Ron, komm jetzt unter den Tarnumhang! Dumbledore und der Minister laufen gleich hier lang!", sagte Granger. Doch bevor wir uns wieder unter dem Tarnumhang verstecken konnten, kam ein riesiger schwarzer Hund auf uns zu., Ich h-h-hasse Hunde!", stotterte ich und versteckte mich hinter Ron., Was sagst du immer? Von wegen mich beschützen und so? Dein Augenblick ist gekommen!", sagte ich zitternd., Nur keine Angst Kira, Hunde die bellen b-beißen nicht!", sagte Ron., DER BELLT ABER NICHT DU GENIE!", rief ich., Nicht so laut!", schimpfte Potter. Der Hund biss Ron ins Bein. Ich wich zurück. Der Hund zerrte Ron wie eine Puppe hinter sich her., Ron!", rief ich blass wie Kreide., Du schmutziger Köter lass meinen Bruder los!", rief ich und bewarf den Hund mit einem Stein. Ich hörte ein hässliches knacken und der Hund verschwand mit Ron unter einem Tunnel. Das Problem, der Tunnel, war direkt unter der Peitschenden Weide., Ron!", rief ich und rannte los. Granger hielt mich fest.

Ich wirbelte herum., Der Baum erschlägt dich!", sagte Granger doch auch Potter versuchte verzweifelt an den peitschenden Ästen vorbei zu kommen. Conan und Krumbein schossen an uns vorbei, wichen den Ästen aus und beide gleichzeitig bohrten ihre Krallen in einem Knoten des Stammes., Ich sag doch mein Kater ist brav!", sagte ich und rannte los., Nicht so laut!", meinte Granger noch einmal. Der Tunnel war sehr, aber wirklich sehr lang. Granger und Potter waren dicht an meiner Seite. Der Tunnel endete und wir kletterte durch ein Loch., Lumos.", flüsterte ich sofort. Wir waren in einem zerstörtem Gebäude, die Fenster waren zugenagelt. Ich sah mich verwirrt um., Ich glaub, wir sind in der heulenden

Hütte.", flüsterte Granger. Ich sah sie an., Das ist gerade sowas von unwichtig!", sagte ich wütend., nettere Tonlage geht nicht oder?", fragte Potter. Ich stöhnte und lief eine Treppe hoch. Die beiden Gryffindors folgten mir. Ich betrat ein Zimmer. Ron hockte neben einem Himmelbett und hatte sein Bein umklammert. Wir liefen zu ihm., Wo ist der Hund?", fragte ich Ron., Kein Hund!", meinte Ron und sah Potter an., Harry, das ist eine Falle.", sagte er. Ich sah zwischen Potter und meinen Bruder., Er ist der Hund ... er ist ein Animagus!", keuchte Ron., Wer?", flüsterte ich. Ron zeigte auf eine Ecke. Ich folgte verwirrt seinem Blick. Ein Mann stand da und lief auf uns zu, mit schwarzen langen Haaren und blasser Haut. Ron hatte damals recht gehabt, sieht einem Vampir ganz schön ähnlich, vor uns stand Sirius Black., Expelliamus!", rief Blacks heiseren Stimme und zielte mit Rons Zauberstab auf uns. Unsere Zauberstäbe flogen in seiner Hand. Ich starrte entsetzt zu Black. Das darf nicht wahr sein! Ne! Ich träume ja genau! Ein böser Traum, die Folgen von zu vielen Süßigkeiten., Ich wusste, dass du kommen würdest, um deinen Freund zu helfen.", sagte Black zu Potter. Ich sah Black wütend an., Sie haben nicht mal a-alle Tassen im Schrank!", stotterte ich entsetzt., Wenn Sie Harry töten wollen, dann müssen Sie uns auch töten!", sagte Ron. Jetzt aber STOPP. Ich für Potter sterben! Nee! Nein! Niemals! Kommt nicht in Frage!., Leg dich hin.", sagte Black als mein Bruder aufstand., Dein Bein ist gebrochen.", erklärte er., Haben Sie mich gehört?", fragte Ron und hielt sich an Potter fest., Sie müssen uns alle vier töten!", sagte er. Ich sah Ron wütend an., Es wird heute nur einen Mord geben!", sagte Black., Wieso? Sie konnten doch all diese Muggel umbringen und Pettigrew!", sagte Potter. Ich kam nicht mit, war das ok?., Sei still!", wimmerte Granger., Er hat meine Mum und meinen Dad umgebracht brüllte Potter. Ich setzte mich zitternd auf das Bett. Nein das konnte nicht Real sein. Es gab ein Gerangel und einen kleinen Kampf zwischen Black und Potter. Nun warfen sich auch noch Ron und Granger dazu. Sylvain sprang auf dem Bett und sah mich an als würde ich mich anflehen mit kämpfen zu dürfen. Ich seufzte und nahm all meinen Mut zusammen. Dieser Trottel hat meinem nervigen Bruder das Bein gebrochen!., Auf ihn Sylvain!", sagte ich leise und stürzte mich auf Black. Dieser war überrascht und schlug mich gegen die Nase. Ich krallte mich mit der linken Hand in Blacks Klamotten mit der rechten drückte ich Black wütend zu Boden. Granger und Ron hielten ihn ebenfalls weg., Aus dem Weg!", rief Potter der seinen Zauberstab wieder hatte. Ich stolperte und versteckte mich hinters Bett. Potter bedrohte Black der sich an die Wand gedrückt hatte mit dem Zauberstab. Ich kroch leise zur Tür während Potter und Black mit einander Diskutieren. Besser ich hole einen Lehrer, die wissen doch sicher was zu tun ist, und am Ende bringt Black uns noch alle um. Leise schlich ich die Treppe runter. Unten traf ich überraschenderweise Professor Lupin., Professor! Sirius Black ist da oben!", sagte ich. Professor Lupin nickte und lief nach oben. Zuerst überlegte ich, entschloss mich dann ihm zu folgen., Expelliamus!", rief Professor Lupin. Potters Zauberstab, und die drei, die Granger in der Hand gehalten hatte flogen in Professor Lupins Hand., Wo ist er Sirius?", fragte Professor Lupin. Ich lugte in den Raum, Black zeigte auf meinen Bruder. Ich sah Ron verwirrt an.

., Das heißt ... das ihr getauscht habt, ohne es mir zu sagen?", fragte Professor Lupin. Ich starrte von Lupin zu Black. Was geht hier bitte vor? Dann umarmte Professor Lupin Black. Ich zuckte zurück. Waaaas? Ich sehe nicht richtig! Okay! Was geht hier vor?., Ich hab es niemanden erzählt! Ich hab es die ganze Zeit vertuscht!", rief Granger., Ich habe ihnen vertraut, und die ganze Zeit waren Sie sein Freund!", sagte Potter. Ich stand da am Türrahmen und starrte das Geschehene an., Harry, du irrst

dich, ich war nie Sirius Freund, aber jetzt bin ich es, lass mich erklären!", sagte Lupin. Ich kaute an meinen Nägeln., Nein! Harry, traue ihm nicht! Er hat Black geholfen! Er will auch dich tot sehen, er ist ein Werwolf!", sagte Granger. Ich sah entsetzt zu Professor Lupin. Was! Das wird ja immer verrückter! Dann unterhielten sie sich alle. Ich stand da mit zitternden Händen. Professor Lupin das er uns auf der Karte des Rumtreibers beobachtet hatte, ich vermutete das war eine magische Karte die zeigte wo wer war. Lupin wusste von Potters Tarnumhang. Doch Lupin erzählte misst. Er behauptete das wir mit vier Leuten zu Hagrid gelaufen sind das stimmte aber nicht das wir zu fünf Hagrids Hütte verlassen hatten. Dann meinte er, er hätte auf der Karte gesehen wie Black zwei von uns fünf zum Tunnel gezogen hätte, das war auch Mist, Black hatte nur Ron in den Tunnel gezogen.

„Nein zwei von euch!", widersprach Lupin., Ich bin von verrückten umgeben!", sagte ich leise zu mir selbst., Könnte ich mir deine Ratte ansehen Ron?", fragte er. Ich verengte die Augen und betrat langsam das Zimmer. Mit kaltem Blick stellte ich mich zwischen Ron und Lupin. Wütend sah ich Lupin an., Krätze hat damit nichts zu tun!", sagte ich gereizt., Doch einiges.", sagte Lupin. Der ist doch nicht ganz dicht im Kopf!

Ron zog den sich wehrenden Krätze aus dem Umhang., Was hat meine Ratte mit alledem zu tun?", fragte Ron., Das ist keine Ratte.", sagte Black., Natürlich ist das eine Ratte!", sagten Ron und ich gleichzeitig., Nein ist es nicht.", sagte Lupin., Es ist ein Zauberer, ein Animagus namens Peter Pettigrew.", sagte Black. Was? Das ist das lächerlichste was ich je gehört habe, und ich bin in einer verrückten Familie aufgewachsen und habe noch verrücktere Freunde. Professor Lupin fing an alles zu erklären, und wir lauschten, du Krätze quiekte. Potters Vater, Black, Lupin und Pettigrew waren Freunde gewesen erklärte er. Und er erzählte wie seine Freunde James, Sirius und Peter lernten Animagi zu werden, um bei den Vollmondnächten bei Professor Lupin sein zu können...

Kapitel 10

Verrückte Welt!

Lupin erzählte gerade das Professor Snape im selben Jahrgang war wie er und seine Freunde gewesen war, und das

Black Professor Snape einen Streich gespielt hatte, der Snape umgebracht hätte wenn James Potter Snape nicht gerettet hätte.

„So ist es!“, sagte eine kalte

Stimme als Lupin fertig war. Ich zuckte zurück. Professor Snape riss sich den Tarnumhang vom Leib.

Ich starrte meinen Hauslehrer an. Diese Nacht werde ich im Leben nie vergessen!

Professor Lupin und Professor Snape diskutierten, da Professor Snape dachte, Black sei hier um Potter zu töten. Professor Snape sprach einen Zauber und Professor Lupin war gefesselt. „Bitte Professor Snape!“, rief ich dann. Alle Augen waren auf mich gerichtet. Professor Snape sah mich an. „Professor, bitte hören Sie mir zu.“, sagte ich. „Sirius Black saß unschuldig in Askaban. Es mag sein das er Ihnen damals einen Streich gespielt hat der nicht ganz in Ordnung war, ums höflich aus zu drücken.“, sagte ich und sah kurz zu Black. „Aber er was die Sache mit den Potters angeht, und ich sag das nicht weil ich die Potters mag, sie wissen ich hasse Harry Potter, ich sag das weil ich mir vorstellen kann, das Askaban ein schrecklicher Ort ist, und er.“, ich zeigte auf Black. „Er wurde 12 Jahre lang in Askaban festgehalten, aber Peter Pettigrew ist Schuld! Es war eine List, glauben Sie mir.“, sagte ich und sah in Professor Snapes schwarze Augen. „Du hast keine Ahnung wovon du da sprichst, dabei dachte ich, du wärst eine kluge Hexe.“, sagte Professor Snape. „Meine Schwester ist klug!“, sagte Ron. Professor Snape jedoch sah zu Black. „Wie sehr habe ich gehofft, dich als erster in die Finger zu kriegen?“, fragte Professor Snape. „Wenn dieser Junge seine Ratte ins Schloss bringen kann, komme ich ohne mich zu wehren mit.“, sagte Black und nickte zu Ron. „Soweit werden Sie nicht kommen. Sobald wir draußen sind rufe ich die Dementoren. Sie werden so

entzückt sein Sie zu sehen, das sie Sie sicher einen Kuss geben“, sagte Professor Snape. „Du musst dir die Ratte ansehen! Sie dir die Ratte an!“, sagte Black. Doch Professor Snape wollte nichts davon hören. „Kommt mit allesamt.“, sagte er. Seit wann war er eigentlich sooooo ein Idiot?

Potter versperrte Professor Snape den Weg durch die Tür. Ich starrte ihn an. „Professor Lupin hatte mehr mals die Chance mich umzubringen. Ich war oft mit ihm alleine, er gab mir Unterricht gegen die Dementoren, wieso hatte er mich dann nicht einfach umgebracht?“, fragte Potter. „Woher soll ich das wissen?“, fragte Professor Snape. „Sie sind jämmerlich!“, meinte Potter.

„So spricht man nicht mit mir!“, meinte Snape wütend.

„Aus dem weg jetzt Potter!“, sagte Snape wütend. Ich dachte nach. Was mach ich denn jetzt? Es tat mir leid für Professor Snape, aber er war eindeutig der verrückte unter uns. „Expelliamus!“, rief ich. Doch Granger, Ron und Potter hatten den Zauber genau dann ausgesprochen als ich ihn ausgesprochen

hatte. Professor Snape krachte gegen die Wand. Ich wich einen Schritt zurück als ich meinen bewusstlos am Boden liegen sah. Verrückter kann es nicht werden!., Wir haben einen Lehrer angegriffen!", wimmerten Granger und ich zu gleich. Wir sahen uns kurz an., Wir kriegen gewaltigen Ärger.", sagten Granger und ich gleichzeitig., Ich sage nicht, das ich ihnen glaube.", sagte Potter zu Lupin als dieser sich bedankte., Von wegen Krätze sei eigentlich ein Zauberer!", sagte Potter. „, Dann werden wir es euch beweisen, Ron bitte gib mir die Ratte.", sagte Professor Lupin. Ron drückte Krätze an sich. Ich sah meinem Kater Sylvain an. Der Krätze einen kalten Blick zu warf und leise knurrte., Ron.", sagte ich. Ron.sah mich an., Gib Professor Lupin bitte deine Ratte.", sagte ich leise. Ron sah mich an. Dann zu Professor Lupin. Zitternd gab er Krätze an Professor Lupin weiter. Sylvain schnurrte zufrieden. Black und Lupin feuerten einen Zauber auf Krätze. Krätze wurde größer und nahm die Gestalt eines Zauberers an. Der kleine pummelige Mann sah sich nervös um. Er sah ganz schön hässlich aus, war mein erster Gedanke., S-Sirius ... R-Remus.", meinte Peter Pettigrew. Ich wich angeekelt zurück. Gut verrückter kann diese Nacht nun wirklich nicht werden!

So wie ich es aus der Geschichte raushörte war es so. James, Sirius, Peter und Remus waren in ihrer Zeit in Hogwarts befreundet, und verfeindet mit Professor Snape. Als sie mit Hogwarts fertig waren hatte Peter James und Lily Potter an Der-dessen-name-nicht-genannt-werden-darf verraten, da dieser Peter umbringen wollte. Als Sirius erfahren hatte was Peter getan hatte wollte dieser Peter umbringen, doch Peter trieb Sirius in die enge, tötete die Muggel und schnitt sich einen Finger ab, damit alle ihn für Tod hielten. Remus dachte wie alles anderen Sirius hätte Peter und die Muggel umgebracht, und noch dazu James verraten. Puh! Ganz schön viel für eine Nacht. Nun wollten Sirius Black und Remus Lupin Peter Pettigrew hier und jetzt umbringen. Ich hielt mir die Hände vor die Augen, das sehe ich mir doch nicht an!., NEIN!", rief Potter. Ich senkte meine Hände und sah Potter an., Töten Sie ihn nicht.", bat Potter. Ich sah ihn überrascht an., Bringen wir ihn ins Schloss dort wird man ihn nach Askaban schicken, aber bitte bringen Sie ihn nicht um.", sagte er. Lupin und Black waren einverstanden und fesselten Pettigrew mit einem Zauber., Wenn du dich verwandelst Peter, werden wir dich töten, einverstanden Harry?", fragte Lupin. Harry - nein Potter nickte. Lupin zauberte für Ron eine Schiene. Zur Sicherheit damit Pettigrew nicht floh, ketteten wir ihn an Lupin und Ron. Krummbein und Sylvain die sich wohl angefreundet hatten liefen vor. Darauf folgten Lupin, Pettigrew und Ron. Professor Snape der immer noch bewusstlos wahr schwebte hinter her. Dann hinter war Black mit Potter und ich lief gähnend neben Granger her. Wenn einer meine Freunde hier von erfuhren, würden sie mich sofort in den Krankenflügel schicken.

Das konnte kein Traum sein, dann wäre es einer, hätte Pansy mich mit Sicherheit schon längst geweckt. Dann verließen wir alle den Tunnel und waren endlich draußen. Wir liefen Richtung Schloss. Ich streckte sich und atmete die Nachtluft ein. Dann sah ich hoch zum Wolken bedecktem Himmel. Ein Loch entstand in den Wolken. Ich blieb stehen und ich kannte es mir nicht erklären, warum ich Granger am Handgelenk packte. Sie drehte sich zu mir um. Der Mond erhellte die Wiese auf der wir standen. Granger und ich sahen nach vorne. Professor Lupin, Ron und Pettigrew waren stehen geblieben. Professor Snape prallte mit den dreien zusammen., Oh nein oder?", flüsterte ich., Er hat seinen Trank heute nicht genommen!", rief Granger. Ich sah sie an., Rennt los.", flüsterte Black., Aber Ron!", riefen Potter und ich gleichzeitig.,Überlass das mir, lauft!", sagte Black und verwandelte sich in den Hund zurück.

Das glaub ich alles nicht. Das glaub ich alles einfach nicht! Granger schrie auf. Potter und ich wirbelten herum. Pettigrew hatte sich auf Lupins Zauberstab geworfen., „Expelliarmus!“, riefen ich und Potter. Lupins Zauberstab verschwand im Dunkeln., „Bleib da!“, rief Potter und stürzte sich auf Pettigrew. Pettigrew jedoch hatte sich verwandelt und floh. Der schwarze Hund kam allein zurück. Potter rief das Pettigrew geflohen war, sofort rannte der Hund los. Ich sah auf den Boden, Ron lag regungslos im Gras. Ich beugte mich über meinen Bruder und stellte erleichtert fest, dass er noch atmete. Von weiter Entfernung hörten wir einen Hund in Schwierigkeiten. Granger und Potter folgten dem Geräusch. Ich hockte da im Gras. Meinen bewusstlosen Bruder vor mir. Und Professor Snape schwebte auch noch in der Luft. Was mach ich denn jetzt? Hilfe holen? Das wäre eine Idee. Doch dann schlug Professor Snape die Augen auf. Ich wich erschrocken zurück. Er sah mich an. Dann sah ich zu Boden. Professor Snape löste Lupins Zauber und landete auf den Boden., „Wo sind die anderen alle hin?“, fragte er. Ich sah Professor Snape in die Augen., „Ä-ähm a-also Lupin hat sich verwandelt, er ist im-im Wald. B-Black ist mit Potter und Granger da lang, weil P--P-Pettigrew dorthin geflohen ist.“, sagte ich. Professor Snape nickte und zauberte Ron auf eine Trage., „Miss Weasley, kann ich mich auf sie verlassen?“, fragte er. Ich nickte heftig., „Gut, Sie warten hier, mit Mr Weasley bis ich zurück komme, haben Sie mich verstanden?“, fragte er. Ich nickte erneut. Dann lief Professor Snape in die Richtung wo Granger, Potter, Pettigrew und Black verschwunden waren. Ich hockte im Gras und wartete, wie ich es Professor Snape versprochen hatte. Ich wusste nicht wie lange ich diesen einen Grashalm anstarrte, ich sah erst auf, als ich Schritte hörte. Professor Snape kam mit drei schwebenden Tragen her. Er sah mich an und nickte., „Kommen Sie mit Miss Weasley!“, sagte er. Ich folgte Professor Snape stumm. Vielleicht war jetzt einer der schlechtesten Augenblicke dafür, aber wir Slytherins hatten es im Grunde gesehen einfach besser drauf. An dieser ganzen Aktion waren 6 Gryffindors und zwei Slytherins beteiligt. 4 der Gryffindors lagen bewusstlos auf schwebenden Tragen, der fünfte irrte als Werwolf im Wald herum und der letzte war geflohen. In der Eingangshalle blieben wir stehen., „Sie können in ihren Schlafsaal gehen, Sie scheinen mir ja bei bester Gesundheit zu sein.“, sagte Professor Snape. Ich nickte und lief alleine die Kerker Treppen runter. Leise betrat ich den Gemeinschaftsraum. Der war bei so später Stunde natürlich verlassen. Im Schlafsaal schliefen Millicent, Emely und Pansy wie Steine. Ich zog mich um und schlief ein...

„KIRA!“, weckte mich am nächsten Morgen Pansys Stimme. Ich fiel aus dem Bett., „Verflucht! Was ist denn?“, fragte ich Pansy., „Wo warst du gestern Abend? Ich hab die gesucht!“, herrschte sie mich an., „Äh - ich - äh hab mich etwas verirrt.“, log ich. Pansy rollte mit den Augen.

Und glaubte es mir.

Den anderen schien es nicht zu interessieren, doch Seidenschnabel hatte überlebt, wie das sein konnte war mir ein Rätsel, jedoch regte sich Draco sehr darüber auf. Professor Snape hatte den anderen Slytherins verraten, dass Lupin ein Werwolf war, worauf hin Professor Lupin kündigte.

Am letzten Schultag bekamen wir auch unsere Prüfungsergebnisse zurück. Ich war sehr zufrieden mit meinen Noten.

Wir schimpften als Gryffindor dieses Jahr den Quidditch UND den Hauspokal gewonnen hatte.,

Kira Weasley Teil 4

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Die Quidditch Wm

„Kira? Kira Liebling aufstehen!“, weckte mich eines morgens in den Sommerferien meine Mutter. Ich setzte mich auf und sah meine Mutter an., Na heute wolltet ihr doch zur Quidditch-Weltmeisterschaft oder nicht?“, lächelte sie., Achja stimmt! Okay ich zieh mich dann mal um!“, sagte sie und meine Mutter verlies das Zimmer.

Ich öffnete meinen Kleider Schrank und zog ein weißes Shirt an darüber ein blau-schwarz kariertes Hemd. Dazu zog ich eine enge schwarze Jeans an., Kira wir gehen gleich ohne dich los!“, rief George., Wehe!“, warnte ich und verlies mein Zimmer. Ich machte mir schnell ein Toast und folgte den anderen nach draußen.

„Dann viel Vergnügen und Fred, George benehmt euch!“, rief sie uns nach., Wieso müssen nur wir uns benehmen?“, fragte George., Das, ist eine gute Frage“, meinte Fred., Wo sind Bill, Charlie und Percy? Die wollten doch auch mit.“, sagte ich., Ja die apparieren zur Weltmeisterschaft.“, erklärte George., Jaa sind zu faul zu laufen.“, grinste Fred. Ich kicherte., Ich möchte echt gerne wissen, wieso ihr so viel Unsinn erzählt.“, grinste Ginny., Hey, einer muss doch die Familie bei gute Laune halten Schwesterlein!“, meinte George., Ihr seid aber zwei.“, sagte ich., Doppelt hält besser.“, meinte Fred. Ich schüttelte grinsend den Kopf., Was ist das? Ein Portschlüssel?“, fragte Potter meinen Vater., Sag mal dämlicher kannst du auch nicht mehr sein, wenn du nicht einmal weißt was ein Portschlüssel ist.“, sagte ich augenrollend., Kira lass gut sein. Also Harry ein Portschlüssel kann alles sein. Sachen die unauffällig für Muggel sind, die sie für Abfall halten.“, erklärte er. Ich unterdrückte mir den Kommentar "Sachen wie dich" und lief einfach stumm weiter. Wir liefen einen Hügel hoch. Oben angekommen sah sich mein Vater um., Jetzt müssen wir nur noch den Portschlüssel suchen, er wird nicht besonders groß sein helfe ihr mir, gut wir teilen uns auf!“, sagte mein Vater. Ich sah mich nach dem Portschlüssel um., Hier Arthur! Hierher, alter Junge, wir haben ihn!“, rief jemand. Ich sah auf. Ein Mann rief uns zu., Amos!“, rief mein Vater und lief zu ihm. Amos hielt in der Hand einen alten Stiefel. Wir liefen zu ihm., Darf ich vorstellen, Amos Diggory. Ich glaube ihr kennt seinen Sohn Cedric?“, fragte Dad. Ich lächelte., Hallo.“, sagte Cedric., Hay.“, sagten wir. Amos sah uns an., Alle von dir Arthur?“, fragte er., Nein nur die Rotschöpfe. Das ist Hermine, die Freundin von Ron, und das ist Harry auch ein Freund.“, stellte er Granger und Potter vor., Beim Barte Merlin! Harry? Harry Potter?“, fragte er., Harry Weasley wird er ja wohl nicht heißen.“, sagte ich augenrollend., Ahm - ja.“, sagte Potter., Ced hat mir natürlich von dir erzählt. Ich habe ihm gesagt - Ced, das kannst du mal deinen Enkeln erzählen, hab ich gesagt ... du hast Harry Potter geschlagen.“, sagte er. Ich kicherte., Da werden seine Enkel aber mächtig stolz sein.“, sagte ich., Harry ist vom Besen gefallen, Dad.“, nuschelte Cedric., Ich hab dir doch gesagt ... es war ein Unfall.“, sagte er., Ja, ja aber du nicht. Man muss kein Genie sein um das zu verstehen. Der eine fällt von seinem Besen, der andere bleibt oben, ist doch klar wer dann der bessere Flieger ist.“, sagte Amos., Ganz genau Mr Diggory, da stimme ich ihnen zu.“,

sagte ich lächelnd., Wir müssen bald los!", warf mein Vater ein und sah auf seine Uhr. Er erklärte und Granger das sie den Portschlüssel nur berühren müssen. Und dann standen wir da und berührten allesamt diesen alten Stiefel. Dann verloren wir den Boden unter den Füßen wir wirbelten durch die Luft unsere Zeigefinger klebten am Stiefel bis wir zu Boden krachten. Ich lag auf dem schmutzigen Boden., O man, die Hose ist neu!", sagte ich als ich meine schmutzige Hose sah., Kann man doch wieder waschen!", meinte Ron genervt., Ja aber jetzt muss ich mit einer schmutzigen Hose rumlaufen!", sagte ich gereizt., O ja! Wie schlimm!", sagte Ron., Sieben nach fünf vom Wieselkopf.", sagte eine Stimme. Vor uns standen zwei Männer die recht müde wirkten., Morgen, Basil.", sagte Dad., Ach, hallo Arthur. Nicht ihm Dienst? Da hast du aber Glück, ich bin schon die ganze Nacht hier.", sagte er und nahm den Stiefel die mein Vater ihm gab., Weasley, Weasley...", sagte er und sah prüfend auf eine Rolle Pergament., Gut vierhundert Meter von hier. Platzaufseher ist Mr Roberts. Dann folgten wir unseren Vater durch das Moor. Bis wir an einer Hütte ankamen., Morgen!", rief mein Vater. Ein Muggel sah uns an., Morgen!", sagte der Muggel., Sie müssen Mr Roberts sein.", sagte mein Vater lächelnd., Genau der bin ich, und wer sind Sie?", fragte er., Weasley, zwei Zelte vor ein paar Tagen gebucht.", sagte er., Alles klar.", meinte Mr Roberts. Er sagte uns wo wir lang müssen. Wir liefen zwischen vielen Zelten um her bis wir am Waldrand angekommen waren., Hört mal!", sagte mein Vater aufgeregt., Wir bauen die Zelte von Hand auf! Weil wir ja eigentlich nicht Zaubern sollten auf so einem großen Muggelland.", erklärte er., Harry was meinst du, wo wir anfangen sollen?", fragte er. Ich setzte mich auf einem Baumstamm und sah zu wie Potter, Granger und mein Vater versuchten das Zelt aufzubauen. Ja mein Vater war natürlich ganz begeistert, ein Zelt aufzubauen ganz ohne Zauberei. Ich fand, das sah seltsam aus. Aber am ende standen zwei Zelte vor uns und die Finger meines Vaters waren auch noch alle dran. Granger sah zweifelnd zu dem zweitem Zelt., Was hast du?", fragte ich., Ähm wir drei sollen darein passen?", fragte sie., Oder wie sollen Mr Weasley, Charlie, Percy, Bill, Ron, Fred und George ind dieses Zelt passen?", fragte Granger und nickte zum anderem Zelt., Warst du noch nie in einem Zelt?", stöhnte ich und krabbelte ins erste Zelt. Es hatte ein Bad und zwei Zimmer., Ist doch wohl klar oder? Du teilst mit Ginny ein Zimmer.", sagte ich. Granger riss den Mund auf., Was?", fragte ich., Das Zelt! Es ist ja riesig.", sagte sie., Das liegt im Auge des Betrachters. Aber wenn du meinst.", sagte ich., Ich hab nichts dagegen mit Hermine ein Zimmer zu teilen.", sagte Ginny., Was? Ach ja ich auch nicht.", sagte Granger., Gut dann ist das auch geklärt.", sagte ich und wir verließen das Zelt wieder., Harry, Ron und Hermine ihr holt am besten Wasser und wir anderen sammeln Feuerholz., Aber das ist doch nicht nötig!", sagten Ron und ich zu gleich., Langsam habt ihr es drauf mit dem gleichzeitig Sprechen.", grinste Fred., Im ernst Dad wir haben doch einen Ofen!", sagte ich., Muggelabwehr Kira! Die Muggel kochen am Feuer unter freiem Himmel!", sagte er., Ich glaube es nicht.", stöhnte ich. Ron ging mit Granger und Potter los., Könnt ihr nicht alleine dieses Feuerholz holen?", fragte ich. George sah mich an., Das wärs doch oder? Wir alle schufteten und du sitzt da und schaust zu.", sagte George., Man kanns ihr nicht übel nehmen, wäre sicher witzig.", grinste Fred., Wir packen alle mit an!", sagte mein Vater. Wiederwillig stand ich auch und hob Stöcker auf., Jetzt sind meine Hände auch noch dreckig!", fauchte ich., Wie eine verwöhnte Prinzessin ehrlich!", lachte Fred. Ich warf einen dünnen Stock nach ihm., Au - Hey!", sagte Fred und fuchtelte mit einem Stock., Du freches Biest!", grinste er. Ich

lachte. Dann gingen wir mit genügend Feuerholz wieder zum Zelt zurück. Mein Vater holte eie hervor., Oh Merlin das kann ja was werden.", sagte ich und setzte mich auf einem Baumstamm. Das schlug ich ein Buch auf und begang zu lesen., Oh ich kriege das nicht hin.", meinte Dad., Soll ich dir helfen?", fragte George., Nein George, ich krieg das schon hin.", sagte er. Ron und die anderen beiden brauchten ewig zum Wasser holen. Gegen Mittag kamen sie dann., Ihr habt ja ewig gebraucht.", sagte George., Haben ein paar bekannte getroffen. Und ihr habt immer noch kein Feuer?", fragte Ron., Dad treibt so seine Späße mit Streichhölzern.", sagte Fred., Lassen Sie mich mal, Mr Weasley!", sagte Granger freundlich und half ihm. Als wir anfangen Würstchen und Eier zu braten kamen auch Percy, Bill und Charlie., Echt ihr habt es drauf, kommt genau dann wenn die Arbeit vorbei ist!", sagte ich., Natürlich!", zwinkerte Bill. Es kam auch noch Luda Bagman dazu ich sah grinsed zu wie er mit meinen Vater um eine Galleone wettete und wie er mit Fred und George um deren ganzes erspartes wettete. Ich las weiter als er

Mr Crouch kam zu Perys großer Verwunderung auch vorbei. Er führte sich in seiner Anwesenheit alberner auf als sonst schon. Nach der kleinen Runde lief ich ein wenig durch die Gegend und holte mir blos eine Irische Flagge. Als es dann soweit war, machten wir uns auf dem Weg zum Stadion. Zwanzig Minuten liefen wir durch den Wald., Ich bin so aufgeregt. Aber Irland macht Bulgarien fertig!", kicherte ich., Natürlich, da hilft sogar Viktor Krum nicht!", meinte George. Im Stadion erkläre uns eine Hexe wir sollten nur die Treppe soweit hoch gehen bis es nicht mehr weiter geht. Ich saß zwischen Granger und Ginny. Potter war schon seltsam. Unterhielt sich einfach mit Hauselfen. Ich lauschte nicht genauer hin und wartete bis das Spiel begann. Ich unterhielt mich ein wenig mit Ginny als Fudge und ein Bulgarischer Minister dazu stießen., Die Bulgarischen Minister haben versucht sich die besten Plätze unter den Nagel zu reißen.", erklärte Fudge., gar nicht falsch von Barty seine Hauselfe hoch zu schicken.", sagte er., Ah ... und hier kommt Lucius!", ich sah ruckartig auf. Lucius Malfoy? Ja Mr Malfoy, Mrs Malfoy und Draco stießen dazu., Hallo Draco!", lächelte ich., Och nö.", murmelte Ron., Hallo Kira!", sagte er. Ich begrüßte auch seine Eltern.

Dann kamen die Maskottchen der beiden Mannschaften. Ich sah auf als Hundert Veela auf das Feld liefen. Ich sah zu wie sie anfangen zu tanzen. Potter und Ron verhielten sich mehr als albern. Potter sah aus als wolle er gleich runterspringen als die Show vorbei war. Ich schlug mir die Hand gegen die Stirn. Die Iren ließen Goldmünzen regnen., Und jetzt meine Damen un Herren begrüßen Sie die bulgarische Nationalmannschaft!", rief Ludo Bagman und rief die Namen der Mannschaft auf.

., Und jetzt begrüßen Sie herzlich die Irische-National Mannschaft!", rief er. Ich klatschte., Und aus Ägypten unser Schiedsrichter Hassan Mostafa!", rief er. Die vier Bälle flogen aufs Feld. Hassan Mostafa folgte ihnen und eine Pfeife ertönte., Looooos gehts!", rief Bagman. Ich feuerte lauthals die Iren an. Und sie hatten auch viel öfter den Quaffel. Die Pässe verliefen so schnell das Bagman nur die Namen rufen konnte., Troy trifft! Zehn zu null für Irland!", rief Bagman. Ich sprang auf und klatschte. Ich beobachtete die Jäger ganz genau, vielleicht kann ich mir ja was von ihnen abgucken. Die Irischen Jäger waren einfach Klasse und schon bald stand es auch dreißig zu null. Granger und Ginny kreischten und ich übertönte sie auch noch. Dann schossen Bulgarien ein Tor. Ich buhte und Krum und Lynch die beiden Sucher schossen auf die Erde zu. Ich hielt die Hand vor dem Mund. Krum riss sich aus dem Sturzflug und Lynch knallte auf die Erde., Das muss weh getan haben!", kreischte ich. Nach einer kurzen Auszeit ging es auch schon weiter. Domitrow von Bulgarien stieß unsere Jägerin fast

vom Besen.,, Foul!", rief ich laut.,, Ja das gibt einen Freiwurf!", rief Bagman als der Pfiff ertönte. Das nahm weiter seinen Lauf und ich kreischte mit Ginny um die Wette.,, Da Lynch!", schrie ich! Lynch raste auf den Boden zu Krum dicht auf den Versen.,, MACH SCHON LYNCH!", kreischte ich. Lynch knallte auf die Erde und Krum flog in die Höhe den Schnatz in der Hand. Bulgarien hatte 160 und Irland 170 Punkte. Ich starrte die Anzeigetafel an. Krum fängt den Schnatz aber Irland gewinnt! Irland hat gewonnen! Ich schrie und klatschte.,, WIR HABEN GEWONNEN! GEWONNEN!", kreischte ich.,, Irland gewinnt!", rief Bagman. Ich klatschte und sprang auf und ab.,, Jaaaa!", rief Ginny. Laut plappernd liefen wir aus dem Stadion.,, Ich hab ja gesagt wir gewinnen!", sagte ich. Fred legte einen Arm um meine Schulter.,, Haben wir leider überhört Schwesterherz!", grinste er. Ich lachte. Als wir bei den Zelten waren zog ich mich nur noch um und ging dann schlafen. Wir haben wirklich gewonnen. Krum fängt den schnatz aber Irland gewinnt ... das werde ich nie vergessen..

Kapitel 2

Im Hogwarts-Express

„ Steht auf! Auf -stehen!“, weckte mich Grangers Stimme. Ich schreckte hoch. Na die kann was er leben!., Was soll -“, doch ich konnte es hören. Draußen schrien die Leute, und ich war mir sicher, es waren keine Freudenschreie. Lautes Fußgetrappel. Ich fuhr mir durch die langen dunkelroten locken.,, Was ist los?“, fragte ich.,, Keine Ahnung schnell raus!“, meinte Granger. Ich sah zu mir runter. Ich trug nur ein grünes Nachthemd. Ich zog mir meine schwarze Jacke über und folgte Granger und Ginny nach draußen. Auch die Jungen standen schon draußen. Zelte brannten und tausende Leute rannten in den Wald. Eine Gruppe von Zauberern die allesamt Maskiert waren liefen zwischen das Chaos. Ihre Zauberstäbe deuteten nach oben. Oben schwebten vier Gestalten. Einer von ihnen war Mr Roberts die anderen waren wohl seine Familie.

Mein Vater rief uns zu wir sollten in den Wald rennen und zusammen bleiben.,, Schnell!“, sagte Fred und zog Ginny zum Wald. Wir anderen folgten ihnen. Ron schrie hinten auf, ich rannte Potter versehentlich um. Er, ich und Granger sahen zu Ron.,, Bin über eine Baumwurzel gestolpert.“, sagte er. Ich fasste mich an die Stirn.,, Pass doch besser auf du Trottel!“, fauchte ich und eine Träne rannte mir über die Wange.,, Mit solchen Riesenfüßen ist es auch kein Wunder.“, sagte eine vertraute Stimme. Zitternd sah ich auf. Draco lehnte sich in lässiger Haltung an einem Baum. Ich lächelte erleichtert.,, Draco! Was machst du denn hier?“, fragte ich überrascht und wollte zu ihm laufen doch Ron hielt mich fest. Ich sah ihn an.,, Wir sollen zusammen bleiben Kira!“, sagte er wütend.,, Ginny, Fred und George sind auch weg!“, entgegnete ich.,, Ja aber die sind unsere Geschwister, Malfoy hat nichts mit uns zutun. Du bleibst bei uns!“, sagte er stink wütend. Ich sah einen Moment lang in Rons blaue Augen. Dann zu Draco. Ich riss mich von Ron los und sah Draco an.,, Ich muss mit diesen Nervensägen mit gehen Draco.,, Wir sehen uns doch im Hogwarts-Express oder?“, fragte ich.,, Natürlich.“, sagte er. Ron zog mich am Arm und wir rannten weiter durch den Wald.

Dann hatte Potter auch noch seinen Zauberstab verloren.,, Solche Trottel aber auch!“, schimpfte ich. Wir vier waren alleine. Wir trafen auf die Hauselfe mit der Potter im Stadion gesprochen hatte. Sie wollte abhauen, da sie zu große Angst hatte. Als sie weg waren Diskutierte Ron mit Hermine wie man Hauselfen zu behandeln hatte.,, Schlammblüter wie du haben eben keine Ahnung von sowas!“, sagte ich. Alle drei sahen mich an. Erst jetzt viel mir auf was ich gesagt hatte.,, Tut mir leid!“, sagte ich sofort.,, WIE KANNST DU ES WAGEN MITTEN BEI DIESEM CHAOS HERMINE SO ZU NENNEN!“, blaffte mich Ron an.,, Ist mir raus gerutscht.“, sagte ich.,, Kommt wir gehen weiter!“, sagte Granger.,, Das ist jetzt auch kein Drama kommt!“, sagte sie. Wir liefen. Ein ganzes Stück und warteten an einer Stelle des Waldes wo es ganz ruhig war. Ich lehnte mich an einem Baum als hinter mir sich etwas bewegte. Ron, Granger und Potter sahen mich an.,, Ich war das nicht.“, sagte ich leise und konnte einen Schatten erkennen.,, Morsmordre!“, rief jemand. Ich lief ein paar Schritte zurück. Ein grüner Lichtstrahl schoss in den Himmel und dort oben schwebte ein grüner Totenkopf und aus der Mundhöhle kroch eine Art Schlange hervor.,, Wer ist da?“, fragte Potter.,, Harry, komm, wir hauen

ab!", sagte Granger., Was ist los?", fragte Potter., Bor du bist dämlicher als die Auroren es sagte ich., Das ist das dunkle Mal, Potter.", erklärte ich und sah zum Himmel., Das dunkle Mal?", wieder holte Potter., Ja das Zeichen von du-weißt-schon-wem.", grinste ich., Muss ich dir auch erklären wer das ist?", fragte ich., Kira nicht jetzt! Die Sache ist ernst!", sagte Ron gereizt. Das apparier Geräusch sagte uns das zwanzig Zauberer uns umzingelt hatten., Deckung!", rief Potter. Ich gehorchte., Stupor!", riefen zwanzig Stimmen. Mein Haar wehte im Wind das der Zauber ausgelöst hatte., Aufhören!", rief jemand. Ich sah auf., Das sind meine Kinder!", rief mein Vater ich sah ihn an., Wer von Ihnen hat es getan?", bellte Mr Crouch., Wer von ihnen hat das dunkle Mal heraufbeschworen?", fragte er ernst., Das waren wir nicht!", erklärte Potter., Wir haben überhaupt nichts getan.", sagte Ron., Sie sind am Tatort entdeckt worden!", erklärte er wütend., Barty.", flüsterte eine Hexe., Das sind doch noch Kinder.", erklärte sie., Wo kam das dunkle Mal her?", fragte mein Vater., Von da drüben.", sagten Granger und ich gleichzeitig und zeigten auf die Stelle. Amos Diggory sah nach., Ja hier ist jemand Bewusstlos, wir haben sie!", sagte er. Amos Diggory kam zurück, er trug die Hauselfe von Mr Crouch auf den Arm. Es gab ein langes Hin- und Hergezanke ob die Hauselfe es nun war oder nicht. Ohne ein Ergebnis liefen wir vier mit meinem Vater zurück zum Zelt, die anderen warteten dort schon auf uns.

Meine Mutter die zu Hause auf uns gewartet hatte war mehr als erleichtert als wir alle heil und Gesund zu Hause ankamen. Nach einer Stunde konnte ich mir meine Mutter nicht mehr anhören und lief in mein Zimmer.

Das dunkle Mal war am Himmel erschienen. War das ein Zeichen, das der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf doch nicht ganz verschwunden war?

In der folgenden Woche war mein Vater und Percy kaum zu Hause.

Am letzten Ferien Tag saß ich vor meinen Koffer und überprüfte ob ich alles eingepackt hatte.

Danach lief ich runter., Keiner beim Tagespropheten weiß, wie übel er mit Hauselfen umspringt.", sagte Granger gerade. Alle waren im Wohnzimmer versammelt., Du nervst mit den Hauselfen!", sagte ich. Granger sah mich wütend an., Sie sollten wenigstens bezahlt werden!", fauchte sie mich an., Nee, das sind Hauselfen, die sind dafür da! Und bezahlt zu werden wollen die gar nicht.", sagte ich schnappte mir ein Buch und las. Mum scheuchte alle nach oben da wir gucken sollten, ob wir beim Packen nichts vergessen hatten., Ich hab das gerade schon gemacht Mum.", erklärte ich und las weiter.

Am Morgen des ersten Septembers sprach mein Vater gerade mit Amos Diggory der wohl etwas dringendes zu berichten hatte. Danach flitzte er los., Was dringendes im Ministerium?", fragte ich. Mum nickte. Sylvain und Krumbein spielten. Ron grinste., Kira da hast du aber Pech. Dein Kater freundet sich mit den Haustieren deiner Feinde an.", grinste er., Sylvain, du bist echt enttäuschend!", sagte ich. Sylvain Miaute zufrieden., Nicht witzig!", sagte ich. Um kurz vor Elf waren wir auf Gleis neundreiviertel., Ich wünschte ich könnte mit wo dieses Jahr soviel los sein wird.", seufzte Charlie., Ja.", meinte Bill., Warum denn!", fragte ich. Die beiden machten die ganze Zeit ein großes Geheimnis, von wegen dieses Jahr würde was aufregendes passieren., Ich würde euch gerne zu Weihnachten einladen.", sagte Mum zu Granger und Potter., Aber ihr wollt vermutlich in Hogwarts bleiben, so viel wie da los sein wird.", sagte sie., Was denn!", fragte ich., Das werdet ihr heute Abend schon erfahren.", lächelte sie. Wir stiegen in den Hogwarts-Express., Kira! Kira! Komm wir sind alle

hier!", rief jemand. Ich wirbelte herum. Pansy winkte mir zu. Ich lächelte und umarmte sie., Hallo lächelte ich. Daphne umarmte mich auch., Hallo Daphne.", lächelte ich. Draco nickte mir grinsend zu. Crabbe und Goyle saßen auch im Abteil. Ich nahm neben Daphne Platz., Ich freue mich euch alle wieder zu sehen.", sagte ich., Wir reden gerade über das Trimagische Turnier.", sagte Daphne., Uh davon hab ich auch gehört, aber das wurde doch abgeschafft, weil es zu gefährlich war oder?", fragte ich., Weißt du es noch nicht?", fragte Draco., Was?", fragte ich., In Hogwarts dieses Jahr soll das Trimagische Turnier stattfinden. Zu Gast sollen auch Beauxbaton und Durmstrang kommen, du weißt ja drei Champions

einen aus jeder Schule. Mein Vater hat tatsächlich überlegt, ob er mich nach Durmstrang schicken soll und nicht nach Hogwarts. Er kennt nämlich den Schulleiter dort. Ihr wisst ja, was er über Dumbledore

denkt - der Kerl ist ein unglaublicher Liebhaber von Schlammblütern -, und

Durmstrang nimmt solches Gesindel gar nicht erst auf. Aber meine Mutter wollte nicht, dass ich so weit weg in die Schule gehe. Vater sagt, in Durmstrang haben sie eine viel vernünftige Einstellung zu den dunklen Künsten als in Hogwarts. Durmstrang-Schüler lernen sie sogar und uns bringen sie nur diesen Verteidigungskram bei.", sagte er., Ja du hast recht. Meine Eltern waren sich einig wir sollten alle nach Hogwarts.", sagte ich., Sie stehen ja auch voll hinter Dumbledore.", sagte Draco. Ich nickte.

Ich holte eine Zeitschrift hervor und lauschte mit einem Ohr wie

Pansy erzählte ihr Vater würde sich ausgezeichnet mit den dunklen Künsten beschäftigen. Ich war glücklich. Bill, Charlie und Mum haben vom Trimagischen Turnier gesprochen. Und ich wusste das von meinen Geschwistern als einzige, dachte ich grinsend. Gegen Mittag verlies Draco mit Crabbe und Goyle das Abteil., Wo der wieder hin will?", fragte Daphne., Ich würde sagen zu Potter und den anderen, du weißt doch er heizt sie gerne ein bisschen auf.", sagte ich. Pansy kicherte., Nur ein bisschen Kira.", sagte sie ironisch. Daphne und ich lachten. Ach was ich fragen wollte, wart ihr bei der Weltmeisterschaft?", fragte Daphne., Aber natürlich!", sagten Pansy und ich gleichzeitig., Ich auch. Super Sieg haben die Iren da geleistet aber das Chaos danach. Meine Eltern waren total beunruhigt, als sie das dunkle Mal hersehen haben.", sagte sie., Ihr hättet meinen Vater sehen sollen.", sagte ich. Wir hörten etwas zersplittern. Pansy zuckte zurück und Draco, Crabbe und Goyle betraten das Abteil., Wart ihr das?", fragte ich., Nee dein Bruder. Wir haben ihnen ein Besuch abgestattet, nur mal hallo gesagt.", grinste Draco., Dein nur mal Hallo kenne ich zu gut Draco!", grinste ich. Draco setzte sich Ron schob wütend das Abteil aus., Ron, du bist im falschen Abteil.", sagte ich., DU! Du bist im falschen Abteil. Malfoy ich hab mir das zu lange mit angesehen! Kira du kommst jetzt mit sofort! Du verbringst keine Minute länger mehr mit diesem Eckel!", sagte er. Ich stand wütend auf., Jetzt fängst du wieder damit an! Lass mich in Ruhe! Ich bestimm auch nicht mit wem du abhängst! Also lass mich!", sagte ich., Weißt du wie er über unsere Familie redet! Hast du eine Ahnung! Nein! Er beleidigt unseren Vater! Unsere Mutter einfach jeden außer dich! Das ist nicht in Ordnung!", schrie er., RONALD VERPISS DICH ENDLICH!", schrie ich wütend., Du kommst mit!", sagte er bestimmt., Nö!", sagte ich., Ich tu es nur zu deinem Wohl!", sagte er und packte mich am Arm. Crabbe und Goyle stellten sich wütend vor Ron., Geh zu deinen Freunden! Und lass mich bei meinen sein. Was ist daran so schwer?", fragte ich., Ron lass sie.", sagte Granger und warf mir einen kalten Blick zu., Sie hat ihren Weg gewählt und wenn sie nicht auf dich hört dann ist das ihr Pech.",

sagte sie., Hermine Kira ist meine Schwester.", sagte Ron., Du hast ja noch ne zweite Schwester!", ich und knallte die Abteiltür zu., Boar, du kannst ja echt wütend werden.", sagte Draco. Ich holte tief Luft., Jetzt sollte er mich endgültig in Ruhe lassen.", sagte ich leiser und setzte mich., Werden wir ja noch sehen.", meinte Pansy verachtend., Natürlich, ich wurde einen großen Bogen um Kira machen wenn ich an Rons Stelle wäre!", grinste Daphne. Ich lachte.

Kapitel 3

Schule bleibt Schule

Als der Hogwarts-Express wie jedes Jahr am Abend am kleinen Bahnsteig stehen blieb stieg ich mit Draco und den anderen aus., „Schöne Ferien gehabt Kira?“, fragte Justin der mir zuwinkte., „Ja danke! Du auch?“, rief ich. Justin nickte nur da er von Hannah in eine Kutsche gezogen wurde. Ich setzte mich mit Pansy, Daphne und Emely in eine Kutsche.

„Ich freue mich ja so wieder in Hogwarts zu sein.“, lächelte Emely., „Du musst dich irren, wir sind doch in einer Kutsche, nicht in Hogwarts!“, grinste ich., „Ach echt? Tut mir leid habe ich verwechselt.“, scherzte sie. Vor Hogwarts kam die Kutsche zum Stehen., „Wisst ihr? Ich bin schon suuuper aufgeregt was dieses Jahr passiert! Das Trimagische Turnier, wird sicher spannend.“, sagte Emely., „Ich hab gehört die haben die Regeln geändert!“, sagte Blaise der dazu kam., „Ah Hallo Blaise! Echt? In wie fern?“, fragte ich., „Keine Ahnung.“, sagte er schulterzuckend., „Dann hättest du deinen Mund halten sollen solche Antworten werden nicht geduldet!“, sagte Pansy., „Hör schon auf!“, sagte ich., „Wow eine echte Verteidigerin!“, sagte Blaise zwinkernd., „Hallo wartet!“, rief Draco., „Wir müssen IMMER auf die warten!“, lachte ich., „Und ihr tut es ja auch immer!“, grinste Draco., „Wieso eigentlich?“, fragte Daphne., „Weil der arme Draco sonst noch alleine ist!“, grinste Blaise. Wir lachten., „Das stimmt doch gar nicht!“, sagte Draco., „Natürlich nicht.“, kicherte ich. Draco sah leicht beleidigt drein worauf hin Daphne los lachte. In der großen Halle saßen wir gemeinsam am Slytherin Tisch und warteten auf die Erstklässler., „Mal sehen wie Potter es dieses Jahr schaffen will im Rampenlicht zu stehen die drei Champions werden auf alle Fälle mehr Beachtung bekommen!“, sagte Draco., „Stimmt.“, sagte ich. Dann kamen Die Erstklässker in die Halle, angeführt von Professor McGonagall. Wie jedes Jahr, sang der Hut sein Lied. Danach fing Professor McGonagall an die Schüler aufzurufen:

„Ackerley, Stewart“, wurde ein Ravenclaw., „Baddock, Malcolm!“, rief sie.

„SLYTHERIN!“, wie die anderen klatschte ich als er sich zu uns setzte., „Du hast das beste Haus erwischt!“, meinte Daphne zwinkernd. Ich nickte., „Branstone, Eleanor!“,

„HUFFLEPUFF!“,

„Cauldwell, Owen!“

„HUFFLEPUFF“

„Creevey, Dennis.“,

„GRYFFINDOR“

Ich unterhielt mich leise mit Daphne während die Häuser aufgerufen wurden.

Danach erhob sich Professor Dumbledore vom Lehrer Tisch., „Ich hab euch nur zwei Worte zu sagen.“, meinte er., „Trimagisch und Turnier.“, grinste Daphne., „Haut rein!“, sagte Professor Dumbledore., „Tja Daphne.“, lachte ich und tat mir was auf den Teller., „Du bist ne echte Niete in Raten!“, sagte Pansy., „Wir reden ja auch von Dumbledore da kann alles bei raus kommen.“, sagte

„Sagt mal, haben eure Eltern euch alle sofort vom Turnier erzählt?“, fragte ich. „Aber klar! Mein Onkel war ganz neidisch!“, sagte Pansy. „Ich weiß auch schon seit Wochen davon.“, sagte Draco lässig. „Ich erst seid Gestern.“, gestand Daphne.

„Voll unfair.“, schmollte ich, Daphne lachte.

Nach dem Festessen erhob sich Dumbledore am Lehrertisch. „So!“, sagte Professor Dumbledore. „Nun, da wir alle gefüttert und gewässert sind, muss ich noch mal um eure Aufmerksamkeit bitten und euch einige Dinge mitteilen.“, sagte er. „Wie immer, möchte ich euch daran erinnern, dass der Wald auf dem Schlossgelände für Schüler verboten ist, wie auch das Dorf Hogsmeade für alle Schüler der ersten und zweiten Klasse. Ich habe zudem die schmerzliche Pflicht, euch mitzuteilen, dass der Quidditch-Wettbewerb zwischen den Häusern dieses Jahr nicht stattfinden wird.“, sagte er. „Was! Unerhört!“, rief Sander. Ich verschränkte beleidigt die Arme. „Der Grund ist eine Veranstaltung, die im Oktober beginnt und den Lehrern das ganze restliche Schuljahr viel Zeit und Kraft abverlangen wird - doch ich bin sicher, ihr werdet alle viel Spaß dabei haben. Mit größtem Vergnügen möchte ich ankündigen, dass dieses Jahr in Hogwarts -“, er wurde unterbrochen. Jemand betrat die große Halle. Es war ein Mann der total vernarbt im Gesicht war und ein Teil seiner Nase fehlte. Auch seine Augen waren unheimlich. Das eine war klein und sah normal aus, das andere war groß mit einem stechenden Blau. Er wechselte paar Worte mit Dumbledore und setzte sich am Lehrertisch um zu essen. „Ich möchte euch euren neuen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste vorstellen, Professor Moody!“, sagte er. Hagrid und Dumbledore klatschten als einziges und hörten sich schnell wieder auf. „Wie ich eben erwähnte, werden wir in den kommenden Monaten die Ehre haben, Gastgeber einer sehr spannenden Veranstaltung zu sein, eines Ereignisses, das seit über einem Jahrhundert nicht mehr stattgefunden hat. Mit allergrößtem Vergnügen teils ich euch mit, dass dieses Jahr in Hogwarts das Trimagische Turnier stattfinden wird.“, sagte er. „Sie machen Witze!“, rief Fred laut. „Ich mache keine Witze Mr Weasley, obwohl ich habe letztes einen gehört...“, doch Professor McGonagall räusperte sich vernehmlich. Dann erklärte er allen was das Turnier war. „Ich mach da mit. Dann kann Hogwarts nicht anders als Slytherin zu mögen, wenn ich Champion werden sollte!“, sagte Blaise. Doch dann verkündete Professor Dumbledore das man mindestens 17 Jahre sein sollte um mitmachen zu dürfen. Ich lachte. „Das wird leider nichts Blaise!“, grinste ich. „Oh mann!“, sagte er. „Ich mache es aber da könnt ihr Gift drauf nehmen!“, meinte Sander. „Bist du echt schon 17?“, fragte ich. „Was? Nee 15 aber ist doch nah dran.“, sagte er. Ich kicherte.

Danach liefen wir runter zu den Kerkern. „Ich hoffe einer aus Slytherin wird Hogwarts-Champion!“, sagte ich. „Wenn würde ich auf Ryan Green setzen.“, sagte ich. „Ryan? Der hat doch voll viele Pickel im Gesicht.“, grinste Draco. „Hat aber am ehesten das Zeug dazu wenn du mich fragst.“, sagte ich. „Wenn du meinst.“, sagte Daphne unsicher.

Am nächsten Tag hatten wir die ersten beiden alte Runen. Auf einem Pergament kritzelte ich mit Daphne ein Bild. Professor Babbling saß an seinem Stuhl und schlief fast ein. „Ihr sollt doch eigentlich diese Runen deuten!“, sagte

Pansy. „Machst du doch auch nicht.“, flüsterte Daphne. „Ja weil ich nicht bei euch abschreiben kann ihr Genies!“, sagte sie. „Achso uns hast du deine guten Noten zu verdanken, ich verstehe!“, sagte Daphne. Draco grinste. „Goyle du kannst doch nicht einschlafen.“, zischte Draco. Goyle sah verduzt auf. Ich grinste. „Schlafmütze!“, sagte ich. Pansy kicherte.

„Die Professorin schläft doch auch!“, sagte Goyle. „Ja die! Die ist auch schon uralt!“, sagte ich. „stimmt mir Draco zu.“

Nach alte Runen sah ich auf meinen Stundenplan. „Wir haben wieder bei diesem Hagrid. Und wieder mit den Gryffindors!“, sagte ich. „Na toll.“, meinte Draco augenrollend. „Ha! Ich amüsiere mich immer wieder darüber das ihr mit Hagrid Unterricht habt!“, kicherte Daphne. „Sowas nennt man also Freundin.“, zwinkerte ich. „Wartet auf mich!“, rief Emely die an Daphne vorbei rannte. „Immer müssen wir auf jemanden warten! Unmöglich!“, lachte Pansy.

Die Gryffindors waren schon da. „Was kommt heute?“, seufzte Pansy. „Wehe wieder Flubberwürmer! Ich mach alles aber nicht das ehrlich!“, sagte ich. Wir kamen an. „Jetzt könnt ihr sie selbst großziehen! Dachte wir machen eine Art Projekt draus!“, meinte Hagrid. Ich sah in eines der Kisten und wünschte mir doch lieber die Flubberwürmer zurück. Dort krabbelte eine Art Hummer. Nur wuchsen viele Beine aus dessen Körper und zwar egal wo. Ich wich zurück. „Und warum eigentlich sollen wir die großziehen?“, fragte Draco. Alle sahen uns an. „Ich meine, wozu sind die denn nütze? Was ist der Witz dabei?“, fragte er. „Nächste Stunde, Malfoy, heute füttern wir sie nur.“, erklärte er. Wir sollten einfach selbst ausprobieren was die mochten. Ich saß mit Daphne an einer Kiste und hielt dem Monster eine Ringelnatter hin. „Die essen nichts!“, sagte Daphne. „Wie auch? Ich kann keinen Mund sehen!“, sagte ich. „Was ist das für ein Spitzes Ding?“, fragte Daphne. Ich sah das spitze Teil auf dem Rücken an. „Weißt du was? Ich hab keine Ahnung.“, sagte ich. „Was ist das für ein Spitzes Ding auf dem da?“, fragte ein Gryffindor Mädchen das wohl bei ihre Vieh dasselbe entdeckt hatte. „Ein paar von denen haben Stacheln.“, erklärte er. Ich wich zurück. Dean Thomas hatte eine Brandblase an der Hand, da der Rumpf seines Kröters explodiert ist. „Besser ich fütter den hier, der hat keinen Stachel!“, sagte ich und legte Ameiseneier in die Kiste. „Igitt!“, sagte Draco. Ich sah auf. „Froschleber!“, sagte er und warf es auf Pansy. Ich lachte doch dann spürte ich etwas an meinem Arm, feucht und kratzig. Ich sah runter mit entsetzt geweiteten Augen. Das Biest hatte mich gebissen und lies nicht mehr los. Ich kreischte auf und zog mein Arm aus der Kiste. Doch das Biest blieb dran. „OH MERLIN! Hilfeeeee!“, kreischte ich. „Kira was -“, Ron riss erschrocken die Augen auf. „O nein!“, kreischte Pansy. „Achjaa die Weibchen haben Saugnäpfe am Bauch, zum Blutsaugen!“, sagte Hagrid.

„MACH DAS VON MEINEM ARM WEG, DAS BLUT GEHÖRT MIR!“, kreischte ich. „Ja, ja halt mal kurz still.“, sagte Hagrid und entfernte das Biest. Ich sah auf meinen Arm. Dort war etwas ähnliches wie der Stich einer Mücke nur viel aber wirklich viel größer. „Monster!“, sagte ich. „Das ist vollkommen harmlos. Du solltest aber trotzdem hoch zu Madam Pomfrey, es könnte Krankheiten übertragen.“, sagte er. „Schön, jetzt weiß ich, warum wir sie unbedingt hätscheln sollten.“, sagte Draco. „Wer will nicht ein Haustier, das brenne, stechen und Blut saugen zugleich kann?“, fragte er. „Nur weil sie nicht hübsch sind, heißt das noch lange nicht, dass sie nicht nützlich sind.“, sagte Granger. „Drachenblut hat sagenhafte magische Wirkungen, aber einen Drachen als Haustier willst du trotzdem nicht, oder?“, fragte sie. „Komm Kira, wir gehen besser zu Madam Pomfrey sonst wird das noch schlimmer!“, sagte Pansy und funkelte Hagrid an. „Ist gut, aber Hagrid kann nichts dafür.“, sagte ich. Oben im Krankenflügel reinigte Madam Pomfrey die Wunde und schmierte eine salbe drauf. „Siehst du Pansy? Alles wieder in Ordnung.“, sagte ich und fuchtelte mit meinen Arm. Nach dem Mittagessen hatten wir Verwandlung.

Nach Verwandlung las Draco grinsend den Tagespropheten., „Was ist denn?“, fragte ich., „Die haben sogar den Namen deines Vaters falsch geschrieben lies!“, sagte er. Ich nahm den Tagesprophet und las:

Arnold Weasley, der vor zwei Jahren wegen des Besitzes eines fliegenden Autos angezeigt wurde, war gestern in eine Rangelei mit mehreren Gesetzeshütern der Muggel (Polizisten) verwickelt. Der Grund waren einige höchst angriffslustige Mülleimer. Mr Weasley war offenbar Moody zur Hilfe gekommen, einen in die Jahre gekommenen Ex-Auroren, den das Ministerium in den Ruhestand gesetzt hatten als dieser, den Unterschied zwischen einen Händedruck und einen Mordversuch nicht erkennen konnte....

Ich sah Draco an., „Das ist ja total peinlich.“, stöhnte ich. Als Ron, Granger und Potter die Halle betraten rieb er Ron den Tagesprophet unter die Nase., „Was ist eigentlich mit deiner Mutter, Malfoy?“,

fragte Potter. Ich sah auf., „Warum macht sie immer so ein Gesicht als hätte sie Misst unter der Nase? War das schon immer so, oder erst seit dem es dich gibt?“, fragte er., „Wag es bloß nicht, meine Mutter zu beleidigen, Potter!“, sagte Draco., „Dann halt dein dreckiges Maul.“, sagte Potter. Ich sah ihn wütend an., „Du solltest besser -“,

PENG

Ich wich zurück. Draco hatte ein Zauber auf Potter gefeuert der daneben ging. Potter sah und wütend an.

PENG

aber diesmal kam das von Professor Moodys Zauberstab und traf Draco. Ich sprang erschrocken von Draco weg, aber Draco war gar nicht mehr da. Da wo gerade noch Draco war, da war, ja da war ein weißes Frettchen., „Professor sind Sie denn verrückt!“, rief ich., „Hat er dich erwischt?“, fragte Moody Potter. Ich beugte mich zu dem Frettchen runter., „Nein.“, meinte Potter., „Lass ihn liegen.“, sagte Moody. Ich hielt inne., „Was denn?“, fragte Potter., „Nicht du - sie!“, er kurz zu mir deutete. Ich starrte das Frettchen an. Moody drehte sich zu uns um. Das Frettchen rannte davon., „Hiergeblieben!“, rief Moody richtete den Zauberstab auf das Frettchen, das darauf hin drei Meter in die Luft flog., „Nein! Lassen Sie Draco in Ruhe!“, rief ich ängstlich., „Ich mag Leute die ihre Gegner von hinten Angreifen überhaupt nicht, feige ist das!“, sagte er., „Lass ihn!“, sagte ich wütend., „Tu - das - nie - wieder.“, sagte er und bei jedem Wort klatschte das Frettchen auf den Boden.

„Professor Moody!“, rief Professor McGonagall., „Hallo, Professor McGonagall.“, sagte er und lies das Frettchen noch höher schleudern., „Was ... was tun Sie da?“, fragte sie., „Unterrichten.“, war seine Antwort. Das nennt man doch nicht Unterrichten!

„Unter ... Moody ist das ein Schüler?“, fragte sie entsetzt., „Jep.“, sagte er., „Nein!“, sagte sie und lies ihre Bücher fallen. Sie deutete mit dem Zauberstab auf das Frettchen und Draco war wieder er selbst. Ich half ihn hoch., „Gehts Draco?“, fragte ich. Dann ging Moody mit Draco zu Professor Snapes Büro., „Der Tickt doch nicht ganz sauber!“, schimpfte ich wütend.

Kapitel 4

Das Turnier beginnt!

Es war der Morgen vor Halloween. Seid der Geschichte mit Moody und Draco, machte Draco immer einen großen Bogen um ihn.

„Heute endet der Zaubertrank Unterricht eine halbe Stunde früher.“, meinte Daphne. Zaubertränke hatten wir in den letzten beiden Stunden., „Wieso?“, fragte ich überrascht., „Die zwei Schulen Beauxbeton und Durmstrang kommen heute an.“, erklärte sie., „Meint ihr die von Durmstrang könnten mir ein paar Tipps über die dunklen Künste geben?“, fragte Draco., „Für dich doch ganz bestimmt!“, kicherte ich., „Wenn sie englisch können.“, grinste Pansy., „Ein bisschen englisch werden die wohl hinbekommen!“, sagte ich. Im Unterricht passte keiner mehr so richtig auf. Und als auch die letzte Stunde vorbei war brachten wir unsere Sachen runter in den Gemeinschaftsraum und warteten mit den anderen draußen., „Wie die wohl herkommen?“, fragte Daphne., „Zu Fuß weist du?“, scherzte Pansy., „Das ist Unsinn vielleicht fliegen sie ja her mit Besen!“, sagte Justin., „Mit Besen! Soweit? Niemals!“, sagte Daphne., „Ah! Da kommen die Beauxbatons!“, rief Dumbledore. Wir sahen uns um., „Wo?“, fragte ich., „Dort!“, sagte ein Sechstklässler und zeigte auf den Wald. Etwas riesigen kam auf uns zu., „Ein Drache!“, rief jemand., „Nein ein fliegendes Haus!“, sagte ein anderer. Beides war falsch. Es war eine Kutsche. Die geflügelten Pferde die, die Kutsche gezogen hatte, landeten vor uns. Sowie die Kutsche leicht federnd auf den Boden kam. Die größte Frau die ich je gesehen hatte stieg aus der Kutsche.

Als Dumbledore zu klatschen anfang machten wir es ihm einfach nach., „Meine liebe Madam Maxime, Willkommen in Hogwarts!“, sagte Dumbledore., „Dumbly-dorr.“

„Ist 'offe, Sie befinden sich wohl?“, fragte sie., „In exzellenter Verfassung, danke, Madame.“, sagte Dumbledore. Die Beauxbatons gingen rein um sich auf zu wärmen. Wir anderen warteten auf die Durmstrangs., „Der See! Seht euch den See an!“, rief ein Gryffindor. Ich tat was er sagte. Ein Mast kam aus dem See und langsam auch der Rest des Schiffes. Es stiegen Leute aus dem Schiff. Alle Schüler von Durmstrang schienen recht kräftig zu sein. Angeführt wurde die Truppe von deren Schulleiter., „Dumbledore!“, rief der Mann., „Wie geht es ihnen?“, fragte er., „Das gute alte Hogwarts.“, sagte er und sah zu Hogwarts hoch., „Wie schön wieder hier zu sein. Viktor komm rein in die Wärme ... Sie haben doch nichts dagegen, Dumbledore? Er hat einen leichten Schnupfen.“, „Krum geht noch zur Schule!“, fragte ich ungläubig., „Anscheinend.“, sagte Draco nicht minder überrascht. Wir gingen rein und setzten uns am Slytherin Tisch. Die Beauxbatons haben sich am Ravenclaw Tisch nieder gelassen die Durmstrangs konnten sich noch nicht entscheiden. Mir wars auch egal. Daphne erzählte wie aufgeregt sie war., „Ich bin auch aufgeregt Daphne. Ich meine hoffentlich gewinnen wir und - was?“, fragte ich. Daphne und Pansy sahen mich mit großen Augen an.

„Sagt jetzt nicht ich habe was im Gesicht!“, sagte ich., „Nein hascht du nicht.“, sagte jemand neben mir., „Oh gut danke.“, sagte ich und sah ihn an. Ich traute meinen Augen nicht. Viktor Krum hatte sich

Dann begann das Festessen. Ich aß in Ruhe weiter. Pansy beugte sich nach vorne., Kira. Neben dir sitzt der berühmteste und beste Sucher der Welt.", flüsterte sie., Ja weiß ich.", sagte ich lässig., Du ignorierst das einfach?", fragte sie., Jaaah.", sagte ich., Ich bin nicht so fürs bewundern und neben bei er schaut dich gerade an.", flüsterte ich und tat mir Wurst auf den Teller. Pansy wurde knallrot. Ich grinste.

Nach dem Essen gingen die Durmstrangs zu ihrem Schiff und die Beauxbatons zu ihrer Kutsche zurück. Ich setzte mich in den Gemeinschaftsraum und erledigte meine Hausaufgaben., Krum hat mir einiges über Drumstrang erzählt. Klingt wirklich sehr interessant.", meinte Draco., Das freut mich.", sagte ich lächelnd und schrieb eine Formel auf., Bin schon ganz gespannt auf Morgen Abend. Sicher wird Krum Champion für Durmstrang.", sagte Draco., Ja, ganz bestimmt.", sagte ich.

„Ich werde morgen meinen Namen in den Kelch werfen!“, sagte Sander bestimmt., Du bist zu jung.", kicherte ich., Aber ich nicht!", sagte ein Siebtklässler. Ich kannte ihn nur vom sehen her., Maximillian Taylor.", stellte er sich vor.

Am nächsten Morgen warf er wirklich seinen Namen in den Kelch. Auch Krum und eine Jägerin der Gryffindors machten es.

„Ich kann kaum still sitzen vor Aufregung!“, meinte Emely zappelig., Emely ist ja gut!", lachte Millicent., Wir müssen ja noch den ganzen langen Tag abwarten.", kicherte ich., Kann jemand die Zeit beschleunigen?", bettelte sie. Ich lachte.

„Jetzt reg dich wirklich ab, die Durmstrang starren dich schon an!", meinte Pansy streng., Was? Oh!", sagte sie und war rosa im Gesicht., Dein Verhalten ist ja schon fast peinlich.", sagte Draco., Fast?", kicherte ich., Ja nur fast.", grinste Draco., Schau was noch peinlicher ist.", grinste er und nickte zum Feuerkelch. Fred und George hatten Bärte. Ich lachte., Wie konnte das denn passieren?", kicherte Daphne. Ich zuckte grinsend die Schultern., Meine Brüder halt, sie wollten bestimmt den Kelch austricksen und beim Turnier mitmachen, ich kenne die doch.", sagte ich., Tja, misslungen.", lachte Emely die ganz rot im Gesicht war. Am Abend saßen wir alle beim Halloween-Fest., Ich tippte auf Viktor, er wird für Durmstrang. Maximilian für Hogwarts und naja von Beauxbaton kenne ich keinen.", sagte Daphne., Ich bin aber deiner Meinung obwohl Johnson auch eine Chance hat.", sagte ich., Wechsel nicht zur falschen Seite über! Wehe der Hogwarts-Champion ist in Gryffindor!", drohte Draco. Ich nippte an meinem Saft und wartete bis Dumbledore endlich fertig war.

Dann stand Professor Dumbledore auf., Nun, der Kelch ist gleich bereit, seine Entscheidung zu fällen.", meinte er., Endlich!", meinte Emely., Ich schätze er braucht nur noch eine Minute. Wenn die Namen der Champions aufgerufen werden, bitte ich sie, hier aufs Podium zu kommen und am Lehrertisch vorbei in die Kammer dort gehen", er zeigte auf eine Tür hinter sich. Mit einer Bewegung seines Zauberstabs erloschen die Kerzen in der Halle. Die Flammen im Kelch färbten sich plötzlich rot und ein Pergament schoss heraus. Dumbledore fing es auf., Der Champion für Durmstrang, ist Viktor Krum!", rief er. Die Flammen des Kelches waren wieder blau wie vorher. Ich klatschte und Viktor Krum stand auf und lief nach vorne., Hab ich ja gesagt!", rief Daphne und klatschte ebenfalls. Kaum war Krum in die Kammer verschwunden als die Flammen sich wieder rot färbten. Und ein zweites Pergament flog nach oben was von Dumbledore aufgefangen wurde., Champion für Beauxbatons ist, Fleur Delacour.", rief er. Ein Mädchen stand vom Ravenclaw Tisch auf und lief anmutig nach vorne.,

So ne eingebildete Tussie ist Champion?", kicherte Pansy. Ich grinste aber jetzt wird es spannend. Wer der letzte Champion, der aus Hogwarts sein? Als Fleur weg war wurden die Flammen wieder rot und ein drittes Pergament flog in die Luft. Dumbledore sah auf das Pergament., Champion für Hogwarts ist Cedric Diggory!", rief er. Ich klatschte., Na toll. Tut mir echt leid für dich Maximillian!", rief Pansy. Dann als auch der letzte Champion in die Kammer verschwand strahlte Professor Dumbledore., Bestens!", rief er., Schön, wir haben nun drei Champions. Ich bin sicher, ich kann mich darauf verlassen, das ihr alle, auch die nicht ausgewählten Schüler aus Beauxbatons und Durmstrang, euren Champion mit äußerster Kraft unterstützt. In dem ihr euren Champion anfeuert, könnt ihr durchaus dazu beitragen -", er verstummte. Ich hob eine Augenbraue die Flammen des Kessels waren wieder rot., Wir haben doch drei Champions.", sagte ich verduzt. Dumbledore starrte das Pergament was langsam zu Boden fiel und nahm es in die Hand. Er sah das Pergamentstück an. Eine ganze Weile., Harry Potter.", las er vor.

Ich starrte Potter an., Nicht zu fassen. Jetzt soll er auch noch Champion sein?", fauchte Pansy., So damit ist die Frage wie Potter es dieses Jahr schafft ins Rampenlicht zu kommen gelöst. Er wird einfach auch Champion!", sagte Daphne entrüstet., Harry Potter!", rief Professor Dumbledore erneut., Harry! Nach oben, wenn ich bitten darf!", sagte er. Potter ging nach vorne und betrat die Kammer., Boar, der kennt keine Grenzen oder? Für Rum setzt er sogar sein Leben aufs Spiel, dieser Arrogante, ekelhafte, total hässliche Trottel!", sagte Daphne empört. Ich nickte wütend. Das kann doch nicht Potters ernst sein!

Kapitel 5

Drachen

Wir beschlossen Potter diese Aufmerksamkeit nicht zu gönnen. Also bastelten wir an einen Haufen Anstecker. Auf dem Stand das wir für Cedric Diggory waren und wenn man die antippte stand da: Potter Stinkt.

Am Morgen des 24. Novembers saß ich mit meinen Freunden am Slytherin Tisch und frühstückte., Nach dem Unterricht fängt die erste Aufgabe an! Ich frag mich einfach, was müssen die vier machen?", fragte Emely., Mir ist es egal, solange Potter dabei drauf geht.", sagte Draco., O ja! Das wärs.", sagte ich., Er kann ja nicht immer davon kommen, und außerdem sollen die Aufgaben total gefährlich sein. Und die Altersbegrenzung wurde ja nicht um sonst eingeführt.", sagte Daphne., Da ist was dran, was meint ihr werden sie tun müssen?", fragte ich.

„ Ehrlich, ich weiß es nicht.", sagte Pansy schulterzuckend., Potter sieht tierisch eingeschüchtert aus.", stellte Draco zufrieden fest., Klar, er bereut es sicher, dass er seinen Namen in den Kelch geworfen hat und wisst ihr was? So wie ich das sehe ist mein Bruder zur Vernunft gekommen und gibt sich auch nicht mehr mit ihm ab.", sagt ich., Tja nur dieses Schlammblood hält zu ihm.", sagte Draco augenrollend., Die glaubt ihn wahrscheinlich das er den Namen nicht in den Kelch geworfen hat.", sagte ich., Ja.", meinte Pansy und verengte die Augen., Ich bin gleich zurück.", versprach ich und lief zum Gryffindor Tisch rüber., Nicht beachten.", zischte Granger Potter zu., Ach zu euch will ich doch gar nicht!", sagte ich., Potter macht sich ja schon von alleine in die Hosen.", sagte ich und sah Ron an. Die Gryffindors sahen mich verdutzt an als ich mich neben ihm setzte., Kira WAS?", blaffte er mich an., Hast du endlich verstanden das Potter nur Aufmerksamkeit will?", fragte ich., Kira geh doch einfach.", sagte er., Weil ich recht habe? Ich hatte recht und jetzt willst du es nicht zugeben. Schau dich an was passiert wenn du mit Potter rumhängst. Jetzt wo er die ganze Aufmerksamkeit bekommt stehst du alleine da. Nicht mal Granger hast du mehr.", sagte ich und zog ein unbenutztes Glas zu mir her., Kira -", doch Ron wusste nicht was er sagen wollte., Immer hackst du auf MEINE Freunde rum Ron", sagte ich und goss mir Apfelsaft ins Glas., Und hast vergessen auf deine zu achten.", sagte ich., Kira ist jetzt gut?", fragte er., Hatte ich denn recht?", fragte ich., Hör mal, Malfoy und so sind nicht besser sagen wir mal so wir haben beide miese Freunde ausgewählt okay?", fragte er., Nein. Draco und die anderen sind ja noch meine Freunde DIE stellen sich nicht ins Rampenlicht.", sagte ich und trank ein Schluck., Kira du nervst langsam.", sagte er., Wieso? Weil ich das mache was du vier Jahre lang machst? Da fang ich an auf deine angeblichen Freunde rum zu hacken und du wirst schon so gereizt? Du tust vier Jahre nichts anderes verstehst du das nicht? Ich könnte all meine Meinung über Potter und Granger sagen und wenn ich fertig wäre, würdest du mir den Kopf abreißen, ich habe Freunde und du hast nun keine das kommt dabei raus wenn man sich in Angelegenheiten anderer -", Ron gab mir eine knallharte Ohrfeige. Ich starrte ihn an. Ich stand auf., Grausame Realität Ronald. Ich hatte recht du lagst falsch. Achja und Potter.", sagte ich und sah ihn an., Was auch immer auf dich zu kommt. Ich wünsche dir viel Pech. Das hast du verdient wenn du sogar deine besten Freunde in den

Schatten stellst.", sagte ich., Ron ist doch selber schuld!", sagte er., Schieb nichts auf Ron. Du bist mein Bruder ist immer hinter dir gewesen und das ist dein Dank!", sagte ich und ging. Ich setzte mich neben Pansy., Ich werde nie den Tag vergessen wo du dich einfach so an den Gryffindor Tisch gesetzt hast nur damit dein Bruder dir eine scheuert!", kicherte Blaise., Halts Maul.", sagte ich. Dann liefen wir in den Unterricht. Kaum einer hörte zu, alle waren gespannt auf die erste Aufgabe., Wo findet die Aufgabe statt?", flüsterte mir Theodore Nott in der letzten Stunde Verwandlung zu., Warte ich frag mal nach.", sagte ich und tippte Daphne an. Sie strich sich eine blonde Strähne hinters Ohr., Ja?", fragte sie., Wo findet die erste Aufgabe statt?", fragte ich., Am Rand des verbotenen Waldes.", flüsterte sie da Professor McGonagall zu uns sah.

Nach dem Unterricht

liefen wir zum Waldrand. Wir nahmen eines der höheren Plätze und ich setzte mich zwischen Draco und Pansy., Ich drück Cedric die Daumen!", rief Justin. Ich zeigte mit dem Daumen nach oben. In einer Art Koppel war ein Drache um genauer zu sein ein Schwedischer Kurzschnäuzler. Ich kannte mich dank Charlie recht gut mit Drachen aus. Cedric war als erstes dran. Ich klatschte und piff als er die Koppel betrat. Er deutete mit den Zauberstab auf einen Felsen. Und auf einmal war da ein Hund. Der Drache fand den Hund interessanter als Diggory. Ich klatschte und Cedric lief auf das goldene Ei doch der Drache entschied sich anders und feuerte auf Cedric. Ich schlug die Hände auf den Mund., Ooo da hat er ihn knapp verfehlt, ganz knapp!", rief Bagman. Cedric gab aber nicht auf., Er geht ja volles Risiko, der Junge!", rief Bagman. Doch Cedric hatte es geschafft das Ei in die Hände zu bekommen., Wirklich sehr gut!", rief Bagman. Ich klatschte kaut Beifall. Pansy sprang auf und ab., GUT GEMACHT!", rief sie. Einige Drachenbändiger darunter auf mein Bruder zogen den Drachen von der Koppel und ein anderer Drache war nun dort. Ein Walisischen Grünling. Ein greller Pfiff ertönte., Miss Delacour, bitte!", rief Bagman. Fleur Delacour kam zitternd hervor. Ihren Zauberstab fest umklammert. Sie feuerte einen Zauber auf den Drachen und versuchte an ihm vorbei zu kommen. Der Drache wurde ein wenig schläfrig sie versuchte an ihm vorbei zu kommen. Dann fing der Drache auf einmal an zu schnarchen und eine Flamme schoss auf Fleur zu. Eine Sekunde später brannte ihr Rock aber sie hatte das Ei. Dann löschte sie das Feuer in dem sie Wasser aus ihrem Zauberstab schießen lies. Die Beauxbatons klatschten am lautesten.

Und nun befand sich ein Chinesischer Feuerball in die Koppel. Es blieben noch zwei Champions übrig. Potter und Krum., Und hier kommt Mr Krum!", rief Bagman. Viktor Krum schritt in die Koppel. Krum schoss einen Fluch direkt ins Auge des Drachen., Sehr gewagt!", rief Bagman. Der Drache trampelte wild hum her vor Schmerz., Ich kann gar nicht hinsehen!", rief ich und schlug die Hände vor die Augen., Ja er hat das Ei!", rief Bagman. Ich sah auf., Er hat es geschafft!", rief Draco beeindruckt. Die Durmstrangs johlten und piffen., Ist doch klar wer jetzt kommt oder?", kreischte Pansy da es so laut war., Potter!", rief ich. In der Koppel war ein Ungarischer Hornschanz., U ganz üble Geschichte! Der Drache zählt zu den gefährlicheren Drachenarten!", rief ich., IST DOCH GUT! LOS DRACHE!", kreischte Pansy. Potter kam mit erhobenem Zauberstab in die Koppel. Er rief etwas was wir nicht verstanden. Aber passieren tut nichts., GRILL IHN DRACHE!", rief ich. Dann flog Potters Feuerblitz auf ihn zu., GENIAL!", rief Daphne., Verbunde dich nicht mit dem Feind!", brüllte ich über die jubelnde Menge. Potter schoss in die Höhe wie ein Pfeil. Dann schoss er senkrecht auf den Boden zu und wich gerade noch rechtzeitig einen Feuerball aus., Meine Güte, der kann fliegen!

Sehen Sie das Mr Krum?", fragte Bagman. Potter versuchte den Hornschanz vom Ei weg zu Es gelang ihm, er schoss auf das goldene Ei zu als ging es hier um den Sieg beim Quidditch. Dann schnappte er sich das Ei und die Menge tobte., „Man Drache! WAS VERSTECHST DU NICHT UNTER, GRILL IHM?“, kreischte Pansy wütend und fuchtelte mit der Faust., „Er hat ja noch zwei Aufgaben vor sich!“, rief ich Pansy ins Ohr. Dann als alle ihre Punkte bekommen hatten, und Draco einem Wutausbruch nahe war, weil Potter die meisten Punkte geholt hatte liefen wir Richtung Schloss. Draco trat einen Stein nach vorne., „So ein Angeber aber auch!“, fauchte er. Ich legte eine Hand auf seine Schulter., „Reg dich nicht auf Draco. Wir kennen Potter doch nicht anders.“, lächelte ich., „Er hatte es aber mit einem Drachen zu tun und schaffte es am schnellsten. Dieser widerlicher Angeber hält sich einfach für was besseres!“, sagte er., „Ja und? Er gibt sich dafür in Todesgefahr. Wir sind besser, und das weißt du Draco.“, sagte ich., „Wir ja, aber die nicht.“, sagte er und nickte zu ein paar Drittklässlern aus Gryffindor., „Er war so gut! Er ist wirklich ein wahrer Champion. Ein hoch auf Harry Potter!“, kicherte ein Mädchen., „Die haben eben keine Ahnung, du wirst sehen Cedric oder Krum gewinnen.“, sagte ich., „Und was ist mit Fleur?“, fragte Pansy., „Diese Göre? Ne ne zu vernehmen.“, lachte ich und ein paar Beauxbatons sahen mich wütend an. Ich streckte ihnen die Zunge raus.

In den nächsten Wochen fiel mir auf, dass einige die zu vor auf Cedrics Seite waren nun für Potter sind. Und auch ist mir aufgefallen das Ron sich mit Potter versöhnt hat worauf Pansy ihn als dämlicher Rotfuchs beleidigte.

Anfang Dezember lief ich wie gewöhnlich auch mit Draco, Crabbe, Goyle, Pansy und Daphne zum Unterricht. Wir hatten wieder einmal Verwandlung. Eine schreckliche Sekunde lang hatte Draco gedacht wie hätten Verteidigung gegen die dunklen Künste als ihm auffiel das er statt auf Donnerstag auf Mittwoch geguckt hatte. Kichernd setzte ich mich neben Daphne. Justin betrat laut diskutierend mit Hannah den Klassenraum., „Was ist denn los?“, fragte ich. Hannah sah mich an., „Mr Finch-Fletchley meint meine Katze würde im Gemeinschaftsraum kacken!“, sagte sie., „So genau wollt ich das jetzt nicht wissen.“, sagte ich., „Aber Ernies Kater macht sowas nicht!“, meinte Justin und nahm zwei Reihen hinter mir Platz., „Frag nie wieder warum Hufflepuffs streiten wenn ich dabei bin ja?“, fragte Daphne., „Ich frag generell nicht mehr Daphne!“, sagte ich. Professor McGonagall betrat den Klassenraum und der Unterricht begann. Hinter uns konnte ich Hannah und Justin weiter diskutieren hören. Am Ende der Stunde bat Professor McGonagall uns noch einmal um ihre Aufmerksamkeit., „Wetten 5 Reihen an Hausaufgaben.“, zwinkerte ich., „Ich tippe auf 6!“, meinte Daphne. Doch wir lagen beide völlig daneben. Es ging um etwas ganz anderes.

Zu dem Trimagischen Turnier gehörte auch ein Weihnachtsball dazu der am ersten Weihnachtstag von 20 Uhr bis Mitternacht gehen würde.

Natürlich waren darauf hin alle ganz aufgeregt.

Kapitel 6

Der Weihnachtsball

Bis zu den Weihnachtsferien war der Weihnachtsball das Top eins der Themen auf Hogwarts. Während Daphne und Pansy ständig kicherten und sich gegenseitig Ratschläge gaben welcher Junge am ehesten für sie in Frage käme machte ich wie gewohnt meine Hausaufgaben und passte im Unterricht auf. Am ersten Ferientag saß ich in einem der hohen bequemen Sessel und las ein Buch. Daphne kam auf mich zu und setzte sich auf die Sessellehne. Pansy setzte sich auf die andere. Ich sah beide fragend an., Ist was?", fragte ich., Du treibst uns noch zur Folter Kira!", sagte Pansy verzweifelt., Wieso das denn?", fragte ich., Wieso? Weil du uns noch immer nicht gesagt hast mit wem du auf dem Ball gehst!", sagte Daphne., Genau.", sagte Pansy., Ich hab keinen.", sagte ich., Was? Wieso?", fragte Pansy., Es wollen doch sicher einige mit dir gehen! Du bist die schönste in unserem Jahrgang!", sagte Daphne., Du kannst nicht behaupten das dich noch keiner gefragt hat!", sagte Pansy.

., Oh nee nur so ein Junge mehr nicht.", sagte ich., Wer?", fragten beide gleichzeitig., Conan, aber ich habe nein gesagt.", sagte ich., Das war gut!", sagte Pansy., Hat Justin dich denn nicht gefragt?", fragte Daphne überrascht., Justin? Nein. Sollte er?", fragte ich., Ich dachte er bettelt dich schon an und fällt auf die Knie!", kicherte Pansy., Du tickst doch nicht mehr sauber.", lachte ich., Habt ihr denn schon einen? So wie ihr euch freut?", fragte ich., Ja! Ich gehe mit Blaise Zabini er hat mich so lieb gefragt, och da konnte ich nicht nein sagen.", meinte Daphne., Ich gehe mit Goyle.", brummte Pansy. Ich unterdrückte mir ein lachen., Goyle?", fragte ich.

., Ja das ist Daphnes schuld!", sagte sie., Pansy war so verzweifelt und dachte schon sie müsse allein zum Ball gehen ohne Partner und ich hab ihr gesagt ich besorg dir wen, sie solle nur sagen wen ich auf keinen Fall für sie fragen soll und ihre einzige Bedingung war er solle in Slytherin oder in Durmstrang sein und reines Blut haben und naja da ist mir Goyle über die Leber gelaufen und hat mich gefragt ob ich Crabbe gesehen habe was ich dann getan habe kann man sich ja denken.", grinste Daphne. Ich lachte drauf los., Kira das ist nicht witzig. Gregory Goyle! Was ist wenn mich noch jemand gut aussehendes fragt jemand wie -",,, Draco.", sagte Daphne.,Ähm ja zum Beispiel!", sagte Pansy., Nee ich meine, da ist er.", grinste Daphne. Draco kam auf uns zu., Hay Draco.", sagte ich grinsend., Was lacht ihr denn so?", fragte er und hob eine Augenbraue., Ach Mädchenkram. Was gibt es denn?", fragte Daphne., Ich ja genau. Ich bin hier um dich was zu fragen Kira.", sagte Draco. Ich seufzte und zog meine Schultasche zu mir. Ich reichte Draco drei Pergamente., Hm?", fragte er verwirrt., Du stellst mir jedes mal die selbe Frage wenn du so ankommst. Da du kannst heute meine Hausaufgaben abschreiben.", sagte ich. Draco nahm verdutzt die Pergamente., Nein, also, ich wollte fragen ob du mit mir zum Weihnachtsball gehst.", sagte er und starrte auf die Pergamente. Daphne und Pansy sahen mich an. Ich stand auf., Klar gehe ich mit dir hin!", strahlte ich. Draco sah mich an. Ich nahm die Pergamente., Du gehst echt?", fragte er ungläubig., Klar Draco. Du bist der beste Junge, der mich das fragen konnte und ich würde liebend gerne mit dir

auf den Weihnachtsball gehen.", sagte er., Oh gut. Ich dachte schon, dich hat jemand vor mir gefragt ähm darf ich die Hausaufgaben von dir trotzdem abschreiben?", fragte er. Ich grinste und gab ihm die Pergamente zurück., Bitte sehr.", sagte ich. Draco lächelte und ging zu Crabbe und Goyle., Draco hat dich echt gefragt! O ich flippe gleich aus! Er hat dich echt gefragt und du hast zu gesagt! O bei Merlin! Daphne sie geht mit Draco zum Ball! Mit unserem Draco!", sagte Pansy., Es ist doch nur Draco.", sagte Daphne., Naja Draco sieht wirklich gut aus.", sagte ich und sah Draco an der zufrieden grinste., Ja und ich hab nur sein Handlanger erwischt.", grollte Pansy. Ich lachte., Handlanger?", kicherte ich., Ja. Meint ihr Crabbe findet jemanden?", fragte Pansy., Nee ich denke nicht.", sagte ich.

Zusammen lief ich mit Daphne und Pansy in die Große Halle. Wir aßen gerade zu Mittag als Ron in Begleitung von Potter zu uns lief., Was wollen die denn jetzt wieder?", fragte Pansy., Keine Ahnung.", sagte ich., Kira! Kira! Es ist wichtig!", sagte Ron und blieb keuchend vor mir stehen. Potter stand neben ihm., Was willst du denn?", fragte ich., Würdest du mir einen riiiiiiiesigen Gefallen tun?", fragte Potter. Ich schnaubte verächtlich., Welchen Grund sollte ich dafür haben, Potter?", fragte ich., Er ist mein bester Freund. Bitte Kira nur dieses eine Mal!", sagte Ron., Kommt drauf an. Was wollt ihr?", fragte ich während Draco sich zu Viktor Krum setzte der auch gerade zu Mittag aß., Kannst du mit Harry zum Ball gehen? Er muss den Weihnachtsball ja eröffnen und er hat noch keine.", sagte Ron., Ron, ich kann nicht.", sagte ich., Kira! Bitte! Ich hab Justin extra heute daran gehindert dich zu fragen! Bitte! Nur zur Eröffnung dann kannst du ja gehen mit wem du willst.", sagte er., Ich hab schon jemanden zu gesagt und mit Angebern tanze ich auch nicht.", sagte ich., Wen hast du denn?", fragte er., Sag ich nicht.", sagte ich trotzig., Na schön! Komm Harry, die ist doch ne Zicke!", sagte Ron und die beiden gingen., Wieso ist er nicht darauf gekommen das Draco dich gefragt hat?", fragte Pansy., Ich hab ihm heute Morgen noch gesagt das ich keinen habe.", sagte ich., Achso.", meinte Daphne.

Am Morgen des ersten Weihnachtstages freuten sich alle auf den Ball heute Abend., Emely, Millicent!", rief Daphne und winkte die beiden zu uns am Tisch. Die beiden kamen gerade aus dem Schlafsaal und setzten sich zu uns., Was gibts?", fragte Emely., Habt ihr einen Partner für heute Abend?", fragte Daphne neugierig., Ja.", sagte Emely und wurde leicht rosa im Gesicht., Mit wem?", fragte ich., Theodore Nott.", sagte Emely., Und du Millicent?", fragte Daphne., Ich hab niemanden.", sagte sie enttäuscht. Emely kicherte., Stellt euch vor sie wurde sogar von Crabbe abgewiesen und von Kevin ihr wisst schon der mit der hohen stimme und diesem Gestotter.", kicherte Emely., Hör auf.", murmelte Millicent., Mit wem geht ihr drei? So wie ich euch kenne habt ihr euch die bestaussehendsten Jungs raus gepickt. Würd mich nicht wundern wenn einer von euch es geschafft hatte mit Krum auf dem Ball zu gehen.", sagte Emely., Hey!

Wir sind gut aber nicht so gut. Kira wär um Haaresbreite mit Potter gegangen.", kicherte Daphne., Euch alleine lassen ist genauso unmöglich wie einen Drachen im Unterricht mit zu nehmen. Also welche drei Jungs haben die Ehre?", kicherte Emely., Blaise, Goyle und Draco.", sagte Daphne., Lass mich raten Pansy hat Goyle erwischt?", fragte Emely., Was? Woher hast du das raus bekommen?", fragte Pansy., Du ziehst immer den kürzeren. Daphne ich nehme an du gehst mit Blaise und du Kira mit Draco?", fragte sie., Na das nennt man gut geraten!", kicherte ich., Genau!", sagte Daphne., Wisst ihr was? Ich pack jetzt erstmal

meine Geschenke aus! Es ist Weihnachten Leute!", sagte ich und lief hoch zum Schlafsaal. Von meinen Eltern bekam ich wie jedes Jahr selbstgebackene Kekse und einen Weasley-Pulli. Von Pansy bekam ich

ein Amulett. Von Daphne bekam ich ein Buch über meine Lieblings- Quidditch-Mannschaft. Von Draco bekam ich jede Menge Süßigkeiten darunter sehr viele Schokofrösche. Ich nahm einen und startete auf die Schokofroschkarte in meiner Hand. Dann lachte ich. Pansy und Daphne sahen mich an., Schaut euch was der brillante Schokofrosch-Liebhaber sich ausgedacht hat!", sagte ich und zeigte ihnen die Schokofroschkarte auf der ich abgebildet war, wo ich auf einem Besen flog., Wie hat der das denn gemacht?", fragte Pansy., Bestimmt hat er die Karte so verzaubert.", kicherte Daphne., Auf sowas muss man erst kommen.", grinste Pansy. Draußen machte ich mit Pansy, Daphne, Emely und Millicent eine Schneeballschlacht. Wir lachten als Millicent in den Schneeplumpste und Emely ihr eine große Ladung Schnee auf dem Kopf warf.

„, Millicent! Das heißt du hast verloren!", kicherte Emely und quiekte auf als Daphne einen Schneeball in ihren Nacken traf., Du gleich auch!", kicherte sie. Als es uns zu kalt wurde wärmten wir uns bei einer heißen Tasse Cacao am Kamin auf. Um 19 Uhr machten wir uns dann alle für den Ball fertig. Millicent wollte nicht zum Ball egal wie oft Emely versuchte sie zu überreden. Emely hatte ihre braunen Haare mit roten Strähnen eingeflochten und trug ein Knie langes rotes Kleid was ein wenig glitzerte. Sie trug dazu schwarze Schuhe wie ihre Kette um ihren Hals und ihre zwei Armbänder am rechten Handgelenk., Du siehst gut aus Emely!", lobte Millicent. Emely lächelte., Danke!", sagte sie. Pansy trug ein rosanes Kleid mit vielen Rüschen dazu weiße Schuhe sowie Ohringe. Ich besah mich selber im Spiegel. Ich trug ein langes dunkelblaues neckholder Abendkleid, das ab der Taille mit mehreren Lagen dünner Stoff lockerer und weiter fiel. Dazu hatte ich silberne Schuhe angezogen. Passend zu meinen Armbändern und meiner silbernen Kette an der ein eine blau-silberne Eule hing. Ich trug meine dunkelbraunen locken offen., Jeder junge wird neidisch auf Draco sein.", kicherte Pansy., Hör schon auf!", sagte ich. Zusammen

mit Emely und Pansy verließ ich den Schlafsaal. Unten wartete Daphne. Sie trug ein langes dunkelgrünes Kleid das ihr etwas länger als zu den Knien reichte. Dazu weiße Schuhe und eine schöne weiße Kette., Okay! Wir sehen alle gut aus!", sagte Emely. Pansy nickte., Hallo Mädels!", rief Blaise Stimme. Ich drehte mich um. Blaise trug einen dunkelroten Festumhang und winkte uns zu., Hallo Blaise!", sagte Daphne und lief zu ihm. Crabbe und Goyle trugen grüne Festumhänge. Pansy seufzte und winkte Goyle betont freundlich zu. Goyle grinste breit., Hallo Emely!", rief Theodore Nott der einen grauen Festumhang trug., Hallo Theodore.", sagte Emely und zwinkerte mir. Zu aber Draco war nicht zu sehen., Jungs wo ist den Draco?", fragte ich. Crabbe sah zurück., Ist mit seinem Aussehen nicht ganz zufrieden gewesen wollte was ändern - ah da ist er.", sagte er. Draco lief die Treppe runter, er trug einen schwarzen Festumhang aus Satin. Ich lächelte., Kira. Du siehst ja gut aus.", lächelte er., Wie sehe ich sonst nicht gut aus?", fragte ich., Nein das meinte ich nicht!", sagte er sofort und ich lachte. Gemeinsam liefen wir die Treppe zur Eingangshalle hoch. Draco hielt meine Hand fest. An der Eingangshalle sah ich auch Potter. Er hatte inzwischen eine Begleitung gefunden Parvati Patil. Ron ging mit Padma Patil. Dann sah er mich., Das hätte man sich denken können!", sagte er und sah sich weiter nach jemandem um. Dann sah ich mich nach den

anderen drei Champions um. Fleur ging mit Roger Davies und Cedric mit Cho Chang. Dann fiel mein Blick auf das Mädchen bei Krum. Ich brauchte eine Weile bis ich sie erkannte., „Erkennst du auch das Mädchen neben Krum?“, fragte ich Draco. Er folgte meinem Blick., „Ist das - Ist das Granger?“, fragte er. Ich nickte. Wir betraten allesamt die große Halle. Die Champions eröffneten den Ball und fingen an zu tanzen., „Wie konnte sich Krum für Granger entscheiden?“, fragte ich. Draco zuckte mit den Schultern und starrte noch immer ungläubig zu den beiden. Ron sah mich wütend an. Dann fingen langsam auch die anderen an zu tanzen während Ron sich mit Padma an einem Tisch setzte., „Wie siehst du aus?“, fragte Draco und sah mich an., „Draco ich kann eigentlich gar nicht tanzen.“, sagte ich., „Ist doch egal.“, zwinkerte er. Wenn Draco führte war es wirklich nicht so schwer., „Du kannst doch tanzen!“, grinste Draco. Ich sah ihn an., „Aber nur weil du es kannst.“, lächelte ich und drehte mich auf der Stelle., „Du kannst es doch viel besser!“, grinste Draco., „Oh wenn du meinst.“, sagte ich und ich spürte wie ich rosa wurde., „Ich bin mir da ganz sicher! Ich habe die beste Tänzerin der Welt erwischt.“, sagte er., „Übertreibe es nicht Draco!“, lächelte ich., „Ist doch - Au!“, sagte Draco ich hatte ihn absichtlich auf den Fuß getreten. Ich grinste., „Ich sagte übertreibe es nicht.“, sagte ich und lächelte. Draco trat mir auf den Fuß. Ich zog ihn zurück., „Was soll das werden?“, kicherte ich., „Du bist echt seltsam trittst deinen Tanzpartner absichtlich auf den Fuß.“, grinste er., „Ja und du machst es nach!“, grinste ich., „Wir sind beide seltsam okay?“, grinste er., „Okay!“, sagte ich lächelnd.

Kapitel 7

Ein Besuch im Dorf

Nach dem Lied setzte ich mich mit Draco zu Daphne und Blaise., Du kannst dir gar nicht vorstellen wie gut Kira tanzen kann.", grinste Draco., Hab euch gesehen.", meinte Blaise grinsend., Aber Blaise hört mit dem Komplimenten gar nicht mehr auf, nur die Sache ist, er starrt jedem zweiten Mädchen hinter her die wir gesehen haben!", sagte Daphne., Du weißt doch, Blaise und Mädchen.", grinste ich während Blaise Draco einen Witz erzählte., Ja aber er hat mit mir getanzt und meinte dann zu Emely sie hätte eine schöne Frisur! Das geht doch nicht!", sagte sie., Sie hatte auch eine schöne Frisur. Ach übrigens Draco. Ein schöneres Mädchen aus unserem Haus hättest du nicht kriegen könne, wenn ich gewusst hätte das Kira so gut aussehen kann..."., Siehst du was ich meine!", sagte Daphne. Pansy setzte sich wütend dazu., Was ist los?", fragte ich., Goyle tritt mir ständig auf den Fuß ich fühl meine Füße fast nicht mehr.", sagte sie. Ich kicherte., Oh Kira dieses Lied ist gut, sollen wir wieder Tanzen?", fragte Draco und stand auf., Du hast echt Glück mit Draco.", sagte Pansy., Vielleicht tanzt du lieber mit Pansy? Sie ist traurig weil sie Goyle erwischt hat.", sagte ich., Nein! Das kommt nicht in Frage Kira! Du und Draco, das sieht gut aus wenn ihr tanzt nun geh schon!", sagte Pansy und Daphne nickte. Blaise wackelte mit den Augenbrauen., Kannst dir heute zwei Fische Angeln Draco.", sagte Blaise., Ich bleib bei meinem Clown-Fisch kommst du Kira?", fragte er., Hast du mich gerade Clown-Fisch genannt?", fragte ich und stand auf. Draco wurde leicht rosa an den Wangen., Ähm...", sagte er. Ich küsste ihn an der Wange., Na komm du weißes Frettchen.", sagte ich worauf Blaise laut los lachte und Dracos Wangen glühten., Du hast mich gerade an der Wange geküsst.", sagte er., Oh, tut mir leid.", zwinkerte ich und fing an mit ihm zu tanzen., Nein, das war gut.", sagte er und lächelte. Padma und Parvati tanzten inzwischen mit zwei anderen Jungs. Und ich sah aus den Augenwinkeln wie Ron zusammen mit Percy und Potter an einem Tisch saß. Ron wirkte mies gelaunt. Ich sah die drei an als ich über Dracos Fuß stolperte und vor Schreck Draco umarmte., Huch.", grinste er. Ich sah ihn an., Ich sagte ja, ich und tanzen...", sagte ich. Draco lachte.

Gegen ende des Balls saß ich mit knallrotem Gesicht mit Draco, Pansy, Daphne und Blaise an einem Tisch. Crabbe und Goyle aßen vermutlich irgendwo., Dein Bruder ist glaube ich etwas, nun ja neidisch auf Krum. Steht wohl auf diese Granger.", meinte Daphne und schob mir eine Tasse Butterbier zu., Danke Daphne. Ich weiß nicht, hab nicht auf Ron so sehr geachtet aber das da was war hab ich auch mit bekommen.", sagte ich., Naja jetzt wo er seine Wut nicht auf Granger auslassen kann macht er es bei dir guck er kommt!", kicherte Daphne., Och nee! Er vertreibt die gute Stimmung.", sagte ich., Ich kümmere mich darum Madam!", sagte Blaise und stand auf., Ich geh nie wieder mit dem auf einem Ball.", faucht Daphne beleidigt. Ich lachte., Die einzigen von uns die Spaß hatten waren du und Draco.", sagte Pansy., Unsinn schau dort zu Theodore und Emely.", meinte Daphne. Ich folgte ihren Blich. Emely und Theodore saßen an einem Tisch und lachten herzlich., Siehst du, man braucht nur den richtigen Partner oder die richtige Partnerin!", sagte Draco.

Spät am Abend liefen wir in

den Gemeinschaftsraum zurück. Wir verabschiedeten uns von den Jungs und von Daphne dann zog mich gähnend im Schlafsaal um. Emely quatschte wie nett Theodore eigentlich sei während Pansy auf ihrem Bett saß und versuchte ihre Schuhe aus zu ziehen. Als ich mich umgezogen hatte, stieg ich in mein Bett und schlief sofort ein.

Die restlichen Ferien verbrachte ich damit wieder meine Hausaufgaben zu machen. Am ersten Tag nach den Ferien fing der Unterricht wieder an. Seit dem Weihnachtsball diskutierte Pansy immer wieder mit Goyle, dieser war davon sichtlich genervt während Daphne es schaffte Blaise zu ignorieren. Emely kicherte beim Frühstück über etwas und als Theodore sie fragte was sie den habe wurde sie rosa an den Wangen. Emely verstand niemand so richtig. Aber zwischen mir und Draco hatte sich nicht sonderlich viel geändert.

In den ersten beiden hatten

wir wahrsagen., Das ist doch leicht!", meinte Draco lässig., Kira du bist in Monat des Plutos geboren!", sagte er., Und was ist der Monat des Plutos?", fragte ich., Das ist der kürzeste Monat nehme ich mal an weil Pluto so klein ist. Also.... du bist in Februar geboren!", sagte er. Ich grinste., Oh das ist leider falsch Professor Malfoy!", sagte ich. Pansy lachte worauf Professor Trelowney sehr gereizt wirkte. Draco und ich grinsten., Professor? Sie können doch in die Zukunft sehen, sagen Sie mir dann ob ich diese Unterrichtsstunde überleben werde?", rief Draco. Ich lachte laut auf., Nee Draco du kriegst den Grimm bevor du den Klassenraum verlassen kannst!", lachte ich.

Draco und die anderen lachten mit. Professor Trelowney musste sehr wütend sein, denn sie gab uns ne Menge Hausaufgaben auf.

In den nächsten beiden Stunden hatten wir Pflege magischer Geschöpfe. Doch Hagrid war nicht da. Eine Hexe die sich als Professor Raue-Pritsche vorstellte gab die Vertretung mit der Erklärung das Hagrid sich nicht wohl fühlen würde. Sie führte uns zum Waldrand. Pansy quiekte begeistert auf., Kira! Kira! Schau!", zischte sie mir zu. An einem Baum war ein Einhorn gebunden., Oh wie schön!", piepste ich. Während die Jungen zurück bleiben sollten durften wir Mädchen uns nähern. Wir streichelten das Einhorn., Wartet ab bis Daphne davon erfährt die wird ganz neidisch!", kicherte Pansy. Ich grinste. Das wird wohl war sein. Mitte Januar stand wieder ein Besuch in Hogsmeade an. Und ich lief mit Daphne und Pansy zum Honigtopf., Kira!", rief ein Mädchen kichernd. Ich sah mich um. Hannah winkte mir zu., Hallo Hannah!", sagte ich., Dieses Jahr hast du aber nicht so viel Kontakt zu deinen Hufflepuffs hm?", fragte Pansy als ich anfang mit Daphne das Schokoladen Regal zu durchsuchen., Was? Ja, ja stimmt ich weiß auch nicht wieso.", sagte ich. Und Daphne suchte sich ein pinker Schokoriegel aus dem Regal. Ich lachte als Pansy sich einige Schokoriegel mehr ein packte., Da ist Hermine Granger.", flüsterte Emely., Wen kümmert das?", fragte ich., Naja, ich bekomme neben bei mit wie sie Belfer gegründet hat.", sagte sie., Belfer?", fragte ich., Oh seid ihr interessiert?", fragte Granger auf einmal und ihre braunen Augen leuchteten vor Überraschung., Oh nein. Ich habe Kira und Pansy njr davon erzählt. Aber sag, worum geht es da eigentlich?", fragte sie., Ach du bist Emely richtig?", fragte sich., Ja wir kennen uns noch von Muggelkunde.", lächelte Emely nervös., Das ist also das Geheimnisvolle Wahlfach was du gewählt hast!", sagte Pansy., Als es heißt B.ELFE.R das bedeutet Bund für Elfenrechte.", sagte sie., Ähm. Aha. Wir reden hier von

Hauselfen oder?", fragte Daphne und hob eine Augenbraue. Granger nickte.,, Wir sind nicht sagte Pansy und zog Daphne zu den Toffeebohnen.,, Also ich schon. Und du solltest Conan meinen Cousin fragen, er macht bei sowas auch gerne mit.", lächelte Emely und folgte Daphne und Pansy. Ich sah sie nur kurz an und folgte meinen Freundinnen. Nach dem Besuch im Honigtopf liefen wir in die drei Besen wo wir uns alle ein Butterbier gönnten.,, Ach freue ich mich wieder im Dorf zu sein.", lächelte Emely.

Kapitel 8

Aufgabe Nummer zwei

Die Tage auf Hogwarts vergingen wie im Flug. Daphne und ich saßen im Gemeinschaftsraum und spielten Zauberschnipschnapp. Ich warf Daphne kichernd eine Karte ins Gesicht als sie wie erstarrt da saß weil sie die explodierenden Karten ins Gesicht bekommen hatte., „Ouuuu Leute!“, rief eine fröhliche Emely., „Nicht jetzt ich muss Kira den Kopf abreisen!“, sagte Daphne., „Versuch es doch!“, grinste ich und streckte ihr die Zunge raus. Emely sprang aufgeregt von einem Fuß auf den anderen., „So Erinnerst du mich etwas an Colin Creevey, den Jungen ein Jahrgang unter uns aus Gryffindor.“, kicherte Daphne. Ich nickte zustimmend., „Aber Leute! Es ist passiert!“, sagte sie aufgeregt., „Was denn?“, fragte ich., „Na ich, o das ist so unglaublich ich also -“, „Komm zum Punkt.“, sagte Daphne., „Ich hab ein Date mit Theodore!“, sagte sie., „Du- wann?“, fragte Daphne., „In zwei Tagen. Also ich nehme es mal an, er hat gefragt ob ich mit ihm zum See gehe etwas früh wenn ihr mich fragt. Halb zehn.“, sagte sie. Daphne lachte., „Das ist kein Date um halb zehn in zwei Tagen findet am See die zweite Aufgabe statt.“, sagte sie. Emely wurde knallrot. Ich lachte., „Ach er fragt dich sicher noch.“, sagte ich aufmunternd., „Was macht ihr denn hier?“, fragte Draco und setzte sich neben mir., „Emely den Unterschied zwischen einem Date und gemeinsam zu einem bestimmten Ort gehen erklären.“, kicherte Daphne., „Sag bloß du hast 'n Date?“, grinste er., „Nein aber Kira hat eins mit Justin.“, log Daphne. Draco sah mich sofort an., „Was! Wieso sagst du mir das nicht? Also echt du hättest ja mal erwähnen können-“, ich lachte., „Was?“, fragte Draco., „Das war ein Scherz, ich hab doch kein Date mit jemanden.“, lachte ich., „Waas? Ein Scherz? Man Kira!“, sagte er leicht vorwurfsvoll. Am morgen des 24. Februars saß ich beim Frühstück., „Draco hör jetzt auf!“, grinste ich als Draco., „Aber er hat sicher gekniffen. Potter ist nicht am Gryffindor Tisch. So 'n Feigling.“, sagte Draco., „Besser Feige als sterben.“, sagte Emely., „Granger und Ron sind auch nicht da.“, fiel mir auf., „Ja aber wo sind sie denn?“, fragte Emely überrascht., „Ach man kennt die drei, hecken wieder was aus und bringen dann ihren großen Auftritt.“, sagte Draco., „Dann erwarten sie vermutlich auch noch sowas wie Beifall!“, sagte ich. Um halb zehn dann saßen wir vorne auf einer Tribüne am See. Zuerst schien Potter wirklich nicht aufzutauchen doch im letztem Moment kam er dann doch angerannt., „Klar doch. Der letzte bekommt die meiste Aufmerksamkeit. Gar nicht dumm.“, fauchte Pansy. Ich nickte. Bagman verstärkte seine Stimme., „Es ist so weit, unsere Champions sind bereit für die nächste Aufgabe, die auf meinem Piff beginnt. Sie haben genau eine Stunde, um zurück zu holen, was ihnen genommen wurde.“, sagte Bagman., „Was meint er damit?“, fragte ich. Pansy zuckte mit den Schultern. Dann hallte ein Piff in der Luft. Ich sah die vier Champions an. Cedric richtete den Zauberstab auf sein Gesicht und einen Moment später war sein Kopf in eine Blase. Er sprang in den See, Krum der sein Kopf in das eines Hai's verwandelt hatte, sprang hinter her so wie Fleur. Potter stopfte sich was in den Mund und es war nichts mehr von den vier zu sehen., „Na toll und was machen wir jetzt in der Zeit?“, fragte Pansy. Ich zuckte mit den Schultern., „Ich wette Krum kommt als erstes wieder.“, sagte Draco., „Quatsch!

Cedric!", sagte ich., Nee Krum!", sagte Draco bestimmt., Ich sagte Harry.", meinte ein Ravenclaw Halt du dich daraus.", fauchte Pansy das Mädchen aus unserem Jahrgang an., Lass gut sein Pansy.", lächelte ich., Oh Kira!", rief sie., Ja?", fragte ich., Ja schau! Deine Hand!", sagte sie. Ich sah auf meine Hand., Was sollte damit sein? Ist doch nur meine Hand!", lachte ich., Die andere!", sagte sie. Sie sah auf die andere Hand. Doch mir fiel nichts ungewöhnliches auf., Pansy du hast keinen Sinn für Humor!", lachte Daphne und nahm meine Beiden Händen., An ihrem rechten Ringfinger.", sagte sie. Ich sah auf meinen Rechten Ringfinger. Da war der silberne Ring in Form einer Schlange mir grünen Augen. Diesen Ring hatte mir mal Pansy zu Weihnachten geschenkt und ich trug ihn gerne., Was ist damit?", fragte ich., Ich hätte nicht gedacht das du den noch hast. Nach vier Jahren!", sagte sie., Pansy! Wir sind gerade mitten in der zweiten Aufgabe es gibt wichtigere Dinge!", lachte ich. Nach einiger Zeit kam Fleur Delacour aus dem See. Sie hatte es nicht geschafft., Ich sag ja sie kann nichts!", sagte Pansy. Die Beauxbatons klatschten höflich. Nach ungefähr einer halben Stunde kam auch Viktor Krum aber bei sich trug er jemanden. Und zwar Hermine Granger. Diese schlug kaum war sie über Wasser die Augen auf. Sie krochen beide aus dem See und wurden in warmen Decken eingehüllt. Dann kam Cedric mit Cho. Und Potter kam als letztes als die Zeit schon überschritten war. Er hatte Ron bei sich., Ron!", fragte ich total überrascht doch nicht nur Ron sondern auch ein kleines Mädchen.

Potter hatte auch Fleurs Geisel gerettet. Die Menge klatschte.

Kapitel 9

Daphne's Rat

An einem Freitagmorgen im März stand ich mit Draco, Crabbe, Goyle, Daphne, Emely und Pansy vor dem Klassenraum für Zaubertränke., „Leute seht mal her.“, kicherte Pansy und kramte in ihrer Schultasche. Sie zog eine Ausgabe der Hexenwoche hervor., „Ach das Liest du?“, fragte ich. Sie tat das mit einer Handbewegung ab., „Schaut doch mal.“, kicherte sie., „Harry Potters stummes Herzeleid.“, las Pansy kichernd vor. Ich sah über ihre Schulter., „Ein Junge wie kein anderer könnte man meinen.“, las ich vor., „Doch auch ein Junge, der die ganzgewöhnlichen Qualen des Heranwachsenden durchleidet.“, las Pansy vor.

„Seit dem tragischen Ableben seiner Eltern der Liebe beraubt, glaubte der 14 jährige Harry Potter, endlich Trost bei seiner festen Freundin in Hogwarts, der muggelstämmigen Hermine Granger, gefunden zu haben.“, las ich weiter vor. Pansy kicherte., „Doch er ahnte nicht, dass seine Seele in diesem ohnehin von persönlichen Verlusten geprägten Leben bald erneut einen schweren Schlag erleiden würde.“, kicherte Pansy., „Miss Granger, ein äußerlich unscheinbares, aber ehrgeiziges Mädchen, hegt offenbar eine Vorliebe für berühmte Zauberer, die Harry allein nicht befriedigen kann.“, las ich vor., „Seit Viktor Krum, der bulgarische Sucher und Held der letzten Quidditch-Weltmeisterschaft, in Hogwarts weilt, spielt Miss Granger mit den Gefühlen beider Jungen.“, las Pansy weiter., „Krum, der von der tückischen Miss Granger offensichtlich hingerissen ist, hat sie bereits eingeladen, ihn während der Sommerferien in Bulgarien zu besuchen, und versichert, er habe solche Gefühle noch für kein anderes Mädchen empfunden.“, fuhr ich fort., „Allerdings sind es womöglich gar nicht die zweifelhaften natürlichen Reize Miss Grangers, denen diese beiden unglückliche Jungen verfallen sind.“, grinste Pansy., „Das ist echt hässlich, meinte Pansy Parkinson, eine hübsche und lebhaftes Viertklässlerin - was lese ich da?“, fragte ich Pansy. Pansy kicherte. Und bedeutete mir das ich weiterlesen soll. Ich schüttelte grinsend den Kopf und las weiter., „Aber dass sie einen Liebestrank zusammenbraut, traue ich ihr durchaus zu, sie hat ja ziemlich viel Grips, ich bin sicher damit schafft sie es.“, las ich Pansys Zitat vor., „Natürlich sind Liebestränke in Hogwarts verboten und zweifellos sollte Albus Dumbledore diesen Behauptungen nachgehen. In der Zwischenzeit können alle, die sich um das Wohl Harry Potters sorgen, nur hoffen, dass er sein Herz das nächste Mal einer würdigeren Kandidatin schenkt.“, las Pansy den Artikel zu ende vor. Wir kicherten und lasen uns alle den Artikel mehrfach durch., „Da sind sie ja, da sind sie!“., kicherte Pansy. Ich folgte ihren Blick. Granger, Potter und Ron liefen auf uns zu. Ich kicherte., „Da steht was drin, das dich sicher interessieren wird, Granger!“., rief Pansy und warf ihr die Hexenwoche zu. Granger fing diese auf. Professor Snape kam und winkte uns alle herein. Kichernd setzte ich mich neben Pansy. Wir sahen zu bis Granger fertig unter dem Tisch gelesen hatte. Sie sah uns nur an und lächelte kurz und packte ihre Zutaten aus., „Also echt. Ich würd mich nicht in de Gesellschaft trauen wenn sowas über mich stehen würde.“, grinste Pansy. Ich nickte zustimmend und zerrieb ein paar Käfer klein. Professor Snape hatte die drei Gryffindors mit der Hexenwoche erwischt und wie wir es nicht anders von

ihm kannten zog er Gryffindor Punkte ab. 10 Punkte Abzug fürs reden und weitere 10 weil sie im die Hexenwoche gelesen hatten., Potter muss natürlich erfahren, was die Presse über ihn schreibt...", sagte Professor Snape. Wir Slytherins lachten. Professor Snape las noch einmal den Artikel der ganzen Klasse vor. Ich musste mich anstrengen auf dem Stuhl sitzen zu bleiben. Es ist wohl das beste wenn ich euch drei trenne, damit ihr euch besser aus Zaubertänke konzentrieren könnt, mal sehen...", sagte er und sah sich um., Weasley du bleibst hier, Miss Granger dort drüben neben Miss Weasley, Mr Potter an dem Tisch vor meinem Pult, sofort!", befahl er., Oh Kira, mein Beileid.", kicherte Pansy. Musste das jetzt wirklich sein! Granger setzte sich neben mir. Pansy hielt sich die Hände vor dem Mund. Ich rutschte von Granger weg worauf hin Pansy kicherte und Granger mir kurz einen Blick zu warf. Leise flüsternd machten wir uns über unsere Zaubertänke her., Du bist echt die einzige mit vernünftigen Freunden aus deiner Familie oder?", fragte Pansy kichernd., Oh ja, kann sein. Ich kenne die Freunde meiner Geschwister ja nicht, nur von Ron, und was der für Freunde hat ist ja bekannt, ich meine über euch würde nie sowas in der Hexenwoche stehen!", kicherte ich. Granger trat mir gegen mein Bein. Ich beachtete es gar nicht.

Mit jedem Tag mehr schien

ich mich mit Ron und seinen Freunden zu verfeinden und mir war einfach nicht bewusst wieso Ron und ich soweit auseinander gingen. Ende April sprach ich Daphne darauf an., Weißt du, Ron und ich, wir streiten uns ja ständig das weiß ich ja aber, irgendwas stimmt langsam nicht Daphne.", sagte ich nachdenklich., Was denn? Ich finde zwischen dir und Ron ist alles wie immer, vielleicht bildest du dir das nur ein, nun ja wenn man bedenkt was man über seine Freunde sagt und so. Ich streite mich mit Astoria auch ständig.", sagte Daphne., Das kannst du nicht vergleichen. Astoria ist ein Jahr jünger und im selben Haus wie du.", murmelte ich., Kann es sein das du Ron einfach vermisst hm? Ich verstehe das. Wie gesagt ich zanke mich gerne mit Astoria aber ganz ohne sie geht es nicht. Du solltest einfach tief Luft holen, zum Gryffindor Tisch gehen und ein wenig mit deinen Geschwistern plaudern, du wirst sehen das hilft!", sagte sie., Aber wieso! Die kommen ja auch nicht zu mir!", sagte ich., Doch ständig also Ron jedenfalls.", sagte Daphne., Ja aber dann will er immer was von mir!", sagte ich., So sind Jungs eben.", grinste Daphne., Wie sind Jungs?", fragte Blaise und setzte sich dazu., Ich gehe dann mal Astoria suchen. Tüss Kira!", rief sie und ging. Blaise sah ihn nach., Ich werde das Gefühl nicht los, das sie mir aus dem Weg geht.", sagte Blaise., Ja du hast total recht. Blaise komm es gibt Mittagessen!", sagte ich und zog ihn hinter mich her., Wow! Wow! Wow! Immer langsam!", grinste Blaise. In der großen Halle blieb ich stehen., Bis dann, falls Draco oder Pansy mich suchen, sag ihnen ich

muss was erledigen.", sagte ich., Klar Chefin!", grinste Blaise. Lächelnd setzte ich mich neben Potter. Er sah mich verdutzt an., Du hast dich am Tisch geirrt. Die Slytherins sitzen an der anderen Seite der Halle.", sagte Granger., Oh vielen dank das du mich darauf hinweist ähm Hermine. Hast du Ron gesehen?", lächelte ich., Da kommt er. Was willst du hier?", fragte Granger., Unwichtig, für dich.", sagte ich., Hallo Ron.", rief ich. Ron blieb stehen., Kira! Okay warum sitzt du hier?", fragte er., Weil ich heute so gut gelaunt bin?", lächelte ich., Ähm was?", fragte Ron., Setz dich einfach!", sagte ich., Äh okay.", sagte er verwirrt., Oh gut ich bin am Verhungern!", sagte er als er das essen sah. Ich lachte. Ron sah mich verdutzt an., Hab ich was falsches gesagt?", fragte er., Nein! Nein du hast genau das gesagt was man von dir kennt. Was ich von dir kenne.", grinste ich., Und das ist ... gut?",

fragte er., Ja das zeigt, das du immer noch der bist der du vor Vier Jahren schon warst. Du hast dich verändert.", grinste ich., Kira? Du sitzt am falschen Tisch! Komm zu uns!", rief Pansy. Ich sah sie an., Nein, heute nicht guten Hunger wünsch ich dir!", rief ich., Du sitzt lieber bei deinen Feinden als deinen Freunden! Du solltest zum Krankenflügel.", sagte Ron., Mir geht es gut. Dir geht es gut. Deinen Freunden geht es gut. Super Tag oder?", fragte ich., Ja, wenn du meinst!", lachte Ron ich lachte mit., Wie lange war das jetzt schon her?", fragte Ginny., Was?", fragten Ron und ich Gleichzeitig., Das ihr gemeinsam lacht.", grinste sie., Sehr lange her!", sagte Ron., Sehr, sehr, sehr, sehr lange her.", sagte ich. Da mich schon einige Gryffindors misstrauisch ansahen stand ich auf., Na dann, war mal nett mit dir zu plaudern!", fragte ich., Ja aber bist du wirklich meine Schwester?", grinste Ron., Keine Ahnung!", sagte ich schulterzuckend und lies mich auf den Platz neben Pansy nieder., Du Verräterin!", sagte sie., War Daphnes Idee.", sagte ich. Daphne sah auf., Ich bin Schuldig!", gestand sie., Na wenigstens gibt sie die Tat zu.", sagte sie.

Kapitel 10

Die letzte Aufgabe

Das Ende des Schuljahres naht, und wir fingen an für unsere Prüfungen zu lernen. Crabbe hielt sein Buch für Verteidigung gegen die dunklen Künste falsch herum, aber niemanden kümmerte das, genauso wenig das Goyle seine Schulsachen mit seine fettigen Händen befleckte und Marmelade auf sein Wahrsagebuch tröpfelte. Blaise drehte seinen Federkiel in den Händen und träumte vor sich hin. Emely fragte ihre Freundin Millicent etwas ab. Theodore lauschte den beiden. Pansy kitzelte Blumen auf ihr Buch und Daphne las sich ein Pergament durch. Draco schlief fast ein ich gähnte und las weiter.

„Heute sind ja zum Glück die letzten Prüfungen, dann haben wir es geschafft.“, sagte Pansy., „Und zur Belohnung können wir uns heute Abend die letzte Aufgabe ansehen!“, sagte Emely., „Ich sag es ja immer wieder. Cedric oder Krum, kein anderer wird gewinnen!“, meinte Daphne., „Wir werden es ja heute Abend erfahren!“, sagte ich. Wir machten unsere Prüfungen in Verwandlung und in Verteidigung gegen die dunklen Künste., „Ich glaube bei Wahrsagen kann man nur eine gute Note bekommen, wenn die Olle Professorin dich mag.“, fauchte Pansy., „Da fällt wohl jemand in Wahrsagen durch!“, kicherte ich., „Sie mag mich einfach nicht.“, sagte Pansy., „Du hast auch ein - ähm - sehr vorlautes Mundwerk.“, meinte Daphne. Ich grinste., „Wohl war!“, sagte ich. Zur Abenddämmerung liefen wir auf das Quidditch-Feld zu, was sich zu einem riesigem Labyrinth verwandelt hatte., „Meine Damen und Herren!“, rief Bagman als alle sich gesetzt hatten., „Gleich beginnt die dritte und letzte Runde des trimagischen Turniers! Zu ihrer Erinnerung noch einmal den gegenwärtigen Punktestand. Mit jeweils 85 Punkten auf dem ersten Platz, sind Mr Diggory und Mr Potter, beide von der Hogwarts-Schule! Auf den zweiten Platz mit 80 Punkten, Mr Viktor Krum!“, rief er., „Und auf dem dritten Platz, Miss Fleur Delacour!“, rief er., „Nun auf meinen Pfiff, Harry und Cedric.“, rief Bagman. Ein pfiff klang in meinen Ohren und die beiden betraten den Irrgarten., „LOS CEDRIC.“, rief Daphne. Ein zweiter Pfiff und Krum betrat den Irrgarten. Ich sah ab und zu einen von ihnen und der dritte Pfiff nun waren alle Champions drinnen. Wir klatschten und pfiffen in die Nacht., „Wie wärs mit einer Wette?“, schlug Theodore vor., „Eine Galleone das Krum gewinnt was sagt ihr., „Wir setzen auf Diggory.“, sagte Daphne und schlug ein. Was im Irrgarten passiert konnte ich nicht genau erkennen. Und wenn ich jemanden sah, konnte ich nie genau sagen wer es war. Aber wenn jemand die Aufgabe schaffen würde, würde ich das schon mitkriegen. Eine ganze Weile lief das so. Irgendwann flogen roten Funken in die Luft., „Sicher diese Delacour.“, meinte Pansy nur. Ich nickte. Irgendwann schien sich im Irrgarten nichts zu tun. Ich habe auch eine ganze Weile niemanden mehr um die Hecke rennen sehen. Gerade als ich Draco fragen wollte ob das Turnier einfach abgebrochen wurde kreischte Pansy auf., „Daaa! Da! Potter und Diggory! Daaa! Sie haben den Pokal!“, jubelte sie. Ich folgte ihren Blick Emely jubelte. Doch da stimmte was nicht. Potter hielt in der einen Hand den Pokal ja aber mit der anderen umklammerte er Diggory. Ich stand auf und beugte mich so weit nach vorne wie es ging., „Leute! Leute hört auf!“,

sagte ich energisch., Aber Kira Hogwarts hat-", ich sah Pansy ernst an schau dir Diggory genauer kreischte ich. Pansy lehnte sich vor., Ah er ist bewusstlos ... nein warte ... ist er ... ist er tot!", fragte sie., Cedric Diggory - tot.", hörte ich Fudge sagen., Oh mein - aber wie?", fragte ich. Wir anderen wurden in den Gemeinschaftsräumen geschickt. Draco lief auf und ab. Ich saß in einem Sessel und folgte seine Schritte. Was war geschehen? Was ist passiert? Langsam gingen die anderen Schüler schlafen. Draco jedoch lief immer noch auf und ab. Und ich sah ihn solange dabei zu, bis ich eingeschlafen war.

Kapitel 11

Ein Jahr endet

Die restlichen Tage auf Hogwarts verliefen recht schweigsam.

Am Festessen vor der Rückreise war die Halle nicht wie sonst in den Farben des Hauses geschmückt, das den Hauspokal gewonnen hatten, diesmal hingen schwarze Flaggen an der Decke. Am Lehrer Tisch war Professor Dumbledore aufgestanden., Wieder einmal.", sagte er und keiner in der Halle sagte auch nur ein Wort. Selbst Pansy die es nie für nötig hielt still zu sein, selbst wenn Dumbledore sprach saß still auf ihrem Platz und sah Dumbledore an., Wieder einmal geht ein Jahr zu ende.", sagte er., Es

gibt viel, was ich ihnen heute Abend sagen möchte.", sagte er., Doch will ich zuerst daran erinnern, dass wir einen großartigen Menschen verloren haben, der hier unter uns sitzen und das Essen mit uns genießen sollte.", sagte er und wies zu dem Hufflepuff Tisch., Ich möchte euch bitten, aufzustehen und die Gläser zu Ehren Cedric Diggorys zu erheben. Ich nahm meinen Kelch, wir standen alle auf, keiner blieb sitzen, und wir riefen alle seinen Namen., Cedric war ein Mensch, der viele der Tugenden, welche das Haus Hufflepuff auszeichnen, in sich vereinte.", sagte Professor Dumbledore., Er war ein guter und treuer Freund, ein fleißiger Schüler, ein Mensch, der das Fairplay schätzte. Sein Tod hat euch alle berührt, ob ihr ihn gut kanntet oder nicht. Deshalb glaube ich, dass ihr das Recht habt, genau zu erfahren, wie es dazu kam.", sagte er., Cedric Diggory wurde von Lord Voldemort ermordet.", sagte er., Das ist doch Unsinn.", sagte ich leise zu Draco., Ich weiß nicht, besonders glaubwürdig ist es nicht. Es gab seit Jahren kein Zeichen von ihm, aber mein Vater, der wird das besser wissen.", sagte er. Ich nickte nur., Und noch jemand muss im Zusammenhang mit Cedrics Tod erwähnt werden.", meinte Professor Dumbledore., Ich spreche natürlich von Harry Potter.", sagte er., Harry Potter ist es gelungen, Lord Voldemort zu entkommen.", sagte Dumbledore., Er hat sein Leben aufs Spiel gesetzt, um den toten Cedric nach Hogwarts zurück zu bringen. Er hat Tapferkeit in jeder Hinsicht bewiesen, wie sie bislang nur wenige Zauberer im Angesicht von Lord Voldemort gezeigt haben, und dafür ehre ich ihn.", sagte er. Doch Draco, Crabbe, Goyle, Pansy, Daphne und ich blieben sitzen während Emely wie die anderen aufstand und mit ihnen Harry Potters Namen rief.

Am nächsten Tag setzte ich mich stumm in ein Abteil und lehnte meinen Kopf an das Fenster. Draco saß als einziger noch in diesem Abteil. Er sah aus dem Fenster. In letzter Zeit seit dem was mit Cedric geschehen war, war Draco so ruhig. Ich sprach ihn nicht darauf an den ich sprach genauso wenig.

Kira Weasley Teil 5

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kira startet ihr fünftes Jahr auf Hogwarts!

Und nun stehen die ZAG Prüfungen an aber das ist eines von Kira's vielen Problemen....

Kapitel 1

Endlich wieder zurück

Ich setzte mich müde auf und sah mich in einem alten Zimmer um. Ginny schlief tief und fest. Wir waren nicht bei uns zu Hause, was mich ganz schön ärgerte, wir waren im Hauptquartier vom Orden des Phönix und meine Mum zwingt uns fast dazu hier zu putzen. Ich zog mich um und sah auf die Fensterbank dort lag ein Umschlag. Ich hob irritiert meine Augenbraue. Heute war der letzte Ferientag und ich erwartete keine Post. Ginny setzte sich gähmend auf., Du bist ja schon wach.", gähnte sie und glitt aus dem Bett., Muss ich ja wohl.", sagte ich schulterzuckend. Auch Ginny sah nun zur Fensterbank., Kira, unsere Hogwarts Briefe endlich ich dachte schon wir mussten ohne Bücher antanzen.", sagte sie. Ich nahm den Umschlag und riss ihn auf als etwas zu Boden viel., Ups!", sagte ich. Ginny hob es auf. Es war ein silbernes Abzeichen mit einem V drauf. Ginny lächelte., Du und Vertrauensschülerin? Na das kann ja was werden ", grinste sie und gab mir das Abzeichen., Ich bin auch überrascht.", sagte ich. Ginny verlies das Zimmer ich starrte das Abzeichen an. Ich bin nicht dafür geschaffen sowas zu machen! Ich setzte mich auf meinem Bett und sah auf die Bücherliste. Irgendwer stieß einen Spitzenschrei aus. Ich sah auf dann sah ich wieder auf mein Hogwarts Brief bis erneut jemand auf schrie es klang aber eher wie ein Freudenschrei. Ich stand auf und verlies das Zimmer. Meine Mum stand an einer Tür. Dort schliefen Potter und Ron. Sie sah mich an., Kira liebes! Ron ist Vertrauensschüler!", sagte sie entzückt., Schön.", sagte ich und beschloss sofort meiner Mutter nicht davon zu erzählen, das ich ebenfalls zur Vertrauensschülerin ernannt wurde., Aber Mum! Kira ist auch Vertrauensschülerin schau!", Ginny hob mein Abzeichen hoch. Mum könnte vor Freude in die Luft gehen. Sie umarmte mich wie schön!", strahlte sie. Mum ging in die Winkelgasse um unsere Bücher zu besorgen. Ich packte meinen Koffer zu ende, Sylvain sprang auf meinem Bett und legte eine tote Ratte auf meinem Bett ab., Wie nett von dir!", lachte ich und streichelte Sylvain während ich angeekelt zu der Ratte sah.

Ich verbrachte den Tag damit mit Sylvain zu spielen oder meine Hausaufgaben zu Ende zu machen. In diesen Ferien hatte sich alles etwas geändert. Ich verstand das immer noch nicht so ganz mit den Orden. In den Tagespropheten wird deutlich gemacht das Potter und Dumbledore verrückt seien. Ich sah auf eines der Ausgaben und dachte nach. Was Dumbledore betraf stimmte es auf jeden Fall aber Potter. Er meinte Voldemort sei zurück... stimmt das? Wieso sollte er lügen? Nur um Aufmerksamkeit zu bekommen? Wenn ja dann ist er diesmal zu weit gegangen, aber Voldemort könnte zurück sein. Potter hätte niemals die ganze Zauberwelt angelogen um Aufmerksamkeit zu bekommen, wegen des Turniers hatte er schon genug bekommen so Ehrgeizig war doch keiner oder? Aber nicht nur der Tagesprophet oder das Zaubereiministerium hatten sich verändert. Ich hätte niemals gedacht, das es je in unserer Familie jemand schaffte noch unbeliebter zu sein als ich. Irrtum Percy hat es geschafft. Er hatte sich komplett geändert und steht mit vollem Einsatz hinter dem Ministerium selbst Mum kann seinen Namen nicht mehr hören ohne drauf los zu weinen. Das war absoluter Rekord und irgendwie war ich ihm dafür dankbar. Am Abend aßen wir alle zu Abend. Mum freute sich tierisch darüber das

Ron und ich und wie es aussah auch Granger zu Vertrauensschüler ernannt wurden. Danach ging ich Ginny direkt in unserem Zimmer und wir zogen uns um., Kira?", fragte Ginny und sah mich direkt an., Ja?", fragte ich und streichelte Sylvain., Glaubst du eigentlich Harry? Du hast dich darüber noch nicht geäußert.", sagte Ginny. Ich sah aus dem Fenster. Gute Frage glaubte ich nun Potter oder nicht? Es klopfte an der Tür., Ja was ist denn?", fragte Ginny und Potter öffnete die Tür., Hay, ich wollte nicht stören.", sagte er., Tust du aber gerade.", sagte ich kalt. Potter tat dies mit einer Handbewegung weg., Habt ihr Hedwig gesehen?", fragte er., Nein.", sagte ich kühl während Ginny den Kopf schüttelte., Na, trotzdem danke ich werde sie schon finden.", sagte Potter und lief weiter. Ich startete einen Moment die Tür genervt an dann sprang ich auf und hechtete Potter hinter her., Potter! Warte!", rief ich. Potter drehte sich zu mir um sichtlich überrascht., Ich muss Hedwig suchen.", erklärte er. Und wandte sich entschieden von mir ab. Ich packte sein Handgelenk., Kannst du ja aber zuerst muss ich dich was fragen!", sagte ich. Er sah mich verwirrt an., Und was?", fragte er., Potter, ist er wirklich zurück?", flüsterte ich. Potter nickte., Glaubst du mir etwa?", fragte Potter überrascht. Ich sah ihn direkt in die grünen Augen. Und dachte angestrengt nach., Ja...", flüsterte ich., Gut.", sagte er und lief weiter um Hedwig zu suchen. Ich sah ihn kurz nach und lief dann ins Zimmer. Am nächsten Tag liefen wir in kleinen Gruppen zum Bahnsteig 9 3/4. Zuerst lief Mum und Tonks ein Mitglied derin vom Orden los, zusammen mit Potter. Moody folgte ihnen mit dem Gepäck. Ich lief mit meinem Vater, Granger und Ron hinter her. Eine halbe Stunde später standen wir allesamt auf Gleis 9 3/4. Als Mum sich von uns verabschiedet hatte waren Fred und George die ersten im Zug., Kira!", rief jemand. Diese Stimme würde ich unter tausenden wiedererkennen. Ich wirbelte herum und Draco lief auf mich zu. Ich umarmte ihn., Hallo Draco!", lächelte ich., Schau mal.", grinste er lässig und zog das selbe silberne Abzeichen hervor, das ich besaß., Ich bin Vertrauensschüler von Slytherin, da guckst du was?", grinste er., Ja aber ich habe genau das gleiche!", grinste ich und zeigte ihm mein Abzeichen., Was? Und wie soll ich dich damit ärgern wenn du eine Vertrauensschülerin bist? Du bist echt gemein.", schmollte er. Ich lachte., Hay ihr zwei! Beeilt euch! Ich habe Plätze frei gehalten!", rief Pansy. Ich winkte ihr lächelnd zu., Pansy Draco und ich müssen ins Vertrauensschüler Abteil!", sagte ich und stieg mit Draco ein. Draco schob ein Abteil auf wo schon vier drin saßen, zwei aus der Sieben und dann zwei aus unserem Jahrgang die ich kannte., Hannah? Ernie? Ihr seid auch Vertrauensschüler?", fragte ich., Ja du auch? Wie schön!", sagte Hannah., Na wenigstens nicht dieser Justin.", brummte Draco. Ich musste einfach lachen., So wir warten nur noch auf die Vier anderen und dann-", Granger und Ron betraten das Abteil., Sind wir zu spät?", fragte Granger besorgt während Draco ein abfälliges Geräusch machte. Dann kamen auch die zwei von Ravenclaw. Die zwei aus der Sieben waren Schulsprecher und sie gaben uns eine Menge an Anweisungen.

Kapitel 2

Der Unterricht

Nach dem diese fertig waren verlies ich mit Draco das Abteil., Ich werde meine Aufgabe so ernst nehmen wie es geht.", sagte er., Natürlich.", grinste ich wobei ich wusste das Draco sicher seinen Spaß haben wird., Ich kann es kaum erwarten Potter wegen irgendwas dran zu kriegen. Der wird Augen machen das ich eine wichtigere Person bin als er.", sagte Draco., Warst du das nicht schon immer?", lachte ich., Ja natürlich aber dieses Abzeichen sagt der ganzen Schule, das wir eine gewisse Macht in uns tragen.", sagte Draco., Die du natürlich nicht ausnutzt.", sagte ich grinsend., Sowas traust du mir zu? Kira ich bin zu tiefst enttäuscht.", sagte Draco Kopfschüttelnd. Ich lachte., Wo gehen wir jetzt hin?", fragte ich., Crabbe und Goyle holen, du weißt doch das sie immer ihren Spaß haben wenn wir Potty besuchen.", lachte er., Und du beschließt sowas ohne mir vorher was zu sagen?", fragte ich beleidigt. Draco grinste., Ich habe es dir doch jetzt gesagt.", sagte er. Als wir Crabbe und Goyle abgeholt hatten liefen wir den Gang entlang., Schade finde ich aber, das Vertrauensschüler sich nicht gegenseitig bestrafen dürfen. Die Granger hätte eine volle Ladung meiner Macht abbekommen.", sagte Draco verträumt., Ja und ich hätte mir Ron vorgenommen.", sagte ich. Dann fanden wir das Abteil und Draco schob es auf. Drinnen saßen Granger, Ron, Ginny, Longbottom und ein Mädchen das mir nicht bekannt war., Was gibt's?", fragte Potter und natürlich freute er sich gar nicht uns zu sehen., Benimm dich Potter, oder ich muss dir eine Strafarbeit verpassen.", sagte Draco., Du siehst, das ich im Gegensatz zu dir zum Vertrauensschüler ernannt wurde, was heißt, dass ich im Gegensatz zu dir die Befugnis habe, Strafarbeiten zu erteilen.", sagte er. Ich grinste., Ja.", sagte Potter., aber du bist im Gegensatz zu mir ein Mistkerl.", sagte Potter., also raus hier und lass uns in Ruhe.", befahl er noch., Sag mal, wie fühlt man sich, wenn man Zweitbester nach Weasley ist, Potter?", fragte Draco. Ich kicherte., Halt die Klappe, Malfoy.", meinte Granger., Da scheine ich ja einen Nerv getroffen zu haben.", sagte Draco.,Übrigens, sieh dich vor Potter, weil ich dir auf den Fersen bleibe wie ein Hund, falls du aus der Reihe tanzen solltest.", sagte er. Draco wusste das Sirius ein Animagus ist, mir ist das mal vielleicht raus gerutscht., Raus hier!", sagte Granger und stand auf. Draco grinste., Kommt wir gehen.", sagte Draco. Ich folgte ihm., Du kannst es nicht lassen die drei auf die Nerven zu gehen oder?", lachte ich., Nein kann ich nicht! Es macht einfach zu viel Spaß.", meinte Draco. Ich lachte. Ab da an liessen wir Potter und seine Freunde erst mal in Ruhe.

Als wir am Abend die große Halle betraten traf ich das erste Mal wieder auf Daphne. Sie umarmte mich., Wir waren deine Ferien?", fragte Daphne während wir uns an den Slytherin Tisch setzten., Ekelig und anstrengend. Wusstest du das Potter in den Ferien zu einer Anhörung musste?", fragte ich., Wer weiß das bitte nicht? Ich frag mich wie er nur frei gesprochen wurde. Das Ministerium hasst ihn.", sagte Draco., Das war mir auch ein Rätsel.", mischte sich Pansy ein.,Ändern kann man es auch nicht mehr.", sagte Daphne., Was haltet ihr eigentlich davon das der gefürchtete Zauberer der Welt zurück sein soll?", fragte ich da mir die Meinung meiner Freunde wichtig war., Totaler Quatsch

Kira.", sagte Pansy., „Ich weiß nicht...“, sagte Daphne und sah zum Gryffindor Tisch., „Natürlich lügt Daphne!“, sagte Pansy., „Und wenn nicht?“, fragte Daphne. Daraufhin folgte zwischen den beiden eine lange Diskussion., „Er ist zurück.“, sagte Draco so leise das nur ich es hören konnte., „Du glaubst ihn?“, fragte ich überrascht., „Nein mein Vater hat es meiner Mutter erzählt ich hatte es, unfreiwilliger Weise mitbekommen.“, sagte Draco., „Und woher weiß dein Vater das?“, fragte ich, sicher nicht weil Potter es behauptete. Draco tippte auf seinen linken Arm., „Jeder Todesser hat ein dunkles Mal am linken Arm daher weiß er das, weil das Mal deutlicher geworden ist.“, sagte Draco., „Achso.“, sagte ich., „Das kannst du ja nicht wissen Kira, du wurdest von einer Angeber Familie groß gezogen. Aber zum Glück hast du ja Freunde die es besser wissen.“, sagte Draco. Nach dem die Erstklässler in ihre Häuser aufgeteilt wurden gab es das Festessen. Pansy und Daphne waren mit diskutieren immer noch nicht fertig. Draco erzählte mir noch, dass er Potter und die anderen glauben lassen will, das er auch der Meinung sei Potter würde Märchen erzählen. Nach dem Festessen wollte Dumbledore wie immer seine Rede halten wurde aber von einer Frau unterbrochen die die neue Lehrerin für Verteidigung gegen die dunklen Künste sein sollte. Professor Umbridge. Sie hielt eine lange Rede von der ich kein Wort verstand. Lieber starrte ich zur Decke. Irgendwann durften wir dann in unsere Schlafsäle., „Draco warte!“, rief ich. Er sah mich fragend an., „Wir müssen die Erstklässler zum Gemeinschaftsraum bringen!“, sagte ich., „Okay trommle du alle zusammen ich gehe zu Professor Snape und frag nach dem Passwort.“, sagte Draco und lief los. Ich nickte und stand auf., „Alle Erstklässler zu mir!“, rief ich und winkte die neuen zu. Als alle Erstklässler vor mir standen lief ich mit ihnen zu Draco., „Das Passwort ist Baron.“, sagte Draco während wir die Treppen runter liefen. Ich sah über meine Schulter., „Da hinten etwas schneller bitte!“, rief ich und sah Draco wieder an., „Baron? Langweiliger geht es nicht.“, sagte ich. Draco nickte zustimmend. Dann betraten wir mit den Erstklässlern den Gemeinschaftsraum. Draco lief sofort die Treppe zu den Jungenschlafsal hoch., „Nen tollen Partner hast du da!“, lachte ein Junge., „Er ist immer so, nach einer weile gewöhnt man sich dran, dafür darf er meine Hausaufgaben nicht abschreiben.“, zwinkerte ich., „Gut der Jungenschlafsal ist dort und die Mädchen müssen da hoch.“, erklärte ich. Pansy betrat gerade den Gemeinschaftsraum während der letzte Erstklässler verschwand., „Hast du Daphne gesehen?“, fragte Pansy., „Sie wird schon schlafen gegangen sein, und das sollten wir auch tun.“, sagte ich. Im Schlafsaal zogen wir uns um und schliefen sofort ein.

Am nächsten Tag saß ich zwischen Pansy und Daphne am Slytherin Tisch. Draco sah noch immer recht müde aus aber das war so gut wie jeden morgen so., „Was haben wir heute?“, fragte Daphne. Ich nahm den neuen Stundenplan der 5. Klässler., „Doppelstunde Verwandlung, Doppelstunde Zaubertränke, Doppelstunde Alte Runen und Doppelstunde Kräuterkunde.“, las ich vor., „Oh man, das wird ein Tag.“, murmelte Daphne. Der Unterricht in Hogwarts wurde deutlich schwieriger, das merkten wir alle sofort. In der ersten Pause nach Verwandlung stand ich mit Daphne allein auf dem Schulhof., „Wieso foltert uns die McHonagall so stark? So streng ist sie ja sonst auch nicht und der Unterricht ist normalerweise auch nicht so schwer!“, sagte Daphne wütend., „Vermutlich weil wir am ende dieses Jahres unsere ZAG Prüfungen haben. Ich habe gehört die sollen sehr schwierig sein.“, sagte ich leicht nervös., „Du schreibst e wieder die besten Noten.“, sagte Daphne augenrollend., „Du weißt ich bin nicht die Jahrgangsbeste.“, sagte ich., „Ne aber auf den zweiten Platz vor dir ist nur Hermine Granger und in Verteidigung gegen die dunklen Künste bist du sogar besser als die.“, sagte

Daphne., Danke, aber ich habe es mir nicht ausgesucht die zweitbeste in unserem Jahrgang zu sein.", ich., Hey! Kira!", rief jemand. Sander der Treiber von dem Slytherin-Team lief auf uns zu., Sander? Was gibts?", fragte ich., Ich wollte fragen, wann den das Training wieder beginnt!", fragte er., Frag doch Marcus, ich weiß es selber nicht.", sagte ich., Kira! Marcus hatte letztes Jahr mit der Schule abgeschlossen. Du bist jetzt die Kapitänin!", sagte er., I-ich?", fragte ich., Ja!", sagte Sander. Ich war total überrascht., Aus dir wird was. Vertrauensschülerin und Kapitänin unseres Teams.", lachte Daphne., Äh ja, Sander das Training, also erstmal brauchen wir einen neuen Jäger wenn Marcus weg ist.", sagte ich., Stimmt. Also wie ist dein Plan?", fragte Sander., Am Sonntag werden wir den Jäger bestimmen kannst du dafür sorgen das es alle Slytherins erfahren?", fragte ich., Ja mach ich!", sagte Sander und weg war er., Ich staune immer wieder über dich.", lachte Daphne., Vielen Dank.", murmelte ich., Wie soll ich das bitte schaffen? Schule, Vertrauensschülerin und dennoch das Slytherin-Team anführen!", sagte ich., Wenn es jemand schafft, dann du.", sagte Daphne., Ich werde tun was ich kann!", sagte ich entschieden., Das ist die richtige Einstellung!", meinte Daphne. Am nächsten Tag hatten wir dann genauso viele Stunden und ich war mit den Hausaufgaben von gestern nicht Ansatzweise fertig. In Pflege magischer Geschöpfe war ich sehr erleichtert da Professor Raue-Pritsche den Unterricht gab. Wir konnten Hagrids Unterricht nicht ausstehen. Bis auf Potter, Ron und Granger.

Erst am Wochenende hatte ich Zeit in Ruhe meine Hausaufgaben zu machen. Am Sonntag saß ich auf dem Quidditch-Feld mit dem Rest des Teams. Während ich meine Hausaufgaben für Geschichte erledigte Trainierten Sander und Leon mit einem Klatscher und Adrian dem ich sehr vertraute was Quidditch anging überprüfte die Talente der Schüler die den Posten von Marcus wollten. Miles flog vor den ringen hin und her. Draco flog mit Lust und Laune durch die Luft. Ab und zu warf ich ein Auge auf die Bewerber zum Jäger. Und Adrian fragte auch oft nach meiner Meinung. Als ich mit Geschichte fertig war konnte ich mich erstmal ganz in Ruhe auf Quidditch konzentrieren., Also wie stehts Adrian?", fragte ich., Naja es sind schon einige gute dabei. Meine Favoriten sind Ruby Green, Jan Taylor, Mia White und Daniel Smith.", sagte Adrian und nickte zu den vieren. Ruby Green war ungefähr in der vierten Klasse vielleicht auch dritten. Jan Taylor war ein 6 Klässler das wusste ich von Sander der im selben Jahrgang war genauso wie Leon. Mia White sah aus wie eine Zweitklässlerin und Daniel Smith musste in der vierten sein., Okey dann schaue ich mir das selber noch einmal an! Einer nach den anderen verstanden?", fragte ich., Marcus hat nie so entschieden wer ins Team kommt er hat nach Aussehen beurteilt.", grinste Sander., Sander Adrian kennt mich, er weiß das bei mir andere Regeln gelten, schließlich wollen wir gewinnen!", sagte ich. Er nickte. Als ich mir das dann noch mal angesehen hatte entschied ich mich für Daniel Smith und er kam auch gut mit den Rest des Teams klar., Das erste Training ist...mal sehen...nächste Woche Samstag ich erwarte euch alle um 10 Uhr.", sagte ich., Komm Draco wir gehen das Feld für nächste Woche Samstag buchen.", sagte ich auf dem Weg ins Schloss., Kira du bist eine verdammt gute Kapitänin!", sagte Miles beim Vorbeigehen. Sander und Leon stimmten ihm zu., Schon richtig beliebt!", zwinkerte Draco. Ich lächelte., Ich weiß es! Ich weiß es!", kreischte Pansy und sprang durch den Schulhof., Was weißt du?", fragte ich lachend., Wer der neue Hüter der Gryffindors ist! Dein Bruder Ronald und diese Johnson ist Kapitänin.", sagte sie., Woher weißt du das?", fragte ich., Hallo? Ich langweile mich zu Tode da mach ich mich mal nützlich.", grinste sie. Ich lachte., Du bist unsere Spionin.", grinste ich. Draco

grinste., Ich habe eben gehört du bist die beste Team-Kapitänin die Slytherin je hatte?", fragte sie., hab ja vorgeschlagen sie ersetzt Sander und Leon durch Crabbe und Goyle.", sagte Draco., Ich ich hab dir gesagt das Sander und Leon viel bessere Treiber sind!", sagte ich entschieden., Jaha.", brummte Draco.

Die Tage zogen sich auf Hogwarts dahin und ich genoss immer die paar Minuten wenn ich mal Ruhe fand. Dieses Jahr hat gerade erst angefangen und ich bin jetzt schon fast überfordert. Wenn ich meine Freunde nicht hätte, hätte sich mein Verstand schon längst von mir verabschiedet...

Kapitel 3

Schreckliche Nachrichten

Ich saß im Verwandlungs -Unterricht fest. Professor McGonagall redete über komplizierte Verwandlungen., Das kommt aber nicht alles in den ZAG Prüfungen vor oder?", fragte Daphne nervös., Mir würde es ja egal sein wenn man bei den Prüfungen abgucken dürfte!", sagte Pansy und sah zu mir rüber., Ich verstehe schon, aber das geht in den Prüfungen nicht und außerdem müssen wir ja nicht nur schreiben sondern auch Zaubern wir sind ja keine Muggel.", sagte ich., Sag mal Kira? Woher hast du denn solche harten Beleidigungen? Muggel zu jemanden zu sagen ist ja fast eine reise nach Askaban wert jedenfalls wenn man es zu Freunden sagt!", scherzte Emely. Ich kicherte. Pansy lieferte sich unter dem Tisch einen Federkampf mit Daphne., Ist das nicht etwas Kindisch?", fragte Draco., Lass uns doch!", meinte Daphne., Diskussion ist zwecklos.", flüsterte ich und Draco grinste. Professor McGonagall schaute immer wieder zu uns rüber., Wie wäre es wieder mit einer Umfrage um den Unterricht zu versüßen? Schätzfrage: Wie oft lacht McGonagall im Jahr?", fragte Blaise und schrieb die Frage auf ein Pergament. Darunter schrieb er:

Gar nicht, man hat es ihr nie beigebracht.

Ich kicherte leise. Draco schrieb das McGonagall an einer seltenen Anti lach Krankheit leidet. Daphne schrieb das die Hauslehrerin von Gryffindor im Jahr 3 mal lachen würde und Pansy schrieb das sie ein Mal lachen würde und zwar dann wenn es ihr mal jemand befehlen sollte. Ich schrieb hin das sie vermutlich ein Mal im Monat lacht und so ging es weiter natürlich nur unter uns Slytherins bis Draco mir wieder den Zettel gab., Was soll ich damit?", fragte ich., Du sollst sie nun fragen.", grinste Daphne. Ich hob meine Hand., Ichs leichter als das.", grinste ich., Ja Miss Weasley?", fragte sie., Ich habe eine sehr wichtige Frage Professor. Wie oft lachen Sie im Jahr?", fragte ich., Das geht Sie nichts an.", meinte sie kühl., Also gar nicht? Danke.", sagte ich und Draco grinste. Nach dem Unterricht spielte ich mit Draco Zauberschach., Kira darf ich deine Hausaufgaben ausleihen?", fragte Pansy., Nimm, nein zu sagen bringt ja bei euch nichts.", sagte ich. Draco lachte. Ich grinste., Dafür das du die dritte Runde in Zauberschach verloren hast, kannst du aber sehr amüsiert lachen!", kicherte ich. Draco sah auf das Schachbrett., Verflucht aber auch!", schimpfte er und dies Mal lachte ich., Kira WÄRST du mal so nett und würdest Crabbe den Entwaffnungszauber bei bringen? Ich gebe es auf den irgendwas zu erklären!", sagte Emely wütend., Klar mach ich ach Pansy bevor du anfängst abzuschreiben.", sagte ich und streckte meine Hand aus., Oh! Hier.", sie gab mir ein Lakritzzauberstab da ich diese nicht mochte schenkte ich diesen Emely und lief dann zu Crabbe. Während ich Crabbe bei seinem Zauberstabgefuchtel zu sah überlegte ich, was Ron wohl so trieb, eigentlich war das eine gute Frage, was machte Ron so mit Granger und Potter? Die Tage draußen wurden kälter und Schnee war auch schon gefallen., Willst du in den Weihnachtsferien eigentlich wieder zu mir?", fragte Draco., Klar!", sagte ich lächelnd. Auch wenn es bis zu den Weihnachtsferien ein bisschen dauerte fand ich es gut meine Eltern schon jetzt zu fragen ob sie mir das erlaubten. Du kannst meine Adlereule benutzen.", sagte Draco und lief mit mir zur Eulerei. Die Antwort kam drei

Tage später. Rick die Eule von Draco landete vor mir. Doch hinter ihm flog auch Hermes der neben landete., „Wen gehört die zweite Eule?“, fragte Draco., Percy.“, sagte ich verwirrt. Wieso schreibt Percy mich an? Ich nahm erst den Brief meiner Eltern:

Hallo Kira,

Du weißt ich würde es dir so gerne erlauben aber dein Vater hat recht. Wir haben nichts gegen deinen Schulfreund aber Lucius Malfoy ist ein ehemaliger Todesser und jetzt wo du-weißt-schon-wer zurück ist finden wir es zu gefährlich wenn du dieses Weihnachten zu den Malfoys gehst. Bitte sei uns nicht böse.

Mum

Ich reichte den Brief wütend Draco weiter. Und entfaltete nun den von Percy.

Grüß dich Kira,

Sicher bist du überrascht einen Brief von mir zu erhalten. Es ist nun mal nicht möglich mit den anderen zu schreiben. Wie ich weiß hältst du wie das Zaubereiministerium nicht viel von Harry Potter und Albus Dumbledore. Und ich habe dich im Zaubereiministerium ein wenig bekannt gemacht (Du weißt ja ich bin befördert worden) ich habe jetzt einen angemessenen Rang im Zaubereiministerium. Ich vermute mal das du schon die liebe Doloris Umbridge kennen lernen durftest, sie macht sehr gute Arbeit findest du nicht auch? Ich weiß ja das du teilweise von unserer Familie abgestoßen wirst, und da ich eindeutig der vernünftigste deiner Brüder bin, möchte ich dir bei der schweren Zeit zur Seite stehen. Ich habe eine Liste von Büchern dazu gelegt die dir beim lernen für die ZAG Prüfungen sehr hilfreich sein werden (man kann nie früh genug mit dem lernen anfangen, das sind sehr wichtige Prüfungen!) Wie Doloris Umbridge beweist muss es nicht immer schlecht sein, in Slytherin aufgeteilt zu werden, und ich bin sicher du wirst eine ebenso gute Ministerin, ich wäre sehr stolz. Auch habe ich erfahren das du zu einer Vertrauensschülerin ernannt wurdest und ich bin froh das du denselben Weg wählst wie ich. Ich würde mich freuen, wenn wir in Kontakt bleiben würden.

Percy

„Das ist doch nicht wahr! Du darfst nicht zu mir!“, fragte Draco wütend. Doch ich starrte auf Percys Brief. Und ich wusste nicht was ich davon halten soll. Percy dachte ich würde Potter nicht glauben er sah mich als seine Nachfolgerin oder als die von Umbridge. Aber ich wusste wie es war wenn man von seiner Familie nicht mehr gemocht wird. Manchmal hatte ich mich in Hogwarts so stark mit meinen Geschwistern gestritten das ich manchmal Wochen keinen Kontakt zu ihnen hatte weder mit meinen Eltern oder meinen Geschwistern. Ob es Percy gerade genauso elend geht wie mir zu diesen Zeiten, oder war es ihm tatsächlich einfach egal? Ich starrte weiter seinen Brief an. Jetzt wo ich darüber nach dachte, kannte ich Percy nicht so gut wie ich es immer dachte., „Und was schreibt dein Bruder?“, fragte Daphne um nicht Dracos wütendes Geschimpfe hören zu müssen., „Er will mir bei den ZAG Prüfungen helfen.“, murmelte ich dahin und steckte den Brief ein., „Wie nett.“, sagte Daphne., „Deine Eltern haben keine Ahnung die -“., „Draco ist ja gut.“, sagte ich., „Ich finde es ja auch nicht schön aber wenn meine Mutter einmal nein sagt kann man sie nicht umstimmen, bei meinem

Vater ist das was anderes verstehst du?", fragte ich., Nur weil sein Vater ein Todesser war.", fauchte Ich beschloss weiter hin mit Percy zu schreiben ich wusste nicht wieso aber ich wollte es. Draco regte sich nach der Zeit wieder ab es waren ja bloß zwei Wochen. Pansy wollte wieder zu Daphne aber da diese angst hatte Astoria würde ihr einen Fluch auf dem Hals jagen beschlossen beide getrennt Weihnachten zu feiern, schon seltsam das wir sowas jetzt schon planten. Auch beim Schneewetter Trainierten wir drei mal die Woche auf dem Quidditch-Feld.

Es waren noch vier Tage bis zu den Ferien und ich machte mal wieder Hausaufgaben und zugleich beantwortete ich Sanders Fragen über eine neue Flustrategie. Bis Draco auf mich zu kam und meinte wir müssten nun die Erst und Zweitklässler überwachen da diese in den Pausen drinnen herumalberten. Also verlies ich mit ihm den Gemeinschaftsraum und half ihn. Ein Erstklässler bewarf einen Freund mit Niestelzweigen. Statt was dagegen zu unternehmen lachten Draco und ich drauf los. Doch Granger die dazu kam sorgte schnell für Ruhe., Ach Granger! Du Spaßbremse!", grinste ich., Sagt mal, macht ihr überhaupt was?", fragte sie streng., Nö!", sagte Draco., Nur lachen!", kicherte ich. Als unsere Schicht vorbei war lobte ich einen Zeitklässler der es geschafft hatte Professor McGonagalls Haare rosa zu färben. Lachend setzte ich mich mit Draco in den Gemeinschaftsraum. Daphne jächte Pansy durch den Gemeinschaftsraum., das war meine Schachtel!", lachte Daphne. Ich setzte mich und sah grinsend dabei zu. Draco schrieb währenddessen meine Hausaufgaben ab. Ich nahm mir von Emeky ein paar Toffee Bohnen. Emely schien ganz in Gedanken vertieft., Was ist los?", fragte ich., Kira, glaubst du...es könnte zu einem zweiten Krieg kommen?", flüsterte sie. Ich sah sie an., Ich glaube...der erste hat nie richtig aufgehört...", sagte ich., A-aber das heißt ja...das er wieder da ist oder? Potter hat also recht?", fragte Emely., Ja.", sagte ich., Ich habe Angst.", flüsterte Emely. Ich setzte mich zu ihr und umarmte sie., Du wirst sehen, es wird alles gut.", sagte ich. Als es schon 23 Uhr Abends war, ging ich mit Emely und Pansy zum Schlafsaal, Millicent schlief schon und nach dem wir uns umgezogen hatten legten wir uns auch hin...

„Miss Weasley. Miss Weasley stehen sie auf.", weckte mich eine leise Stimme. Ich drehte mich auf die andere Seite. Egal was los ist es hatte bis morgen Zeit., Miss Weasley.", sagte die Stimme etwas lauter. War das die Stimme von Professor McGonagall? Nee... ich bin einfach zu-, Miss Weasley!", jemand rüttelte mich sachte. Ich schlug die Augen auf. Das IST Professor McGonagalls Stimme! Sofort setzte ich mich auf. Und in der Tat da stand die Lehrerin für Verwandlung., Professor! Was machen Sie denn hier!", fragte ich., Pissst nicht so laut folgen Sie mir.", bat sie. Ich glitt leise vom Bett und zog mir meinen weißen Morgenmantel an. Vor dem Gemeinschaftsraum warteten Fred, George und Ginny., Was ist los?", fragt ich., es ist etwas schreckliches passiert.", sagte sie und lief vor. Ich sah Fred, George und Ginny an., Dad ist schwer verletzt.", flüsterte Fred und ich folgte ihnen., Harry hat gesehen wie Dad schwer verletzt wurde, meinte Professor McGonagall a-aber wie hat er?", fragte mich Ginny. Doch ich war nicht in der Lage ihr zu antworten. Unser Vater? Verletzt? Aber was ist passiert? Und wie konnte Pitter der in Hogwarts war wie wir auch das sehen und wenn, wieso hat Potter ihn nicht geholfen! Wir betraten Dumbledores Büro. Der Schulleiter stand da und Ron sowie Potter saßen im Büro beide kreidebleich., Harry - was geht hier vor?", fragte Ginny sofort., Professor McGonagall sagt, du hast gesehen, wie Dad verletzt wurde.", sagte Ginny., Dein Vater wurde während seiner Arbeit für den Orden des Phönix verletzt.", sagte Professor Dumbledore., Sagen sie doch gleich das Sie dafür verantwortlich sind! Schließlich sind Sie doch der Leiter dieses sinnlosen Ordens! Percy

hatte recht Sie sind verrückt ein wahnsinniger!", kreischte ich mit Tränen in den Augen., Kira!", sagte vorwurfsvoll., Ich sprach nur die Wahrheit aus.", sagte ich leiser., Euer Vater wurde ins St.-Mungo-Hospital für Magische Krankheiten und Verletzungen gebracht. Ich schicke euch jetzt wieder ins Haus von Sirius, von dort aus ist das Hospital viel bequemer zu erreichen als vom Fuchsbau. Dort werdet ihr euch eure Mutter treffen.", erklärte er. Ich war stink wütend auf den Schulleiter und konnte es nicht einmal erklären. Dann gelangten wir mit einem Portschlüssel zu Sirius Haus. Wir standen in der Kellerküche., Stimmt es das euer Vater in sterben liegt?", fragte Kreacher., Raus hier!", blaffte Sirius seinen Hauselfen an. Kreacher verschwand sofort., Was ist los?", fragte er., Phinias Nigellus meinte, Arthur sei schwer verletzt.", sagte er., Frag Harry.", sagte Fred., Ich will es auch hören.", sagten George und ich ihm Chor. Dann sahen wir alle zu Potter. Dieser erzählte er hatte geträumt das eine Schlange unseren Vater angegriffen hatte und es sich anfühlte wie eine Vision. Wie konnte Potter davon eine Vision haben? Das war doch nicht normal. Wir wollten sofort zum Hospital aber Sirius wollte uns keine Mäntel oder ähnliches leihen. Er wollte warten. Aber zum ersten mal war ich mit meinen Geschwistern einig. Wir mussten JETZT dahin, es ging hier um unseren Vater da konnte Sirius reden soviel er wollte. Ständig redete er davon wir würden den Orden gefährden., Der blöde Orden ist uns egal!", riefen Fred und ich., Es geht darum, dass unser Dad stirbt verstehst du es nicht?", fragte

George. Stunden saßen wir schweigend am Tisch jeder hatte eine Tasse Buttbeer doch ich trank kein schluck. Wir bekamen eine Nachricht von unserer Mutter das sie zum Hospital gehen würde wir aber hierbleiben sollten. Schlafen gehen kam gar nicht in Frage. Ich starrte meine Tasse an die mit der Zeit kalt wurde. Keiner sagte was. Unsere Mutter betrat um 5 Uhr morgens das Haus und verkündete das Dad überleben würde und wir nachher zu ihm gehen könnten da er zurzeit schläft.

Kapitel 4

Schreckliche Nachrichten

Ich saß im Verwandlungs -Unterricht fest. Professor McGonagall redete über komplizierte Verwandlungen., Das kommt aber nicht alles in den ZAG Prüfungen vor oder?", fragte Daphne nervös., Mir würde es ja egal sein wenn man bei den Prüfungen abgucken dürfte!", sagte Pansy und sah zu mir rüber., Ich verstehe schon, aber das geht in den Prüfungen nicht und außerdem müssen wir ja nicht nur schreiben sondern auch Zaubern wir sind ja keine Muggel.", sagte ich., Sag mal Kira? Woher hast du denn solche harten Beleidigungen? Muggel zu jemanden zu sagen ist ja fast eine reise nach Askaban wert jedenfalls wenn man es zu Freunden sagt!", scherzte Emely. Ich kicherte. Pansy lieferte sich unter dem Tisch einen Federkampf mit Daphne., Ist das nicht etwas Kindisch?", fragte Draco., Lass uns doch!", meinte Daphne., Diskussion ist zwecklos.", flüsterte ich und Draco grinste. Professor McGonagall schaute immer wieder zu uns rüber., Wie wäre es wieder mit einer Umfrage um den Unterricht zu versüßen? Schätzfrage: Wie oft lacht McGonagall im Jahr?", fragte Blaise und schrieb die Frage auf ein Pergament. Darunter schrieb er:

Gar nicht, man hat es ihr nie beigebracht.

Ich kicherte leise. Draco schrieb das McGonagall an einer seltenen Anti lach Krankheit leidet. Daphne schrieb das die Hauslehrerin von Gryffindor im Jahr 3 mal lachen würde und Pansy schrieb das sie ein Mal lachen würde und zwar dann wenn es ihr mal jemand befehlen sollte. Ich schrieb hin das sie vermutlich ein Mal im Monat lacht und so ging es weiter natürlich nur unter uns Slytherins bis Draco mir wieder den Zettel gab., Was soll ich damit?", fragte ich., Du sollst sie nun fragen.", grinste Daphne. Ich hob meine Hand., Ichs leichter als das.", grinste ich., Ja Miss Weasley?", fragte sie., Ich habe eine sehr wichtige Frage Professor. Wie oft lachen Sie im Jahr?", fragte ich., Das geht Sie nichts an.", meinte sie kühl., Also gar nicht? Danke.", sagte ich und Draco grinste. Nach dem Unterricht spielte ich mit Draco Zauberschach., Kira darf ich deine Hausaufgaben ausleihen?", fragte Pansy., Nimm, nein zu sagen bringt ja bei euch nichts.", sagte ich. Draco lachte. Ich grinste., Dafür das du die dritte Runde in Zauberschach verloren hast, kannst du aber sehr amüsiert lachen!", kicherte ich. Draco sah auf das Schachbrett., Verflucht aber auch!", schimpfte er und dies Mal lachte ich., Kira WÄRST du mal so nett und würdest Crabbe den Entwaffnungszauber bei bringen? Ich gebe es auf den irgendwas zu erklären!", sagte Emely wütend., Klar mach ich ach Pansy bevor du anfängst abzuschreiben.", sagte ich und streckte meine Hand aus., Oh! Hier.", sie gab mir ein Lakritzzauberstab da ich diese nicht mochte schenkte ich diesen Emely und lief dann zu Crabbe. Während ich Crabbe bei seinem Zauberstabgefuchtel zu sah überlegte ich, was Ron wohl so trieb, eigentlich war das eine gute Frage, was machte Ron so mit Granger und Potter? Die Tage draußen wurden kälter und Schnee war auch schon gefallen., Willst du in den Weihnachtsferien eigentlich wieder zu mir?", fragte Draco., Klar!", sagte ich lächelnd. Auch wenn es bis zu den Weihnachtsferien ein bisschen dauerte fand ich es gut meine Eltern schon jetzt zu fragen ob sie mir das erlaubten. Du kannst meine Adlereule benutzen.", sagte Draco und lief mit mir zur Eulerei. Die Antwort kam drei

Tage später. Rick die Eule von Draco landete vor mir. Doch hinter ihm flog auch Hermes der neben landete., „Wen gehört die zweite Eule?“, fragte Draco., Percy.“, sagte ich verwirrt. Wieso schreibt Percy mich an? Ich nahm erst den Brief meiner Eltern:

Hallo Kira,

Du weißt ich würde es dir so gerne erlauben aber dein Vater hat recht. Wir haben nichts gegen deinen Schulfreund aber Lucius Malfoy ist ein ehemaliger Todesser und jetzt wo du-weißt-schon-wer zurück ist finden wir es zu gefährlich wenn du dieses Weihnachten zu den Malfoys gehst. Bitte sei uns nicht böse.

Mum

Ich reichte den Brief wütend Draco weiter. Und entfaltete nun den von Percy.

Grüß dich Kira,

Sicher bist du überrascht einen Brief von mir zu erhalten. Es ist nun mal nicht möglich mit den anderen zu schreiben. Wie ich weiß hältst du wie das Zaubereiministerium nicht viel von Harry Potter und Albus Dumbledore. Und ich habe dich im Zaubereiministerium ein wenig bekannt gemacht (Du weißt ja ich bin befördert worden) ich habe jetzt einen angemessenen Rang im Zaubereiministerium. Ich vermute mal das du schon die liebe Doloris Umbridge kennen lernen durftest, sie macht sehr gute Arbeit findest du nicht auch? Ich weiß ja das du teilweise von unserer Familie abgestoßen wirst, und da ich eindeutig der vernünftigste deiner Brüder bin, möchte ich dir bei der schweren Zeit zur Seite stehen. Ich habe eine Liste von Büchern dazu gelegt die dir beim lernen für die ZAG Prüfungen sehr hilfreich sein werden (man kann nie früh genug mit dem lernen anfangen, das sind sehr wichtige Prüfungen!) Wie Doloris Umbridge beweist muss es nicht immer schlecht sein, in Slytherin aufgeteilt zu werden, und ich bin sicher du wirst eine ebenso gute Ministerin, ich wäre sehr stolz. Auch habe ich erfahren das du zu einer Vertrauensschülerin ernannt wurdest und ich bin froh das du denselben Weg wählst wie ich. Ich würde mich freuen, wenn wir in Kontakt bleiben würden.

Percy

„Das ist doch nicht wahr! Du darfst nicht zu mir!“, fragte Draco wütend. Doch ich starrte auf Percys Brief. Und ich wusste nicht was ich davon halten soll. Percy dachte ich würde Potter nicht glauben er sah mich als seine Nachfolgerin oder als die von Umbridge. Aber ich wusste wie es war wenn man von seiner Familie nicht mehr gemocht wird. Manchmal hatte ich mich in Hogwarts so stark mit meinen Geschwistern gestritten das ich manchmal Wochen keinen Kontakt zu ihnen hatte weder mit meinen Eltern oder meinen Geschwistern. Ob es Percy gerade genauso elend geht wie mir zu diesen Zeiten, oder war es ihm tatsächlich einfach egal? Ich starrte weiter seinen Brief an. Jetzt wo ich darüber nach dachte, kannte ich Percy nicht so gut wie ich es immer dachte., „Und was schreibt dein Bruder?“, fragte Daphne um nicht Dracos wütendes Geschimpfe hören zu müssen., „Er will mir bei den ZAG Prüfungen helfen.“, murmelte ich dahin und steckte den Brief ein., „Wie nett.“, sagte Daphne., „Deine Eltern haben keine Ahnung die -“., „Draco ist ja gut.“, sagte ich., „Ich finde es ja auch nicht schön aber wenn meine Mutter einmal nein sagt kann man sie nicht umstimmen, bei meinem

Vater ist das was anderes verstehst du?", fragte ich., Nur weil sein Vater ein Todesser war.", fauchte Ich beschloss weiter hin mit Percy zu schreiben ich wusste nicht wieso aber ich wollte es. Draco regte sich nach der Zeit wieder ab es waren ja bloß zwei Wochen. Pansy wollte wieder zu Daphne aber da diese angst hatte Astoria würde ihr einen Fluch auf dem Hals jagen beschlossen beide getrennt Weihnachten zu feiern, schon seltsam das wir sowas jetzt schon planten. Auch beim Schneewetter Trainierten wir drei mal die Woche auf dem Quidditch-Feld.

Es waren noch vier Tage bis zu den Ferien und ich machte mal wieder Hausaufgaben und zugleich beantwortete ich Sanders Fragen über eine neue Flustrategie. Bis Draco auf mich zu kam und meinte wir müssten nun die Erst und Zweitklässler überwachen da diese in den Pausen drinnen herumalberten. Also verlies ich mit ihm den Gemeinschaftsraum und half ihn. Ein Erstklässler bewarf einen Freund mit Niestelzweigen. Statt was dagegen zu unternehmen lachten Draco und ich drauf los. Doch Granger die dazu kam sorgte schnell für Ruhe., Ach Granger! Du Spaßbremse!", grinste ich., Sagt mal, macht ihr überhaupt was?", fragte sie streng., Nö!", sagte Draco., Nur lachen!", kicherte ich. Als unsere Schicht vorbei war lobte ich einen Zeitklässler der es geschafft hatte Professor McGonagalls Haare rosa zu färben. Lachend setzte ich mich mit Draco in den Gemeinschaftsraum. Daphne jätzte Pansy durch den Gemeinschaftsraum., das war meine Schachtel!", lachte Daphne. Ich setzte mich und sah grinsend dabei zu. Draco schrieb währenddessen meine Hausaufgaben ab. Ich nahm mir von Emeky ein paar Toffee Bohnen. Emely schien ganz in Gedanken vertieft., Was ist los?", fragte ich., Kira, glaubst du...es könnte zu einem zweiten Krieg kommen?", flüsterte sie. Ich sah sie an., Ich glaube...der erste hat nie richtig aufgehört...", sagte ich., A-aber das heißt ja...das er wieder da ist oder? Potter hat also recht?", fragte Emely., Ja.", sagte ich., Ich habe Angst.", flüsterte Emely. Ich setzte mich zu ihr und umarmte sie., Du wirst sehen, es wird alles gut.", sagte ich. Als es schon 23 Uhr Abends war, ging ich mit Emely und Pansy zum Schlafsaal, Millicent schlief schon und nach dem wir uns umgezogen hatten legten wir uns auch hin...

„Miss Weasley. Miss Weasley stehen sie auf.", weckte mich eine leise Stimme. Ich drehte mich auf die andere Seite. Egal was los ist es hatte bis morgen Zeit., Miss Weasley.", sagte die Stimme etwas lauter. War das die Stimme von Professor McGonagall? Nee... ich bin einfach zu-, Miss Weasley!", jemand rüttelte mich sachte. Ich schlug die Augen auf. Das IST Professor McGonagalls Stimme! Sofort setzte ich mich auf. Und in der Tat da stand die Lehrerin für Verwandlung., Professor! Was machen Sie denn hier!", fragte ich., Pissst nicht so laut folgen Sie mir.", bat sie. Ich glitt leise vom Bett und zog mir meinen weißen Morgenmantel an. Vor dem Gemeinschaftsraum warteten Fred, George und Ginny., Was ist los?", fragt ich., es ist etwas schreckliches passiert.", sagte sie und lief vor. Ich sah Fred, George und Ginny an., Dad ist schwer verletzt.", flüsterte Fred und ich folgte ihnen., Harry hat gesehen wie Dad schwer verletzt wurde, meinte Professor McGonagall a-aber wie hat er?", fragte mich Ginny. Doch ich war nicht in der Lage ihr zu antworten. Unser Vater? Verletzt? Aber was ist passiert? Und wie konnte Pitter der in Hogwarts war wie wir auch das sehen und wenn, wieso hat Potter ihn nicht geholfen! Wir betraten Dumbledores Büro. Der Schulleiter stand da und Ron sowie Potter saßen im Büro beide kreidebleich., Harry - was geht hier vor?", fragte Ginny sofort., Professor McGonagall sagt, du hast gesehen, wie Dad verletzt wurde.", sagte Ginny., Dein Vater wurde während seiner Arbeit für den Orden des Phönix verletzt.", sagte Professor Dumbledore., Sagen sie doch gleich das Sie dafür verantwortlich sind! Schließlich sind Sie doch der Leiter dieses sinnlosen Ordens! Percy

hatte recht Sie sind verrückt ein wahnsinniger!", kreischte ich mit Tränen in den Augen., Kira!", sagte vorwurfsvoll., Ich sprach nur die Wahrheit aus.", sagte ich leiser., Euer Vater wurde ins St.-Mungo-Hospital für Magische Krankheiten und Verletzungen gebracht. Ich schicke euch jetzt wieder ins Haus von Sirius, von dort aus ist das Hospital viel bequemer zu erreichen als vom Fuchsbau. Dort werdet ihr euch eure Mutter treffen.", erklärte er. Ich war stink wütend auf den Schulleiter und konnte es nicht einmal erklären. Dann gelangten wir mit einem Portschlüssel zu Sirius Haus. Wir standen in der Kellerküche., Stimmt es das euer Vater in sterben liegt?", fragte Kreacher., Raus hier!", blaffte Sirius seinen Hauselfen an. Kreacher verschwand sofort., Was ist los?", fragte er., Phinias Nigellus meinte, Arthur sei schwer verletzt.", sagte er., Frag Harry.", sagte Fred., Ich will es auch hören.", sagten George und ich ihm Chor. Dann sahen wir alle zu Potter. Dieser erzählte er hatte geträumt das eine Schlange unseren Vater angegriffen hatte und es sich anfühlte wie eine Vision. Wie konnte Potter davon eine Vision haben? Das war doch nicht normal. Wir wollten sofort zum Hospital aber Sirius wollte uns keine Mäntel oder ähnliches leihen. Er wollte warten. Aber zum ersten mal war ich mit meinen Geschwistern einig. Wir mussten JETZT dahin, es ging hier um unseren Vater da konnte Sirius reden soviel er wollte. Ständig redete er davon wir würden den Orden gefährden., Der blöde Orden ist uns egal!", riefen Fred und ich., Es geht darum, dass unser Dad stirbt verstehst du es nicht?", fragte

George. Stunden saßen wir schweigend am Tisch jeder hatte eine Tasse Buttbeer doch ich trank kein schluck. Wir bekamen eine Nachricht von unserer Mutter das sie zum Hospital gehen würde wir aber hierbleiben sollten. Schlafen gehen kam gar nicht in Frage. Ich starrte meine Tasse an die mit der Zeit kalt wurde. Keiner sagte was. Unsere Mutter betrat um 5 Uhr morgens das Haus und verkündete das Dad überleben würde und wir nachher zu ihm gehen könnten da er zurzeit schläft.

Kapitel 5

Frohe Weihnacht

Am Mittag als wir alle ausgeschlafen waren herrschte eine viel entspannender Stimmung. Ich zog mich wie die anderen um und aß kurz zu Mittag. Danach gingen wir wie besprochen allesamt begleitet von Tonks und Moody zum Hospital. Die beiden warteten vor dem Zimmer und wir anderen liefen zu unserem Vater. Er hatte gerade den Tagespropheten gelesen doch als er uns sah, warf er diesen beiseite und begrüßte uns glücklich., „Wie geht es dir Arthur?“, fragte Mum., „Bestens!“, strahlte er auch wenn Dad noch immer etwas kränklich aussah. Leise erzählte er uns das die Wunde an seinem Arm einfach nicht aufhören würde zu bluten sonst hätte er schon längst wieder nach Hause gehen können. Ich saß da und sagte nichts. Ich wusste nicht weswegen ich konnte es mir nicht erklären aber als ich meinen Vater sah glücklich mit George unterhalten sah da kam er mir etwas Fremd vor. Wobei er so war wie immer. Ich sollte froh sein das es ihm gut ging und ich war auch froh und erleichtert aber...irgendwie hatte ich das Gefühl das ich hier nicht her gehöre. Aber ich gehörte doch hier her! Es war meine Familie wieso denk ich das ich nicht dazu gehöre? Das ist Unsinn! Mein Vater redete von einem Zauberer namens Willy Widershins der Toiletten verhext hatte und verhaftet wurde. George versuchte allerdings die Einzelheiten über vergangene Nacht heraus zu finden. Ich lächelte. Danach sollten wir vor der Tür warten und Tonks sowie Moody folgten Mum ins Zimmer zurück. Ich lehnte mich an der Wand während meine Geschwister und Potter mit Langzieh Ohren an der Tür lauschten. Dies war eine Erfindung von Fred und George wie man sich denken konnte. Mich interessierte das wenig. Sie redeten entweder über den Orden der mich nicht ein bisschen interessierte oder über Potter, dass wollte ich mir auch nicht anhören. Gelangweilt starrte ich zur Decke bis meine Geschwister alle auf einmal Potter ansahen. Angst war in ihren Gesichtern zu erkennen. Ich hob nur kurz eine Augenbraue., „Was ist los?“, fragte ich. Aber keiner Antwortete. Ab da an versteckte sich Potter in seinem Zimmer. Mir war das nur recht was auch immer der Grund für sein Verhalten war, ich war voll und ganz zufrieden. Am Abend des nächsten Tages kam dann Granger. Ich saß an einem Tisch und las ein Buch. Ich mochte es bei Sirius zu Hause überhaupt nicht. Und ich hasste es noch mehr das Granger hier war, sie würde sich nicht wie Potter irgendwo verstecken. Ich blätterte um als Dracos Eule vor mir landete. Ich starrte die Eule an., „Rick! Was machst du denn hier?“, strahlte ich und nahm ihn das Pergament ab. Dann begann ich zu lesen.

Hay Kira,

Ich weiß mein Brief kommt etwas spät aber kannst du dir eigentlich vorstellen wie verwirrt wir alle waren als du am nächsten Morgen plötzlich nicht da warst? Pansy und Daphne haben das ganze Schloss abgesucht, ICH wusste ja gleich was los war (mein Vater hat mir gestern Nachmittag geschrieben) nun ja. Ich habe die beiden suchen lassen, war sehr amüsant. Stell dir vor, ich habe ihnen Tipps gegeben und sie haben an allen Stellen gesucht die ich vorgeschlagen habe, sogar im Jungenklo oder Flitwicks Büro. Ich hoffe du hast dich vom Schreck wegen deines Vaters erholt und ich habe dir

noch ein paar Barty Botts Bohnen dazu gepackt (Die Schokofrösche sind alle in meinen Magen
Draco

Ich kicherte. Granger hatte es währenddessen geschafft Potter aus seinem Versteck zu locken und nun war auch er wieder häufiger zu sehen. Ich wollte gerade aufstehen als es ein zweites mal an der Haustür Lätete. Das erste Mal war es Granger gewesen jetzt wird es wohl einer von diesem Orden sein. Mun huschte zur Tür., Huch? Aber wer bist du denn?", fragte sie. Ich sah von meinem Buch kurz auf las aber dann weiter. Was interessierte mich das?., Ich bin eine Freundin von Kira. Ich hab doch mit Ihnen geschrieben wissen Sie noch?", fragte jemand. Ich sah auf. Was?., Ah, ja stimmt! Tut mir leid es ist soviel los da habe ich es vergessen. Kira ist gleich im zweiten immer Links, ich glaube das war mal ein Wohnzimmer.", hörte ich Mum sagen. Kurz darauf betrat Daphne das Zimmer. Ich startete sie an., Sehr nett hier.", grinste sie., D-Daphne?", fragte ich ungläubig., Tadaa! Glaub ja nicht das ich freiwillig hier bin. Draco hat mich gezwungen!", sagte sie., Un wieso ist er nicht selber gekommen?", fragte ich während sie sich setzte., Ach das wollte er zuerst. Weißt doch wollte wie ein Held da stehen wenn er da steht damit du jemanden hast der dich auch mag. Das ist ja der Freundes-Club von Dumbledore oder? Na ja aber Draco durfte nicht, der Orden hat ihn nicht getraut wegen seinem Vater. Meinten Draco könnte den Standort des Geheimquartiers verraten. Und da Pansys Familie auch nicht rein von ehemaligen Todesserin ist brauchte sie gar nicht erst Fragen. Aber mir haben sie vertraut. In meiner Familie gibt es solche Leute nicht und Dad kennt ja Sirius noch von der Schulzeit und da bin ich!", sagte sie. Ich strahlte und umarmte sie., Sind noch mehr von deinen Freunden hier?", fragte Ron misstrauisch der das Zimmer betrat., Nein, nur ich.", grinste Daphne., Und wer bist du?", fragte er., Daphne Greengras", lächelte sie. Daphne konnte zu jedem freundlich sein. Und da Daphne die Ferien über hier bleiben durfte war auch Weihnachten wunderbar. Wir aßen gemeinsam und Daphne erzählte jede Menge Witze. Ich zog gerade eine Tasse Cacao zu mir als sie und Ginny anfangen Weihnachtslieder zu singen. Mum klatschte glücklich. Ich schüttelte nur grinsend den Kopf. Am Mittag gingen wir dann noch mal Dad besuchen. Doch kaum waren wir in Hospital angekommen fing Mum an mit Dad zu streiten, offenbar hatte Dad den Versuch gewagt seine Wunde zunähen zu lassen. Ich würde nie verstehen wie Muggel auf solche Heil-Ideen kamen. Man nannte Muggel-Heiler Ärzte das wusste ich und ich wusste dank genügen Information von meinem Vater das Ärzte kriminelle Menschen waren! Monster! Ich war froh eine Hexe zu sein so müsste ich nie zu solchen Muggeln hin!

Danach liefen wir wieder nach Hause., Weihnachten mit so vielen glücklichen Menschen zu feiern ist Phantastisch!", rief Daphne auf dem Heimweg und tanzte fröhlich vor uns her. Ich grinste., Die ist zwar schräg, seltsam, nicht ganz normal aber man kanns mit ihr aushalten.", sagte Ron., Muss die immer ein Urteil über meine Freunde werfen?", fragte ich., Kira nicht streiten!", mahnte mich Daphne wie ein klein Kind. Ron verdrückte sich ein kichern., Daphne! Was ist nur mit dir los?", lachte ich., Das ist mein schönstes Weihnachten Kira!", strahlte sie., Die hat sie nicht mehr alle!", lachte Ron. Doch Daphne überhörte ihn und summte Weihnachtslieder vor sich hin. Mum schien sich von ihrer guten Laune anstecken zu lassen.

In der Tat war dieses Weihnachten herrlich!

Kapitel 6

Es wird ernst

Nach den Weihnachtsferien kam wieder die Schule, das Training und alles andere in Hogwarts wie ein Schlag auf dem Kopf wieder.

Gähmend setzte ich mich am Slytherin Tisch und las ein Schulbuch., Als wären Bücher das einzige auf der Welt was es zum beschäftigen gäbe. Kira dein Gehirn will auch mal Pause! Ich höre es schreien. >>Kira bitte gib mir mal eine Pause! Ich will mich zurück lehnen und schlafen!<<", sagte Pansy mit hoher Stimme. Ich lachte., Ich lese doch nur das Zaubertrankbuch weil ich Zaubertränke interessant finde!", kicherte ich., Du Oberstreberin von Hogwarts.", sagte Pansy und bestrich ihr Toast., Lass sie. Bildung ist ein wichtiger Schritt ins Berufsleben, und es ist wichtig sein Wissen zu erweitern!", sagte Daphne mit gespielt streberischer Stimme. Ich sah sie an. Den Satz kenn ich doch...das hatte Percy in seinem letztem Brief direkt vor Weihnachten gelesen., Du Schnüfflerin!", sagte ich. Daphne lachte Pansy schien nicht zu verstehen., Leute lasst mal den Quatsch.", sagte Draco. Ich sah Draco an der ganz vertieft im Tagespropheten war., Was steht da den so interessantes?", fragte ich.

., Massenausbruch aus Askaban.", sagte Draco und tippte auf die Titelseite., Waaas? Zeig!", ich riss ihn den Tagesprophet aus der Hand. 10 Leute darunter viele ehemalige oder eher nur ehemalige Todesser waren auf einzelnen schwarz-weiß Fotos zu sehen., Deine Tante sieht aber hässlich aus Draco!", sagte ich als ich Bellatrix LeStrange sah. Ich kannte mich etwas mit Dracos Familie aus., Sie war mal schöner.", grinste Draco. Emely starrte auf die Titelseite., Stimmt alle Zehn waren einmal Todesser!", sagte Emely ernst. Ich konnte mich nicht erinnern Emely je so ernst reden zu hören., Voldemort-",,, Emely nenn seinen Namen doch nicht!", fauchte Daphne., Ach ist doch egal, ob Voldemort, dunkler Lord, du-weißt-schon-wer oder was weiß ich. Es bleibt die selbe Person! Und da ändert der Name es auch nicht. Wenn wir vor seinem bloßen Künstlernamen zusammenschrecken wie sollen wir dann gegen ihn Persönlich kämpfen oder gegen seine Anhänger. Diese Titelseite beweist das Pitter recht hat! Black war es nicht nein es war Voldemort wann begreift ihr es? Und wir können nicht hier rumsitzen, Kaffee trinken und gemütlich Frühstücken oder Hausaufgaben machen. Leute wir müssen Reagieren!", sagte Emely., Gegen du-weißt-schon-wer kämpfen? Oder gegen Todesser? Emely ich glaube du wurdest verflucht das kann nicht dein ernst sein!", sagte Pansy wütend und geschockt zu gleich., Reg dich ab Pansy. Emely wir werden doch nicht kämpfen, wir haben sowas wie Verstand und hauen dann ab verstehst du, das ist sicherer.", sagte Daphne ruhig., Oder wir machen es noch sicherer.", sagte Draco grinsend., Noch sicherer als abhauen? Geht das?", fragte ich., Klar wenn wir uns einfach aus seine Seite schlagen dann-",,, Todesser werden?", fragte ich., Sowas ja also ich finde das wäre eine-",,, Draco Malfoy!", sagte ich streng., Punkt eins. Wir sind VIEL zu jung. Punkt zwei ist das blanker Schwachsinn, punkt drei sind wir dadurch auch nicht sicherer punkt vier ich werde eher sterben als eine Todesserin zu sein!", sagte ich., Ach Kira du hast keine Ahnung was dunkle Künste betrifft.", sagte Draco., Denkst du! Draco du bist mein bester Freund und ich sage dir

meine Meinung offen ins Gesicht. Diese Leute da (ich tippte auf die Titelseite des Tagespropheten) keine Ahnung. Sie führen sinnlose Befehle aus, sind im ständigem Kontakt zu Voldemort und Mörder! Kriminelle. Und sie sind in einer noch größeren Gefahr als die andern was wird Voldemort tun wenn auch nur einer einen Befehl nicht ausführt? Sei der Grund auch das es schier unmöglich sei, Voldemort würde denjenigen umbringen ohne mit der Wimper zu zucken. Avada Kedavra und weg bist du. Findest du das ist die sicherste Art durch den Krieg zu kommen?", fragte ich streng., Kira ist ganz schön überzeugend.", meinte Blaise., Du hast recht Kira.", murmelte Draco., Gut also was machen wir falls der Krieg beginnt. Kaffee trinken wohl nicht.", sagte ich., Uns mit großem Abstand vom Krieg verhalten?", schlug Theodore vor., Das ist nicht so leicht.", fauchte Pansy., Muggel flüchten ins Ausland.", sagte Emely., Wir sind aber keine Muggel.", erinnerte sie Draco., Ich mein ja nur.", sagte sie., Ich wäre ja fürs kämpfen! Und wenn wir sterben sind wir es als Helden.", sagte Emely., Mensch Emely! Wir sind doch nicht Harry Potter!", fauchte Pansy., Gut dann steh da blöd rum, keiner von euch wird bei euren Plänen überleben, ihr werden alle ums Leben kommen!", fauchte sie und schritt aus der Halle., Das sie so sein kann.", sagte Pansy augenrollend., Warte Emely!", rief Theodore und rannte ihr hinter her., Ihr werdet beide sterben wenn ihr meint so zu überleben!", schrie Pansy., Sie wollen ja nicht überleben sondern als Helden sterben.", lachte Draco., U.d was machen wir?", fragte ich., Wir geben Voldemort Harry Potter dann ist er zufrieden Potter ist tot und wir feiern!", sagte Blaise. Ich lachte., Genialer Plan Blaise!", strahlte Pansy worauf hin ich noch lauter lachte., Kira, das meinte ich ernst, hast du eine bessere Idee?", fragte Blaise. Ich schüttelte den Kopf und wir liefen zum Unterricht., Emely ist sauer auf euch alle.", berichtete Millicent in der 5. Stunde., Soll sie doch. Renn ihr hinterher wenn du auch als Heldin sterben willst.", feixte Pansy. Millicent wandte sich entschieden von uns ab und setzte sich zu Theodore und Emely., Ich werde nicht um die drei trauern.", sagte Draco., Das ist ganz schön hart Draco.", meinte ich.

Emely, Millicent und Theodore meinten es ernst. Keiner der drei beachtete uns., Die können ja gleich zu den Gryffindors rennen, die sind doch auch alle so drauf.", sagte Draco., Stimmt.", meinte ich und sah aus dem Fenster während Professor Flitwick den Klassenraum betrat. Irgendwo da draußen treibt er sich rum, und ich habe null Ahnung was ich tun soll keiner von uns. Wer rechnet denn auch damit das Voldemort zurück kehrt? Potter...Potter hat sicher die ganze Zeit damit gerechnet. Wie es sie wohl anfühlte zu wissen das der Mörder seiner eigenen Eltern frei rumläuft?., Miss Weasley!", ich schreckte hoch., Es muss sich schrecklich anfühlen!", rief ich. Professor Flitwick sah mich fragend an.,Ähm ich meine es muss sich schrecklich anfühlen wenn man als Lehrer sieht, dass seine Schülerin nicht aufpasst.", sagte ich., Eher enttäuschend Miss Weasley.", sagte er., Ja entschuldigen Sie.", sagte ich während Pansy kicherte., Hör auf", zischte ich ihr von der Seite zu. Dann passte ich besser auf., Woran hast du gedacht?", fragte Justin eine Reihe vor mir., An nichts.", sagte ich., Sicher?", fragte er., Lass sie in ruhe.", fauchte Draco., Draco!", sagte ich vorwurfsvoll., Ist doch war.", meinte er nur. Ich sah Justin entschuldigend an.

So oder so ähnlich verliefen die nächsten Tage., Kira! Ich kann morgen nicht zum Training, hab Nachsitzen. Notier dir werfe niemals eine Stinkbombe in ein Lehrerbüro ohne vorher deine Flucht zu planen.", sagte Daniel. Ich wusste er war ein Unruhestifter., Welches Büro stinkt den jetzt?", grinste ich.,Öhm das von Umbridge, war ein Versehen ich dachte das sei Professor McGonagalls Büro.",

Dan am nächsten Tag fand das Training ohne Daniel statt. Miles bekam schon fast Depressionen als Adrian und ich den Quaffel 115 durch seine Ringe warfen., Ich verfluche euch beide!", schimpfte er und jagte uns quer übers Quidditch-Feld was uns dreien viel Spaß machte auf wenn wir Sander, Leon und Draco beim Trainieren störten.

Kapitel 7

Ungewollter Ausraster

Das Training war manchmal wirklich kein Training sondern eher herum Gealber. Ich saß an eines der Tisch und dachte gerade über die letzte Trainingsstunde nach. In letzter Zeit kam ich aus dem Nachdenken gar nicht mehr raus., Du wolltest Percy doch heute antworten.", sagte Daphne und setzte sich zu mir., Stimmt.", murmelte ich aber gerade war Percy das letzte an das ich dachte., Hast du Emely gesehen es wird Zeit das wir mal wieder uns vertragen.", meinte Daphne., Nein.", sagte ich., Kira? Stimmt was nicht?", fragte Daphne. Ich sah sie das erste Mal an., Nein, alles in Ordnung.", sagte ich., Sicher?", fragte Daphne., Geh ruhig Emely suchen ich schreib jetzt Percy du hast recht ich wollte ihn heute schreiben.", sagte ich und strich mir eine Strähne aus dem Gesicht während ich ein Pergament hervor holte., Okey, aber falls doch was sein sollte, sagst mir ja?", sagte Daphne und ging. Ich beschloss Percy zu fragen wie er es hinbekommt nicht einen Nervenzusammenbruch nahe zu kommen bei seinen vielen Aufgaben, denn ich schaffte es nicht., Kira komm!", rief Draco. Ich sah stöhnend auf., Wohin?", fragte ich., Zu Professor Umbridge! Sie hat mich heute angesprochen!", sagte er. Verwirrt folgte ich ihm und Pansy, Crabbe und Goyle folgten uns wie Hunde. Vor Professor Umbridge's Büro lieben wir stehen. Draco klopfte an., Herein.", bat eine freundliche weibliche Stimme. Draco betrat das Büro ich folgte ihn etwas verwirrt. Professor Umbridge's Büro war ganz in Pink gestaltetet und an den Wänden hingen Teller auf denen Katzen abgebildet waren., Wie süß.", sagte ich., Kira konzentrier dich.", grinste Draco. Andere Schüler waren schon da. 3 Stück allesamt in Slytherin.

Dann erfuhr ich erst das ich nicht nur Kapitänin unseres Teams und Vertrauensschülerin unseres Hauses war, nein jetzt war ich auch noch Mitglied des Inquisitionskommandos war. Super ich hab ja sonst nichts zutun. Als wir ihr Büro verließen hielt ich Draco am Handgelenk fest., Draco!", sagte ich leicht wütend. Draco sah mich an, wie bei mir hang jetzt unter seinem Vertrauensschüler Abzeichen ein zweites mit einem I drauf., Wie wärs wenn du mir einmal, nur einmal eher sagst was du vor hast? Ich meine, du kannst ja nicht wissen wie viel ich schon um die Ohren habe und jetzt auch noch das!", sagte ich seufzend., Kira, du schaffst das schon und außerdem -" ,, NICHTS AUßERDEM!", kreischte ich. Draco wich zurück., Hast du eine Ahnung was in meinen Kopf vorgeht? Nein! Ich bin Vertrauensschülerin, obwohl mir sowas nicht liegt, dann erfahre ich das ich die Kapitänin vom Slytherin-Team bin und eine schlechte noch dazu! Meine Hausaufgaben bekomme ich nicht fertig oder gehen in den Händen meiner Freunde verloren, draußen außerhalb von den Ländereien von Hogwarts baut sich ein krieg auf, Todesser brechen aus Askaban aus mein Vater ist letzten Winter fast gestorben wegen eines blöden Ordens, Percy denkt ich sei so wie er und nicht einmal ihr meine Freunde versucht mich zu verstehen! Dank dir bin ich jetzt Mitglied des keine-ahnungs-kommandos und ich kann nicht mehr richtig durchschlafen! Wann ich meinen Kater das letzte Mal gesehen habe weiß ich auch nicht! Und meine Freunde! Ihr hänselt meine Familie und zieht mich in irgendwelchen Sachen rein.", sagte ich heißer und tränen rangen mir über die Wangen., Ich dachte du würdest dich freuen, jetzt können

wir auch den anderen Vertrauensschülern punkte abziehen meine Umbridge., VERSTEHST DU ES DRACO? ICH HABE KEINE ZEIT FÜR SOWAS! VON MORGENS BIS ABENDS BIN ICH BESCHÄFTIGT!", schrie ich ihn an., Ich dachte-,, LASS MICH!", sagte ich und rannte weg., Kira!", hörte ich ihn noch rufen aber mir war es egal. Ich rannte die Treppen hoch ohne ein Ziel bis ich gegen jemanden rannte und zu Boden fiel. Einen Moment lag ich da und fuhr mir durch die roten locken. Langsam setzte ich mich auf., Kira?", fragte eine mir bekannte Stimme. Langsam sah ich zu den Jungen den ich umgerannt hatte. Es war Potter. Toll und ich sitze verheult auf dem kalten Boden. Kann es noch schlimmer kommen. Ich sah zu Boden und wischte mir peinlich berührt die Tränen weg., Was ist denn los?", fragte Potter., Was geht dich das an? Geh zu deinen Freunden!", sagte ich und sah noch immer zu Boden. Ich wollte einfach das er ging., Komm mit.", meinte Potter. Ich sah ihn verwirrt an., W-Wohin?", flüsterte ich., Das zeig ich dir dann kommst du?", fragte er und hielt mir seine Hand hin., Nein! Erst sagst du wohin! Sofort!", sagte ich wütend., In die große Halle. Oder willst du ewig auf den kalten Boden hocken?", fragte er., Und wenn? Was sollte dich das interessieren?", fragte ich und sah wieder zu Boden., Du bist die Schwester meines besten Freundes, soll ich dich einfach da sitzen lassen?", fragte er., Wenn du auf den Boden hocken würdest hättest du dich drüber Todgelacht.", fauchte ich ohne ihn anzusehen., Ich weiß. Anderes hätte mich überrascht aber ich bin ja nicht so wie du. Also?", fragte Potter. Ich rappelte mich von selbst auf., Ich komme gut alleine zurecht, jetzt lass mich!", fauchte ich und lief an ihm vorbei. Ich setzte mich in ein leeres Klassenzimmer auf die Fensterbank. Der ganze Stress hatte mich total überrumpelt..ich hatte meine Freunde angeschrien, und habe vor Potter geweint. Ich öffnete das Fenster um etwas von der kühlen Luft ab zu bekommen. Sylvain mit etwas zerzaustem Fell sprang auf die Fensterbank. Zu erst sah ich ihn nur an, dann streichelte ich ihn während ich aus dem Fenster sah und Sylvain anfing zu schnurren. Würden Draco und Pansy sehr sauer auf mich sein? Ich war ja so laut zu ihnen gewesen..ich nahm das neue Abzeichen in die Hand. Das I schimmerte im Mondlicht. Es war schon nachts...irgendwann sprang Sylvain von der Fensterbank und ging. Einfach so als hätte er begriffen das er hier seine Zeit verschwendet, ich hatte es schon längst und trotzdem blieb ich hier. Egal wie viele Hausaufgaben auf mich warteten. Ich sah hoch zu den Sternen als die Tür leise quietschte. Sylvain lief wieder rein. Ich hob eine Augenbraue doch er kam nicht allein. Draco folgte ihm. Ich sah ihn an. Er stand da. Ich glitt von der Fensterbank und lief auf ihn zu. Sylvain verlies den Klassenraum wieder., Du hast einen sehr seltsamen Kater Kira aber -", mehr konnte er nicht sagen. Ich drückte Draco fest an mich., Es tut mir leid Draco! Es tut mir so leid!", sagte ich und fing wieder an zu weinen., Kira, 4 ein halb Jahre kenne ich dich aber ich hab dich noch nie weinen gesehen.", sagte er ruhig. Ich löste mich von ihm., Hier.", sagte Draco und reichte mir einen Schokofrosch. Ich hielt diesen mit zitternden Händen fest., Ist er nicht in deinen Magen gehüpft?", lächelte ich schwach., Nein.", grinste Draco. Ich lächelte., Du bist nicht sauer?", fragte ich., Sauer? Doch ich bin stink sauer!", sagte Draco. Ich sah zu Boden., Sauer auf mich, ich hätte dich vorher fragen sollen. Ich wusste nicht wie viel du um die Ohren hast tut mir leid.", sagte Draco. Ich nahm seine Hand und gab ihm den Schokofrosch wieder., Ich kriege immer Bauchschmerzen wenn ich nachts Schokolade esse.", sagte ich. Draco lächelte. Eine Minute lang sagte keiner von uns beiden etwas., Komm es ist schon spät.", sagte Draco und wir liefen die Treppen zu den Kerkern runter. Im Gemeinschaftsraum. Saß Pansy die sich leise mit Daphne unterhielt. Beide sahen auf als wir den Gemeinschaftsraum betraten. Daphne lehnte sich erschöpft im Sessel zurück.,

Was hast du?", fragte ich., Was ich habe? Ich habe alle deine Hausaufgaben erledigt!", sagte sie., ich habe mir Gedanken wegen des nächsten Trainings gemacht und die Spieltechnik der anderen Häuser notiert.", sagte Pansy., Und ich habe grinsend dabei zu (sehen und beide nach einem Date gefragt. Beide haben nein gesagt.", meinte Blaise. Ich lachte und setzte mich dazu., Wieso habt ihr das getan?", fragte ich., Weil ich Single bin!", sagte Blaise., Als ob sie mit dir geredet hat, Blaise. Kira Draco hat uns oder eher mir weil Pansy ja dabei war, erzählt wie du ein wenig, die Nerven verloren hast. Also haben wir beschlossen dir unter die Arme zu greifen.", sagte Daphne., Ich hab geholfen! Hab alles aufs strengste beobachtet!", grinste Blaise., Aha.", sagte ich grinsend., Hey Kira? Wie wärs wenn wir morgen ein Date haben, morgen Abend was sagst du?", fragte Blaise und wackelte mit den Augenbrauen. Draco räusperte sich und sah Blaise wütend an., Was? Du sagtest du magst Kira aber ihr seid noch nicht zusammen, weil du nicht weißt wie du das anstellst, also ist sie noch frei! Denn ich bin Experte!", sagte Blaise., Man Blaise du Quasselkopf!", fauchte Draco und wurde rot. Pansy und Daphne kicherten. Ich sah Draco an., Kira was Blaise da sagt ist- ja kompliziert. Ich glaube-,, Draco. Du bist so ein blindes Frettchen.", sagte ich. Draco sah leicht beleidigt drein. Ich zog ihn zu mir und küsste ihn. Draco erwiderte es.

Als wir uns lösten sahen Pansy und Daphne uns mit großen Augen an., War ja klar das Kira zuerst einen Jungen von uns küsst.", grinste Daphne., Und was ist mit unserem Date?", fragte Blaise. Daphne schlug sich gegen die Stirn. Pansy, Draco und ich lachten.

Kapitel 8

Eine Macht in Händen

Die nächsten Tage waren deutlich Stress freier., Kommst du Kira? Ich, Crabbe und Goyle wollen Granger und die anderen zeigen was für eine Macht das Inquisitionskommando hat.", sagte Draco. Ich schrieb den letzten Satz auf mein Stück Pergament und stand dann auf., Natürlich.", lächelte ich und lief mit ihnen aus dem Gemeinschaftsraum., Kommt aber ja nicht zu spät zu Verwandlung!", rief Daphne uns noch nach. Potter, Granger, Ron und Ernie liefen den Korridor entlang. Draco kicherte. Ich fragte mich was er sich einfallen gelassen hat. Inzwischen war Professor Umbridge zur Schulleiterin ernannt worden., Oh, ich vermute mal, sie war schon richtig scharf darauf endlich dort oben in Dumbledores Büro zu sitzen.", sagte Granger gerade. Draco hob interessiert eine Augenbraue., Wollte es all den andern Lehrern so richtig zeigen-", ich fand das hat sie schon als sie in den Unterrichtsstunden sich Notizen über den Unterricht gemacht hatte., Diese blöde, aufgeblasene, machtgeile alte-",,, Wie steht's, Granger, willst du diesen Satz tatsächlich zu Ende bringen?", unterbrach Draco das Gryffindor Mädchen., Fürchte, ich muss Gryffindor und Huffle-",,, Nicht Hufflepuff.", sagte ich. Draco verengte kurz die Augen., Fürchte ich muss Gryffindor ein paar Punkte abziehen.", sagte Draco., Mal sehen also, Granger-",,, Du kannst anderen Vertrauensschülern keine Punkte abziehen, Malfoy.", sagte Ron., Ich weiß dass Vertrauensschüler sich gegenseitig keine Punkte abziehen können.", sagte Draco. Ich kicherte. Crabbe und Goyle machten es mir auf Kommando nach., Aber Mitglieder des Inquisitionskommandos -",,, Des was?", fragte Granger., Des Inquisitionskommandos, Granger.", sagte ich., Eine ausgewählte Gruppe von Schülern, die das Zaubereiministerium unterstützen, handverlesen von Professor Umbridge. Jedenfalls haben Mitglieder des Inquisitionskommandos die Befugnis, Punkte abzuziehen...also, Granger, das macht fünf Punkte Abzug für dich, weil du dich frech über unsere neue Schulleiterin ausgelassen hast. Fünf weg, weil ich dich nicht leiden kann, Potter. Weasley, dein Hemd hängt raus, also noch mal fünf Punkte Abzug dafür. Ach je, hab ich ganz vergessen, du bist ja 'ne Schlammlüterin, Granger, zehn Punkte Abzug dafür.", sagte Draco und lachte., Wenn Mum das erfährt Kira enterbt sie dich!", sagte Ron., Hag sie ja bei Percy auch nicht getan oder?", grinste ich., Du miese kleine Verräterin!", sagte Ron., Ron lass gut sein.", zischte Granger. Ich grinste.

Wir setzten uns am Slytherin Tisch., Enterbt zu werden wäre für dich doch eher eine Belohnung oder?", grinste Draco. Ich antwortete darauf hin nicht.

Draco genoss es weiter Gryffindor und Ravenclaw punkte abzuziehen er hätte es auch gerne bei den Hufflepuffs gemacht aber da ich das nicht wollte hielt sich Draco bei ihnen etwas zurück, jedoch nicht ganz. Ich zog Ron wegen jeder Kleinigkeit Punkte ab und immer wenn Pansy das mit bekam gackerte sie laut drauf los während Daphne leise kicherte. Ja Draco und ich taten unser Bestes Gryffindors Punkte ab zu ziehen aber der unterschied war das ich Ravenclaw und Hufflepuff in Ruhe lies und NUR Gryffindors Punkte abzog. Ich hatte auch Percy vom Inquisitionskommando erzählt und er war sehr begeistert darüber gewesen

und schwur mir er hätte es mir gleich getan doch schlug er mir vor alle Häuser gleich zu behandeln das tat ich natürlich nicht. Ich saß bequem in eines der Sessel und naschte die Süßigkeiten die ich bekam wenn jemand meine Hausaufgaben abschreiben wollte., Kira komm mit!", rief Pansy mächtig aufgeregt. Ich seufzte, den Satz kann ich schon gar nicht mehr hören.

Aber ich stand auf und hechtete mit ihr aus dem Gemeinschaftsraum. Sander rannte mir hinter her., Wann ist gleich das nächste Training? Wird das wieder verschoben?", keuchte er., Später Sander nicht jetzt!", rief ich über meine Schulter., Pansy ich muss heute durch die Korridore laufen du weißt ja wegen Vertrauensschülerin!", keuchte ich., Ja tust du doch gerade oder? Professor Umbridge hat Potter erwischt er hat sowas wie eine Armee gegründet wir müssen sie erwischen!", sagte Pansy., Okey!", rief ich. Wir fanden keinen von dieser Armee. Draco hechtete die Treppe runter seine grauen Augen glänzten vor Stolz., Professor Umbridge hat gesagt wir sollen es in der Bibliothek versuchen. Und in den Toiletten. Potter ist geschnappt, dank mir wenn ich das mal anmerken darf.", grinste Draco., Gut gemacht angeberisches Frettchen.", zwinkerte ich., Wenn du mich noch einmal Frettchen nennst-,, Komm Pansy wir sehen in den Toiletten nach!", rief ich., Kira Weasley!", rief Draco doch wir liefen kichernd weg. In den Toiletten war keiner auch nicht in der Bibliothek., Die sind bestimmt schon alle in ihren Gemeinschaftsräumen.", sagte ich zu Pansy während Crabbe und Goyle unter einem Tisch nach sahen. Pansy nickte., Crabbe, Goyle kommt wir gehen zum Gemeinschaftsraum zurück.", rief ich. Die beiden nickten und im Gemeinschaftsraum wartete schon Daphne auf uns., Was ihr immer treibt will ich gar nicht mehr wissen!", sagte sie grinsend., Ist auch besser so.", meinte Pansy, ich nickte.

Kapitel 9

Im Ministerium

Bei all das was ich zu tun hatte war wäre ich fast von der Bank gefallen als Daphne verkündete die ZAG Prüfungen würden beginnen. Fieberhaft zog ich meine Schultasche zu mir und blätterte die Bücher durch und las mir markierte Stellen doppelt und dreifach durch., Schlimmer als Granger unsere Kira.", schmunzelte Pansy., Ich werde im jeden Fach ein T bekommen!", stöhnte ich und schlug mein Kopf auf mein Verwandlungsbuch., Wenn es so sein sollte hat T eine neue Bedeutung bekommen nämlich Talentierte Hexe im Jahrgang.", sagte Draco. Ich sah auf und lächelte., Genau und O bedeutet. Oh unser Draco schleimt sich wieder bei Kira ein und klaut mir meine Mädchen!", sagte Blaise., Du bekommst von mir ein O.", sagte Daphne leicht gereizt., O für Ohrfeige!", sagte sie und gab ihn eine. Pansy und ich lachten während Draco grinste., Und ich bekommen ein U für Unheimlich schöne Hexe!", sagte Pansy. Ich kicherte. Danach lernte ich grinsend weiter. Die Prüfungen waren alles andere als leicht wie es ja zu erwarten war.

Die Prüfungen fanden in der Großen alle statt Draco saß dann immer hinter mir und nach seinem Blick zu urteilen wünschte er sich wohl manchmal auf mein Pergament sehen zu können. Auch gelang mir der Teil wo wir unsere Fähigkeit mit dem Zauberstab beweisen mussten. Ich sah meinen Zauberstab an. Ich benutzte ihn eigentlich nur wenn ich es im Unterricht musste, was ich selber nicht verstand, denn mir gelang jeder Zauber wenn ich es nur wollte. Das einzige Fach wo ich den Zauberspruch so richtig vermasselte war in Verwandlung. Ich war darauf hin fast ausgerastet, zum Glück nur fast. Die anderen Fächer konnte ich besser auch wenn ich in Astronomie wohl die schlechtesten Noten bekommen würde. Draco und ich hatten auch Crabbe und Goyle beim Lernen geholfen oder eher gezwungen, ich konnte sehr streng sein. Als die schrecklichen ZAG Prüfungen endlich vorbei waren atmete ich erleichtert aus und warf meine Schultasche in die Ecke. Entspannend schloss ich meine Augen. Daphne und Blaise unterhielten sich über die ZAG Prüfungen. Crabbe und Goyle schnarchten auf einem Sofa vor sich hin. Deren Gehirne mussten erst wieder neu hoch fahren bevor diese wieder Betriebsbereit sind. Draco saß neben mir und naschte Schokofrösche mit halb geschlossenen Augen. Nur Pansy schien munter, sie hatte die Prüfungen nicht ganz so ernst genommen und ich hatte Angst, dass ihre Noten miserable sein würden. Ich verlies alleine den Gemeinschaftsraum, das kam selten vor, aber ich hatte manchmal einfach Lust alleine durch die Korridore zu schlendern und die anderen Schüler zu beobachten wie eine Spionin oder sowas ähnliches. Ich betrat einen verlassen Korridor im ersten Stock plötzlich blieb ich stehen und sah in meine Tasche die ich mit hatte. Die drei Bücher konnte ich ja wenn ich schon mal auf den Weg bin zur Bibliothek zurück bringen. Ich lief los., WENN DU GLAUBST, ICH WÜRDE EINFACH SO TUN, ALS OB ICH DAS NICHT GESEHEN HÄTTE-", Ich zuckte zusammen. Das war Potter der da rumschrie. Ich öffnete das Zimmer aus dem seine Stimme kam. In einem leeren Klassenzimmer standen Potter, Granger und Ron. Doch keiner bemerkte mich.

„Sirius hat dir gesagt, es gäbe nichts Wichtigeres, als dass du lernst, dein Geist zu verschließen.“,

sagte Granger. Was?., TJA, ICH SCHÄTZ, ER WÜRDE WAS ANDERES SAGEN, WENN ER WAS ICH EBEN-", hinter mir öffnete jemand die Tür die ich eben leise geschlossen hatte. Ginny betrat das Zimmer gefolgt von einem Ravenclaw Mädchen., Hi.", sagte Ginny., Wir haben Harrys Stimme gehört weshalb schreist du so?", fragte Ginny. Ich fand das Potter immer etwas laut und grob war, und bei Situationen wie hier kam das gut zur Geltung. Wir fanden heraus, dass Potter wieder so eine Vision hatte wie bei meinem Vater. Diesmal hat er gesehen wie Sirius von Voldemort in die Mysteriumsabteilung gefangen gehalten wurde und klar wollte Potter sofort zu ihm., Hör zu, Potter. Ich mag Sirius ja auch, jedenfalls ein wenig aber ist das nicht viiiiiiel zu Gefährlich!", fragte ich. Potter sah mich wütend an., Wer hat gesagt das du irgendwie was damit zutun hast! Geh!", blaffte er mich an., Nein ihr braucht mich.", grinste ich., Weswegen sollten wir dich brauchen!", fragte Potter unruhig., Ganz einfach, weil ich eine miese kleine Verräterin bin. Ihr wollt zu Mysteriumsabteilung, und wie wollt ihr aus Hogwarts kommen?", fragte ich grinsend., Uns fällt schon was ein!", sagte Potter., Mir ist schon was eingefallen. Mir vertraut Professor Umbridge.", sagte ich und tippte auf das silberne Abzeichen mit dem I., Und vertrauen ist eine sehr gute Chance jemanden los zu werden.", grinste ich., Nagut aber wieso sollten wir dir vertrauen?", fragte Potter. Ich sah ihn an., Na mir ist langweilig und ich liebe Abenteuer, nur will ich ja nicht sagen das es trotzdem gefährlich ist.", murmelte ich., Aham ja jetzt mach schon und kümmer dich um Umbridge!", sagte Potter. Ich rannte runter und platzte in den Slytherin Gemeinschaftsraum., Sollen wir alle vor Schreck sterben Kira?", fragte Pansy wütend. Ich beachtete sie nicht., Draco hast du noch eines dieser unheimlich starken Schlaftränke die du letztens gebraut hast um für Zaubersprüche zu üben?", fragte ich., Klar oben im Schlafsaal wieso?", fragte Draco., Gib mir davon eine kleine Flasche!", sagte ich. Draco sah mich fragend an., Ist unwichtig.", sagte ich. Draco holte vom Jungenschlafsaal ein kleines Fläschchen mit blass Lila Flüssigkeit. Ich nahm dieses und hechtete aus dem Gemeinschaftsraum. Vor Professor Umbridge holte ich erstmal Luft. Dann kam Professor Umbridge den Korridor entlang auf mich zu., Cornelius Fudge.", rief sie. Ich hob irritiert eine Augenbraue aber der Wasserspeier von Dumbledores ehemaligem Büro gab eine Wendeltreppe frei., Miss Weasley, meine Liebe, was kann ich für Sie tun?", lächelte sie. Ich tu das für Sirius. Weil er der netteste Mann ist den ich kannte., Professor, ich wollte sie um Hilfe bitten. Es geht um meine Berufliche Zukunft und ich dachte da Frage ich Sie, weil Sie sich mit diesem Thema am besten auskennen und Tipps von ihnen würden mir sehr weiter helfen, verstehen Sie?", fragte ich. Ich fragte mich manchmal selber wieso ich so eine Gabe fürs Lügen hatte. Professor Umbridge lächelte., Für Sie nehme ich mir gerne Zeit dafür. Ich bin sicher ich werde Ihnen helfen können.", lächelte sie und wir setzten uns in das Büro.

Professor Umbridge fing mit ihren eigenen Berufsweg an., Entschuldigen Sie? Aber ich glaube vom zu vielen Reden bekommen Sie noch einen trockenen Hals, das konnte ich mir nie verzeihen.", sagte ich., Macht nichts Miss Weasley, wie wäre es wenn ich Tee für uns besorge?", schlug sie vor und stand auf. Das ging ein wenig zu einfach doch Professor Umbridge kam mit zwei Tassen Tee wieder, zu meinem Abscheu war es Pfefferminztee, ich konnte keinen Tee wenige ausstehen. Professor Umbridge redete weiter. Ich musste sie ablenken., Professor ich glaube Potter ist eben mit einem Besen ans Fenster virbei geflogen.", sagte ich. Sie lief sofort zum Fenster und ich mischte leise den Trank in ihrem Tee. Sie drehte sich zu mjr um., Keine Spur.", meinte sie bedauernd und setzte sich. Ich sah zu wie Professor Umbridge ihren Tee trank. Lächelnd hielt ich meine eigene Tasse in den Händen. Nach

5 Sekunden war sie eingeschlafen. Zur Vorsicht sperrte ich sie in einem Schrank ein. Dann lief ich zu anderen Longbottom war dazu gestoßen., So fertig.", sagte ich., Sicher?", hackte Potter nach. Ich nickte., Dracos Zauberkünste sind spitzenklasse.", grinste ich., Du hast Malfoy vom unserem Plan erzählt!", fauchte mich Potter an., Nein, aber er hat mir den nötigen Trank gegeben. Er gibt mir alles wenn ich ihn nur lieb danach frage.", sagte ich., Kaum vorstellbar. Gut am besten reisen wir in Dumbledores Büro mit Flohpulver.", sagte Potter., Trottel das Flohnetzwerk wird aufs genauste vom Ministerium überwacht! Sie haben uns kaum sind wir dort angekommen!", sagte ich., Und wie kommen wir dann nach London! Wir haben nicht viel Zeit!", fauchte Potter., Thestrale.", lächelte das Ravenclaw Mädchen. Ich sah sie an. 20 Minuten später saß ich mitten in der Luft. Unter mir sah ich den Boden aber ich spürte deutlich wie ich auf einem Pferd saß., Einen unsicheren Weg als dieser gab es nicht.", murmelte ich als das Thestral los flog und ich mich bemühte nicht ab zu stürzen. Tu's für Sirius Kira, dachte ich. Wie enttäuscht Percy nur von mir wäre! Im Ministerium angekommen brachte uns ein Aufzug runter in die Mysteriumsabteilung., Wir sind solche Gesetzesbrecher und ich erzähle Draco das er ja nicht kriminell werden soll.", sagte ich ungläubig., Das kannst du dir bei dem sparen.", fauchte Ron., Fang nicht wieder an Ron.", sagte ich., Ist doch war.", sagte er., Nein, du kannst dir kein richtiges Bild von meinen Freunden machen.", sagte ich wütend., Hey! Könntet ihr das auf ein anderes mal verschieben?", fragte Potter., Potter ich kläre sowas lieber jetzt.", sagte ich., Jetzt ist aber ein schlechter Zeitpunkt. Ein GANZ schlechter!", sagte er., Nervensäge.", murmelte ich. Auf der suche nach den Raum wo Voldemort Sirius gefangen hielt trafen wir auf die seltsamsten Dinge. Vor einer Tür blieben wir stehen., Dahinter ist es.", sagte Potter. Alle zückten ihre Zauberstäbe. Ron sah mich an., Kira, eine Frage muss vorher geklärt werden.", sagte Ron ernst. Ginny und Longbottom sahen Ron fragend an., Welche?", fragte ich ungeduldig., Wenn wir da jetzt rein gehen, auf wessen Seite wirst du stehen? Unsere oder Voldemorts.", sagte er gereizt., Ron, wie kannst du auch nur in diese Richtung denken?", fragte ich., Los jetzt!", sagte Potter. Wir betraten einen Raum mit vielen Regalen in denen sich verstaubte Glaskugeln befanden., Krass.", flüsterte ich., Du hast gesagt Reihe 97.", meinte Granger. Potter nickte., Dann los.", sagte Ron. Ich folgte ihnen zusammen mit Ginny, Longbottom und Luna das Mädchen aus Ravenclaw. Statt Sirius fand Ron eine Glaskugel an der Potters Name stand. Potter streckte seine Hand nach der Kugel aus., Harry, ich glaub nicht, dass du das anfassen solltest.", sagte Granger scharf., Warum nicht, es hat was mit mir zutun.", sagte Potter. Ich wollte gerade was dazu sagen., Nicht, Harry.", sagte Longbottom plötzlich. Potter nahm jedoch so stur wie er war die Glaskugel. Ich stellte mich zu ihm und sah mir die Glaskugel vom nahem an., Sehr gut, Potter. Jetzt dreh dich um, hübsch langsam, und gib sie mir.", sagte jemand hinter uns. Wir beide drehten uns um. Mr Malfoy stand vor uns und wie aus dem nichts tauchten mehrere Personen auf., Gib sie mir, Potter.", verlangte er. Ich starrte Mr Malfoy an. Ihn habe ich jetzt nicht erwartet., Wo ist Sirius?", fragte Potter., Genau?", fragte ich. Mr Malfoy sah mich an und streckte seinen Arm aus., Kira Weasley. Ich muss zugeben, ich bin überrascht dich hier zu sehen, noch dazu mit solch einer Begleitung.", grinste er., Lass meine Schwester in Ruhe Malfoy!", sagte Ron. Mr Malfoy sah ihn kalt an. Dann wieder zu mir., Nennst du das deine Familie Kira? Solche Leute wie die. Du musst dich doch nicht mit denen abgeben Kind.", sagte er., Es gibt Leute, die dir einfach ein besserer Umgang sind.", sagte er. Ich starrte ihn an., Kira das ist Schwachsinn! Die da sind böse! BÖSE hörst du!", sagte Ron. Mr Malfoy sah Ron kalt an., Wenn wir böse sind wäre Kira doch auch eine von euch, aber

das ist sie nicht. Sie ist eine stolze Slytherin. Kira deine Familie sieht dich nicht mehr als das liebe Engelchen nur wegen eines Urteils von einem alten Hut. Merkst du nicht das du dich immer mehr von den anderen Weasleys entfernst? Draco erzählt davon weißt du? Du vertraust meinen Sohn, ist es da nicht auch vernünftig mir zu trauen?", fragte Mr Malfoy., Kira ich WARNE dich!", sagte Ron streng., Siehst du? Dein Bruder will bestimmen was du machst, er lässt dich nicht selber entscheiden. Ist das richtig?", fragte er. Ich schüttelte langsam den Kopf., KIRA!", rief Ron wütend., Komm zu mir rüber, bei uns bist du Sicher das Garantiere ich dir.", sagte Mr Malfoy. Ron war schon rot im Gesicht. Ich schluckte. Ich sah Ron eine Weile an. Aber Mr Malfoy will das Sirius stirbt!., Ihr habt Sirius gefangen genommen!", sagte ich. Ron sah mich erleichtert an., Sirius Black aja...", sagte Mr Malfoy., Kira er weiß einfach nicht was gut für ihn ist und es war die Entscheidung des dunklen Lords. Menschen müssen manchmal gehen und jetzt komm her, ich möchte dir etwas sagen was nur für deine Ohren bestimmt ist.", sagte er., Kira bleib bei uns!", sagte Ron. Ich warf ihn einen flüchtigen Blick zu und lief zu Mr Malfoy. Vor ihm blieb ich stehen. Er beugte sich zu mir vor., Wir werden Sirius Black nicht töten. Der dunkle Lord brauchte ihn um Potter her zu locken.", flüsterte er. Ich sah ihn an., Und du lügst auch nicht?", fragte ich., Tu ich nicht, also bleibst du bei uns?", fragte er., KIRA DU KOMMST SOFORT VON DIESEN LEUTEN WEG!", schrie Ron., Ich bleibe bei euch.", sagte ich leise., DU MIESE, KLEINE VERSCHWÖRERISCHE SCHANDE UNSERER FAMILIE!", schrie Ron. Mr Malfoy sah jedoch zu Potter.

Kapitel 10

In der Mysteriumsabteilung

„Ich will wissen, wo Sirius ist!“, sagte Potter. „Ich will wissen, wo Sirius ist!“, äffte ihm eine Frau nach. „Ihr habt ihn!“, sagte Potter. „Er ist hier! Ich weiß es.“, sagte Potter. Ich zupfte stumm an meinen Ärmel und sah zu Boden. Mir gefiel das ganze überhaupt nicht egal bei wem ich nun stehen würde. „Das kleine Baby ist vor Angst aufgewacht und hat geglaubt, das was er geträumt hat, ist war.“, sagte die Frau. Ich sah die Frau kurz an und musste kichern. „Hört ihr ihn? Hört ihr ihn? Er gibt den anderen Anweisungen als wolle er gegen uns kämpfen!“, sagte die Frau tierisch amüsiert. Ich bereute es, den Gemeinschaftsraum alleine verlassen zu haben. Wäre jemand bei mir gewesen wäre ich in Hogwarts und nicht hier! „Du kennst Potter nicht Bellatrix.“, sagte Mr Malfoy. „Er hat eine große Schwäche für Heldentum. Und jetzt, gib mir die Prophezeiung, Potter!“, sagte Mr Malfoy. „Ich weiß, das Sirius hier ist.“, sagte Potter. „Es ist Zeit, das du den Unterschied, zwischen Leben und Traum begreifst, Potter. Jetzt gib mir die Prophezeiung oder wir benutzen unsere Zauberstäbe!“, drohte Mr Malfoy. Ich sah ihn schockiert an aber sagte nichts. Als hätte ich das sprechen verlernt. „Nur zu.“, sagte Potter und er sowie seine Freunde stellten sich in Kampf Position. „Gib mir die Prophezeiung, dann muss keinem etwas geschehen.“, sagte Mr Malfoy. „Wieso ist die Prophezeiung so wichtig?“, fragte ich einen Mann. „Der dunkle Lord will sie haben. Und er kriegt alles was er von uns haben will.“, sagte er. „Ich werde keine Todesserin das ist schon mal klar.“, sagte ich. „Ja genau! Ich gebe ihn diese Prophezeiung, und Sie lassen uns einfach abhauen ja?“, fragte Potter. „Accio Proph-“, „Protego!“, rief Potter. „Na gut, also dann.“, sagte Bellatrix. „NEIN HAB ICH DIR GESAGT!“, brüllte Mr Malfoy. Ich zuckte zurück. „Wenn du sie zerschlägst-“

Keiner sagte was. „Du musst noch ein wenig überzeugt werden? Schön, nimm die kleinste. Und lass die andern zu sehen wie ich sie Foltere!“, sagte Bellatrix und ein paar umzingelten Ginny. Ich schlug die Hand vor dem Mund, meine Beine zitterten. Das kann ich doch nicht zulassen! Nicht Ginny!

„Sie werden das zerschlagen müssen wenn Sie auch nur einen von uns angreifen, ich glaube nicht das ihr Boss besonders glücklich darüber wäre, wenn sie ohne es zurück kommen, stimmt's?“, fragte Potter und hielt die Prophezeiung hoch während er sich vor Ginny stellte. Ich atmete aus. Die Todesser wollten diese Prophezeiung und Potter wollte nun wissen um was es genau ging. Es herrschte eine angespannte Stimmung. Ich trat von einem Fuß auf den anderen während beide hin und her sprachen. Die ganze Zeit redeten sie über die kleine Glaskugel in Potters Hand. „JETZT!“, schrie Potter. „REDUCTIO!“, riefen Potter und seine Freunde. Die Regale schwankten und die Glaskugeln zerbrachen. Ich hatte mich reflexartig an Mr Malfoys Arm geklammert. „LAUFT!“, rief Potter. Ich bekam solch eine Angst das ich befürchtete gleich in Ohnmacht zu fallen. Mr Malfoy teilte die Todesser in zweier Grubben auf. „Mulciber du kommst mit mir.“, befahl Mr Malfoy. „Und du auch Kira.“, sagte er. Ich nickte. Ich blieb dicht bei den beiden. Ich sah Ron unsere Blicke trafen sich aber ich sagte Mr Malfoy und Mulciber nichts und tat so als hätte ich Ron nicht bemerkt. „STUPOR!“, schrie jemand. Ich wirbelte herum. Es war Longbottom er traf jedoch ein regal das nun direkt auf uns

zu viel. Mr Malfoy packte mein Handgelenk und ich schoss noch ein Zauber auf Longbottom zurück. Zerbechen von den Glaskugeln warum um mich herum zu höre. Mr Malfoy war in einem Kampf verwickelt als ich sah wie ein Todesser sich Ginny vor nahm., "Petrificus totalus!", rief ich. Und der Todesser viel zu Biden. Mulciber sah mich wütend und misstrauisch zu gleich an., "Wollte Ginny treffen.", log ich. Das schien er mir auch einfach so zu glauben. Das Getümmel schien kein Ende mehr zu haben. Ein roter strahl traf mich. Ich purzelte nach vorne und stürzte zu Boden. Schnell rappelte ich mich wieder auf sah mich um, als mir auffiel, das ich alleine war., "Hä? Mr Malfoy? Mulciber?", rief ich verwirrt und rannte durch die Abteilung., "Mr Malfoy! Hey wo seid ihr denn alle?", fragte ich da es still war. Ich betrat einen Raum und da waren sie alle. Potter mit der Glaskugel in der hat und die Todesser hatten ihn umzingelt. Ich blieb stehen. Longbottom hockte vor Bellatrix am Boden und zitterte. Bellatrix hingegen wirkte sehr zufrieden. Ich stellte mich zu ihr., "Was hast du mit ihm gemacht?", flüsterte ich., "Crucio.", gackerte sie. Ich sah Bellatrix sprachlos an. Zwei Türen flogen auf. Und Sirius, Lupin, Moody, Tonks und Kingsley betraten den Raum. Ich starrte die an. Kann es eigentlich noch schlimmer kommen? Wieso spielte das Schicksal nur so übel mit mir? Tobks feuerte einen Schockzauber auf r Malfoy. Ich zuckte zusammen. Nun kämpften die Ordens Mitglieder gegen die Todesser. Dann fiel mir ein was ich machen konnte. In die Ecke hocken und warten bis es vorbei ist! Das war relativ sicher und müsste ich gegen niemanden Kämpfen. Und als ich meinen Gedanken in die Tat umsetzte verstand ich endlich nach gut 5 Jahren warum der Hut mich nicht nach Gryffindor gesteckt hatte. Ich war weder sonderlich tapfer noch Mutig. Ein Fluch von einem Todesser verfehlte Moody knapp prallte an der Wand ab und der Strahl schoss auf mich zu. So schnell das ich keine Heit hatte meine Zauberstab zu ziehen. Der Zauber traf mich im Magen und ein fürchterlicher Schmerz schoss durch meinen ganzen Körper, ich schrie auf und erkannte den Fluch sofort. Ich hatte ihn schon mal abbekommen nur damals war er bei weitem nicht so stark gewesen. Es war in meinem ersten Schuljahr. Der Cruciatus-Fluch! Doch der schmerz blieb ja nicht sonderlich lange. Dann tauchte auch noch Dumbledore hier auf. Ich vergrub meine Hände ins Gesicht. Wieso immer ich!., "AVADA KEDAVRA!", schrie Bellatrix schrille Stimme. Ich sah auf. Der grüne Strahl schoss aus ihrem Zauberstab und traf Sirius in die Brust. Ich riss erschrocken meine Augen auf.

Das konnte nicht war sein

Sirius viel hinter den Vorhang.

„, SIRIUS!“, schrie Potter. Ich zitterte am ganzen Leib., „, SIRIUS!“, rief er. Ich kaute mir an den Nägeln. Nein, das konnte einfach nicht passiert sein! Potter wollte durch den Vorhang aber Lupin hielt ihn fest., „, Du kannst nichts mehr tun Harry.“, sagte er. Doch Potter wollte sich aus Lupins griff befreien. Erfolglos., „, SIRIUS!“, schrie Potter., „, SIRIUS!“, schrie er., „, Harry, er kann nicht zurückkommen weil er T-“, „, ER-IST-NICHT-TOD!“, brüllte Potter. Bellatrix tanzte wild umher vor Freude und die anderen Kämpften weiter...

Potter jagte Bellatrix aus den Raum. Ich hockte weiter hin in der Ecke aber da es mir sicherer schien irgendwo hin zu gehen wo weniger herumgezaubert wurde stolperte ich Bellatrix und Potter hinter her. Die beiden waren irgendwo stehen geblieben und ich stellte mich an einer Wand mit sicheren Abstand. Das wollte ich nicht verpassen. Bellatrix schrie panisch herum als Potter verkündete die Prophezeiung sei zerstört. Ich starrte die beiden an., „, Wer bist du?“, fragte eine leise kalte Stimme direkt neben mir. Ich sah die Person an und spürte wie mir jegliche Farbe aus dem Gesicht verschwand. Da stand ein

Man mit schlangen Gesicht und auch seine roten Augen waren das die eine Schlange. Neben mir stand und ich merkte es erst jetzt. Ich starrte ihn an. Ja genau, meine Gedanken irren sich wieder! Von wegen es ist sicherer wenn ich Potter und Bellatrix folge., K-Kira W-Weasley.", stotterte ich., Ahja...eine Slytherin wie ich sehe.", sagte er mit einem Blick auf meine Uniform. Ich nickte. Ich fasse es nicht. Ich spreche gerade mit den gefürchtesten Zauberer aller Zeiten. Wieso komme ich nur in solche Situationen. Ich bin verflucht eindeutig.

„ HERR ICH HANS VERSUCHT! ICH HANS VERSUCHT BESTRAF MICH NICHT!“, schrie Beatrix., Sparen Sie sich das Geschrei, er kann Sie von hier nicht hören.", sagte er., Kann ich nicht?", fragte Voldemort. Potter sah ihn an., So du hast also meine Prophezeiung zerbrochen?", fragte Voldemort., Nein Bella er lügt nicht...", sagte er. Ich war so entsetzt das ich nicht lange überlegte und zurück zu den anderen lief.

Dort hatte sich die Lage beruhigt und Die Todesser hatte Professor Dumbledore schnell unter Kontrolle bekommen. Schlimm verletzt wurde keiner. Ich hielt Abstand von jedem im diesen Raum und starrte auf meine Füße als ich merkte wie jemand vor mir stand. Ich sah auf. Es war Professor Dumbledore., Gehen Sie zu Potter, er könnte in Schwierigkeiten sein.", zischte ich. Dumbledore reagierte sofort und verschwand. Ungefähr drei Stunden waren wir noch in der Mysteriumsabteilung ehe wir nach Hogwarts zurück gebracht wurden. Im Gemeinschaftsraum waren ein paar Frühaufsteher die sich leise unterhielten. Ich lies mich in eines der Sessel fallen und seufzte...

Was in der Mysteriumsabteilung passiert war blieb kein Geheimnis. Eine Woche später als ich gerade mit Pansy Zauberschach spielte um mich abzulenken fiel mein Bick auf Draco der sich durch die weißblonden Haare fuhr., Ich weiß nicht was Draco hat, er wusste doch das du-weißt-schon-wer wieder da ist.", sagte Pansy., Ja es muss was anderes sein.", sagte ich besorgt., Mit uns redet er nicht.", sagten Crabbe und Goyle., Mit mir auch nicht.", sagte Pansy, alle drei sahen mich erwartungsvoll an. Ich stand auf und setzte mich zu Draco., Draco? Was ist los?", fragte ich leise. Er sah mich an., Ist halb so wild.", sagte er., Das kannst du jedem erzählen aber nicht mir!", sagte ich bestimmt., Sag mir was du hast. Wir haben doch keine Geheimnisse voreinander.", erinnerte ich ihn. Draco schwieg einen Moment., Er wird meinen Vater bestrafen. Dafür das die Prophezeiung zerbrochen ist...er hatte ihm die Verantwortung gegeben.", sagte Draco., Aber Potter hat sie zerbrochen!", sagte ich., Das ist ihm egal!", sagte Draco wütend., Tut mir leid.", sagte ich und lehnte mich an ihm., Vielleicht überlegt es sich Voldemort noch einmal. Ich meine...egal was passiert, ich werde immer für dich da sein. Versprochen...

„ Er ist in Askaban Kira.", sagte Draco.

Ich beschloss ohne meinen Eltern was zu sagen in den Sommerferien direkt mit Draco zu ihm zu fahren. Meine Familie wird mich ungefähr genauso willkommen heißen wie eine Ratte da war ich mir sicher.